

# NIBE

– nachhaltige Energielösungen der Spitzenklasse



Jahresbericht 2018

## Ein weltweit präsenter, globaler Konzern

Die NIBE Group ist ein globaler Konzern, der zur positiven Klimabilanz und effizienten Nutzung von Energie beiträgt. In unseren drei Geschäftsbereichen - Climate Solutions, Element und Stoves - entwickeln, produzieren und vermarkten wir ein breites Angebot an umweltfreundlichen, energieeffizienten Lösungen für Raumkomfort in allen Arten von Gebäuden sowie Komponenten und Lösungen für intelligente Heizung und Steuerung in den Bereichen Industrie und Infrastruktur.



---

### NIBE Climate Solutions

---

**Umweltfreundliche, intelligente und energieeffiziente Produkte für Klimatisierung und höheren Raumkomfort sowie Warmwasserbereitung.**

Die Klimabelastung durch Gebäude wird mit unseren Produkten ohne Abstriche am Komfort deutlich gesenkt.

Mehr auf S. 12



---

### NIBE Element

---

**Industrieller Partner mit kundenspezifischen Komponenten und intelligenten Lösungen für Beheizung und Steuerung mit Nachhaltigkeit als Schwerpunkt.**

Die meisten Produktgruppen erhöhen die Energieeffizienz, optimieren den Energieeinsatz und tragen zu einer verbesserten CO2-Bilanz bei.

Mehr auf S. 20



---

### NIBE Stoves

---

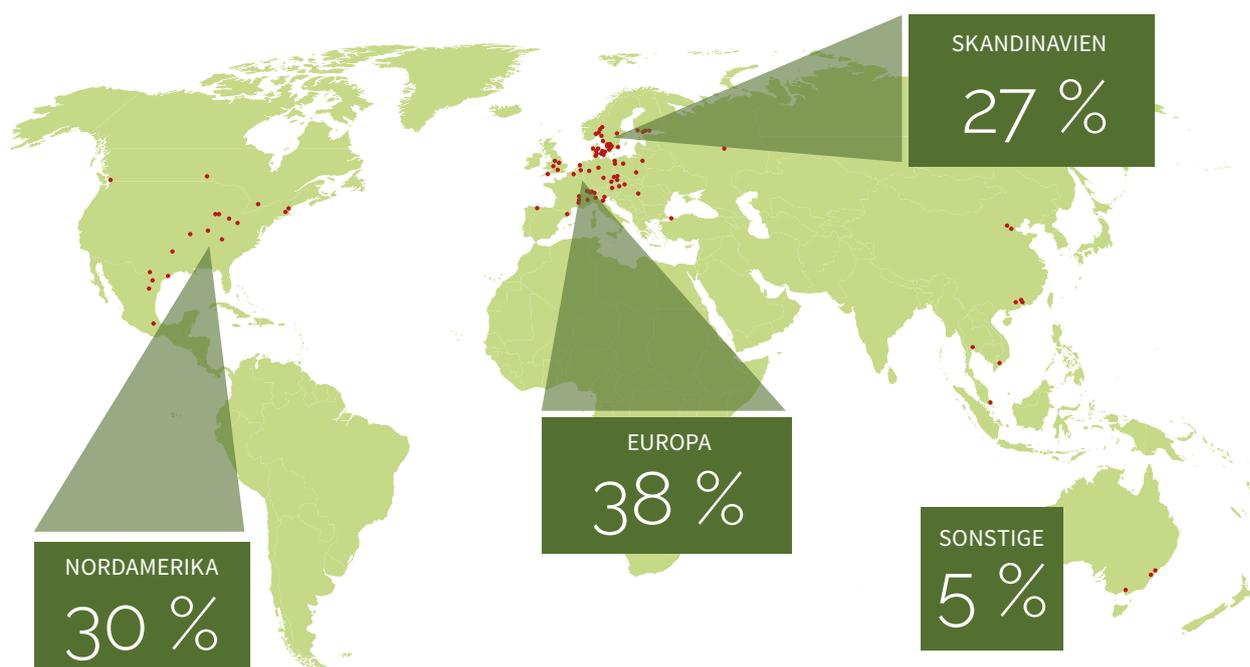
**Energieeffiziente Kamine für unterschiedlichste Ansprüche an Heizung und Design.**

Ein verstärkter Austausch von alten Kaminen gegen neue Modelle mit moderner Technik wirkt sich direkt positiv auf die Umwelt aus.

Mehr auf S. 28

Von seinen Anfängen in Markaryd, im schwedischen Småland, vor fast 70 Jahren hat sich NIBE zu einem internationalen Konzern mit 16.600 (14.300) Mitarbeitern und weltweiter Präsenz entwickelt. Seit Anbeginn ist unsere Triebkraft eine starke Kultur des leidenschaftlichen, verantwortungsbewussten Unternehmertums. Die Erfolgsfaktoren sind langfristige Investitionen in nachhaltige Produktentwicklung und strategisch motivierte Übernahmen. Dies hat insgesamt zu einem zielgerichteten, starken Wachstum geführt - mit einem Umsatz von über 22 (19) Milliarden SEK im Jahr 2018.

NIBE ist seit 1997 an der Nasdaq Nordic, Large-Cap-Liste, unter dem Namen NIBE Industrier AB notiert mit Zweitnotierung an der SIX Swiss Exchange seit 2011.



UMSATZ, MSEK

22.516

ZUWACHS, %

18,5

OPERATIVE MARGE, %

12,6

ERGEBNIS NACH  
FINANZERGEBNIS, MSEK

2.667

ERGEBNIS  
NACH STEUERN, MSEK

2.072

EIGENKAPITALQUOTE, %

47,7

GEWINN PRO AKTIE, SEK

4,11

VORGESCHLAGENE  
DIVIDENDE, SEK

1,30

## Kennzahlen NIBE Group

Finanzkennzahlen		2018	2017	2016	2015	2014
Nettoumsatz	MSEK	<b>22.516</b>	19.009	15.348	13.243	11.033
Wachstum	%	<b>18,5</b>	23,9	15,9	20,0	12,2
Operative Marge	%	<b>12,6</b>	12,3	12,9	12,8	12,6
Ergebnis nach Finanzergebnis	MSEK	<b>2.667</b>	2.182	1.871	1.614	1.292
Ergebnis nach Steuern	MSEK	<b>2.072</b>	1.703	1.376	1.237	982
Eigenkapitalquote	%	<b>47,7</b>	45,8	46,6	39,9	36,2
Gewinn pro Aktie	SEK	<b>4,11</b>	3,38	2,93	2,67	2,12
Vorgeschlagene Dividende	SEK	<b>1,30</b>	1,05	0,88	0,80	0,64

Definitionen, siehe Seite 81.

# Inhalt

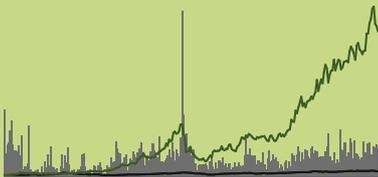


## Energieeffizienter Alltag

NIBE trägt zu einem energieeffizienteren Alltag daheim bei, und das bequem, einfach und sicher. Mit intelligenten, nachhaltigen Energielösungen der Spitzenklasse tragen wir zu einer nachhaltigeren Gesellschaft bei.

Mehr auf S. 50

## Die NIBE-Aktie



Mehr auf S. 8

## Beitrag zu geringerem Energieverbrauch

NIBE trägt mit seinen Produkten auf natürliche Weise zu den internationalen Bestrebungen zur Umstellung auf eine Gesellschaft ohne fossile Brennstoffe und mit geringerem Energieverbrauch bei. Gleichzeitig verringern wir schrittweise über die gesamte Wertschöpfungskette unsere eigene Klima- und Umweltbelastung.

Mehr auf S. 53



## Industriepartner

NIBE ist wichtiger Industriepartner für viele Unternehmen in verschiedenen Branchen, wobei unterschiedlichste Komponenten und Lösungen für intelligente Beheizung und Steuerung nachgefragt werden.

Mehr auf S. 52

## Kommerzielle Gebäude

Auch größere Gebäude beheizt, klimatisiert und belüftet NIBE mit intelligenten Energielösungen der Spitzenklasse. Je größer das Gebäude, umso wichtiger die Entscheidung für die richtige Raumkomfortausrüstung, sowohl für die Betriebssicherheit und Wirtschaftlichkeit als auch für das Klima.

Mehr auf S. 51



# Termine

14. Mai 2019  
Zwischenbericht 1, Januar – März 2019  
Hauptversammlung in Markaryd, Schweden, um 17:00 Uhr

16. August 2019  
Zwischenbericht 2, Januar – Juni 2019

15. November 2019  
Zwischenbericht 3, Januar – September 2019

Bericht des CEO	6
-----------------	---

## DIE NIBE-AKTIE

Eine Investition in NIBE	8
Das Börsenjahr der NIBE-Aktie	10

## GESCHÄFTSBEREICHE

NIBE Climate Solutions	12
NIBE Element	20
NIBE Stoves	28

## VISION und ZIEL

Vision	34
Triebkräfte und Trends	36
Finanzziele	38
Nachhaltigkeitsziele	40

## MANAGEMENT- PHILOSOPHIE

Unsere Geschäftsprinzipien	42
Unsere Werte	43
Strategische Schwerpunktbereiche	44

## SO SCHAFFT NIBE WERTE

Wertschöpfungskette	48
Geschäftschancen und -risiken	54

## NIBE SCHAFFT NUTZWERTE

Nutzwerte daheim	50
Nutzwerte in größeren Gebäuden	51
Nutzwerte in der Industrie	52
Nutzwerte für das Klima	53



## NIBE ÜBERNIMMT VERANTWORTUNG

Globale Entwicklungsziele der UNO	57
Geschäftsverantwortung	58
Umweltverantwortung	60
Mitarbeiterverantwortung	62
Verantwortung auf kommunaler Ebene	64
Stakeholder	66

## VERWALTUNGSBERICHT

Fünffjahresübersicht	72
Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns	74
Geschäftsbereiche	76
Konzernbilanz	78
Cashflow-Analyse des Konzerns	81
Kennzahlen	81
Die Muttergesellschaft	84
Risiken und Risikomanagement	86
Anmerkungen	88
Prüfungsbericht	115
Corporate-Governance-Bericht	118
Bestätigungsvermerk	122
Nachhaltigkeitsaudit	122

## NACHHALTIGKEITSBERICHT

Über den Nachhaltigkeitsbericht	123
GRI-Index	124
Umweltstatistik	130
Geschäftsstatistik	133
Mitarbeiterstatistik	134

## AUFSICHTSRAT, VORSTAND

NIBE-Aufsichtsrat	136
NIBE-Vorstand	137

## Bericht des CEO

# Ein weiteres starkes Jahr

Das Etappenziel von 20 Milliarden Kronen Umsatz ist erreicht  
- das nächste Etappenziel sind die 40 Milliarden

## Ein weiteres starkes, von gutem Wachstum geprägtes Jahr

2018 war von einem weiterhin guten organischen Zuwachs und hoher Übernahmeintensität geprägt. Für uns hat sich die Nachfrage allgemein sowohl in Europa als auch in Nordamerika und Asien weiterhin relativ positiv dargestellt. Dagegen war vor dem Hintergrund von politischen Spannungen und regelrechten Handelshemmnissen international verstärkt Unsicherheit spürbar. Ein entscheidender Faktor für die trotz allem verhältnismäßig gute Konjunktur war natürlich das weiterhin niedrige Zinsniveau.

Ein weiterer, immer deutlicher hervortretender, positiver Trend ist der Übergang zu einer nachhaltigeren Perspektive und Verhaltensweise, die völlig neue Märkte eröffnen, auf denen wir uns gut positioniert fühlen.

Vor diesem Hintergrund und in voller Übereinstimmung mit unseren festgelegten Strategien haben wir weiter zielbewusst die Prinzipien des UN Global Compact umgesetzt und umfangreiche Ressourcen in die nachhaltige Produktentwicklung und konsequente Marktbearbeitung investiert, um dadurch bestmögliche Voraussetzungen für das zukünftige organische Wachstum zu schaffen. Gleichzeitig haben wir die weitere Verbesserung von sowohl Produktivität als auch Qualität und Produktleistung vorangetrieben, um auch langfristig gute Margen zu ermöglichen.

Die Integration der übernommenen Einheiten erfolgte ebenfalls planmäßig, wodurch sich erneut bestätigt, dass ein übernommenes Unternehmen bereits innerhalb von 24 Monaten sein Ergebnis durch die Koordinierung von Einkauf, den Erfahrungsaustausch bei der Produktion sowie eine vertiefte Zusammenarbeit bei der Produktentwicklung deutlich verbessern kann.

Der Umsatzzuwachs des Konzerns belief sich 2018 auf 18,5 % (23,9 %), wobei der organische Zuwachs 12,5 % (4,4 %) betrug. Für das Jahr insgesamt haben sich Währungseinflüsse positiv auf den Zuwachs ausgewirkt. In den ersten sechs Monaten waren die Auswirkungen zu vernachlässigen, im zweiten Halbjahr und insbesondere im dritten Quartal waren sie jedoch deutlicher spürbar.

Wir können außerdem voller Genugtuung feststellen, dass wir im Verlauf des Jahres unser Etappenziel von 20 Milliarden SEK Umsatz erreicht haben.

## Starke Entwicklung in allen drei Geschäftsbereichen

### NIBE Climate Solutions

Climate Solutions hat weiterhin zielbewusst und erfolgreich an der weiteren Stärkung seiner Position als marktführender Anbieter von intelligenten, nachhaltigen und leistungsstarken Gesamtlösungen für Einfamilienhäuser gearbeitet. Gleichzeitig wird intensiv und zielstrebig daran gearbeitet, uns auch bei kommerziellen Gebäuden auf einer ähnlichen Marktposition zu etablieren.

Wir konstatieren stolz eine positive Entwicklung unseres Umsatzes bei einer deutlichen Verbesserung der operativen Marge. Der positive Zuwachs ist hauptsächlich unserem gut positionierten, leistungsstarken Produktsortiment zusammen mit günstigen Marktbedingungen in den USA und mehreren europäischen Ländern zu verdanken. Die Verbesserung der operativen Marge lässt sich hauptsächlich aus organischen Wachstum sowie - nicht zuletzt - aus der erfolgreichen Integration von den zwei großen Übernahmen aus den Jahren 2016-17 erklären. Dagegen steht uns beim vollständigen Ausgleich des kräftigen Materialpreisanstiegs noch ein gutes Stück Arbeit bevor.

Unterjährig wurden zwei strategische Übernahmen durchgeführt. Die Übernahme der Geschäftstätigkeit von Alfa Laval im Bereich Fernwärme und -kühlung ist eine gute Ergänzung des bereits starken, breiten Wärmepumpensortiments des Geschäftsbereichs. Die Übernahme der verbleibenden 55 % der Aktien des italienischen Lüftungs- und Klimatisierungsunternehmens Rhoss S.p.A. stellt einen weiteren Schritt hin zur seriösen Etablierung im gewerblichen Klimatisierungssegment dar.

**NIBE Element**  
NIBE Element hat weiterhin auf sein erfolgreiches Konzept als Anbieter von kostengünstigen Komplettsortimenten für intelligente Systemlösungen mit starkem Nachhaltigkeitsprofil und hoher Qualität gesetzt. Das Konzept basiert auf lokaler Präsenz in einer großen Anzahl Länder sowie der Zusammenführung der Stärken der jeweiligen Einheiten hinsichtlich Systemlösungen.

### NIBE Element

Die geringere, operative Marge ist zum einen der Tatsache geschuldet, dass es im ersten Halbjahr des Vorjahres einige größere Auftragsprojekte mit hoher operativer Marge gab, und zum anderen war der Produktmix etwas weniger günstig.

Unsere große geographische Streuung bietet gute Voraussetzungen, Währungsschwankungen und Handelshemmnisse auszugleichen. Das erfordert jedoch eine kontinuierliche Rationalisierung und Automatisierung der Produktionseinheiten. Die Anstrengungen im Bereich Arbeitsbedingungen haben ebenfalls hohe Priorität.

Unterjährig wurden zwei weitere große Übernahmen und einige kleinere Ergänzungsakquisitionen durchgeführt. Durch die Übernahme der US-amerikanischen BriskHeat zusammen mit zwei kleineren Akquisitionen im gleichen Bereich sind wir zum Weltmarktführer bei textilbasierten Wärmemänteln, hauptsächlich für die Halbleiterbranche, geworden. Durch die Übernahme der EMIN Group, die hauptsächlich Kupplungssysteme für Flüssigkeiten herstellt und in der Türkei und Serbien tätig ist, wird das Sortiment des Geschäftsbereichs vor allem für Kunden des Klimatisierungssegments weiter gestärkt. Auch in Tschechien wurde eine kleinere Ergänzungsakquisition vorgenommen.

**NIBE Stoves**  
NIBE Stoves hatte eine weiterhin stabile Entwicklung aufzuweisen, auch wenn der heiße Sommer in Europa ganz allgemein die Gesamtnachfrage gedämpft hat. Durch unsere marktführende Position, starke Marken und ein attraktives Produktsortiment konnten wir trotzdem unseren Umsatz und unsere Marktanteile verbessern.

### NIBE Stoves

Um unsere eigenen, hohen Nachhaltigkeitsansprüche tatsächlich zu erfüllen, investieren wir weiterhin umfangreiche Entwicklungsressourcen in die Verbesserung des Wirkungsgrades und in noch niedrigere Emissionsniveaus. Wir sehen darin auch eine dauerhafte Mission für uns als Marktführer.

Die Entwicklung hin zu einer nachhaltigen, energieeffizienten, fossilfreien und vernetzten Gesellschaft lässt sich mit einer Lawine vergleichen, die man nicht aufhalten kann.

Die geringere operative Marge erklärt sich vor allem aus den umfangreichen, langfristigen Investitionen in Produktentwicklung und Marketing und gleichzeitig daraus, dass unsere Preiserhöhungen den Preisanstieg bei den Vorprodukten noch nicht vollständig ausgleichen konnten.

Unterjährig wurde eine strategische Übernahme durchgeführt. Die britische CK Fires ist einer der absoluten Marktführer bei Elektrokaminen und damit eine gute Erweiterung für unser Produktangebot.

### Hohe Liefersicherheit

Um die angestrebte Liefersicherheit im dritten und vierten Quartal - unserer traditionellen Hochsaison - zu garantieren, wurde im ersten Halbjahr innerhalb aller drei Geschäftsbereiche ein Lagerbestand an Vorprodukten und fertigen Produkten aufgebaut. Wir können feststellen, dass wir die Hochsaison ohne Lieferengpässe bewältigt haben, und der Lagerbestand sinnvoll dimensioniert war.

### Das Investitionsniveau reflektiert das Wachstumstempo

Die Investitionen in die vorhandene Geschäftstätigkeit des Konzerns beliefen sich 2018 auf 777 MSEK (536 MSEK) im Vergleich zu Abschreibungen von 691 MSEK. Die Investitionen werden nach unserer Einschätzung in den nächsten Jahren auf bzw. leicht über dem Niveau der Abschreibungen liegen.

### Gute Ergebnisentwicklung

Das Betriebsergebnis stieg im Vergleich zum Vorjahr um 20,7 % und die operative Marge von 12,3 % auf 12,6 %. Der Hauptgrund für das verbesserte Betriebsergebnis ist das organische Wachstum, aber auch der Umsatz aus übernommenen Einheiten hat dazu beigetragen, genau wie in gewissem Umfang auch die schwächere schwedische Währung. Die Verbesserung der operativen Marge geht auf die Erholung der operativen Marge im Geschäftsbereich NIBE Climate Solutions zurück.

Das Betriebsergebnis nach Finanzergebnis wurde im Vergleich zum Vorjahr um 22,2 % verbessert. Dadurch hat sich die Gewinnmarge von 11,5 % im Vorjahr auf 11,8 % im aktuellen Zeitraum verbessert.

### Nächstes Etappenziel

Als wir vor reichlich 25 Jahren unsere vier finanziellen Ziele formuliert haben (genauere Beschreibung auf S. 38-39), waren wir ein relativ kleines, unbekanntes Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 300 MSEK.

Ein Betriebsergebnis von mindestens 10 % pro Jahr als Zielgröße hatte im Unternehmen damals jemanden verwundert, da die Rentabilität im Prinzip immer gut war. Auch die angestrebte Eigenkapitalquote von mindestens 30 % und eine Eigenkapitalrendite von 20 % riefen - angesichts dessen, was wir in der Vergangenheit erreicht hatten - keine stärkeren Reaktionen hervor. Als etwas Neues und sehr Offensives galt dagegen unser Wachstumsziel von 20 % pro Jahr, zur Hälfte durch organischen Zuwachs und zur Hälfte durch Übernahmen. Damals konnte man auf ein gutes organisches Wachstum zurückblicken, aber Übernahmen hatte man im Prinzip bis dahin nie durchgeführt. Rein rechnerisch bedeutet das Wachstumsziel, dass sich der Umsatz alle vier Jahre bei unverändert hoher Rentabilität verdoppeln muss. War das möglich?

Bei der Börseneinführung im Jahr 1997 waren die externen Reaktionen ungefähr die gleichen wie einige Jahre zuvor innerhalb des Unternehmens. War dieses Wachstumsziel wirklich realistisch?

Deshalb können wir als Fazit für 2018 voller Genugtuung festhalten, dass wir unser Teilziel von 20 Milliarden SEK Umsatz erfüllt haben und dass unser durchschnittliches Wachstum in den vergangenen Jahren bei 19 % lag, also fast auf dem Zielniveau.

Die zwei entscheidenden Faktoren für die gute Entwicklung von Umsatz und Rentabilität waren unsere, auf deutlichen, langfristigen Zielen, Prinzipien und Werten basierende Unternehmensphilosophie und der immer schnellere Übergang zu einer nachhaltigeren Gesellschaft ohne fossile Brennstoffe.

Das nächste Etappenziel von 40 Milliarden SEK Umsatz bis spätes-



Gerteric Lindquist, CEO und Konzernchef

tens 2025 ist vor diesem Hintergrund zu sehen und steht für ein ungebrochenes, großes Vertrauen in die Zukunft des Konzerns.

Die Entwicklung hin zu einer nachhaltigen, energieeffizienten, fossilfreien und vernetzten Gesellschaft lässt sich mit einer Lawine vergleichen, die man nicht aufhalten kann. Deshalb werden die Marktbedingungen kaum eine Einschränkung darstellen. Die Herausforderung wird stattdessen wie bisher darin bestehen, inwieweit es uns gelingt, weiterhin entsprechend unserer Vision zu leben und in der alltäglichen Arbeit unsere Unternehmensphilosophie zu verwirklichen. Gelingt uns das, sind wir auch weiterhin nur schwer zu schlagen und außerdem in der Lage, neue kühne Zwischenziele aufzustellen.

### Prognose für 2019

- Unsere Unternehmensphilosophie und unser starkes Produktprogramm mit Energieeffizienz und Nachhaltigkeit als Schwerpunkte sind zeitgemäß.
- Unsere Voraussetzungen für ein offensives Auftreten im Akquisitionsbereich sind gut.
- Interne Anstrengungen bei der Effektivität zusammen mit sorgfältiger Kostenkontrolle bürgen für weiterhin gute Margen.
- Wie in den Vorjahren ist der Einfluss von Konjunktur, Währungsruhe und volatilen Energiepreisen in Kombination mit den politischen Turbulenzen in vielen Teilen der Welt schwer voraussagbar, wir blicken dennoch vorsichtig optimistisch auf das Jahr in seiner Gesamtheit.

Markaryd, März 2019

Gerteric Lindquist  
CEO und Konzernchef



# Eine Investition in die NIBE-Aktie ist eine Investition mit guter Rendite

Unser Schwerpunkt auf nachhaltigen Energielösungen der Spitzenklasse steht für mehr als 20 Jahre rentables Wachstum und eine zunehmende internationale Präsenz. Diejenigen, die seit der Börseneinführung von NIBE Industrier im Jahr 1997 Anleger sind, können sich über eine gute Investition freuen.

## Ehrgeizige finanzielle Ziele, die erfüllt werden

Seit 1997 hat NIBE einen durchschnittlichen jährlichen Umsatzzuwachs von knapp 18 %, in Kombination mit einer operativen Marge zwischen 10 % und 13 % sowie einer durchschnittlichen Eigenkapitalrendite von reichlich 17 %. Die Gesamtrendite der Aktien belief sich seit 1997 durchschnittlich auf 23 % pro Jahr.

## Nachfrage nach höherer Energieeffizienz wird befriedigt

NIBE ist gut positioniert, jetzt da die Nachfrage nach Produkten zur Steigerung der Energieeffizienz durch eine Kombination von mehreren Triebkräften weiter angekurbelt wird.

## Hohes Nachhaltigkeitsprofil

Seit langem schon entwickeln wir unsere Produkte mit der Vision von nachhaltigen Energielösungen der Spitzenklasse, wobei wir gleichzeitig schwerpunktmäßig auf den schonenden Einsatz von Ressourcen in unserer Geschäftstätigkeit und Wertschöpfung achten.

## Weiteres Wachstum auf fragmentierten Märkten

Die Märkte von NIBE sind weiterhin von Fragmentierung gekennzeichnet, weshalb es gute Chancen für eine weitere Konsolidierung gibt.

## Engagiertes, langfristiges Management

NIBE hat seit der Börseneinführung über ein sehr stabiles Management verfügt.

## Skaleneffekte steigern die Rentabilität der Konzerngesellschaften

Die Größe des NIBE-Konzern bietet allen Tochtergesellschaften Skaleneffekte in verschiedenen Bereichen: gemeinsamer Einkauf, Expertise bei der Effektivierung der Produktion und ein offenes Klima bei der Produktentwicklung, das die Entwicklungszeiten verkürzt und Technologietransfer ermöglicht.

## Bewährter Übernahmeprozess

NIBE verfügt über einen bewährten Übernahmeprozess und hat klare Absichten hinsichtlich der übernommenen Unternehmen und des vorhandenen Managements, wodurch die Beibehaltung der Marktposition und Führungsstärke sichergestellt werden.

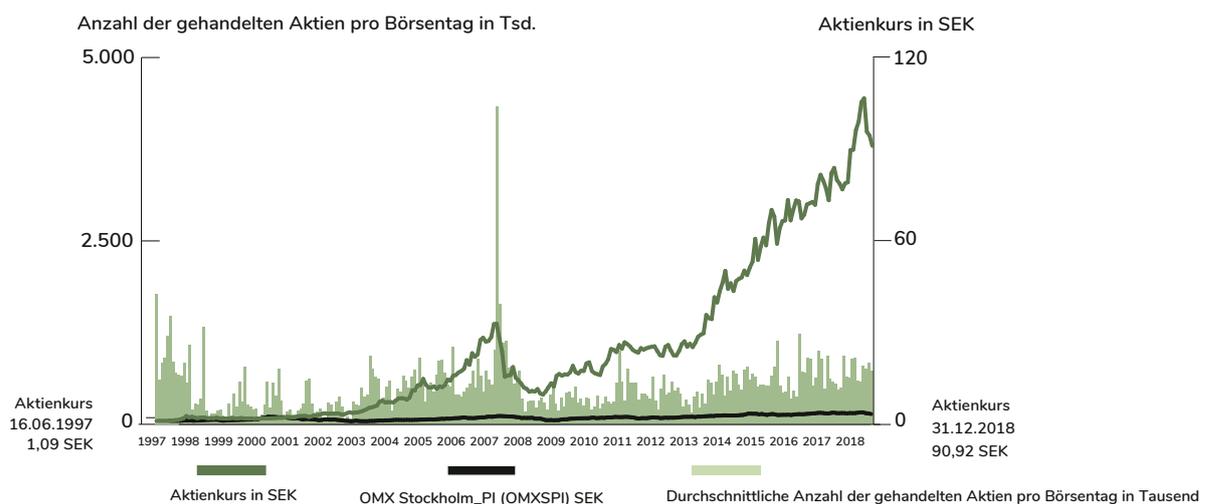
## Starke Unternehmenskultur

NIBE verfügt mit seinen Wurzeln in der schwedischen Region Småland über einen ausgesprochenen Unternehmergeist und über klare Werte, die den Konzern durchdringen.

## Großes Marktpotential

Unsere ehrgeizigen Wachstumsziele basieren darauf, dass wir weiterhin global ein großes Wachstumspotential sowohl organisch als auch durch Übernahmen sehen.

## Entwicklung des Aktienkurses 1997–2018



## Angaben je Aktie

		2018	2017	2016	2015	2014
Anzahl Aktien	(Anzahl)	504.016.622	504.016.622	504.016.622	462.455.387	462.455.387
Durchschnittl. Aktienanzahl	Anzahl	504.016.622	504.016.622	469.382.260	462.455.387	462.455.387
Aktienkurs am 31. Dez.	SEK	90,92	78,60	71,80	67,83	47,90
Gewinn nach Steuern/Aktie	SEK	4,11	3,38	2,93	2,67	2,12
Eigenkapital/Aktie	SEK	30,57	25,41	24,06	16,06	14,19
Vorgeschlagene Dividende	SEK	1,30	1,05	0,88	0,80	0,64
Kurs-Buchwert-Verhältnis	Vielf.	2,97	3,09	2,98	4,22	3,38
Direktrendite	%	1,43	1,34	1,23	1,18	1,34
Gesamtrendite	%	17,33	10,93	7,15	43,28	40,41
Operativer Cashflow/Aktie	SEK	2,21	3,15	2,90	3,36	2,37
Dividendenanteil	%	31,6	31,1	30,0	29,9	30,3
KGV nach Steuern	Vielf.	22,1	23,3	24,5	25,4	22,6
Börsenwert	MSEK	45.825	39.616	36.188	31.367	22.150
EBIT-Multiple	Vielf.	18,3	19,3	21,3	21,7	20,2
EV/Umsatz	Vielf.	2,30	2,38	2,75	2,78	2,54
Umschlagrate	%	36,1	35,1	34,8	32,7	31,7

## Definitionen

**Gewinn nach Steuern je Aktie**

Ergebnis nach Steuern geteilt durch die durchschnittl. Anzahl Aktien.

**Eigenkapital je Aktie**

Eigenkapital geteilt durch die Anzahl der Aktien.

**Kurs/Eigenkapital**

Aktienkurs je Aktie geteilt durch das Eigenkapital je Aktie, beide zum Bilanzstichtag.

**Direktrendite**

Dividende in Prozent des Aktienkurses zum Bilanzstichtag.

**Gesamtrendite**

Veränderung des Aktienkurses für das Jahr mit Zuschlag für Dividenden in Prozent des Aktienkurses zum vorhergehenden Bilanzstichtag.

**Operativer Cashflow/Aktie**

Cashflow nach Investitionen, aber vor Erwerb von Gesellschaften/Unternehmen geteilt durch die durchschnittl. Anzahl Aktien.

**Dividendenanteil**

Dividenden in Prozent des Jahresgewinns je Aktie.

**KGV nach Steuern**

Aktienkurs zum Bilanzstichtag geteilt durch den Gewinn je Aktie.

**Börsenwert**

Aktienkurs zum Bilanzstichtag mal Anzahl der Aktien.

**EBIT-Multiple**

Börsenwert plus Nettoverbindlichkeiten (verzinsliche Verbindlichkeiten minus finanzielles Umlaufvermögen) plus Besitz ohne Beherrschung, geteilt durch das Betriebsergebnis.

**EV/Umsatz**

Börsenwert plus Nettoverbindlichkeiten (verzinsliche Verbindlichkeiten minus finanzielles Umlaufvermögen) plus Besitz ohne Beherrschung, geteilt durch den Nettoumsatz.

**Umschlagrate**

Unterjähriger Gesamtumsatz an Aktien in Prozent der Anzahl Aktien.

## Entwicklung des Aktienkapitals

	Erhöhung des Aktienkapitals (SEK)	Nennwert (SEK)	Gesamtanzahl Aktien	Aktienkapital gesamt (SEK)
1990 Neuemission <sup>1)</sup>	6.950.000	100,00	70.000	7.000.000
1991 Fondsemission	40.000.000	100,00	470.000	47.000.000
1994 Split 10:1 <sup>2)</sup>	–	10,00	4.700.000	47.000.000
1997 Neuemission	11.700.000	10,00	5.870.000	58.700.000
2003 Split 4:1 <sup>3)</sup>	–	2,50	23.480.000	58.700.000
2006 Split 4:1 <sup>4)</sup>	–	0,625	93.920.000	58.700.000
2011 Neuemission <sup>5)</sup>	10.074.648	0,625	110.039.437	68.774.648
2012 Neuemission <sup>6)</sup>	133.876	0,625	110.253.638	68.908.524
2016 Split 4:1 <sup>7)</sup>	–	0,15625	441.014.552	68.908.524
2016 Neuemission <sup>8)</sup>	9.844.073	0,15625	504.016.622	78.752.597

<sup>1)</sup> An bisherige Aktionäre gerichtete Neuemission zum Zeichnungskurs von 100 SEK/Aktie.

<sup>2)</sup> Änderung des Nennwertes der Aktie von 100 auf 10 SEK.

<sup>3)</sup> Änderung des Nennwertes der Aktie von 10 auf 2,50 SEK.

<sup>4)</sup> Änderung des Nennwertes der Aktie von 2,50 auf 0,625 SEK.

<sup>5)</sup> An bisherige Aktionäre der Schulthess-Gruppe gerichtete Neuemission zum Zeichnungskurs von 108,25 SEK/Aktie.

<sup>6)</sup> An bisherige Aktionäre der Schulthess-Gruppe gerichtete Neuemission zum Zeichnungskurs von 102,00 SEK/Aktie.

<sup>7)</sup> Änderung des Nennwertes der Aktie von 0,625 auf 0,15625 SEK.

<sup>8)</sup> An Aktionäre der Gesellschaft gerichtete Neuemission zum Zeichnungskurs von 48,00 SEK/Aktie.

# Das Börsenjahr der NIBE-Aktie

Die B-Aktie von NIBE ist bei Large Cap, NASDAQ OMX Nordic unter dem Namen NIBE Industrier AB mit dem ISIN-Code SE0008321293 im Sektor Construction & Materials notiert. NIBE wurde am 16. Juni 1997 auf der OTC-Liste der Stockholmer Börse registriert, als die B-Aktie nach einer Neuemission von 1.170.000 B-Aktien notiert wurde. Der Emissionspreis lag bei 70 SEK pro Aktie. Nach einem dreimaligen Aktiensplit von 4:1, in den Jahren 2003, 2006 bzw. 2016, entspricht das 1,09 SEK pro Aktie. Zweimal seit Börseneinführung wurden gerichtete Neuemissionen durchgeführt, 2011/2012 mit einer Emission von 65.334.552 B-Aktien, wobei die Aktie gleichzeitig an der SIX Swiss Exchange zweitnotiert wurden, sowie 2016 mit der Emission von 7.391.566 A-Aktien und 55.610.504 B-Aktien.

## Aktienkapital

Das Aktienkapital von NIBE Industrier AB beträgt 79 MSEK und verteilt sich auf 58.532.590 A-Aktien und 445.484.032 B-Aktien. Der Nennwert beträgt 0,15625 SEK pro Aktie. Jede A-Aktie besitzt zehn Stimmen auf der Hauptversammlung, jede B-Aktie eine Stimme. Sämtliche Aktien haben das gleiche Anrecht auf Dividende. Ende 2018 lagen keine ausstehenden Konversionsanleihen oder Optionsrechte vor, die das Aktienkapital verwässern können.

## Zweitnotierung

Im Zuge der Ausgabe neuer Aktien im Jahr 2011 wurde die B-Aktie von NIBE an der SIX Swiss Exchange in der Schweiz zweitnotiert.

## Kursentwicklung und Umsatz

2018 stieg der Aktienkurs von NIBE um 15,7 % von 78,60 SEK auf 90,92 SEK. Die OMX Stockholm\_PI stieg im gleichen Zeitraum um 7,7 %. Ende 2018 betrug der Börsenwert von NIBE ausgehend vom Geldkurs am Bilanzstichtag 45.825 MSEK. Die Anzahl gehandelter NIBE-Aktien lag bei 181.816.664, was einer Umschlagrate von 36,1 % im Jahr 2018 entspricht.

## Dividendenpolicy

Langfristiges Ziel der Gesellschaft ist eine Dividendenausschüttung von 25 – 30 % des Konzernergebnisses nach Steuern. Für das Geschäftsjahr 2018 schlägt der Aufsichtsrat eine Dividende von 1,30 SEK je Aktie vor. Das entspricht 31,6 % des Konzernergebnisses pro Aktie nach Steuern.

## Aktionäre

Die Anzahl der Aktionäre hat sich im Verlauf des Jahres weiter erhöht. Eine Ermittlung der Anzahl der aktuellen Aktionäre der an der SIX Swiss Exchange zweitnotierten Aktien ist infolge der schweizerischen Rechnungslegungsregeln im Prinzip unmöglich. Darüber hinaus lag die Zahl der einzelnen NIBE-Aktionäre Ende 2018 bei 44.422 Einzelaktionären gegenüber 40.745 Aktionären im Vorjahr. Die zehn größten Einzelaktionäre besaßen 57,3 % der Stimmen und 43,6 % des Kapitals.

## Analysten

Die NIBE-Aktie wurde im Geschäftsjahr u. a. von folgenden Analysten beobachtet und analysiert:

- Karl Bokvist, ABG Sundal Collier*
- Max Frydén, Danske Bank Markets*
- Olof Larshammar, DNB Bank ASA*
- Marcela Klang, Handelsbanken Capital*
- Carl Ragnestam, Nordea Markets*
- Klara Jonsson, SEB Equity Research*
- Douglas Lindahl, Kepler Cheuvreux*

## Das Aktienjahr 2018



## Pressemeldungen im Jahresverlauf

### Quartal 1

- 15. Jan.** NIBE übernimmt 60 % der Aktien der BriskHeat Corporation in den USA
- 16. Feb.** NIBEs Buchungsschluss-Verlautbarung 2017
- 27. März** NIBE übernimmt Geschäftsbereich Fernwärme/Fernkühlung von Alfa Laval

### Quartal 2

- 16. April** Einladung zur NIBE-Hauptversammlung 2018
- 16. April** NIBEs Jahresbericht wird veröffentlicht
- 16. Mai** NIBEs Zwischenbericht 1 2018
- 17. Mai** Hauptversammlung der NIBE Industrier AB

### Quartal 3

- 5. Juli** NIBE übernimmt EVONIC FIRES in Großbritannien
- 17. Aug.** NIBEs Zwischenbericht 2 2018
- 20. Aug.** NIBE übernimmt EMIN Group mit Geschäftstätigkeit in der Türkei und Serbien

### Quartal 4

- 17. Okt.** NIBE übernimmt die verbleibenden 55 % der Aktien des italienischen Lüftungs- und Klimatisierungsunternehmens Rhoss S.p.A.
- 16. Nov.** NIBEs Zwischenbericht 3 2018

## Die größten Aktionäre

(Quelle: Euroclear Aktienbuch 28. Dez. 2018)

Aktionäre	Anzahl Aktien (Anzahl)	Anzahl Stimmen (%)
Aktuelle und frühere Aufsichtsratsmitglieder und Geschäftsführung <sup>1)</sup>	107.603.243	46,54
Melker Schörling	54.927.359	20,34
Alecta Pensionsförsäkring	32.076.672	3,11
SSB and Trust Co, W9	26.884.008	2,61
Didner & Gerge Aktiefond	17.964.942	1,74
Lannebo Småbolag	9.350.600	0,91
BNY Mellon NA (Former Mellon), W9	8.571.831	0,83
CBNY-Norges Bank	5.956.115	0,58
JPM Chase Bank NA	4.770.000	0,46
JPM Chase NA	4.767.638	0,46
Andra AP-fonden	4.214.556	0,41
SIX SIS AG W8IMY	4.043.050	0,39
Svenska Handelsbanken, Småb.fond	4.000.000	0,39
Sonstiger Besitz (44.387 Aktionäre)	218.886.608	21,23
<b>Insgesamt</b>	<b>504.016.622</b>	<b>100,0</b>

<sup>1)</sup> Aktueller Aufsichtsrat, siehe Seite 136.

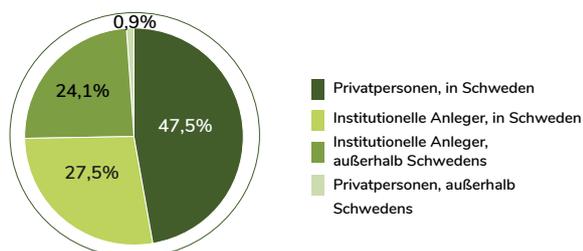
## Aktionärsstruktur

(Quelle: Euroclear Aktienbuch 28. Dez. 2018)

Anzahl Aktien (Anzahl)	Anzahl Aktionäre (Anzahl)	Anzahl Eigentümer (%)	Anzahl Aktien (Anzahl)	Anzahl Aktien (%)
1 – 500	30.633	68,96	3.947.131	0,78
501 – 1.000	4.401	9,91	3.541.730	0,70
1.001 – 5.000	6.248	14,07	15.212.124	3,02
5.001 – 10.000	1.319	2,97	9.547.114	1,89
10.001 – 20.000	899	2,02	13.139.496	2,61
20.001 –	922	2,07	458.629.027	91,00
<b>Insgesamt</b>	<b>44.422</b>	<b>100,0</b>	<b>504.016.622</b>	<b>100,0</b>

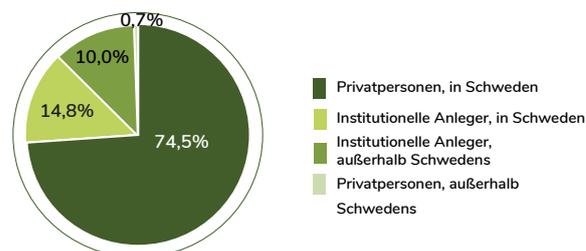
### Anteil am Kapital, %

(källa Euroclear aktiebok 2018-12-28)



### Anteil Stimmen, %

(källa Euroclear aktiebok 2018-12-28)



## Geschäftsausrichtung

Als Anbieter von nachhaltigen Energielösungen der Spitzenklasse versorgen wir den Markt mit intelligenten, umweltfreundlichen Produkten für Raumkomfort und Trinkwassererwärmung für Einfamilienhäuser und größere Gebäude. Das Sortiment besteht sowohl aus Einzelprodukten als auch Systemen zur Heizung, Luftkonditionierung, Lüftung und Wärmerückgewinnung sowie für die dezentrale Energieerzeugung.

## Geschäftsziel

Unser Geschäftsziel besteht in der weiteren Stärkung unserer marktführenden Stellung in Europa und Nordamerika. Durch Übernahmen bzw. Etablierung eigener Tochtergesellschaften oder Nutzung anderer etablierter Vertriebskanäle werden wir die Zahl der Inlandsmärkte schrittweise erhöhen.

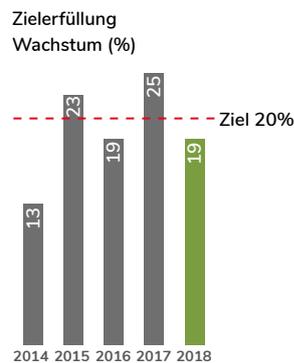
## Ziel

### Wachstumsziel

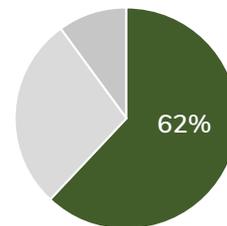
Wir streben ein Wachstum von mindestens 20 % pro Jahr an, wobei die Hälfte auf organisches Wachstum entfällt.

Der Gesamtzuwachs lag 2018 bei insgesamt 18,6 % (25,4 %), wobei der organische Zuwachs 15,9 % (3,5 %) betrug. Damit war das organische Wachstum 12,4 Prozenteinheiten höher als 2017.

Der Zuwachs betrug in den vergangenen fünf Jahren durchschnittlich 20,0 %.



### Nettoumsatz



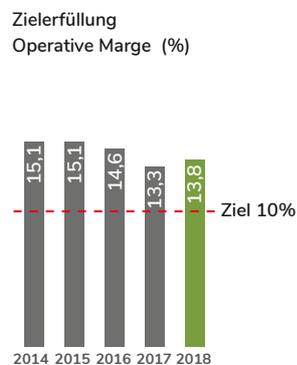
Anteil am Konzern

### Ziel operative Marge

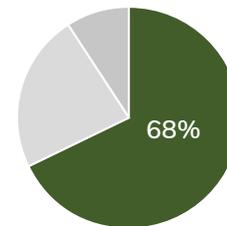
Das Betriebsergebnis soll über einen Konjunkturzyklus mindestens 10 % des Umsatzes betragen.

Das Betriebsergebnis betrug 2018 13,8 % (13,3 %) des Umsatzes, was einer Erhöhung um 0,5 Prozenteinheiten gegenüber 2017 entspricht.

Die operative Marge betrug in den vergangenen fünf Jahren durchschnittlich 14,2 %.



### Betriebsergebnis

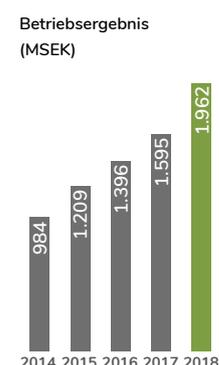


Anteil am Konzern

## 2018 in Zahlen

2018 stieg der Nettoumsatz des Geschäftsbereichs Climate Solutions um 18,6 % im Vergleich zu 2017. Die Steigerung beruht hauptsächlich auf organischem Wachstum.

Das Betriebsergebnis des Geschäftsbereichs stieg um 23,0 % im Vergleich zu 2017. Die Steigerung geht hauptsächlich auf höheren Umsatz und gute Kostenkontrolle zurück.



# Intelligente Klimatisierungslösungen

Bei NIBE Climate Solutions betreiben wir eine äußerst solide Geschäftstätigkeit, und es erfüllt uns mit Genugtuung, in Klimafragen klar und deutlich die Initiative ergriffen zu haben. Dazu setzen wir weiter auf die Beschleunigung des Übergangs von alter, nicht umweltgerechter Technologie, die auf fossilen Brennstoffen basiert, hin zu modernen, intelligenten und umweltfreundlichen Produktlösungen, die die Energieeffizienz steigern und erneuerbare Energie einsetzen. Die globalen Trends zur Elektrifizierung und weiteren Digitalisierung für eine geringere Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen stehen im Einklang mit unserer Geschäftstätigkeit und begünstigen sie. Unser neues digitales Konzept, das Wärmepumpen immer stärker in das Smart Home integriert, basiert sehr stark auf Nutzerfreundlichkeit. Die Botschaft „It's easy to be smart“ signalisiert, dass es einfach ist, intelligent zu wohnen und gleichzeitig auf Klima und Umwelt zu achten.

## Wissen führt zu Veränderungsbereitschaft, und die Welt hört zu

Um unsere Produkte und intelligenten Raumkomfortlösungen zu vermarkten, benötigen Kunden und Gesellschaft mehr Wissen. In Skandinavien ist das Wissen zu Wärmepumpen bereits verankert, aber auf anderen Märkten muss man stärker in Wissenskampagnen über die umwälzenden technischen Entwicklungen, die für die Energiewende und die Verbesserung der Klimaarbeit in der Welt erforderlich sind, investieren. Neben dem normalen Marketing gibt es weltweit einen intensiven Dialog mit gesellschaftlichen Akteuren auf unseren Märkten.

Im letzten Quartal 2018 haben wir eine gerichtete Verbraucherkampagne auf dem nordamerikanischen Markt eingeleitet, die sich über drei Jahre erstrecken wird und das Bewusstsein für - und die Nachfrage nach - Erd-/Bergwärmepumpen als eine nachhaltige Lösung zur Klimatisierung von Einfamilienhäusern steigern soll. Unser langfristiges Ziel ist es, unsere Abhängigkeit von staatlichen Steuervergünstigungen zu verringern.

Wir sind Teil der Energiewende, und mehrere Länder unternehmen umfassende Anstrengung zu ihrer beschleunigten Umsetzung. In den USA wurden die staatlichen Steuervergünstigungen für den Einbau von Erd-/Bergwärmepumpen in Einfamilienhäusern Anfang 2018 wieder eingeführt. In den Niederlanden hat die Regierung eine grüne Agenda mit der Vision einer Umstellung von Heizungen und gasbetriebenen Küchenherden auf Alternativen ohne fossile Brennstoffe aufgestellt, was die komplette Abwicklung des etablierten Gasnetzes bis 2050 bedeutet.

## Kommerzielle Gebäude sind ein wachsendes Segment

Neben unserer Strategie, uns als Gesamtanbieter von intelligenten, nachhaltigen Lösungen für die Klimatisierung von Einfamilienhäusern zu positionieren, haben wir eine Reihe von Schritten unternommen, um auf dem Markt für kommerzielle Gebäude eine ähnliche Position zu erzielen.

In Nordamerika haben wir eine starke Stellung mit einem Produktangebot für größere gewerbliche Immobilienprojekte. Der nordamerikanische Markt wird von luftbasierten Raumkomfortsystemen beherrscht, weshalb es für uns natürlich ist, sowohl bei kommerziellen als auch institutionellen und industriellen Anwendungen ein Produktangebot mit einem hohen Rückgewinnungsgrad zu vermarkten.

Durch die Übernahme der verbleibenden 55 % der Aktien des italienischen Lüftungs- und Klimatisierungsunternehmens Rhoss S.p.A. intensivieren wir auch in Europa unser Engagement im Bereich Klimatisierung größerer Gebäude durch eine eigene, etablierte Plattform. Auch der Raumkomfort in kommerziellen Gebäuden in Europa benötigt größere Lüftungssysteme, die für Zuluft und bei Wärme außerdem für Klimatisierung zuständig sind.



„Es liegt in unserer DNA, die von der Natur erschaffene erneuerbare Energie zu nutzen.“

Klas Dahlberg,  
Leiter des Geschäftsbereichs  
NIBE Climate Solutions

## Neue digitalisierte Plattform

Kontinuierliche Investitionen in neue Produkte sind entscheidend für unsere Konkurrenzfähigkeit am Markt. Wir haben unterjährig hart an unserer neuen digitalen Plattform für das Smart Home gearbeitet. In Kürze wird dann die Wärmepumpe mit dem Internet und drahtlosen Sensoren im Haus vernetzt sein und dadurch besser an die Aktivitäten im Haushalt angepasst sein, um den Energieverbrauch noch stärker zu optimieren. Das ganze System kann leicht ferngesteuert und -überwacht werden, sowohl von den Bewohnern als auch dem Servicetechniker.

## Eine weitere, intelligente Klimatisierungslösung

Durch die Übernahme der Geschäftstätigkeit von Alfa Laval für Fernwärme/Fernkühlung haben wir jetzt Zugang zu einem hochwertigen Produktsortiment unter den renommierten Markennamen Cetetherm und Uranus. Dadurch können wir in Lösungen für das sogenannte kalte Fernwärmenetz investieren, in dem die Vorlauftemperatur lediglich zwischen 10 bis 30 Grad beträgt und das mit einer in Hausnähe gelegenen Wärmepumpe kombiniert wird. Eine weitere nachhaltige Klimatisierungslösung, die wir in dichtbesiedelten Gebieten anbieten können.

## Wir tragen zur Erfüllung der Klimaziele bei

Unsere Mission - zu Klimaverbesserungen beizutragen - hat beste Voraussetzungen. Mit unserem Wachstum erhöhen sich auch unsere Möglichkeiten, einen stärker spürbaren Beitrag zu einer Welt mit umweltfreundlichen, intelligenten und energieeffizienten Lösungen für Raumkomfort zu leisten. Das Potential für die Umsetzung unserer Mission ist sehr groß, wenn man die Anzahl der Gebäude sieht, die derzeit noch nicht über unsere Art von Lösungen, d.h. ohne fossile Brennstoffe, verfügen.

# Produkte, die die zukünftige, nachhaltige Gesellschaft möglich machen

NIBE Climate Solutions ist Anbieter eines umfangreichen Sortiments an Produkten für intelligenten, energieeffizienten Raumkomfort, wie z.B. Heizung, Klimatisierung, Wärmerückgewinnung und Warmwasserbereitung in Ein- und Mehrfamilienhäusern und kommerziellen Gebäuden. Bei den meisten unserer Lösungen wird Energie aus erneuerbaren Quellen - Boden, Fels, Sonne, Wasser oder Luft - gewonnen.

Unsere Produkte lassen sich in Systemlösungen sowohl mit vorhandenen als auch neuen Systemen kombinieren und können in folgende Kategorien eingeteilt werden:



## Wärmepumpen

Das Prinzip basiert auf indirekter Gewinnung von Sonnenenergie, die in Fels, Boden, Luft, Wasser oder Belüftungsabwärme gespeichert wird. Die Wärme kann wasser- oder luftbasiert transportiert sowie zur Erzeugung von Warmwasser eingesetzt oder in Batterien gespeichert werden.



## Warmwasserbereiter und Speicher

Warmwasserbereiter sorgen für eine energieeffiziente Erwärmung mit Strom, Wärmepumpe oder Solarwärme. Speichertanks zur Nutzung der Wärme, die von holzbefeuerten Heizkesseln oder Wärmepumpen produziert werden, sind sowohl für Einfamilienhäuser als auch Anlagen in größeren Gebäuden geeignet.



## Belüftungsprodukte und Klimatisierung

Zuluftanlagen mit Wärmerückgewinnung über die erwärmte Abluft sowie Produkte zur Erzeugung von Kälte in Einfamilienhäusern, größeren Gebäuden und für industrielle Anwendungen.



## Fernwärmeprodukte

Haus- oder Fernwärmezentrale zur Weiterleitung von Fernwärme in einzelne Gebäude.



## Solarzellen

Mit Solarzellen produzierter Solarstrom kann mit einer Wärmepumpe kombiniert werden und/oder an einen Stromproduzenten verkauft werden.



## Klimasysteme für größere Gebäude

Große Wohnimmobilien verfügen genau wie kommerzielle Gebäude häufig über ein Klimatisierungssystem, das unabhängig von der Jahreszeit gute Belüftung, gleichmäßige Temperaturen und die richtige Luftfeuchtigkeit sicherstellen muss. Dazu braucht man Systemlösungen - mit einer Kombination aus Heiz- und Klimatisierungssystemen sowie Belüftungsaggregaten mit Wärmerückgewinnung -, bei denen eine Wärmepumpe außer Wärme auch Warmwasser erzeugt und klimatisiert.



## Heizkessel für Einfamilienhäuser

Holz- oder pelletbefeuerte Heizkessel, die mit einem Speichertank verbunden werden.



## Gewerbewaschmaschinen und -wäschetrockner

Waschmaschinen und Wäschetrockner für größere Wohnhäuser, Hotels und Krankenhäuser.

NIBE SCHAFFT NUTZWERTE

# Klövern schützt mit ihrem wegweisenden Engagement für Luft/Wasser und Solarzellen die Umwelt

Die schwedische Gebäudeverwaltung Klövern setzt sich offensiv für mehr Energieeffizienz ein.

2017 wurde beschlossen, eine der Industrieimmobilien - in dem sich unter anderem eine Kfz-Werkstatt befindet - energieeffizienter zu gestalten, um die Betriebskosten zu senken und die Fernwärmeversorgung zu kappen. Ausgehend von ihren guten Erfahrungen mit NIBEs Bergwärmepumpen entschied sich Klövern diesmal, eine völlig neue Kombination von fünf 20kW-Luft-/Wasserwärmepumpen und Solarzellen, die 24.000 kWh pro Jahr erzeugen, zu testen.

„Früher haben wir jährlich 253.000 kWh Fernwärme eingekauft, und mit NIBEs Wärmepumpen verbrauchen wir nur 73.000 kWh Strom pro Jahr. Da wir 24.000 kWh Solarstrom erzeugen, brauchen wir nur etwa 49.000 kWh einzukaufen. Das ist sehr gut, und wir rechnen damit, dass sich die Gesamtinvestition nach etwa sieben Jahren amortisiert. Es ist beeindruckend, wie gut die Luft-/Wasserwärmepumpen geworden sind. Sie fühlen sich jetzt genauso effektiv und zuverlässig an wie Bergwärmepumpen. Dass sich das Ganze dann durch den spürbaren Beitrag des Solarstroms gesamtwirtschaftlich richtig gut rechnet, macht es sehr attraktiv und wir werden weitere, solche Projekte in unserem Gebäudebestand umzusetzen,“ sagt Tobias Ljungkvist, Betriebstechniker der Gebäudeverwaltung Klövern.



## Marken



# Produktentwicklung und Produktion, die einen Beitrag leisten

## Umfangreiche Produktentwicklung und mehrere Entwicklungszentren

Produktentwicklung erfolgt in all unseren produzierenden Tochtergesellschaften. Produktentwicklungszentren mit Schwerpunkt Wärmepumpen und Raumkomfortsysteme gibt es außer in Schweden noch an mehreren Standorten in Skandinavien, Europa und Nordamerika.

Ziel der Produktentwicklung sind kontinuierlich verbesserte Leistung, intelligente Steuerungen sowie neue Systeme, die erneuerbare Energieerzeugung über Wärmepumpen mit Klimasystemen und Energiegewinnung verbinden. Ein wichtiger Schwerpunkt ist die Softwareentwicklung. Die Entwicklungskosten liegen bei etwa 3 % des Umsatzes.

## Synergien

Internationaler Austausch und Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Produktentwicklungsbereichen wachsen weiter, was zu positiven Effekten bei der Entwicklung neuer Produkte führt, sowohl hinsichtlich Entwicklungszeit als auch Technologieniveau. Die transatlantische Zusammenarbeit zwischen unseren europäischen und nordamerikanischen Produktentwicklungszentren erfolgt mit dem Ziel, europäische Spitzentechnologie im Wärmepumpenbereich für wasserbasierte Systeme mit der nordamerikanischen Tradition von luftbasierten Heiz- und Klimatisierungssystemen zu kombinieren.

## Entwicklung zum Erreichen der Klimaziele

Der gesamte Produktlebenszyklus ist von einer Nachhaltigkeitsperspektive geprägt. Für die proaktive, marktgerechte Produktentwicklung gibt es eine Reihe Zielkriterien. Unsere Produkte sollen ressourceneffizient sowohl hinsichtlich Produktion als auch Betrieb sein und dadurch zu geringerer Umweltbelastung führen. Wir haben unter anderem die seit 2015 geltende F-Gas-Verordnung zur Verringerung der Umweltbelastung durch sogenannte F-Gase (fluorierte Treibhausgase), die als Kältemittel in Wärmepumpen und Klimatisierungsprodukten eingesetzt werden, vorfristig erfüllt. Bereits seit den 1990ern verwenden wir in einer Reihe unserer Wärmepumpen das weitaus weniger schädliche Gas R290.

## Es gibt bestimmte Hauptkriterien, die unsere Entwicklung steuern:

- *Kontinuierlich verbesserte Energieeffizienz*
- *Nutzung erneuerbarer Energie*
- *Höhere Leistung durch moderne Steuerung*
- *Umkehrbar (Wärme im Winter/ Klimatisierung im Sommer)*
- *Recyclingfähig*
- *Umweltgerecht*
- *Besseres Design*
- *Bessere Gesamtwirtschaftlichkeit*

## Effektive Eigenproduktion

Wir produzieren in elf Ländern Europas und Nordamerikas in modernen Anlagen, die kontinuierlich durch Roboterisierung und Mechanisierung rationalisiert werden. Unsere Produktionseinheiten in Schweden, Deutschland und den USA sind die größten Anlagen unseres Geschäftsbereichs.

Innerhalb des Konzerns werden zur Optimierung des Produktionsprozesses und der Verringerung der Umweltbelastung regelmäßig die Fertigungsmethoden ausgewertet. Die Strategie besteht im schrittweisen Aufbau von Fertigungseinheiten mit unterschiedlichen Spezialkompetenzen.

Wir investieren kontinuierlich in alle Produktionsanlagen, um die Möglichkeit zu kostengünstiger Produktion für sowohl Inlandsmärkte als auch für Segmente auf unseren anderen vorrangigen Märkten, die Preisdruck ausgesetzt sind, zu verbessern. 2018 haben wir 404 (322) MSEK in unsere Produktionsanlagen investiert.

Der gute Mengenzuwachs in Europa und Nordamerika im Jahr 2018 hat eine umfassende Personalverstärkung erforderlich gemacht. In Verbindung mit einem geplanten, ausgewogenen Aufbau des Lagerbestands im ersten Halbjahr konnten wir über das ganze Jahr eine gute Lieferkapazität sicherstellen. Die niedrige Arbeitslosigkeit in Nordamerika hat jedoch die Einstellung von Produktionspersonal erschwert.

Ein Teil unserer Produktion liegt in Tschechien, Polen und Russland, die alle im Vergleich zu Mittel- und Westeuropa geringere Lohnkosten in der Produktion haben.

Unserer Einschätzung nach hat NIBE Climate Solutions mit seinen modernen, effektiven Produktionsanlagen sowohl in Hoch- als auch Niedriglohnländern gute Voraussetzungen, sich auf dem zukünftigen, internationalen Markt für Klimatisierungsprodukte zu behaupten.

## Qualitäts- und Umweltzertifizierung

Wir arbeiten an der Einführung von zertifizierten Qualitäts- und Umweltmanagementsystemen für alle Produktionseinheiten mit mehr als 10 Mitarbeitern. Ziel ist die Einführung innerhalb von zwei Jahren nach Übernahme der Unternehmen. Durch die Übernahme neuer Einheiten befinden sich jetzt fünf Unternehmen mitten im Zertifizierungsprozess für ISO 9001 und sechs Unternehmen für ISO 14001. Damit dieselbe strukturierte, systematische Arbeitsweise auch für die Verbesserung des Arbeitsumfelds und die Vermeidung von Unfällen gilt, haben wir die Managementsysteme auch auf den Arbeitsschutz ausgeweitet.

## Produktionssteuerung

Die Produktion von Massenprodukten erfolgt auf Grundlage von Prognosen. Größere, kundenspezifische Systeme für kommerzielle Gebäude sind Auftragsfertigungen.

## Koordinierter Einkauf

Der Einkauf von größeren, gemeinsamen Mengen an Vorprodukten wird sowohl innerhalb des Geschäftsbereichs als auch im Konzern koordiniert.

## Wärmepumpen von NIBE sind Teil der Lösung für grünere Niederlande



Die niederländische Regierung hat eine grüne Agenda mit der nationalen Vision für eine Gesellschaft ohne fossile Brennstoffe im Jahr 2050 verabschiedet.

In 35 Jahren soll Gas vollständig abgewickelt sein, was bedeutet, dass die heutigen sieben Millionen Wohnungen und Häuser eine alternative Lösung benötigen. Als ein Schritt in die Richtung wurde beschlossen, dass Neubauten nicht mehr Gas als Energiequelle für Heizungen und Küchenherde einsetzen müssen. Außerdem wurde ein Plan vorgeschlagen, ab 2021 bereits ans Gasnetz angeschlossene Wohnungen schrittweise vom Gasnetz abzuschalten.

Wärmepumpen werden als wichtiger Teil der Lösung angesehen, und es sind deutlich mehr Wärmepumpen aus NIBEs Luft/Wasser-Sortiment installiert worden. Es gibt triftige Gründe für ihre Beliebtheit. Mit einer Jahresarbeitszahl SCOP von über 5,0 liefert eine Wärmepumpe fünfmal so viel Wärme pro Jahr wie ein Elektrokessel mit demselben Stromverbrauch. Außerdem wird optimal Strom gespart, weil sich die Wärmepumpe rund ums Jahr automatisch an den Leistungsbedarf des Hauses anpasst.

Im Stadtteil Kortenoord in Wageningen entsteht ein neues, innovatives, auf Nachhaltigkeit basierendes Viertel mit insgesamt 1.000 Wohnungen ohne Gasleitung. Die Häuser sind optimal isoliert und mit neuen, energiesparenden Produkten wie Wärmepumpen, Solarzellen und solarbeheizten Warmwasserbereitern ausgestattet.

# Triebkräfte und Entwicklung des Marktes

## Globale Umstellung auf nachhaltigere Lösungen

Eine entscheidende Triebkraft für unsere Produkte ist die notwendige, globale Umstellung auf nachhaltigere Energielösungen zur Verringerung der Klimabelastung und zum sparsamen Umgang mit den begrenzten Ressourcen unserer Erde. Laut UN-Umweltprogramm machen Gebäude etwa 40 % des weltweiten Energieverbrauchs aus und stehen für ein Drittel aller Treibhausgasemissionen. Um die Emissionen von Treibhausgasen aus Gebäuden zu senken, bedarf es eines Technologiewandels. Systeme mit fossilen Brennstoffen wie Öl, Kohle und Erdgas müssen durch Systeme ersetzt werden, die auf erneuerbarer Energie basieren und außerdem weniger Energie bei gleicher Leistung benötigen.

## Das Umstellungstempo ist von einer Reihe Faktoren abhängig:

- *Entwicklung der Energiepreise* der fossilen Brennstoffe, wie Öl und Erdgas, aber auch des Strompreises.
- *Politische Instrumente*, direkte finanzielle Unterstützung/Subventionen für die Umstellung, Energiesteuern, indirekte Subventionen, die Neu- und Umbaukosten allgemein beeinflussen.
- *Behördliche Auflagen an Produkte*, unter anderem Ökodesign-Direktive, die Minimalanforderungen an die Energieleistung bei Produkten auf dem EU-Markt festlegt. Ziel ist die Verbesserung der Umweltleistung der Produkte über den gesamten Lebenszyklus. Ein weiteres Beispiel für strengere Energiesparziele sind Gebäude. Hier handelt es sich hauptsächlich um nationale Ziele innerhalb Europas, die jedoch in gemeinsame Auflagen und Normen einmünden sollen.
- *Intelligente Gebäude*, wachsende Nachfrage nach höherer Energieleistung und besserer Steuerung der Klimasysteme in Wohn- und Gewerbeimmobilien.
- *Immobilienmarkt und Bautätigkeit*, die Nachfrage nach Wohnungen und Gewerbeimmobilien sowie die Konjunktur entscheiden über Umfang von Neubau und Renovierung.
- *Kosten für den Endverbraucher* für Investition und Betriebskosten in Abhängigkeit vom Energieträger.

Konzernübergreifende Trends und Umfeldfaktoren finden Sie auf Seite 36.

## Elektrifizierung und Digitalisierung als deutliche Trends

Die Triebkräfte, die sich positiv auf das Klima auswirken, manifestieren sich in zwei deutlichen Trends:

*Elektrifizierung* ist deutlich im Transportsektor spürbar, mit einem Anstieg bei hybrid- und vollelektrischen Fahrzeugen sowie schienengebundenem Verkehr. Auch die Haltung gegenüber Strom als Energiequelle für den Raumkomfort wandelt sich. Es verstärkt sich die Einsicht, dass eine Wärmepumpe weniger Strom verbraucht und damit weniger Kohlendioxid ausstößt als eine vergleichbare gasbasierte Wärmezentrale, selbst wenn der Strom aus fossilen Brennstoffen stammt. Gleichzeitig erfolgen Ausbau und Forschung für die Stromerzeugung aus erneuerbarer Energie. Privatpersonen tragen durch die verstärkte Bereitschaft, in erneuerbare Energie zu investieren, zum Elektrifizierungstrend bei. Ein deutliches Zeichen ist der Anstieg von Solarzellen auf Hausdächern.

*Digitalisierung*, durch die Smart Homes entstehen, mit einer Vernetzung von allen das Klima und den Raumkomfort betreffenden Teilen

des Hauses - Wärme/Kälte und Lüftung, Thermostat, Warmwasser sowie Algorithmen für das Energieverbrauchsmuster des jeweiligen Haushalts.

## Sehr großes Marktpotential

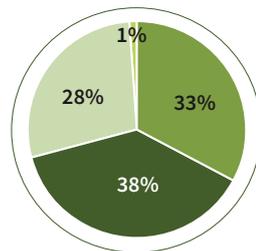
Der globale Zielmarkt für Klimatisierungsprodukte ist sehr groß. Wir schätzen ihn auf insgesamt mindestens 1.000 Milliarden SEK, nach dem Vorsichtsprinzip sprechen wir jedoch allgemein von 500 Milliarden SEK als Zielmarkt für unsere Produkte.

Der HVAC-Sektor (Heizung, Belüftung & Air-Conditioning) bietet insgesamt ein großes Geschäftspotential mit guten Chancen für eine zukünftige Expansion mit Produktlösungen für Raumkomfort. Der jährliche, durchschnittliche Austauschbedarf in Ein- und Zweifamilienhäusern in der EU sowie Schweiz und Norwegen wird auf etwa fünf Millionen geschätzt. Zudem werden in einem normalen Jahr etwa eine Million Einheiten in neuen Ein- und Zweifamilienhäusern installiert. Das entspricht einem Penetrationsgrad für wasserbasierte Wärmepumpensysteme von etwa fünf Prozent innerhalb der EU. In den USA liegt der entsprechende Penetrationsgrad bei unter 2 %.

## Europa ist unsere Basis

In Skandinavien verfügen viele Ein- und Zweifamilienhäuser über Wärmepumpen, die vor allem in Städten mit Fernwärme konkurrieren.

Der Anteil Wärmepumpen im sonstigen Europa ist geringer, da man hauptsächlich gasbefeuerte Heizkessel verwendet. Da wir keine solchen Produkte anbieten, sind wir in weiten Teilen Europas weiterhin ein mittelgroßer Akteur auf dem Gesamtmarkt. Im Marktsegment Wärmepumpen haben wir dagegen eine marktführende Position sowohl in Skandinavien als auch in einer Reihe anderer Länder Europas.



Umsatz je geographische Region

- Europa (ohne Skandinavien)
- Nordamerika
- Skandinavien
- Sonstige Länder

## Stärkere politische Ambitionen hinsichtlich nachhaltiger Heizlösungen für Häuser

In mehreren Ländern Europas hat das zunehmende Interesse seitens politischer Entscheidungsträger, sich den globalen Umwelt- und Klimaherausforderungen zu stellen, zu einer starken Marktexpansion beigetragen. Die Regierungen in Großbritannien, den Niederlanden und Norwegen haben auf unterschiedliche Weise ihre Ambitionen zur langfristigen Abwicklung von Wärmepumpen, die mit den fossilen Brennstoffen Öl und Gas betrieben werden, zum Ausdruck gebracht. Norwegen ist dabei der Vorreiter, mit einem Gesamtverbot von Ölheizkesseln ab 2020 und bei Neubauten bereits jetzt. Ähnliche Beschlüsse in Großbritannien und den Niederlanden machen nach und nach Produktalternativen zu Gasheizkesseln, die heute den Heizmarkt für Einfamilienhäuser in beiden Ländern dominieren, erforderlich.

NIBE Climate Solutions hat sich verstärkt an der Debatte beteiligt, indem man politische Entscheidungsträger in der EU kontinuierlich über die für viele immer noch relativ unbekannteste Wärmepumpentechnologie und ihre effektive Nutzung von gespeicherter, erneuerbarer Solarenergie informiert.

## Gestärkte Position auf einem wachsenden europäischen Wärmepumpenmarkt

Wir haben unsere Marktposition auf einem wachsenden europäischen Wärmepumpenmarkt weiter gestärkt, was zu einem guten organischen Wachstum in der Region beigetragen hat. Auch alle skandinavischen Märkte sind weiterhin gewachsen, wovon unsere Unternehmen, die in diesen Ländern marktführende Positionen haben, profitieren. Auch



*Der Elektrifizierungstrend mit stärkerem Ausbau von erneuerbarer Energie und der entsprechenden Forschung erhöht ebenfalls das Interesse an unseren Produkten, die zu einem geringeren Kohlendioxid ausstoß beitragen.*

die Länder im östlichen Europa haben eine positive Entwicklung, die zu einer relativ starken Expansion für unsere Unternehmen geführt hat, aufzuweisen. Neben der höheren Nachfrage hat die systematische, erfolgreiche Marktbearbeitung zu höheren Marktanteilen geführt.

#### Wiedereingeführte Subventionen in den USA

Auf dem nordamerikanischen Markt war die Wiedereinführung der staatlichen Steuerzuschüsse für den Einbau von Erd-/Bergwärmepumpen in Einfamilienhäusern in den USA entscheidend für die positive Marktentwicklung. Der Marktrückgang 2017 war die direkte Folge der gestrichenen Zuschüsse.

Mit unseren Erfahrungen vom europäischen Markt investieren wir in eine langfristige Verbraucherkampagne, um das Bewusstsein sowohl für die Umstellung von fossilen auf erneuerbare Alternativen beim Raumkomfort für Wohnhäuser und Gebäude als auch für Erd-/Bergwärmepumpen als eine nachhaltige Lösung zur Klimatisierung von Einfamilienhäusern zu erhöhen. Ziel ist die geringere Abhängigkeit von staatlichen Steuersubventionen und eine verstärkte Marktexpansion aus eigener Kraft in Nordamerika.

#### Kommerzielle Gebäude immer wichtiger

Der internationale Markt für Klimatisierungsprodukte in kommerziellen Gebäuden wird immer wichtiger. Der Markt für kommerzielle Gebäude ist sowohl in Nordamerika als auch in Europa weiter gewachsen. Unsere Übernahmen in den letzten Jahren haben unsere Konkurrenzkraft in diesem Bereich weiter gestärkt. Dieses Segment hat für uns - sowohl beim Neubau als auch beim Austausch von älteren Modellen gegen moderne Technik - in Schweden und auch international ein großes Potential. Wir entwickeln kontinuierlich Produktsortiment und Organisation zur Erhöhung unserer Marktanteile in diesem Bereich, sowohl auf dem schwedischen als auch auf dem internationalen Markt.

#### Stabiler Markt bei Warmwasserbereitern und Fernwärme

Für traditionelle Warmwasserbereiter war die Nachfrage sowohl in Skandinavien als auch im sonstigen Europa weiterhin stabil. Die europäische Ökodesign-Richtlinie stellt höhere Anforderungen hinsichtlich Isolierung und Steuerung dieser Produkte, die wir aufgrund unseres Engagements bei der Produktentwicklung bereits erfüllen. Warmwasserbereiter, die das Warmwasser für einen gesamten Haushalt liefern, müssen außerdem mit einem Wärmepumpenmodul ausgestattet sein, um die Anforderungen zu erfüllen.

Sowohl der skandinavische als auch die übrigen europäischen

Märkte für Fernwärmeprodukte haben sich relativ stabil entwickelt, während der Markt für pelletbefeuerte Produkte und traditionelle, holzbefeuerte Heizkessel für Einfamilienhäuser weiterhin Schwächen gezeigt hat.

#### Fragmentierter Markt

Der Markt für unsere Geschäftsbereiche ist weiterhin fragmentiert, und bei den Herstellern gibt es viele, sowohl größere als auch kleinere Akteure. Wir wachsen kontinuierlich, aber gleichzeitig verstärkt sich die Konkurrenz - deutlich auch durch internationale Konzerne der HVAC-Branche, die ebenfalls auf die Erhöhung der Energieeffizienz und umweltfreundlichere Produkte setzen.

#### Geschäftsmodell

##### Eigene Tochtergesellschaften

Durch unsere internationale Präsenz verfügen wir auf jedem Markt über ein umfassendes Vertriebssystem mit eigenen Tochtergesellschaften oder lokalen Importeuren/Vertretern. Hauptsächlich werden die Produkte jedoch an Großhändler oder direkt an Installateure vertrieben. Installateure vor Ort haben häufig Direktkontakt zum Endverbraucher und verkaufen bzw. installieren die Produkte. Auf ein und demselben geographischen Markt kann es mehrere Vertriebsvarianten geben, wenn wir von mehreren Akteuren vertreten werden.

##### Die gesamte Kette bis hin zum Endverbraucher ist wichtig für uns.

Unsere Endverbraucher sind Hauseigentümer sowie Eigentümer von größeren Gebäuden und Lokalen. Andere Kooperationspartner, die die Kaufentscheidung beeinflussen, sind Installateure, Architekten, Projektanten, Statiker, Bauherren, Consultants und Energieberater.

Im kommerziellen Segment sind mehrere Seiten involviert und das System ist komplexer, weshalb der Entscheidungsprozess eher etwas länger benötigt. Gleichzeitig erhöht sich der Direktkontakt zwischen uns als Hersteller und dem Endverbraucher, da die Lieferung häufig direkt zum Haus bzw. Gebäude erfolgt.

Wir verwenden eine Reihe von Kanälen zur Vermarktung unserer Produkte gegenüber unseren Endverbrauchern, aber auch den verschiedenen Kooperationspartnern. Wir stärken unsere Beziehungen außerdem durch kontinuierliche Ausbildungsangebote zu unseren jeweiligen Produktgruppen und durch Besuche in unseren Unternehmen.

## Geschäftsausrichtung

Als Anbieter von nachhaltigen Energielösungen der Spitzenklasse versorgen wir sowohl Hersteller als auch Verbraucher mit Komponenten und Lösungen zur intelligenten Heizung und Steuerung.

## Geschäftsziel

NIBE Element soll einer der führenden globalen Anbieter sein, wobei durch geeignete Übernahmen bzw. Niederlassungen die lokale Marktpräsenz mit Komplettsortiment auf immer mehr Binnenmärkten vermarktet werden soll. Mittelgroße Serien werden pro Land und Branche vermarktet, Spezial- und Massenprodukte werden weltweit vermarktet.

## Ziel

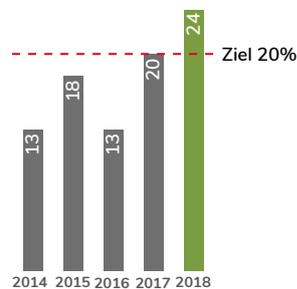
### Wachstumsziel

Wir streben ein Wachstum von mindestens 20 % pro Jahr an, wobei die Hälfte auf organisches Wachstum entfällt.

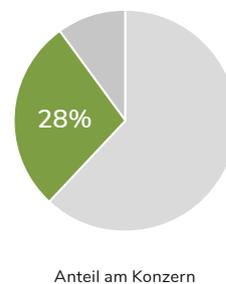
Der Gesamtzuwachs lag 2018 bei insgesamt 24,4 % (20,0 %), wobei der organische Zuwachs 9,1 % (9,5 %) betrug. Damit war das organische Wachstum 0,4 Prozenteinheiten niedriger als 2017.

Der Zuwachs betrug in den vergangenen fünf Jahren durchschnittlich 17,6 %.

Zielerfüllung  
Wachstum (%)



Nettoumsatz



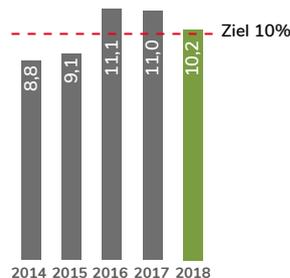
### Ziel operative Marge

Das Betriebsergebnis soll über einen Konjunkturzyklus mindestens 10 % des Umsatzes betragen.

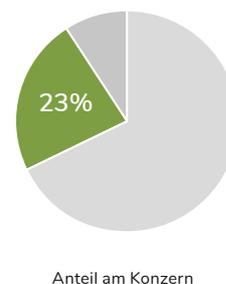
Das Betriebsergebnis betrug 2018 10,2 % (11,0 %) des Umsatzes, was einer Verringerung um 0,8 Prozenteinheiten gegenüber 2017 entspricht.

Die operative Marge betrug in den vergangenen fünf Jahren durchschnittlich 10,2 %.

Zielerfüllung  
Operative Marge (%)



Betriebsergebnis

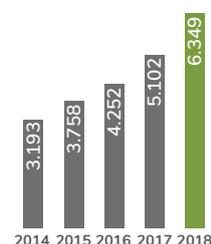


## 2018 in Zahlen

2018 stieg der Nettoumsatz von NIBE Element um 24,4 % im Vergleich zu 2017. Die Steigerung beruht auf Übernahmen, konsequenter Marktbearbeitung und einer gestärkten Marktposition.

Das Betriebsergebnis des Geschäftsbereichs stieg um 15,5 % im Vergleich zu 2017. Die Steigerung geht hauptsächlich auf höheren Umsatz und gute Kostenkontrolle zurück.

Nettoumsatz  
(MSEK)



Betriebsergebnis (MSEK)



# Globaler Industriepartner

Durch zielbewusste, konsequente Anstrengungen mit Übernahmen und Strukturmaßnahmen über mehrere Jahre hinweg haben wir wettbewerbsfähige Einheiten in den einzelnen Marktsegmenten geschaffen. Die technische Entwicklung ganz allgemein eröffnet ständig neue Geschäftschancen für uns, und indem wir unser Sortiment durch höheren Technologiegehalt veredeln, erweitern wir unser Angebot hinein in Hochtechnologiebranchen.

## Geographische Streuung der Unternehmen

Unsere Vertriebs- und Produktionsstrategie gehen Hand in Hand. Um zu jedem Zeitpunkt ein attraktiver Zulieferer und Partner zu sein, müssen wir kosteneffiziente Komponenten und Produkte mit hohem Veredelungsgrad nahe am Kunden anbieten können. Durch die geographische Streuung der Produktionsanlagen haben wir außerdem bessere Möglichkeiten, uns an Veränderungen bei der Verfügbarkeit von Arbeitskräften, Lohnkosten und Handelszöllen anzupassen. Unterjährig haben wir in Vietnam die Herstellung von Folienheizelementen für die Fahrzeugindustrie sowie in den USA und in Vietnam durch Übernahme die Produktion von Wärmemänteln etabliert. In der Türkei und Serbien haben wir durch Übernahme die Produktion von Kupplungssystemen für Flüssigkeiten etabliert.

## Weltweit führender Zulieferer der Halbleiterbranche

Im Rahmen unserer Bestrebungen, einer der führenden Akteure auf dem Industriemarkt in Nordamerika zu werden, wurde zu Beginn 2018 BriskHeat übernommen, das weltmarktführend ist im Segment textilbasierte Heizmäntel, hauptsächlich für die Halbleiterindustrie, aber auch für Labors und Forschung. Wir sehen eine langfristig steigende Nachfrage in dieser Branche, aufgrund der gestiegenen Anwendung von Elektronik, speziell in der Fahrzeugindustrie beim Übergang zu nachhaltigeren Transportlösungen.

## Nischenanbieter im Bereich Oberflächenheizung

Im Februar wurde die schwedische Hemi Heating übernommen, ein Nischenanbieter, der flexible Oberflächenheizsysteme entwickelt und herstellt, mit Schwerpunkt auf höchster Qualität und einem Serviceniveau für Kunden mit besonders hohen Ansprüchen. Das Unternehmen hat ein breites Sortiment an Heizprodukten mit dazugehöriger Steuerung im Angebot. Gleichzeitig haben wir das Industrieunternehmen Cellnergy in Singapur übernommen, das ebenfalls auf Oberflächenheizung spezialisiert ist.

## Kupplungssysteme für neues Produktsortiment

Ende des Jahres wurde die türkische EMIN Group übernommen, ein Fertigungsunternehmen mit moderner, hochautomatisierter Produktion in der Türkei und Serbien. Das Unternehmen produziert hauptsächlich Kupplungssysteme für Flüssigkeiten, die an Hersteller von Energieausrüstungen verkauft werden. NIBE Climate Solutions war bisher der größte Kunde von EMIN.



” Wir setzen unsere Strategie - durch Übernahmen und organisches Wachstum ein globaler Anbieter von Komponenten und Lösungen für intelligente Heizung und Steuerung zu werden - weiter um.

Christer Fredriksson,  
Leiter des Geschäftsbereichs NIBE Element

## Weitere Robotisierung und Automatisierung

Wir arbeiten weiter intensiv an der Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit unserer Einheiten im jeweiligen Marktsegment. Dabei setzen wir u.a. auf weitere Robotisierung und Automatisierung sowie produktionsverbessernde Maßnahmen. Diese Maßnahmen werden auch in unseren Niedriglohneinheiten durchgeführt, um steigendem Personalaufwand, Mitarbeiterfluktuation und Personalmangel entgegenzuwirken sowie qualifizierte Arbeitskräfte für unsere Branche zu gewinnen. Gleichzeitig führen wir eine Vielzahl von Maßnahmen zur weiteren Verbesserung bzw. Schaffung von nachhaltigeren, attraktiveren Arbeitsbedingungen durch. Indem wir uns auf weiteren, asiatischen Märkten außerhalb Chinas etablieren, erhalten wir Zugang zu Niedriglohnalternativen für die Produktion. Diese Maßnahmen sind notwendig zur dauerhaften Beibehaltung der angestrebten, operativen Marge von 10 %.

# Komponenten und Lösungen, die Energie sparen

NIBE Element verfügt über ein breites Angebot an Komponenten und Lösungen zur intelligenten Beheizung und Steuerung, die Energieverluste minimieren. Das Angebot ist auf eine Vielzahl Marktsegmente ausgerichtet, von Herstellern hochspezialisierter Industriesysteme bis hin zu Konsumgüterproduzenten.

Wir erweitern unser Produktprogramm schrittweise um Technologien, die in unterschiedlichen Anwendungen Kundenbedürfnisse nach Energieoptimierung und Heizung erfüllen. Wir sind Anbieter von sowohl Komponenten als auch Komplettlösungen mit fertig montierten Systemprodukten oder kundenspezifischen Lösungen. Außerdem können wir als Zusatzoption Messung und Steuerung sowie Tests und Simulationen im Rahmen der Produktentwicklungsprozesse der Kunden anbieten.

## Energieeffizienz in vielen Branchen

Wir haben Kunden in einer Reihe verschiedener Branchen, und durch unseren Beitrag kommen ihre Produkte bei Endverbrauchern in einer Vielzahl von Bereichen zum Einsatz.

### Haushaltsgeräte und -maschinen

Ein komplettes, auf die Massenproduktion von Lösungen für die Wärmeerzeugung und Steuerung in Haushaltsgeräten und -maschinen angepasstes Angebot.

### HVAC - zur Steuerung und Regelung von Raumkomfort

Frequenzwandler und Softstartrelais, die die Lebensdauer von Elektromotoren verlängern, indem sie sie vor Überlastung schützen. Wärmetauscher liefern zuverlässig Wärme und können an die tatsächlich benötigte Effizienz angepasst werden und gleichzeitig die Wärmeverluste verringern.

### Gewerbliche Produkte, Großküchen

Kundenspezifische Lösungen, aber auch Standardkomponenten, auf Basis verschiedener Technologien wie Dickfilmttechnologie, Vakuumlöten und Wärmepumpenmodule, alle angepasst an internationale Vorschriften und Standards.

## Energiesektor

Ein großes Angebot an Produkten sowohl für erneuerbare Energieerzeugung als auch für die Gas- und Ölindustrie. Beispielsweise elektrische Widerstände für Windkraftanlagen, die die Qualität der Stromversorgung verbessern und durch die bei kurzen Unterbrechungen im Stromnetz Windkraftanlagen nicht mehr abgeschaltet werden müssen.

### Transport – Fahrzeuge, Schienenverkehr, Schiffe und Flugzeuge

Intelligente Lösungen für sowohl Infrastruktur als auch Schienenfahrzeuge im Bahnsektor sowie Online-Steuerung und Software für die Steuerung der Ausrüstung. Ein großes Angebot an Komponenten für die Fahrzeugindustrie, einschließlich Elektro- und Hybridfahrzeuge.

### Moderne Technologien, Medizintechnik, Flugtechnik

Lösungen für hochspezialisierte, anspruchsvolle Kompetenzbereiche wie medizinische Ausrüstung/Labors, Elektronik- und Halbleiterausstattung für Raumfahrt, Verteidigung und Industrieroboter - alle mit spezifischen Anforderungen und Normen.

### Industrie, Projekte

Kundenspezifisches Design und Konstruktion, aber auch Installation und Inbetriebnahme von Schaltschränken und den dazugehörigen Steuertafeln. Außerdem ein breites Angebot an Standardkomponenten.

## Warenzeichen

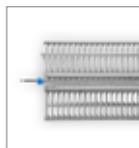


NIBE Element ist ein weltweit führender Partner im Bereich „intelligente Heizung und Steuerung“. Wir sind ein Anbieter von Lösungen, die zu mehr Energieeffizienz und höherem Mehrwert in einer Vielzahl von Branchen beitragen, wie zum Beispiel Schienenverkehr und Infrastruktur, Automobilbranche, Labor/Medizin, Windenergie und HVAC. Unsere Lösungen nehmen eine Spitzenposition ein, wenn es um die neueste Technologieentwicklung geht, und sie sind heute genau so aktuell wie vor 70 Jahren - vor allem bei der Energieumstellung in einer Vielzahl von Bereichen. Durch unsere Kompetenz in vielen Technologiebereichen können wir unsere Lösungen optimal für die jeweilige Anwendung und Branche anpassen.



#### Rohrheizelemente

Finden Anwendung zum einen bei Luftbeheizung und Wärmestrahlern, wie beispielsweise Heizgebläsen, Öfen und Infrartheizungen, und zum anderen bei der Erwärmung von Flüssigkeiten, wie Warmwasserbereitern, Geschirrspülern, Waschmaschinen und bei der Erzeugung von Prozesswärme.



#### Aluminiumelemente

Zur optimalen Wärmeübertragung durch thermische Strahlung, unter anderem als Radiatoren und Konvektoren bei der Beheizung von Häusern, aber auch als Heizung in Zugabteilen und als Frostwächter.



#### Folienelemente

Folienelemente werden beispielsweise als Defroster in Seitenspiegeln und Kamerasystemen von Autos verwendet.



#### Dickfolienelemente

Zur Wärmeerzeugung beispielsweise in Wasserkochern, Abgasreinigung und Kopieren.



#### PTC-Elemente

Zur schnellen Wärmeerzeugung unter anderem in Standheizungen, Handtuchtrocknern, Luftentfeuchtern, Heizlüftern und Trockengeräten.



#### Hochleistungselemente

Für hohe Leistung auf engem Raum, beispielsweise zur Werkzeugerwärmung in der Kunststoff-, Gummi-, Holz- und Papierindustrie, aber auch zur Erhitzung von Flüssigkeiten in medizinischen Bereichen bzw. Labors.



#### Offene Spiralen und Bänder

Zur Erwärmung von Luft beispielsweise in Trocknern und Heizlüftern.



#### Wärmetauscher

Wird zum Wärmeaustausch zwischen unterschiedlichen Stoffen, beispielsweise im Kühlkreis von Wärmepumpen, verwendet.



#### Wärmekabel

Meistens in Frostschutzausrüstung zur Verhinderung von Eisbildung, aber auch zur Sicherstellung bestimmter Temperaturen in Behältern, Rohren, Ventilen und Dachrinnen sowie innerhalb der Prozessindustrie.



#### Wärmemäntel

Flexible, in synthetische Textilien eingenahte Heizelemente, die um Gefäße und Rohre gelegt werden können.



#### Keramische Elemente

Keramische Heizelemente sind in Röhren eingebracht, wodurch der einfache Austausch ohne Entleeren des Tanks bzw. Behälters, in dem sich das Heizelement befindet, ermöglicht wird.



#### Vakuumlöten

Löten im Vakuum ist eine Methode, die höchste Qualität sicherstellt und deshalb in der Raum- und Luftfahrttechnik, Medizintechnik und anderen klinisch anspruchsvollen Anwendungen zum Einsatz kommt.



#### Wärmepumpentechnologie

Wärmepumpenmodule, die in warmen, feuchten Bereichen, wie beispielsweise Großküchen und Wäschereien, kühlen, heizen und entfeuchten.



#### Widerstände

Werden zur Steuerung und Regelung von Strom eingesetzt. Zu den Produkten gehören Brems- und Leistungswiderstände.



#### Steuerung und Regelung

Elektronik mit Prozessorleistung und Software-Inhalt, die bei Bedarf auch zur Fernsteuerung und Überwachung vernetzt werden kann.



#### Flexible Schläuche

Kupplungssysteme für Flüssigkeiten, die in Energieausrüstungen verwendet werden.

# Nachhaltige Produktentwicklung und Produktion

Unsere Produktentwicklung ist ein entscheidender Faktor dafür, dass wir uns auf einem globalen Markt mit starker Konkurrenz behaupten können. Die Anforderungen hinsichtlich Leistung und Standards sind je nach Branche und Technologie stark unterschiedlich. Im Trend steigt außerdem die Nachfrage nach Systemlösungen und damit höherem Technologiegehalt. Ein Beispiel ist die Integrierung der Steuerung in das Heizelement, d.h. von Sensoren, die zur Steuerung und Überwachung eingesetzt werden.

Wir haben deshalb in Labors mit hochmodernen Testmöglichkeiten investiert, in denen wir eng mit unseren Kunden zusammenarbeiten um sicherzustellen, dass die Produkte die Standards und Anforderungen erfüllen.

Der gesamte Produktlebenszyklus ist von einer Nachhaltigkeitsperspektive geprägt. Unsere Produkte sollen natürlich ressourceneffizient hergestellt werden, aber vor allem energieeffizient in der Anwendung sein und dadurch zu geringerer Umweltbelastung beitragen. Die Produktentwicklungskosten liegen bei etwa 3 % des Umsatzes.

## Dezentrale Produktentwicklung im Netzwerk

Eine höhere Anzahl Spezialentwicklungen sowie ein hohes Entwicklungstempo bei der proaktiven Zusammenarbeit mit unseren Kunden bilden die Grundlage für die Produktentwicklung, die großenteils dezentral in unseren Tochtergesellschaften erfolgt. Gleichzeitig herrscht bei uns ein offenes Klima für den Wissensaustausch zwischen allen Tochterunternehmen - ein Netzwerk, zu dem auch alle neu übernommenen Unternehmen direkt Zugang haben. Seit diesem Jahr haben wir einen Verantwortlichen für Wissens- und Technologietransfer, dessen Aufgabe es ist, das Bewusstsein dafür zu stärken und unsere Unternehmen zur Mitwirkung anzuregen. Dieser Technologietransfer führt kontinuierlich zu Synergien, die in mehreren Bereichen die Entwicklungszeit deutlich verkürzen.

## Entwicklung in vier Dimensionen

Unser Entwicklungsprozess kann in vier Teile unterteilt werden:

- *Produktentwicklung* von komplett neuen Produkten, neuen Funktionen für vorhandene Produkte sowie verbesserten Eigenschaften für vorhandene Produkte.
- *Die Produktpassung* erfolgt hauptsächlich zusammen mit dem Kunden zur Entwicklung von Lösungen für den konkreten Kundenbedarf und von spezifischen Lösungen, bei denen wir eine größere Systemverantwortung übernehmen.
- *Prozessentwicklung* fokussiert auf die Produktoptimierung hinsichtlich Materialauswahl, Qualität und technische Leistung.
- *Produktionstechnische Entwicklung* verbessert die Produktion hinsichtlich Maschinen, geringerer Umweltbelastung, Produktionsmethoden sowie Effektivität.

## Produktion, die mehr Flexibilität bietet

Die Produktion erfolgt in etwa sechzig Anlagen in Europa, Nordamerika und Asien. Durch Anlagen für Massenproduktion auf verschiedenen Kontinenten können wir die Produktion ausgehend von der aktuellen Kosten-, Zoll- und Währungssituation verlagern. Wir haben unlängst in Vietnam eine neue Produktionsanlage für Folienelemente für die Fahrzeugindustrie eröffnet. Diese Produktionsstätte stärkt unsere Wettbewerbsfähigkeit und Kapazität in diesem interessanten Segment und ermöglicht uns höhere Flexibilität.

Die lokale Fertigung ist ein wichtiger, großer Teil der Wettbewerbsfähigkeit bei kleinen und mittelgroßen Serien mit kurzen Lieferzeiten.

Bei größeren Serien und Spezialprodukten ist die Fertigung auf spezialisierte Produktionseinheiten konzentriert.

## Effektivere Produktion

Es werden kontinuierlich Maßnahmen zur Produktivitäts- und Qualitätserhöhung durchgeführt, die Zeitstudien, produktionstechnische Verbesserungen und leistungsorientierte Gehaltssysteme umfassen.

Wir investieren jetzt auch in größerem Umfang in die Robotisierung und Automatisierung in den Niedriglohnländern in Osteuropa, in China, Thailand und Mexiko. Es handelt sich um ein langfristiges, nachhaltiges Engagement, das zu höherer, gleichmäßiger Qualität, Ressourceneffizienz und verbesserten Arbeitsbedingungen beiträgt.

2018 haben wir 214 (164) MSEK in unsere Produktionskapazität und Rationalisierung investiert.

## Qualitäts- und Umweltzertifizierung

Wir arbeiten an der Einführung von zertifizierten Qualitäts- und Umweltmanagementsystemen für alle Produktionseinheiten mit mehr als 10 Mitarbeitern. Ziel ist es, diesen Prozess innerhalb von zwei Jahren nach der Übernahme abzuschließen. Durch die Übernahme neuer Einheiten befinden sich jetzt zwei Unternehmen mitten im Zertifizierungsprozess für ISO 9001 und vier Unternehmen für ISO 14001. Wir arbeiten beständig an der Verringerung von Unfallrisiken und führen dazu ein Arbeitsschutzmanagementsystem ein.

## Produktionssteuerung

Je nach Kundenkategorie und Produktionsvolumen erfolgt die Produktion sowohl auf Grundlage von Prognosen als auch ausgehend von Kundenaufträgen.

## Koordinierter Einkauf

Der Einkauf von grundlegenden Waren und Leistungen wie Metallen, Mineralien und Metallverarbeitung wird koordiniert. In besonderen Fällen - vor allem im Zusammenhang mit speziellen Kundenverträgen - werden Rohstoffe durch Hedging gesichert.

## Den Strombetrieb in der Kälte sicherstellen



Backer AB, ein Unternehmen von NIBE Element, produziert Heiztechnologie mit entsprechenden Steuerungskarten für die Fahrzeugindustrie.

Der Trend hin zu Elektrofahrzeugen führt zu neuen Herausforderungen. Zum Beispiel sinkt bei Kälte die Leistung der Batterien oder sie funktionieren gar nicht mehr, wodurch die Reichweite des Fahrzeugs eingeschränkt wird.

Auch Anfrage von Scania, wo man einen neuen Elektrobuss entwickelt hat, hat Backer eine Lösung für eine Akku-Heizung mit integrierter Schaltplatte erarbeitet, die sich leicht in Busflotten anwenden lässt. Durch intelligente, elektronische Steuerung behält der Akku die richtige Temperatur, und die Passagiere kommen ans Ziel, nicht nur nachhaltig, sondern auch zuverlässig.

## Temperaturgesteuerte Wärmemäntel für Verarbeitungsbranchen mit hohen Anforderungen



Qualitätswärmemäntel mit Temperatursteuerung sind entscheidend für die Vermeidung von Kondensation und von Unterbrechungen in Prozessen wie beispielsweise bei der Herstellung von Halbleitern.

BriskHeat, das zum Geschäftsbereich NIBE Element gehört, ist ein weltweit führender Hersteller von temperaturgesteuerten Hochleistungswärmemänteln mit Produktionsanlagen in den USA und in Vietnam. Die Heizsysteme von BriskHeat werden in großem Umfang in Branchen wie der Halbleiterindustrie verwendet, in denen konstant hohe Temperaturen mit sehr engen Toleranzen erforderlich sind, um Kondensation und Unterbrechungen des Prozesses zu vermeiden.

Wärmemäntel werden normalerweise an allen Komponenten der Versorgungsleitungen installiert, die für die Halbleiterproduktion erforderlich sind. Durch hochmoderne Anpassungsfunktionen können die Heizungen an komplex geformter Produktionsausrüstung bis hin zu 6 mm dünnen Rohren montiert werden, wobei gleichzeitig die von uns entwickelte Steuerungssoftware die hohen Anforderungen an eine konstante Temperatur im gesamten System erfüllt.

# Triebkräfte und Entwicklung des Marktes

Unsere Geschäftstätigkeit wird weiterhin von der Entwicklung im Energie- und Umweltsektor beeinflusst. Diese Entwicklung ist Triebkraft für unsere Geschäftstätigkeit, die den Bedarf an energieeffizienten Endprodukten befriedigt und somit den höheren Anforderungen hinsichtlich geringerer Umweltbelastung entspricht. Besonders aktuell ist das für Branchen im Bereich nachhaltige Entwicklung, wie Windenergie, Wärmepumpen, Schienenverkehr sowie Elektro- und Hybridfahrzeuge. Dies gilt jetzt auch für die traditionelle Haushaltsgeräte- und Haushaltsmaschinenbranche, in der ebenfalls mit den neuen EU-Direktiven die Anforderungen hinsichtlich Energieeffizienz gestiegen sind. Konzernübergreifende Triebkräfte und Trends finden Sie auf Seite 36.

## Potential zur Steigerung der Marktanteile

Der Zielmarkt für die Produktbereiche von NIBE Element wird aktuell auf etwa 50 Milliarden SEK geschätzt.

Allgemein ist der Markt mit seinen vielen lokalen und einigen großen, regionalen Akteuren fragmentiert. Der nordamerikanische Markt ist jedoch homogener und kann als ein Markt betrachtet werden. NIBE Element ist ein globaler Anbieter für mehrere Produktkategorien von Heizelementen.

Der Markt für unsere Produktbereiche folgt generell der industriellen Entwicklung des jeweiligen Landes und somit der Entwicklung des BSP.

## Positive Marktentwicklung

Die Nachfrage auf dem internationalen Heizelementemarkt hat sich 2018 insgesamt positiv entwickelt, jedoch mit Unterschieden zwischen den einzelnen Marktsegmenten. Die Haushaltsgerätebranche und gewerbliche Produkte haben sich auf mehreren Märkten leicht positiv entwickelt. Durch effektive Massenproduktion in mehreren Ländern mit wettbewerbsfähigem Kostenniveau konnten wir den Bedarf von globalen Kunden an Qualitätsprodukten zu wettbewerbsfähigen Preisen befriedigen.

Marktsegmente, bei denen Energieeinsparung und nachhaltige Entwicklung eine Rolle spielen, hatten 2018 eine weiterhin gute Entwicklung zu verzeichnen. Wir haben außerdem neue, innovative Produkte in diesem Bereich auf den Markt gebracht, was zu einem guten Wachstum beigetragen hat.

Obwohl die Fahrzeugbranche in traditionellen Produktsegmenten eine geringere Nachfrage zu verzeichnen hatte, gibt es ein hohes Entwicklungstempo hinsichtlich mehr Nachhaltigkeit und Umweltfreundlichkeit. Der wachsende Trend hin zu Elektromobilität sowohl bei PKW als auch gewerblichen Fahrzeugen führt zu vielen neuen Anwendungen für unsere Technologien und Produkte. Beim Schienenverkehr war der Marktzuwachs sowohl bei der Infrastruktur als auch bei den Schienenfahrzeugen weiterhin gut, und wir haben uns als globaler Anbieter in diesen interessanten Marktsegmenten etabliert.

Unsere Ausrichtung hin zu Produkten mit intelligenter Steuerung - durch die wir einen höheren Veredelungsgrad erzielen können - hat sich unterjährig, vor allem bei Invertersteuerungen (Drehzahlsteuerungen) für die HVAC-Branche, stark entwickelt.

Die Rohstoff- und Währungsentwicklung ist weiterhin volatil gewesen, was unsere Wettbewerbsfähigkeit in entscheidendem Umfang beeinflusst. Starke Preiserhöhungen für bestimmte Rohstoffe und Vormaterialien haben in einer Vielzahl von Marktsegmenten Preisanpassungen erforderlich gemacht.

## Geschäftsmodell

### Kunden in mehreren Branchen

Unsere Gewerbekunden, wie Großküchen und die Kühlbranche, gehören immer häufiger zu großen Konzernen, die ihren Einkauf koordinieren, jedoch auch regionale Zulieferer haben. Deshalb müssen sie sowohl zentral als auch lokal bearbeitet werden.

Für Industrieprodukte wollen wir schrittweise die regionale Präsenz erhöhen, um dadurch kleine Serien und Spezialprodukte für den regionalen Bedarf mit kurzer Lieferzeit und technischem Support vor Ort anbieten zu können.

Wenn wir beispielsweise aus Kostengründen keine eigene Produktion betreiben, haben wir eigene Vertriebs- und technische Niederlassungen gegründet. Je nach Größe und Struktur der jeweiligen Branche erfolgt die Bearbeitung pro Branche oder pro Land.

### Zwei hauptsächliche Kundengruppen:

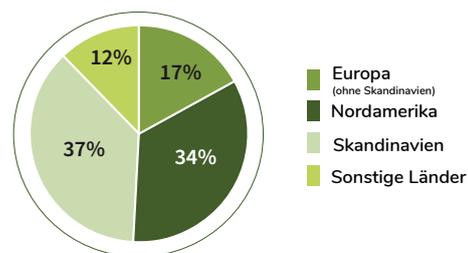
- *OEM (Original Equipment Manufacturer)*, Kunden kaufen unsere Produkte und Systeme als Teil ihres Endprodukts.
- *Industrie*, der Kunde verwendet das Produkt in erster Linie in seinem eigenen Fertigungsprozess.

Als einer der international führenden Akteure sind wir weltweit vertreten und können beide Kundengruppen kostengünstig und umweltgerecht mit unseren Produkten beliefern sowie kurze Transportstrecken und guten Kundenservice bieten.

### Marketing

Als Zulieferer vermarktet NIBE Element sein Angebot gegenüber dem B2B-Markt hauptsächlich auf Branchenmessen, über Händler und das Internet.

Für einige größere Marktsegmente, wie z.B. Raumkomfort, Haushaltsgeräte, Windenergie und Transport, haben wir jetzt globale Marktverantwortliche, die über gemeinsame Vertriebsplattformen das Marketing für mehrere Tochterunternehmen koordinieren.



Umsatz je geographische Region

## Geschäftsausrichtung

Als Anbieter von nachhaltigen Energielösungen der Spitzenklasse versorgen wir den Markt mit umweltgerecht entwickelten und hergestellten, energieeffizienten und preiswerten Kaminprodukten in attraktivem Design sowie mit Schornsteinsystemen.

## Geschäftsziel

Das Ziel von NIBE Stoves ist es, als Anbieter eines breiten, kompletten Sortiments von Kaminheizungsprodukten seine marktführende Stellung zu festigen und zu stärken.

Durch die kontinuierliche Entwicklung neuer Produkte für neue Märkte soll der internationale Umsatz gesteigert werden. Dies soll in Kombination mit einer Marktabtastung durch Übernahmen, Niederlassungen mit eigenen Tochtergesellschaften bzw. die Nutzung anderer vorhandener Vertriebskanäle erfolgen.

## Ziel

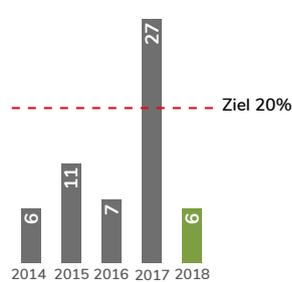
### Wachstumsziel

Wir streben ein Wachstum von mindestens 20 % pro Jahr an, wobei die Hälfte auf organisches Wachstum entfällt.

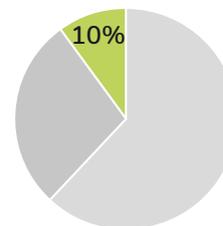
Der Gesamtzuwachs lag 2018 bei insgesamt 6,4 % (26,6 %), wobei der organische Zuwachs 4,5 % (1,6 %) betrug. Das organische Wachstum hat sich damit um 2,9 Prozenteinheiten gegenüber 2017 verbessert.

Der Zuwachs betrug in den vergangenen fünf Jahren durchschnittlich 11,3 %.

Zielerfüllung Wachstum (%)



Nettoumsatz



Anteil am Konzern

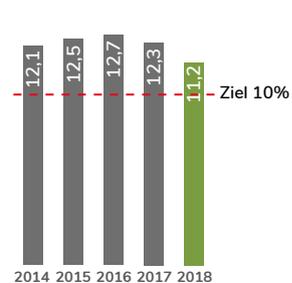
### Ziel operative Marge

Das Betriebsergebnis soll über einen Konjunkturzyklus mindestens 10 % des Umsatzes betragen.

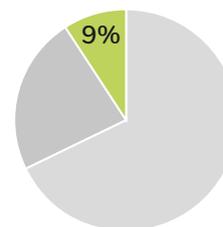
Die operative Marge betrug 2018 11,2 % (12,3 %) des Umsatzes, was einer Verringerung um 1,1 Prozenteinheiten gegenüber 2017 entspricht.

Die operative Marge betrug in den vergangenen fünf Jahren durchschnittlich 12,1 %.

Zielerfüllung Operative Marge (%)



Betriebsergebnis



Anteil am Konzern

## 2018 in Zahlen

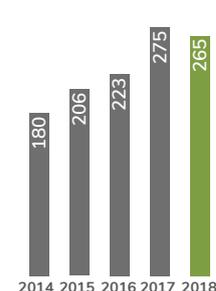
2018 stieg der Nettoumsatz des Geschäftsbereichs Stoves um 6,4 % im Vergleich zu 2017. Die Steigerung beruht hauptsächlich auf der Einführung neuer Produkte und konsequenter Marktbearbeitung.

Die operative Marge des Geschäftsbereichs verringerte sich um 3,6 % im Vergleich zu 2017. Die Verringerung erklärt sich vor allem aus den langfristigen Investitionen in Produktentwicklung und Marketing und gleichzeitig daraus, dass unsere Preiserhöhungen den Materialpreisanstieg noch nicht vollständig ausgleichen konnten.

Nettoumsatz (MSEK)



Betriebsergebnis (MSEK)



# Kaminfeuer bedeutet Wärme und Gemütlichkeit

Ein Kamin mit echten Flammen verbreitet Gemütlichkeit und gibt Geborgenheit. Deshalb ist er als Produkt bei den meisten Menschen mit positiven Assoziationen verbunden. Unsere Ambition ist es, zum Nutz- und Erlebniswert von Kaminen beizutragen. Als ein führender Akteur haben wir die Möglichkeit, die Branche und ihre Produkte international zu entwickeln, was sowohl für den Endverbraucher als auch für die Gesellschaft insgesamt von Nutzen ist.

## Marktpräsenz auf drei Kontinenten

Aufgrund unserer internationalen Expansion vermarkten wir unsere Produkte heute auf drei Kontinenten, in Europa, Nordamerika und Australien. Wir haben ein breites, wachsendes Produktportfolio mit aktuell dreizehn Marken. Durch unser hohes Entwicklungstempo können wir kontinuierlich neue Produkte in modernem Design unter unseren verschiedenen Marken auf den Markt bringen. Eine viel beachtete Produktneuheit war 2018 der „ME“ des norwegischen Herstellers Nordpeis, mit einem neuen Kaminkonzept in einer komplett innovativen, frischen Designsprache und mit vielen Kombinationsmöglichkeiten.

## Unsere Kamine tragen zu geringeren Emissionen bei

Unser Beitrag in der aktuellen Debatte zur Umweltbelastung durch die von Holzbefuerung ausgestoßenen Partikel ist die Vermarktung moderner Kaminöfen mit deutlich höherem Wirkungsgrad und damit geringeren Partikelemissionen als bei älteren Modellen. Unsere Produkte erfüllen bereits jetzt die Öko-design-Direktive der EU, die ab 2022 in Kraft tritt und höhere Anforderungen hinsichtlich Verbrennung und geringerer Emissionen stellt. Gleichzeitig beteiligen wir uns in nationalen Branchenorganisationen an konstruktiven Diskussionen zu Emissionsfragen. Unserer Meinung nach können wir mit unseren Kaminen einen Beitrag leisten, indem alte Technik durch moderne ersetzt wird, was sowohl der Umwelt als auch unserem Geschäft zugutekommt. Wir treiben in enger Zusammenarbeit mit Universitäten und Hochschulen die Entwicklung unsere Produkte voran, um das Emissionsniveau noch weiter zu senken.

## Elektrokamine

Mitte 2018 haben wir unser Produktportfolio durch die Übernahme von 51 % der Aktien von CK Fires Ltd., das unter dem Markennamen Evonic fires bekannt ist und in Stratford-upon-Avon in Großbritannien liegt, ergänzt und verfügen über eine Option zur Übernahme der restlichen 49 % der Aktien bis spätestens 2026.



” Wir haben unsere Marktanteile auf einer Vielzahl unserer Märkte erhöht und setzen auch weiterhin mit neuen Produkten Akzente.

Niklas Gunnarsson,  
Leiter des Geschäftsbereichs NIBE Stoves

Das Unternehmen erwirtschaftet mit etwa 35 Mitarbeitern einen Umsatz von ca. 70 MSEK bei einer operativen Marge, die über 10 % liegt. Es hat ein sehr positives Wachstum zu verzeichnen, weshalb wir als eine unserer ersten Maßnahmen die Produktionskapazität ausgebaut haben.

Elektrokamine sind ein deutlich wachsender Markt sowohl in Großbritannien als auch im sonstigen Europa und Nordamerika. Die Marke Evonic fires hat ein breites Sortiment an Elektrokaminen und verfügt über ein gut ausgebautes Händlernetz mit etwa 250 Fachhändlern in Großbritannien. Darüber hinaus vertreibt das Unternehmen seine Produkte auch über Handelsunternehmen in Irland, Spanien, den Niederlanden und den USA.

# Kamine für gemütliche Wärme

## Wärmequellen für Gemütlichkeit

Das Produktsortiment von NIBE Stoves besteht aus Kaminen für unterschiedliche Energieträger, in vielen Größen- und Designvarianten für Einfamilienhäuser und kommerzielle Gebäude. Zu unserem Sortiment gehören auch Schornsteinsysteme und anderes Zubehör.

Der Großteil unserer Produkte verwendet erneuerbare Energieträger und ist deshalb klimaneutral, wodurch wir zu mehr Nachhaltigkeit beitragen. Unsere Produkte erfüllen mit ihrem niedrigeren Emissionsniveau bereits jetzt die zukünftige Ökodesign-Direktive. Sie setzen moderne Verbrennungstechnologie ein und haben damit einen höheren Wirkungsgrad und deutlich geringere Partikelemissionen als ältere Kamine.

## Erfolgreiches Produktportfolio

Durch unser Produktportfolio mit seinen dreizehn starken Marken in sieben Produktgruppen sind wir ein Komplettanbieter und starker Geschäftspartner in unserer Branche.



Standkamine



Einsätze



Feuerkassetten



Elektrokamine



Wärmespeichernde Produkte



Schornsteinsysteme



Zubehör

# Produktentwicklung und Produktion für starke Marken

Die Produktentwicklung mit Schwerpunkt Leistung und Design erfolgt kontinuierlich und ist eine Voraussetzung für zukünftiges Wachstum und Entwicklung. Unsere verschiedenen Marken haben vollständig selbstständige Abteilungen für Produktentwicklung, die nach unseren gemeinsamen Richtlinien für Umwelt und Nachhaltigkeit arbeiten. Dadurch können wir den speziellen Charakter der einzelnen Marken erhalten und den Kunden eine große Auswahl anbieten. Der Austausch von technischem Knowhow zu effizienter Verbrennung innerhalb des Geschäftsbereichs erfolgt kontinuierlich auf unkomplizierten Wegen. Wir erhalten uns dadurch die erstrebenswerte Flexibilität bei gleichzeitiger Beachtung regionaler Produktwünsche und Trends. Der Musterschutz der Designs ist dabei eine wichtige Maßnahme. Die Produktentwicklungskosten liegen bei 3,1 % des Umsatzes des Geschäftsbereichs.

Neben der Entwicklung neuer Kaminmodelle auf der Basis vorhandener Technologien investieren wir umfangreiche Ressourcen in die Entwicklung der Verbrennungstechnologie, um den Anforderungen zukünftiger Verbraucher gerecht zu werden. Unsere Produkte erfüllen bereits jetzt die Ökodesign-Anforderungen, die ab 2022 gelten. Wir streben jedoch danach, unsere Produkte hinsichtlich der Partikelemissionen bei der Holzbefuerung noch weiter zu verbessern. Wir haben deshalb unsere Anstrengungen zur Entwicklung von Lösungen für rentable Produkte mit minimalen Partikelemissionen intensiviert.

## Unsere Produktentwicklung unterteilt sich in drei Bereiche:

- Das Design ist wichtig für das Gesamterlebnis und ist häufig ausschlaggebend dafür, warum sich ein Kunde für ein bestimmtes Produkt entscheidet. Ein Kamin muss zum Einrichtungsstil passen und sowohl durch Schönheit als auch Proportionen die Sinne ansprechen. Die Flammen müssen durch große Glasfenster aus so vielen Winkeln wie möglich sichtbar sein.
- Die Verbrennungstechnologie ist ein sehr wichtiger Bereich, da bei jedem Verbrennungsvorgang mehr oder weniger Emissionen entstehen, die sich auf Umwelt und Gesundheit auswirken. Effiziente Verbrennung gehört zu unserer Verantwortung, wenn es um neue, nachhaltige Produkte geht, und wir investieren kontinuierlich umfangreiche Ressourcen in die Entwicklung der absolut besten Technologie.
- Die Funktion ist wichtig, da Kamine nicht nur schön aussehen, sondern auch Wohnräume beheizen sollen. Sie müssen zuverlässig, sicher, einfach zu platzieren und anzuwenden sein. Deshalb durchlaufen sowohl die verwendeten Komponenten als auch die kompletten Produkte umfassende Tests, bevor neue Produkte auf den Markt kommen.

## Unsere Produktionseinheiten

NIBE Stoves hat eigene Produktionsanlagen in Schweden, Großbritannien, Polen und Kanada.

Der größte Teil unserer, in Europa vertriebenen Produkte aus Stahlblech wird in Schweden hergestellt. Die schwedische Produktion ist zum großen Teil roboterisiert und prozessoptimiert, weshalb sie zu den effektivsten Anlagen in unserer Branche gehört. Wir haben viel erreicht, wenn es um hohe Qualität und Produktivität bei gleichzeitig geringer Umweltbelastung und niedrigem Energieverbrauch geht.

FPI hat eine ähnliche Anlage in Kanada, in der die nordamerikanischen Marken hergestellt werden.

Stovax lässt seine holzbefeuerten Produkte bei sorgfältig ausgewählten Zulieferern fertigen, während die gasbefeuerten Produkte

unter der Marke Gazco in den eigenen Produktionsanlagen in Großbritannien hergestellt werden. Auch die Marke Evonic fires hat eine eigene Produktionsanlage für Elektrokamine in Großbritannien.

Betonrahmen, Material für Feuerkassetten und Produkte zur Wärmespeicherung werden in unserer Anlage in Polen hergestellt, die hauptsächlich unsere eigenen Marken mit Komponenten, aber auch andere Hersteller in der Branche als OEM-Zulieferer beliefert.

Es werden kontinuierlich Maßnahmen zur Erhöhung von Produktivität und Qualität durchgeführt. Wir haben in unseren britischen Anlagen in die Erhöhung der Kapazität investiert, um die gestiegene Nachfrage nach gasbefeuerten Produkten zu befriedigen. Wir investieren jedoch auch langfristig in höhere Ressourceneffizienz und verbesserte Arbeitsbedingungen. 2018 haben wir 80 (48) MSEK in unsere Unternehmen investiert.

## Leistung, die gesetzliche Auflagen übertrifft

Bei der Entwicklung und Herstellung unserer Produkte gehen wir von Richtlinien wie Ökodesign, REACH und RoHS aus. Im Regelfall übertrifft die Leistung unserer Produkte die gesetzlichen Auflagen, und wir streben danach, zukünftigen Verschärfungen von Auflagen zuvorzukommen.

Da neue moderne Kamine im Vergleich zu älteren Produkten einen deutlich höheren Wirkungsgrad und niedrigere Partikelemissionen haben, wirkt sich ein Austausch direkt positiv auf die Umwelt aus. Die kommende Ökodesign-Richtlinie ist ein Schritt in die richtige Richtung für unsere Branche.

## Qualitäts- und Umweltzertifizierung

Als Glied in der Umsetzung einer strukturierten, ordnungsgemäßen Arbeitsweise sind die Produktionsanlagen sowohl qualitäts- (ISO 9001) als auch umweltzertifiziert (ISO 14001). Die kanadische FPI wird derzeit zertifiziert. Wir arbeiten kontinuierlich und systematisch für sichere Arbeitsplätze und ein geringeres Unfallrisiko.

## Produktionssteuerung

Die Produktion basiert auf Prognosen. Die saisonalen Variationen des Kaminmarktes erfordern, dass ein Teil des Volumens auf Bestand produziert wird, um in der Hochsaison im Herbst über ausreichende Lieferkapazität zu verfügen.

## Koordinierter Einkauf

Der Einkauf größerer gemeinsamer Werkstoffmengen, wie beispielsweise Stahlblech, Gusseisen oder Glaskeramik wird sowohl innerhalb des Geschäftsbereichs als auch innerhalb des Konzerns koordiniert.

## Warenzeichen

# Triebkräfte und Entwicklung des Marktes

Wir sind auf dem Verbrauchermarkt für Investitionsgüter tätig. Die Kaufentscheidung der Kunden ist nicht nur rational, sondern zum großen Teil emotional. Der Markt ist fragmentiert mit hauptsächlich regionalen Akteuren. Ein Grund dafür sind die regionalen Präferenzen bei den Heizmaterialien - Holz, Pellets oder Gas -, aber auch Tradition und Einrichtungsstil.

Der Zielmarkt für NIBE Stoves in Nordamerika und Europa wird aktuell auf etwa 30 Milliarden SEK geschätzt. Unsere Hauptmärkte liegen in Europa, Nordamerika sowie Australien und Neuseeland.

## Triebkräfte

- *Konjunktur* und Entwicklung des verfügbaren Einkommens.
- *Einrichtungstrends*.
- *Entwicklung auf dem Immobilienmarkt*, Neubaugrad sowie Preisentwicklung und Umschlaghäufigkeit von Immobilien auf dem Markt, die häufig direkt mit der Renovierungsbereitschaft korreliert.
- *Saisonale Schwankungen* und Wetterlage vor und während der Herbst-/Wintersaison.
- *Zusatzheizquelle* bei längerem Stromausfall.
- *Entwicklung der Energiepreise* der fossilen Brennstoffe, wie Öl und Erdgas, aber auch der Strompreise. Höhere Energiepreise sind Anreiz dafür, eine ergänzende Heizquelle zu kaufen.
- *Die Ökodesign-Richtlinie* mit niedrigeren Grenzwerten für Kohlenwasserstoff- und Partikelemissionen.
- *Regionale Beschränkungen* zur Anwendung holzbefuerter Produkte aufgrund von Kohlenwasserstoff- und Partikelemissionen, die die Umwelt belasten können.

## Holz, Gas, Pellets oder Strom

Die drei wichtigsten Energieträger zur Befuerung von Kaminen sind Holz, Gas und Pellets. Traditionell dominiert in Europa insgesamt die Holzbefuerung. Eine vierte Kategorie sind Elektrokamine, die mit ihren naturgetreuen, durch Strom erzeugten Flammen den traditionellen Kaminen ähneln. Holzbefeuerte Kamine sind auf allen Märkten präsent und haben das größte Volumen.

Holzbefeuerte Kamine unterscheiden sich in ihrem Aussehen je nach Markt. In Nordamerika müssen sie hauptsächlich den großen Heizbedarf erfüllen und eine lange Brenndauer haben. Die Produkte werden mit vielen, großen Holzscheiten befüllt, während sie in Europa für geringere Mengen kleinerer Scheite ausgelegt sind.

In Großbritannien, Irland und den Niederlanden sowie in Nordamerika verwendet man aufgrund des gut ausgebauten Gasnetzes traditionell häufig Gas, weshalb gasbefeuerte Kamine beliebt sind. Dagegen dominiert in Italien die Befuerung mit Pellets, und auch in Frankreich ist die Nachfrage nach Pelletprodukten in den vergangenen Jahren gestiegen. Die Produkte eignen sich in der kalten Jahreszeit hervorragend als zusätzliche Heizquelle.

Wenn es keine Möglichkeit zum Einbau eines Rauchgasabzugs gibt, werden Elektrokamine verwendet - hauptsächlich zur Dekoration, sie strahlen jedoch auch Wärme ab.

## Marktentwicklung

Als allgemeiner Trend war im Jahr 2018 die Nachfrage nach Kaminprodukten in Europa schwächer, wobei es jedoch Unterschiede zwischen verschiedenen Produktsegmenten und Märkten gab. Während die Nachfrage nach holzbefeuerten Produkten allgemein auf den meisten Märkten zurückgegangen ist, gibt es bei Produkten für Gas, Pellets und Strom weiterhin eine gestiegene Nachfrage, speziell auf ihren traditionellen Märkten. Mit einem breiten Produktprogramm und etablierten Händlernetz für unsere starken Marken haben wir trotz der anspruchsvollen Marktbedingungen sowohl den Umsatz als auch unseren Markt-

anteil auf einer Vielzahl der von uns bearbeiteten Hauptmärkte steigern können.

In Nordamerika hat sich die Nachfrage nach Kaminprodukten 2018 erhöht, hauptsächlich aufgrund der allgemein guten Konjunktur. Gasbefeuerte Produkte dominieren den Markt, und der Trend geht zu Produkten mit gut sichtbaren Flammen bei geringerer Wärmeabgabe. Im mittleren und nördlichen Nordamerika werden fast ausschließlich holzbefeuerte Produkte verkauft und die Nachfrage war stabil.

Insgesamt haben wir in Skandinavien eine sehr starke Marktposition, die weiterhin für einen erheblichen Teil unserer Geschäftsbereichs steht. Die Nachfrage im Jahresverlauf 2018 war schwankend. In Schweden hat sich die Nachfrage trotz stärkerem Neubau und der allgemein guten Konjunktur verringert. Die Investitionen ins Wohnen konkurrieren immer stärker mit anderen langlebigen Konsumgütern und Erlebnissen. In Norwegen dagegen ist die Nachfrage nach Kaminprodukten gestiegen. Das allgemeine Interesse an Kaminen im Heim und die generelle Auffassung, dass Kamine eine alternative Heizquelle - beispielsweise bei Stromausfall - sind, kurbelt die Nachfrage an.

In mehreren europäischen Ländern führt man eine verstärkte Debatte zu Partikelemissionen durch Holzbefuerung, was ebenfalls sowohl Nachfrage als auch Behördenentscheidungen beeinflusst. Beispielsweise werden in Dänemark Subventionen zur Stimulierung der Außerbetriebnahme alter Kamine eingeführt. Dadurch kann man die Luftqualität effektiv und zügig verbessern, da Produkte mit moderner Technik und niedrigeren Emissionen die alten Produkte mit schlechter Verbrennungstechnik ersetzen. Gleichzeitig wird dadurch die Marktentwicklung positiv beeinflusst.

Obwohl unsere Produkte bereits die zukünftigen Anforderungen der 2022 in Kraft tretenden Ökodesign-Richtlinie erfüllen, sind unsere Nachhaltigkeitsansprüche sehr viel höher. Wir investieren deshalb beträchtliche Entwicklungsressourcen um sicherzustellen, dass wir die Ansprüche zukünftiger Verbraucher hinsichtlich Verbrennungseffizienz und niedriger Emissionsniveaus erfüllen, da wir dies für den selbstverständlichen Auftrag eines Marktführers halten.

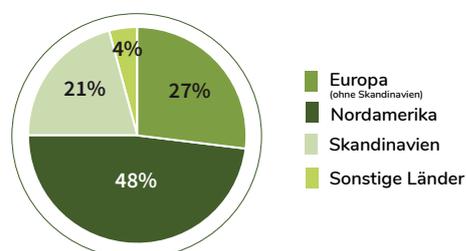
## Geschäftsmodell

### Marketing

Die Kaufentscheidung zu unseren Produkten basiert zum großen Teil auf dem Produkterlebnis. Deshalb ist die Präsentation im Handel ein wichtiger Marketingkanal, und ein großer Teil unserer Marketingressourcen geht in die Gestaltung der Präsentation im Fachhandel. Andere Kanäle sind digitale Annoncen, Einrichtungsmagazine sowie Verbraucher- und Fachmessen.

### Vertriebskanäle

Unsere Produkte erreichen den Endverbraucher über ein gut ausgebautes Fachhändlernetz, hauptsächlich ohne Großhändler als Zwischenglied. Die Fachhändler präsentieren die Produkte im entsprechenden Umfeld und bieten ein höheres Serviceniveau als Baumärkte, die vor allem Niedrigpreisprodukte verkaufen, ein Segment, in dem wir wenig vertreten sind. Ersatzteile und Zubehör werden in steigendem Umfang über unsere Homepage verkauft.



## Ein Kamin hilft bei Stromausfall



Als der Sturm Alfrida zum Jahreswechsel über Stockholm hinwegzog, verursachte er bei vielen Bewohnern langen Stromausfall, insbesondere in der ländlicheren Umgebung. Der Stromausfall führte zu großen Unannehmlichkeiten, da alle mit Strom arbeitenden Funktionen ausfielen, wie beispielsweise Licht, Wasserpumpen, Kühl- und Gefrierschränke und nicht zuletzt Heizungen. In diesem Fall steht ein Kamin nicht nur für Gemütlichkeit, sondern auch für Sicherheit in Krisensituationen.



Die schwedische Katastrophenbehörde informiert: „Am wichtigsten ist die Verfügbarkeit von Wasser, Essen und Wärme, sowie die Möglichkeit, Informationen von Behörden und Medien zu empfangen.“ Im weiteren Teil steht: „Wenn in der kalten Jahreszeit der Strom ausfällt, kühlen die Wohnräume schnell aus. Am besten halten sich alle in einem Raum auf, man verhängt die Fenster mit Decken, bedeckt den Fußboden mit Teppichen und baut eine Höhle unter einem Tisch, um die Wärme zu halten. An die Brandgefahr denken. Vor dem Schlafen alle Kerzen und alternativen Wärmequellen ausmachen. Zur Sauerstoffzufuhr regelmäßig lüften.“

Die Haushalte mit einem holzbefeuerten Kamin kamen ohne einen Teil dieser Maßnahmen aus. Auf dem Blogg von „Cornucopia“ war Folgendes zu lesen:

„Der Kamin, ein Contura, hat das ganze Hofgebäude aus dem Jahr 1890 schön warm gehalten. Nachts hielt jemand Feuerwache, damit es nicht auskühlt und wir dann erst wieder hochheizen müssen. Es fällt reichlich Schnee, und der Wind pfeift um die Nordseite des Hauses.“

Das steht in direktem Gegensatz dazu, was die Zeitung Svenska Dagbladet zur Situation von Sirpa Seppälä schreibt:

„Heute früh hatten wir nur acht Grad im Haus, erzählt Sirpa Seppälä, die sich in mehrere Schichten von Jacken eingemummelt hat. Im Sessel daneben sitzt der Nachbar Conny Wegebbrand, der aus der Jagdhütte einen Kerosinofen geholt hat, der jetzt auf dem Wohnzimmerboden steht - das Thermometer zeigt mittlerweile knapp über neun Grad.“

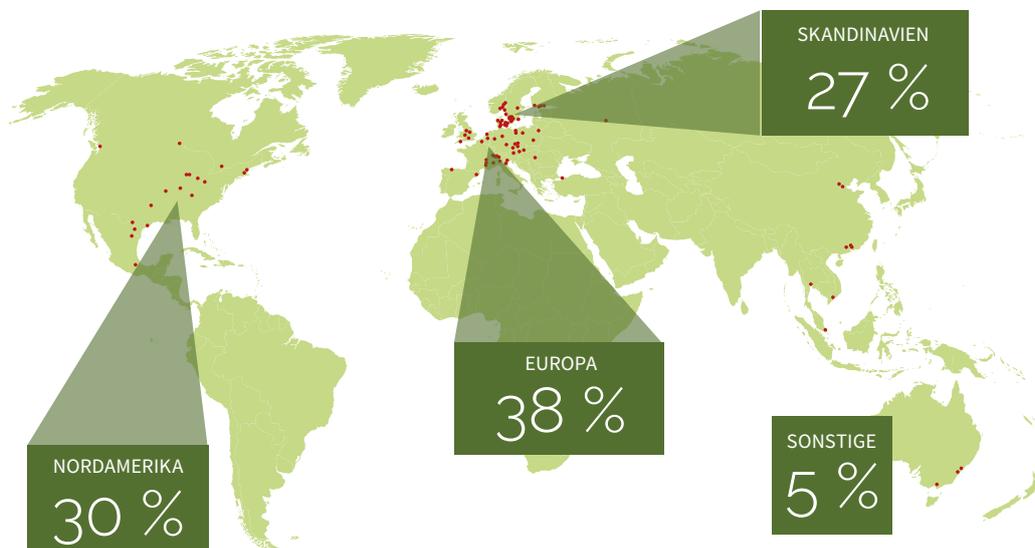
## NIBEs Vision

Unsere Vision sind nachhaltige Energielösungen der Spitzenklasse.

## Geschäftsidee

Wir wollen in den drei verschiedenen Geschäftsbereichen hochqualitative, innovative, intelligente und energieeffiziente Produkte und Systemlösungen für den Markt bereitstellen. Grundlage ist das breite Knowhow des NIBE-Konzerns in Bezug auf Produktentwicklung, Fertigung und Vermarktung.

UMSATZ, GEOGRAPHISCH GEGLIEDERT 2018



## Geschäftsausrichtung trifft auf Vision

Durch zielstrebige Entwicklung unseres Produktportfolios, mit dem wir aktiv zur Umstellung auf von fossilen Brennstoffen unabhängige Technologien und auf höhere Energieeffizienz beitragen können, haben wir gute Chancen zur Befriedigung der Nachfrage und Erfüllung unserer Vision, das heißt Anbieter von nachhaltigen Energielösungen der Spitzenklasse zu sein.

Alle unsere Geschäftsbereiche sind auf mehreren Kontinenten tätig, und unserer Einschätzung nach haben wir durch unsere weltweite Präsenz auf industrialisierten Märkten eine gute Ausgangslage für weiteres globales Wachstum. Wir stärken dabei nicht nur unsere Chancen, die Nachfrage auf mehreren Kontinenten zu befriedigen, sondern streuen gleichzeitig unsere Geschäftsrisiken und schaffen Voraussetzungen für stärkeres Wachstum.

## Unsere Position

### Ein großer Markt mit Wachstumspotential

In Europa und Nordamerika hat NIBE in allen drei Geschäftsbereichen des Konzerns eine starke Marktposition. Unsere ehrgeizigen Wachstumsziele basieren darauf, dass wir weiterhin global ein großes Wachstumspotential sowohl organisch als auch durch Übernahmen sehen.

Die Größe von NIBEs Gesamtmarkt ist erheblich und liegt aktuell schätzungsweise bei fast 600 Milliarden SEK. Am größten ist der Markt für Wohnraumbeheizung/ Klimatisierung und Belüftung, das heißt der Markt von NIBE Climate Solutions, mit geschätzten mindestens 500 Milliarden SEK, gefolgt vom Markt von NIBE Element, der auf über 50 Milliarden SEK geschätzt wird, und dem Markt von NIBE Stoves mit geschätzten reichlich 30 Milliarden SEK.



### Bewährte Methoden bei Übernahmen

Wir führen seit langem Übernahmen durch und verfügen über einen bewährten Übernahmeprozess hinsichtlich Analyse, Durchführung und Eingliederung. Da unsere Märkte global gesehen fragmentiert sind und viele Marktteilnehmer haben, besteht für uns weiterhin ein beträchtliches Übernahmepotential. Der übernahmebasierte Zuwachs erfolgt auf Grundlage von soliden, starken Finanzen.

## Solide Unternehmenskultur

Unser Hintergrund im schwedischen Småland mit einer langen Tradition von hoher Produktivität, guter Qualität sowie einer funktionierenden Kostenkontrolle ermöglichen eine vertrauensbasierte, dezentrale Organisation, die über eine hohe Flexibilität verfügt um komplett neue bzw. veränderliche Anforderungen und Bedingungen des Marktes erfolgreich meistern zu können.



# Triebkräfte und Trends

Bei NIBE arbeiten wir aktiv an Produkten, die an die modernen Anforderungen für nachhaltige Energielösungen angepasst sind. Ziel ist die Erhöhung der Energieeffizienz und des Anteils erneuerbarer Energie und damit der langfristigen Schaffung von Werten sowohl für die Kunden als auch für das Klima. Wie alle internationalen Unternehmen werden wir von globalen Trends beeinflusst, die wir kontinuierlich beobachten und auswerten.



## Das tut NIBE

Unsere Produkte tragen hochgradig zur beschleunigten Umstellung auf nachhaltige Lösungen bei, um den Klimawandel zu stoppen.

## Der Klimawandel - die größte Herausforderung unserer Zeit

Eine der größten Herausforderungen für eine nachhaltige, globale Gesellschaft stellt die Verringerung der Treibhausgasemissionen und die Verlangsamung des Klimawandels dar.

Es gibt international ein starkes Bewusstsein dafür, wie Klimawandel zu Naturkatastrophen führt und extreme Wetterbedingungen unsere Lebensbedingungen, die biologische Vielfalt und gesellschaftliche Stabilität bedrohen.

International strebt man die Verringerung der Erwärmung auf unter 2 Grad Celsius an, was eine 70-prozentige Reduzierung der Emissionen von Treibhausgasen bis 2050 im Vergleich zu 2010 erforderlich macht, das heißt eine jährliche Senkung um 6,5 %. Es gibt Forschungen, die leider darauf hindeuten, dass eine noch größere Reduzierung der Treibhausgase notwendig ist, um den Klimawandel zu stoppen.

## Globalisierung

Bevölkerungswachstum und Urbanisierung erhöhen den Bedarf an Güter- und Personentransport. Der Transportsektor wird als eine der größten Herausforderungen angesehen, da er für einen bedeutenden Anteil von Treibhausgasemissionen und Energieverbrauch verantwortlich ist. Es gibt umfangreiche Forschung und Entwicklung zu Energieoptimierung und erneuerbarer Energie, und wir stehen unserer Auffassung nach in unserer Branche in vorderster Reihe.

## Das tut NIBE

Unsere Produktentwicklung in Zusammenarbeit mit Geschäftspartnern im Transportsektor führt kontinuierlich zu neuen Lösungen bei der Energieoptimierung und Steuerung.

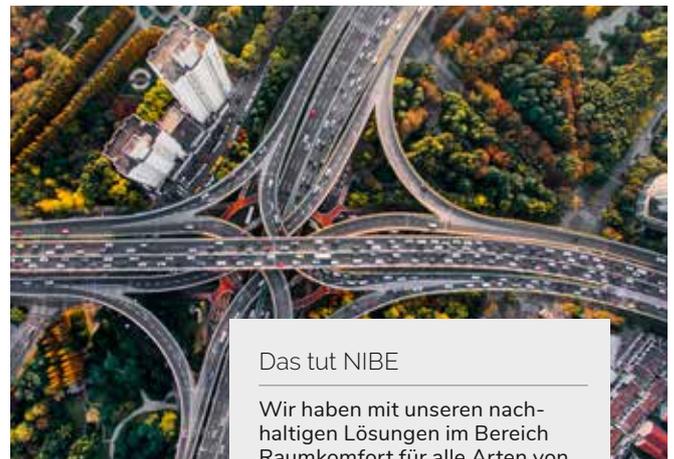


## Bevölkerungswachstum und Urbanisierung

Laut aktuellen Berechnungen der UNO wird die Erdbevölkerung von heute 7,5 Milliarden auf fast 10 Milliarden Menschen im Jahr 2050 anwachsen. Heute leben 55 % der Weltbevölkerung in größeren Städten, im Jahr 2050 soll dieser Anteil bei 70 % liegen.

## Infrastruktur und saubere Technologie

Eine wachsende Bevölkerung und die Bevölkerungskonzentration in Städten erhöhen die Belastung der Infrastruktur und den Bedarf an Ressourcen, vor allem an Energie. Insgesamt sind Städte heute für 75 % des weltweiten Energieverbrauchs und für fast 80 % der CO<sub>2</sub>-Emissionen verantwortlich. Die Nachfrage nach Technologie, die klimagerecht ist, wird wachsen. Und in dem Maß, in dem diese Technologie zugänglicher wird und der Markt wächst, werden die Preise sinken, was wiederum zu einer noch größeren Nachfrage beitragen wird.



### Das tut NIBE

Wir haben mit unseren nachhaltigen Lösungen im Bereich Raumkomfort für alle Arten von Gebäuden sowie im Bereich Individual- als auch öffentlicher Verkehr klar und deutlich die Initiative in Klimafragen ergriffen.



### Das tut NIBE

Sie investieren umfangreiche Entwicklungsressourcen in die Steuerung und Kommunikation in unseren Produkten, damit sie sich in Smart Homes einfügen können.

## Digitalisierung

Die immer schnellere Digitalisierung mit dem Internet der Dinge (IdD) ist eine wichtige Triebkraft für zukünftige Geschäftsmodelle, da sie höheren Kundennutzen, tiefere Kundenbeziehungen und neue Geschäftschancen ermöglicht. Wenn sich der Trend fortsetzt, wird es im Jahr 2020 50 Milliarden mit dem Internet vernetzte Einheiten geben.

## Gebäude

Die Gesamtheit der Gebäude ist weltweit heute für ungefähr 40 % des Gesamtenergieverbrauchs sowie für etwa ein Drittel der weltweit ausgestoßenen Treibhausgase verantwortlich, wobei der größte Teil auf die Nutzungsphase entfällt. Da Gebäude über viele Jahre genutzt werden, sind energierelevante Produktentscheidungen wichtig, da sie sich über Jahrzehnte hinweg auf die Umwelt auswirken können.



### Das tut NIBE

Wir sind Anbieter von nachhaltigen, energieeffizienten Lösungen zur Senkung des Energieverbrauchs und der Treibhausgasemissionen in allen Arten von Gebäuden.

# Finanzziele für eine langfristige, positive Entwicklung

## Operative Marge

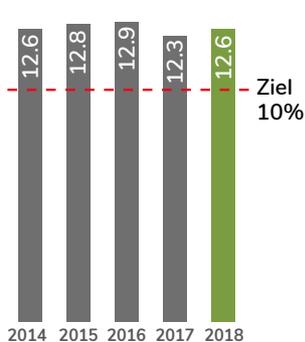
Das Betriebsergebnis jedes Geschäftsbereichs und des Konzerns soll über den Konjunkturzyklus mindestens 10 % des Umsatzes betragen.

Die operative Marge soll mindestens 10 % betragen, um die Stabilität im Geschäftsbetrieb zu gewährleisten und sowohl für Übernahmen als auch schnelle Änderungen im Umfeld gut gerüstet zu sein. Dieser wichtige Grundpfeiler von NIBE stellt die langfristige, positive Entwicklung und kontinuierliches Wachstum sicher. Die operative Marge des Konzerns lag in den letzten fünf Jahren bei durchschnittlich 12,6 %.

2018

Das Betriebsergebnis stieg im Vergleich zum Vorjahr um 20,7 % und die operative Marge von 12,3 % auf 12,6 %. Aufgrund der unterschiedlichen Rentabilität in den einzelnen, übernommenen Unternehmen und saisonaler Variationen kann man natürlich erst für einen kompletten 12-Monatszeitraum ein wahrheitsgetreues Betriebsergebnis ausweisen. Außerdem beliefen sich die administrativen Übernahmekosten im Jahresverlauf auf 15 MSEK (34 MSEK), und darüber hinaus werden Kosten für Übernahmeprozesse, die abgebrochen wurden, ausgewiesen.

10 %



Wachstum in den letzten fünf Jahren (%)

## Wachstum

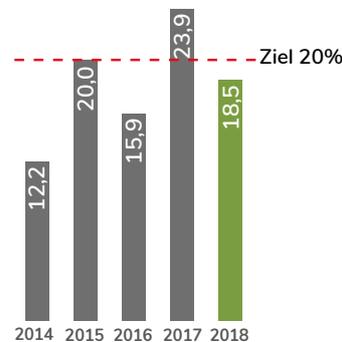
Angestrebt wird ein Wachstum von 20 % im Jahr, jeweils zur Hälfte organisch und durch Übernahmen.

Die Hälfte des angestrebten, durchschnittlichen Wachstums soll allmählich aus organischem Zuwachs stammen. Wachstumsstagnation gefährdet die positive, nachhaltige Rentabilität. Das Wachstum aus Übernahmen hat historisch gesehen das organische Wachstum häufig ergänzend ausgeglichen, da es in guten Zeiten meistens geringer und in schlechteren Zeiten höher als das organische Wachstum war. In den letzten fünf Jahren lag das durchschnittliche Gesamtwachstum bei 18,0 %.

2018

2018 betrug der Umsatz 22,5 Milliarden SEK. Die übernommenen Unternehmen haben dem Konzern insgesamt einen Jahresumsatz von über 1,5 Milliarden SEK zugeführt, von dem reichlich 1,1 Milliarden SEK im Jahr 2018 umsatzwirksam waren. Einschließlich aller übernommenen Unternehmen und berechnet auf rollierender 12-Monats-Basis liegt der Konzernumsatz jetzt bei etwa 23 Milliarden SEK.

20 %



Wachstum in den letzten fünf Jahren (%)

## Eigenkapitalrendite

Angestrebt wird eine Eigenkapitalrendite von mindestens 20 % über einen Konjunkturzyklus.

Eine gute Eigenkapitalrendite trägt zu einer stabilen Aktionärsstruktur und einem stabilen Aktienkurs bei und ist attraktiv für weiteres Kapital. Die durchschnittliche Eigenkapitalrendite lag in den letzten fünf Jahren bei 15,2 %.

2018

Das Eigenkapital betrug zum Jahresende 15,4 Milliarden SEK, im Vergleich zu 2017 eine Erhöhung um 2,6 Milliarden SEK.

## Eigenkapitalquote

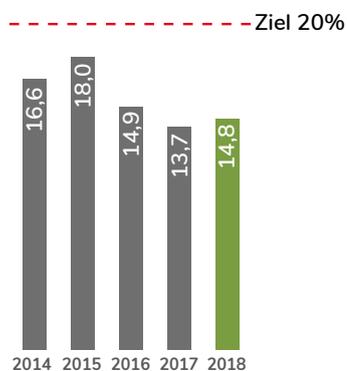
Die Eigenkapitalquote im Konzern soll 30 % nicht unterschreiten.

Eine gute Eigenkapitalquote ist Ausdruck finanzieller Stärke. Für einen stark wachsenden Konzern ist sie unverzichtbar. Die Eigenkapitalquote lag in den letzten fünf Jahren bei durchschnittlich 44,2 %.

2018

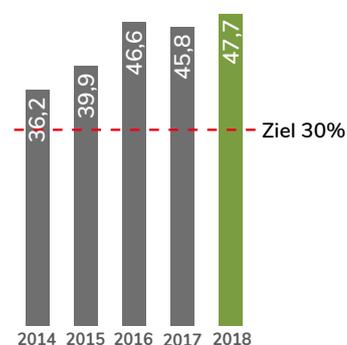
Das Eigenkapital hat sich im vergangenen Jahr um 20 % erhöht, während die Bilanzsumme um 15 % gestiegen ist. Das bedeutet, dass die Eigenkapitalquote leicht gestiegen ist.

# 20 %



Eigenkapitalrendite (ROE)  
in den letzten fünf Jahren (%)

# 30 %



Eigenkapitalquote  
in den letzten fünf Jahren (%)

# Nachhaltigkeitsziele für verantwortungsbewusstes Unternehmertum

## Höherer Klimanutzen in unserem Produktportfolio

Ziel ist gewesen, bis Ende 2018 55 % unseres Umsatzes durch LCE-klassifizierte Produkte\* zu erwirtschaften.

Unsere Produkte setzen zum großen Teil erneuerbare Energie ein, und ein großer Teil unseres Produktportfolios unterstützt in Privathaushalten, in Gebäuden und in der Industrie die Umstellung auf energieeffizientere Anwendungen mit geringerer Kohlendioxidbelastung. Unser Ziel ist es, mit einem stabilen Produktportfolio die Kunden bei der Umstellung auf eine kohlendioxidarme Wirtschaft zu unterstützen.

2018

Unser Gesamtumsatz 2018 bestand zu 52,7 % aus LCE-klassifizierten\*\* Produkten.

Die Erhöhung stammt aus den Produktgruppen Wärmepumpen, Fernwärme und Komponenten für Windenergie. Das Ziel für 2018 wurde nicht erreicht, weshalb das Ziel von 55 % für das kommende Jahr bestehen bleibt. Das Ergebnis wurde von strategischen Übernahmen beeinflusst, bei denen bestimmte Produktsegmente wie Belüftung und Klimatisierung derzeit nicht in die LCE-Produkte einbezogen sind.

\*FTSE LCE ICS™ (Financial Times Stock Exchange- Low Carbon Economy Industrial Classification System) ist ein quantitatives Modell, auf dessen Grundlage Investoren die Fähigkeit eines Unternehmens bewerten, seine Geschäftstätigkeit an die Erfordernisse von geringerer Klimabelastung anzupassen.

\*\* Vom LCE betrachtete Produktgruppen: Wärmepumpen, Fernwärme, Heizkessel und Kamine mit Pellet- und Holzbefuerung, PV-Module, Wärmetauscher, Komponenten für Schienenverkehr, Elektro- und Hybridfahrzeuge sowie die Erzeugung von erneuerbarer Energie.

## Kontinuierlich sinkender Energieverbrauch

Ziel ist die Verringerung des Energieverbrauchs um 30 % bis 2020 im Vergleich zu 2013 als Basiswert (gemessen in MWh/MSEK Umsatz).

Das 2013 aufgestellte Ziel ist auf die Verringerung der eingekauften Primär- und Sekundärenergie für unsere Gebäude und Prozesse ausgerichtet, ausschließlich interne Transporte und selbsterzeugte Energie, wie beispielsweise Wärmepumpenenergie und Solarzellen im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit. Dieses Ergebnis berechnet sich damit nicht aus der im Nachhaltigkeitsbericht ausgewiesenen Gesamtenergieanwendung in allen Konzernunternehmen im Jahr 2018.

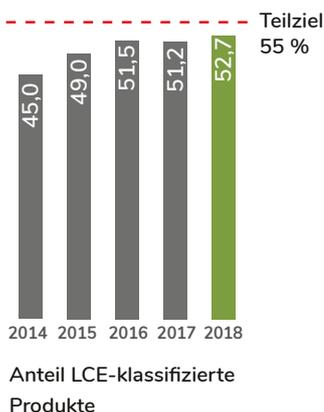
2018

Bei der Berechnung sind wir von den Unternehmen und der Geschäftstätigkeit im Jahr 2013 als Basiswert, d.h. 14,0 MWh/MSEK, ausgegangen, woraus sich für 2018 ein Ergebnis von 10,0 MWh/MSEK, d.h. eine Senkung von 29 %, ergibt.

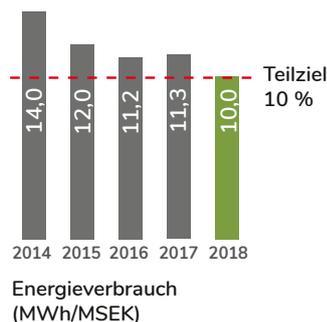
Neben der Steigerung der Energieeffizienz haben wir den Einsatz von Heizöl in unseren Anlagen und Gebäuden durch die stärkere Anwendung von Wärmepumpen und energieeffiziente Belüftungslösungen minimiert. Wir prüfen außerdem die Möglichkeit, mit Solarpanelen selbst Strom zu erzeugen.

Die seit 2015 laufende Energieerfassung in unseren Anlagen umfasst etwa 50 % unseres Energieverbrauchs in und außerhalb der EU. Sie hat zu Einsparungsmaßnahmen geführt, die die Kosten um 15 %, d.h. etwa 10 MSEK pro Jahr, senken. Die aktuellen Energieerfassungen weisen ein weiteres Energiesparpotential von etwa 5 % aus, das durch unterschiedliche Investitionen und Verhaltensänderungen umgesetzt werden kann.

55 %



30 %



## Ein unfallfreier, sicherer Arbeitsplatz

Das langfristige - wenn auch nur schwer erreichbare - Ziel ist natürlich eine Unfallrate von Null. Das Teilziel ist eine Unfallhäufigkeit von weniger als 6 Unfällen pro Million Arbeitsstunden bis Ende 2020.

Die Umsetzung der Arbeitsschutzpolicy läuft, und kontinuierlich werden systematische sowie vorbeugende Anstrengungen unternommen. In Unternehmen mit einer Unfallhäufigkeit von über 10 werden Handlungspläne erstellt, und die Erfüllung wird kontinuierlich auf Vorstandssitzungen und Nachhaltigkeitsrundgängen überprüft.

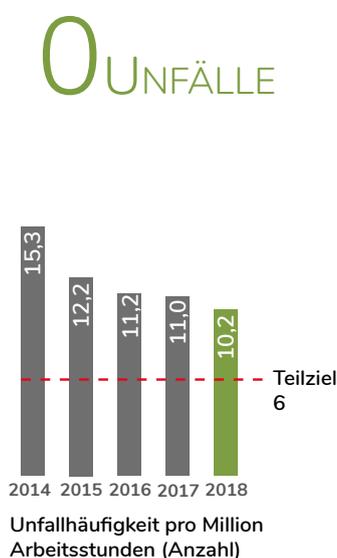
Der Messwert umfasst alle, die innerhalb unserer Geschäftstätigkeit Arbeiten ausgeführt haben. Der Messwert bezieht sich auf die Häufigkeit von Unfällen, die mindestens einen Tag Krankschreibung nach dem Unfalltag erforderlich machen, geteilt durch eine Million Arbeitsstunden (LTIF).

### 2018

Das Ergebnis für 2018 waren 10,2 Unfälle pro Million Arbeitsstunden.

Häufige Verletzungen sind Schnittwunden und Zerrungen. Für diese Art Verletzungen werden kontinuierlich Lösungen gesucht und Maßnahmen implementiert.

Für Unternehmen mit einer Unfallhäufigkeit von mehr als 10 Unfällen pro eine Million Arbeitsstunden werden Handlungspläne erstellt.



## Konsequente, systematische Qualitäts- und Umweltaarbeit

Langfristiges Ziel ist, dass 100 % unserer Produktionsanlagen über ISO-9001- und ISO-14001-zertifizierte Managementsysteme verfügen.

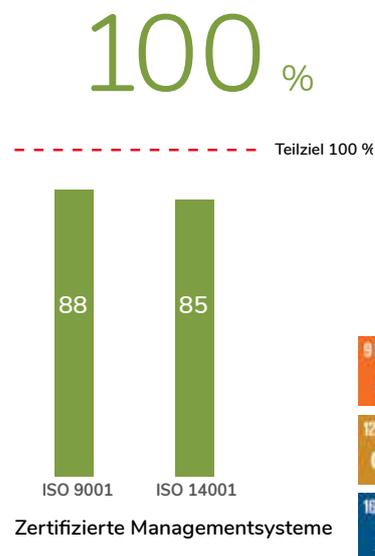
Wir arbeiten an der Einführung von zertifizierten Qualitäts- und Umweltmanagementsystemen für alle Produktionseinheiten mit mehr als 10 Mitarbeitern. Die übernommenen Produktionseinheiten haben eine Übergangsfrist von zwei vollen Kalenderjahren, bis die Zertifizierung erfolgt sein muss.

Das Ergebnis für 2018 bezieht sich damit auf die Unternehmen, die seit 2016 zum Konzern gehören.

### 2018

2018 wurden insgesamt 9 neue Zertifikate erteilt.

Die 2017/2018 übernommenen Unternehmen befinden sich derzeit im Zertifizierungsprozess. Derzeit gibt es acht Unternehmen, die sich im Zertifizierungsprozess befinden und die Frist von zwei Jahren aufgrund von Umstrukturierungen und Ressourcenpriorisierung nicht eingehalten haben. Es wurde entschieden, Abweichungen von einem Kalenderjahr zu akzeptieren.



Managementphilosophie

# Unsere Geschäftsprinzipien

Unsere Managementphilosophie basiert auf acht Grundprinzipien, die das Fundament unserer gesamten Geschäftstätigkeit darstellen und die Voraussetzungen für unseren weiteren Erfolg schaffen. Auch wenn Rentabilität als eine Grundvoraussetzung für unsere weitere Geschäftstätigkeit höchste Priorität genießt, machen wir dafür niemals Abstriche an unseren Werten. Es ist unsere Überzeugung, dass langfristige Rentabilität nur auf die Respektierung von Gesetzen, Ehrenhaftigkeit, guter Zusammenarbeit und Transparenz aufgebaut werden kann. Unsere Geschäftsprinzipien sind in 18 Sprachen verfügbar.

### Hohe Rentabilität

Hohe Rentabilität war schon immer Tradition bei uns und ist die wichtigste Grundvoraussetzung für langfristigen Erfolg und kontinuierliches Wachstum. Sie garantiert Handlungsfreiheit sowie Unabhängigkeit und sorgt für Wohlbefinden und Sicherheit bei den Mitarbeitern und macht uns zu einem attraktiven Arbeitgeber für neue Mitarbeiter.



### Hohe Produktivität

Hohe Produktivität ist entscheidend für eine hohe Wettbewerbsfähigkeit, und unsere Produktivitätsphilosophie basiert darauf, dass alles ständig verbessert werden kann und alles, was nicht gemessen wird, auch nicht verbessert werden kann. Leistungs-basierte Lohn- und Gehaltssysteme mit Zeitmessung führen zu hoher Produktivität, guter Zeitznutzung und gerechten Löhnen und Gehältern.



### Offensive Produktentwicklung

Eine offensive Produktentwicklung ist Voraussetzung für gutes organisches Wachstum und die Erschließung neuer Märkte. Unser Schwerpunkt liegt auf intelligenten, energieeffizienten und umweltfreundlichen Produkten, die zu geringerer Belastung des Klimas und nachhaltiger Entwicklung beitragen.



### Rundum-Qualität – der Kunde im Zentrum

Wir sind ein geradliniger Partner, auf den sich die Kunden immer verlassen können. NIBE verfügt in seinen Produktionsanlagen über zertifizierte Managementsysteme für Qualität und Umwelt. Mit hoher Verfügbarkeit und professionellem Auftreten unterstützen wir unsere Kunden bei der Entscheidung für die richtige Lösung, die zur Senkung ihrer Kosten und der Umweltbelastungen beiträgt.



### Schwerpunkt auf drei Kernbereichen

Der deutliche Fokus auf drei Geschäftsbereiche schafft sowohl intern als auch extern Klarheit. Gleichzeitig bedeutet das eine Risikostreuung und angemessene Risikoexposition. Außerdem erzielt der Konzern dadurch ständig vertieftes Know-how in dem entsprechenden Bereich, was wiederum einen Analysevorsprung bietet, der nicht zuletzt bei Übernahmen zur Anwendung kommen kann.



### Engagierte Mitarbeiter

Engagement entsteht durch einen Führungsstil, der von gutem Urteilsvermögen, Deutlichkeit und Aufrichtigkeit geprägt ist. Gemeinsame Werte, einfache Organisationsstrukturen und Entwicklungschancen für alle schaffen eine Kultur, die von Initiativkraft, Bescheidenheit und gesundem Menschenverstand geprägt ist und in der sich alle wohlfühlen können.



### Langfristigkeit

Langfristigkeit bedeutet, dass sich Verantwortung, Nachhaltigkeit und Kontinuität über längere Zeiträume immer bezahlt machen. Umorganisationen erfolgen erst nach genauer Prüfung, und unser Streben nach langfristigen Beziehungen – sowohl intern als auch extern – führt zu langfristig nachhaltiger Geschäftstätigkeit.



### Marktorientierte Expansion mit gesundem Menschenverstand

Eine kontinuierliche Expansion ist für die Unternehmensentwicklung unerlässlich. Hohes organisches Wachstum in Kombination mit ausgewogener Übernahmeaktivität garantiert eine vitale Organisation. Die Erschließung neuer Märkte wird sorgfältig vorbereitet und konsequent durchgeführt.



## Managementphilosophie

## Unsere Werte

Unsere Werte sind ein wichtiger Teil unserer Managementphilosophie sowie Unternehmenskultur und besagen, dass wir als Unternehmen verantwortungsbewusst gegenüber den Menschen in unserem Umfeld, unseren externen Stakeholdern und der Umwelt handeln. Unsere Werte sind tief in unserer Tradition eines langfristigen, verantwortungsbewussten Unternehmertums verwurzelt. Wir kommunizieren konsequent unsere Grundwerte an alle Mitarbeiter im Konzern. Unsere Werte sind in 18 Sprachen verfügbar.

### Respektierung der Menschenrechte

Unsere elementarste Verpflichtung ist der Respekt gegenüber den Menschen, die von unserer Geschäftstätigkeit betroffen sind, und die Einhaltung ihrer Menschenrechte.



### Gute Arbeitsbedingungen

Wir haben einen hohen Arbeitsschutzstandard in unseren Unternehmen und tragen zum Wohlbefinden und zur Entwicklung der Mitarbeiter bei. Diese Haltung müssen auch unsere Zulieferer und andere Zusammenarbeitspartner teilen.



### Geringere Umweltbelastung

Eine ganzheitliche Umweltperspektive ist Richtlinie für Produktentwicklung und Herstellung sowie Materialauswahl, Transport, Produktfunktionen und letztlich Wiederverwertung.



### Produktverantwortung

Unser Grundprinzip ist die Beachtung aller relevanten Aspekte in Bezug auf Qualität, Sicherheit und Umweltschutz unserer Produkte.



UNSERE  
Werte  
**NIBE**

### Hohe Unternehmensethik

Wir befolgen die geltenden Gesetze, haben Nulltoleranz gegenüber Bestechung und Korruption und sind ehrlich in unserer Kommunikation.



### Transparenz

Zur Bildung von Vertrauen und Etablierung von Beziehungen sind wir offen und ehrlich in unserer Kommunikation und befolgen alle Regeln und Normen.



### Verantwortungsvoller Einkauf

Wir geben Zulieferern, die unsere Prinzipien hinsichtlich Verhaltenskodex, Qualitätsansprüche und Geschäftsprinzipien teilen und anwenden, den Vorzug.



### Gesellschaftliches Engagement

Wir sind gute Mitbürger in den Kommunen, in denen wir Geschäftstätigkeit betreiben, indem wir Initiativen vor Ort unterstützen und zu positiver Entwicklung beitragen.



# Strategische Schwerpunktbereiche für hohe Rentabilität und nachhaltige Wertschöpfung

Unsere Ziele fokussieren schwerpunktmäßig auf rentables Wachstum und nachhaltige Wertschöpfung mit gesunden Finanzen. Unsere bewährten Strategien zur Erreichung der Ziele basieren auf unseren Geschäftsprinzipien mit Schwerpunkt auf vier strategische Bereichen: Wachstum bei Rentabilität, Innovation, marktorientierte Expansion sowie Langfristigkeit.

## Wachstum bei Rentabilität

Innovation

Marktorientierte Expansion

Langfristigkeit

## Wachstum bei Rentabilität

Unser Gesamtwachstumsziel von durchschnittlich 20 % pro Jahr wird zur einen Hälfte durch organisches Wachstum und zur anderen durch strategische Übernahmen erreicht. Ein nachhaltiges Wachstum schafft die Voraussetzungen für hohe Rentabilität.

### Organisches Wachstum

Wir legen kontinuierlich den Schwerpunkt auf Initiativen zum Wachstum in allen Produktbereichen, und wir investieren umfangreiche Ressourcen in die Produktentwicklung. Das Entwicklungstempo für neue, nachhaltige Produkte und Lösungen ist hoch und führt zu eng getakteten Produktneueinführungen. Gleichzeitig entwickeln wir mit einem hohen Investitionstempo unsere Geschäftstätigkeit kontinuierlich weiter, damit das Wachstum zu hoher Rentabilität führt.

Die gesamte Wertschöpfungskette, von der Vision bis zum Endverbraucher, basiert auf den in unseren Geschäftsprinzipien und unseren Werten verankerten Nachhaltigkeitsprinzipien.

### Effektive Produktion

Hohe Produktivität ist entscheidend für hohe Wettbewerbsfähigkeit. Unsere Produktivitätsphilosophie basiert darauf, dass man alles kontinuierlich verbessern kann, und dass alles, was nicht gemessen wird, auch nicht besser gemacht werden kann. Zeitmessung schafft die Voraussetzungen für professionelle Kalkulationen, effektive Produktionsplanung, vernünftige Investitionsvorlagen und ein sachkundiges Nachhalten der Geschäftstätigkeit. Leistungsorientierte Lohn- und Gehaltssysteme mit Zeitmessung tragen außerdem zu hoher Produktivität, guter Zeitnutzung und gerechten Löhnen und Gehältern bei.

Die übernommenen Unternehmen können an unserem Knowhow und unseren Erfahrungen teilhaben, was hoch geschätzt wird und gleichzeitig zu guten Beziehungen und Vertrauen beiträgt.

### Gemeinsamer Einkauf

Die Materialkosten sind in allen unseren Unternehmen ein großer Kostenblock. Koordinierter Einkauf, sowohl innerhalb des jeweiligen Geschäftsbereichs als auch geschäftsbereichsüberschreitend, führt schnell zu offensichtlichen Vorteilen wie effektiver Ressourceneinsatz und Kostensenkung. Die Zusammenarbeit mit den übernommenen Unternehmen wird zeitnah eingeleitet, um schnell direkte und indirekte Kosten senken zu können.

## Übernahmemodell

ANALYSE	DURCHFÜHRUNG	INTEGRATION
Die Analysephase wird sorgfältig, aber trotzdem zügig durchgeführt. Unsere drei Branchen sind klar definiert, und durch unsere bisherige Tätigkeit haben wir einen guten Einblick über vorhandene, potentielle Übernahmekandidaten und verfügen über relevante Kennzahlen für Analysen und Vergleiche.	In der Durchführungsphase herrscht völlige Offenheit hinsichtlich unserer Absichten. Wir sind immer sehr offen und deutlich hinsichtlich unserer Führungsphilosophie und Strategie, was häufig den Prozess erleichtert.	In der Integrationsphase wollen wir sowohl Marken als auch kompetente Mitarbeiter auf allen Ebenen halten. Wir leiten umgehend die Umsetzung offensichtlicher Synergien ein, wie beispielsweise beim Einkauf und dem Know-how-Transfer zur Verbesserung der Geschäftstätigkeit.

### Wachstum durch Übernahmen

Wir priorisieren die Übernahme von starken Marken und Produkten, die unser vorhandenes Sortiment ergänzen, sowie Märkte, die unsere Position global stärken.

#### Entscheidende Kriterien bei der Bewertung von Übernahmekandidaten

Damit eine potentielle Übernahme interessant ist, muss sie neue Technologie zuführen, zur Etablierung auf neuen, geographischen Märkten führen und/oder unsere Präsenz auf Märkten, auf denen wir bereits aktiv sind, weiter verstärken.

Wir arbeiten nach dem Übernahmemodell unten und Übernahmekandidaten müssen folgende Voraussetzungen erfüllen:

- eine gute Marktstellung und technologische Position
- kompetentes Management
- echten Unternehmergeist
- Entwicklungspotential im Rahmen der NIBE-Strategien
- eine gute wirtschaftliche Position. Sollte die Rentabilität nicht zufriedenstellend sein, muss sie sich innerhalb eines angemessenen Zeitraums verbessern lassen.

#### Weiterhin selbstständig nach der Übernahme

Indem wir die übernommenen Unternehmen aktiv dazu ermuntern, auch weiterhin mit Neugier, Kreativität und Engagement zu agieren, wird der Unternehmergeist auch weiterhin stimuliert, was von entscheidender Bedeutung für die Zukunftschancen ist.

Indem übernommene Unternehmen ihre Identität und Marken behalten, sorgt man für Kontinuität auf den lokalen Märkten. Die Unternehmen mit ihrem kompletten Management an den ursprünglichen Standorten weiterzuführen, ist außerdem häufig die beste Voraussetzung für eine weiterhin positive Entwicklung der Unternehmen. Damit können die Unternehmen am Ort ihrer Geschäftstätigkeit auch weiterhin als belebende, verantwortungsbewusste Akteure wirken.

Die Ziele und Managementphilosophie des NIBE-Konzerns werden immer implementiert, jedoch verfügen die neuen Unternehmen in der Gruppe darüber hinaus auch weiterhin über ein großes Maß an Selbstständigkeit. Durch die Zugehörigkeit zu NIBE kann man die Vorteile nutzen, die man als Teil einer deutlich größeren Organisation hat.



## Innovation mit Schwerpunkt auf intelligenten Energielösungen

Intelligente Energielösungen sind ein breites Konzept, das alle Teile der Energielandschaft betrifft - vom Design der Infrastruktur bis hin zu den Alltagsanwendungen der Verbraucher.

Wachstum bei Rentabilität

**Innovation**

Marktorientierte Expansion

Langfristigkeit

### Nachhaltige Energielösungen

Unsere Ausrichtung auf nachhaltige Energielösungen der Spitzenklasse trägt zum globalen Ziel der Verringerung von Emissionen in die Atmosphäre und damit zu einer besseren, klimafreundlicheren Welt bei.

Die Entwicklung der digitalen Technologie geht dahin, dass zukünftige Energiesysteme weltweit stärker vernetzt, intelligenter, zuverlässiger und nachhaltiger sind. NIBE leistet seinen Beitrag zu dieser Entwicklung.

### Produktentwicklung

Eine dauerhafte Spitzenposition mit dem attraktivsten Produktsortiment ist der Schlüssel für rentables Wachstum. Durch hohes Produktentwicklungstempo - ausgehend von Forschung und neuen Technologien - können wir Produkte und Lösungen anbieten, die der Markt attraktiv findet und die gleichzeitig zur Verringerung der Umweltbelastung beitragen. Für uns ist es ständiger Anreiz Lösungen zu finden, die am besten zur schnelleren Umstellung auf eine Gesellschaft ohne fossile Brennstoffe beitragen können.

### Gemeinsame digitale Plattformen

Moderne Klimatisierungslösungen werden immer intelligenter, und die Nachfrage nach Fernsteuerung über digitale Plattformen steigt ständig.

Die Entwicklung schreitet schnell voran und erfordert deshalb umfangreiche Entwicklungsressourcen. Zur Effektivierung des Entwicklungsprozesses in unseren Unternehmen etablieren wir digitale Plattformen, die den Unternehmen den Einstieg in die neue Technologie erleichtern.

### Vermarktung

Unsere Marken behalten ihre starke Attraktivität durch Produkte, die sich durch Qualität, Innovation, die zu nachhaltiger Entwicklung beiträgt, sowie wettbewerbsfähige Preise auszeichnen. Mit ausgewogenem Marketing haben wir die richtigen Voraussetzungen für die Erhöhung unserer Marktanteile auf vorhandenen Märkten sowie für die Expansion auf neuen Märkten.

### Sichere Produkte

Eine dezentrale Organisation bietet größere Nähe zu und Verständnis für den Markt. Starke Geschäftsbeziehungen bauen auf hohe Kundenkenntnis und sachliches Marketing. Unsere Kunden sollen sich darauf verlassen können, dass unsere Produkte sicher sind sowie verantwortungsbewusst, ethisch und nachhaltig hergestellt wurden. Wir legen hohen Wert auf Zugänglichkeit, guten Service und effektiven Kundensupport.



## Marktorientierte Expansion in einer immer nachhaltigeren Welt

Die Globalisierung ermöglicht uns, mit dem richtigen Akteur am richtigen Platz vertreten zu sein. Durch unsere dezentrale Organisation kann die Geschäftstätigkeit auf regionaler Ebene am besten expandieren sowie entwickelt werden und gleichzeitig die Vorteile nutzen, die die Zugehörigkeit zu einem internationalen Konzern bietet.

Wir investieren in attraktive Marktsegmente und sichern damit global eine optimale Marktpräsenz. Eine effektive, wettbewerbsfähige Geschäftsstruktur trägt ebenfalls dazu bei, dass wir verschiedene Angebote entwickeln, die zu Vereinfachung und höherem Kundennutzen führen.

Durch die große Anzahl von Übernahmen konnten wir unter anderem neue Technologien, neue Produkte, neue Märkte und neue Produktionskapazität zuführen, jedoch sind kontinuierliches Engagement und Investitionen in die Produktentwicklung, neue Technologien und kompetente Mitarbeiter in der vorhandenen Geschäftstätigkeit ebenfalls entscheidend für die weitere, marktorientierte, nachhaltige Expansion.

### Das Engagement der Mitarbeiter

Motivierte, engagierte Mitarbeiter und Management sind eine Voraussetzung für den weiteren Erfolg. Führungsqualität ist sehr wichtig für die Weiterführung unserer Unternehmenskultur, die auf Fleiß und Freude basiert.

Die interne Rekrutierung ist ein wichtiger Teil bei der Besetzung von Führungspositionen und zentralen Funktionen. Wir achten auf die kontinuierliche Verstärkung unserer Kompetenz durch Ausbildung und persönliche Entwicklung, gleichzeitig werden Stellen aber auch extern besetzt um neue Spitzenkompetenz zuzuführen.

### Verantwortungsbewusster Einkauf

Zur Sicherstellung eines verantwortungsbewussten Einkaufs von unseren Zulieferern werden neben den spezifischen Anforderungen an Produktqualität, Lieferkapazität, kommerzielle Bedingungen und Umweltleistung die Zulieferer auch nach den internationalen Prinzi-

Wachstum bei Rentabilität

Innovation

Marktorientierte Expansion

Langfristigkeit

pien des UN Global Compact zu Umwelt, Menschenrechten, Arbeitsbedingungen und Korruptionsbekämpfung bewertet. Das bedeutet anfänglich eine aufwendige Analyse, die jedoch das Risiko von Zulieferstopps und rufschädigenden Vorkommnissen verringert.

### Qualitäts- und Umweltzertifizierung

Durch unsere Forderung nach Qualitäts- und Umweltzertifizierung für alle Unternehmen garantieren wir ein kontinuierliches Streben nach hoher Qualität sowie geringerer Umweltbelastung und beseitigen gleichzeitig Arbeitsschutzrisiken.

### Unternehmenssteuerung und Nachhalten

Langfristig rentables Wachstum und nachhaltige Wertschöpfung erfordern eine professionelle, strukturierte Unternehmenssteuerung und effektives Nachhalten. Unsere Unternehmenssteuerung basiert auf der Dezentralisierung unserer drei Geschäftsbereiche mit deutlicher Ergebnisverantwortung innerhalb klar definierter Ergebniseinheiten.

Ein wichtiger Teil ist die Zielsteuerung, bei der deutliche, an Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit gekoppelte Ziele einen festen Rahmen für die Geschäftsentwicklung und die Verantwortung in jeder Ergebniseinheit bilden. Hinzu kommt unsere Führungsstrategie mit Werten, Geschäftsethik und der Respektierung gemeinsamer Normen.

Das Nachhalten erfolgt effektiv durch ein gemeinsames Berichts- und Konsolidierungssystem auf allen Ebenen der Organisation. Abweichungen von den Vorgaben können so schnell nachgehalten und entsprechende Maßnahmen eingeleitet werden.

## Langfristigkeit

Seit unseren Anfängen vor knapp 70 Jahren haben wir einen Konzern mit weltweiter Geschäftstätigkeit und globaler Präsenz sowie eine gute Plattform für die weitere Expansion bei guter Rentabilität geschaffen. Klare, gemeinsame Werte und langfristige Eigentümerverhältnisse sind die Basis für Kontinuität und Stabilität im Konzern.

- Wachstum bei Rentabilität
- Innovation
- Marktorientierte Expansion
- Langfristigkeit

### Innovative Produkte von Anbeginn

Die Entwicklung von innovativen Produkten war bereits seit dem Anbeginn grundlegend. Die Herstellung von Rohrheizelementen als neue, leicht anwendbare Heizkomponente für Haushalt und Industrie begann bereits 1949 und legte den Grundstein für den heutigen Geschäftsbereich NIBE Element.

Die Herstellung von Warmwasserbereitern begann 1952, genau in dem Jahr, als Warmwasser in Melkanlagen gesetzlich vorgeschrieben wurde. Ausgehend von dieser Plattform und mit innovativer Produktentwicklung konnten wir 1981 unsere erste Wärmepumpe vorstellen. Daraus ist später der Geschäftsbereich NIBE Climate Solutions hervorgegangen.

NIBE erhielt 1965 einen Vertrag als Subunternehmen für die Herstellung von Kaminen der Marke Handöl und hat später Handöl komplett übernommen. Das war der Start für den Aufbau des Geschäftsbereichs NIBE Stoves.

### Engagiertes und innovatives Management

Engagierte und innovative Gründer und Management sind der Grundpfeiler für die stabile Expansion und gute wirtschaftliche Entwicklung von NIBE gewesen.

Die Eigentümerfamilie Bernerup aus dem schwedischen Skåne gründete die beiden Unternehmen Elektro-Värme AB bzw. NIBE-Verken AB, und die Initialen von Nils Bernerup bildeten den Unternehmensnamen NIBE. Mit zwei externen, operativen Führungskräften betrieb die Familie 40 Jahre lang erfolgreich das Unternehmen.

Als sich die Familie 1989 entschloss, beide Unternehmen zu veräußern, gründeten mehrere Mitarbeiter zusammen mit zwei externen Investoren NIBE Industrier AB und übernahmen die Unternehmen. Gleichzeitig wurde Gerteric Lindquist zum CEO und Konzernchef bestellt.

Um die Voraussetzungen für eine weitere Expansion und breitere Aktionärsstruktur zu schaffen, wurde 1997 eine Neuemission durchgeführt, und im Zusammenhang damit erfolgte die Notierung von NIBE Industrier AB an der Stockholmer Börse.

### Eine intensive Ära von Übernahmen

Aufgrund unserer hohen Ertragskraft und der Börsennotierung konnte durch eine Vielzahl von Übernahmen ein globaler Konzern entstehen.

Durch die Übernahmen sind wir heute unter anderem:

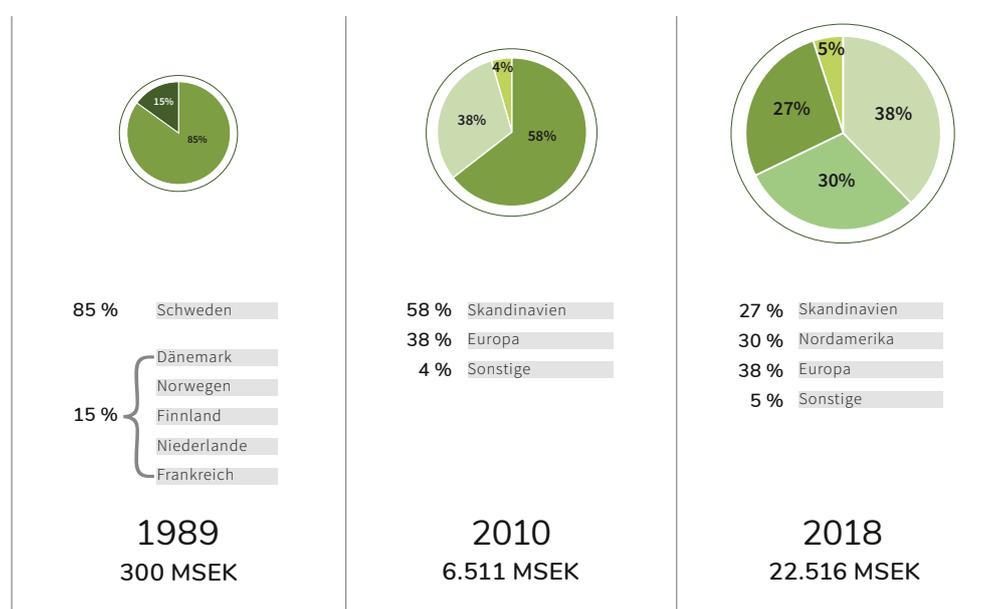
- ein großer europäischer Wärmepumpenakteur sowie marktführend in Nordamerika im Bereich Wärmepumpen für Einfamilienhäuser und für kommerzielle Gebäude.
- ein weltweit führender Anbieter von Heizelementen mit einer großen Anzahl neuer Produktgruppen und starker regionaler Präsenz in einer großen Anzahl von Ländern auf der ganzen Welt.
- marktführend bei Kaminen in Europa und mit einer stabilen Plattform in Nordamerika.

### Eine stabile Plattform für die Zukunft

Durch unsere Ausrichtung auf nachhaltige Energielösungen, ein stabiles Wachstum bei hoher Rentabilität und eine marktorientierte, dezentrale Organisation - die von NIBEs Zielen und Managementphilosophie geprägt ist - haben wir unseres Ermessens nach eine stabile Plattform für die Zukunft geschaffen.

Zusammen mit einem weiterhin soliden organischen Wachstum, guten Übernahmemechanismen und einer stabilen Eigentümersituation bietet dies gute Voraussetzungen für eine weiterhin nachhaltige Entwicklung unserer Geschäftstätigkeit.

Geographische Verteilung der Umsatzentwicklung in den Jahren 1989, 2010 und 2018.



# So schafft NIBE Werte

## Ressourcen

### Finanziell

- Betriebskapital, einschl. Kassenbestand und Bankguthaben 7.605 MSEK
- Investitionen in Anlagevermögen 2.479 MSEK, dabei 1.703 MSEK für Übernahmen

### Geschäftstätigkeit

- 85 Produktionseinheiten
- 40 Vertriebsniederlassungen
- 29 Länder

### Naturressourcen

- 222 kt Roh- und Betriebsstoffe
- 372.709 m<sup>3</sup> Wasser
- 263 GWh Energie

### Geistiges Kapital

- 16.600 Mitarbeiter
- Mehr als 80 Marken

### Geschäftsbeziehungen

- Kunden
- 9.200 Zulieferer von direktem Material
- 44.400 Aktionäre
- Kreditgeber
- Mehr als 50 Kommunen

## Triebkräfte und Trends

Mehr auf S. 36

## Managementphilosophie

Zu unseren Geschäftsprinzipien, mehr auf S. 42.  
Zu unseren Werten, mehr auf S. 43.

## Strategische Prioritäten

### Wachstum bei Rentabilität

#### Innovation

#### Marktorientierte Expansion

#### Langfristigkeit

### Wachstum bei Rentabilität

Ein dauerhaftes, organisches Wachstum in unterschiedlichen Produktbereichen und die Weiterentwicklung der Geschäftstätigkeit in Kombination mit strategischen Übernahmen schafft Voraussetzungen für hohe Rentabilität.

#### Innovation

Die offensive Produktentwicklung legt den Schwerpunkt auf Innovation für nachhaltige Entwicklung, von fossilen Brennstoffen unabhängige Technologien und höhere Energieeffizienz.

#### Marktorientierte Expansion

Investitionen in attraktive Marktsegmente sowie eine effektive, wettbewerbsfähige Geschäftsstruktur ermöglichen weltweit eine optimale Marktpräsenz.

#### Langfristigkeit

Klare, gemeinsame Werte und langfristige Eigentümerverhältnisse bieten Kontinuität und Stabilität im Konzern.

## Vision

Nachhaltige Energielösungen der Spitzenklasse.

## Geschäftsidee

Anbieter von innovativen, intelligenten, energieeffizienten Lösungen in drei Geschäftsbereichen.

## Wir bieten dem Kunden



### Vertrieb

Ehrliches Marketing von nachhaltigen Produkten und Lösungen sind Grundlage für Kundenzufriedenheit, langfristige Beziehungen und stabile Einnahmen. Durch die Argumentation für unsere nachhaltigen Produkte und Lösungen ergreifen wir außerdem deutlich Initiative bei Klimafragen.

### Produkte im Einsatz

Unsere Produkte schaffen Jahr für Jahr Mehrwert für den Kunden durch geringere Energiekosten, geringere Klimabelastung und höhere Funktionalität. Das bedeutet außerdem, dass der Kunde zur Umstellung auf eine nachhaltigere Zukunft beiträgt.

### Rückgewinnung

Unsere Produkte haben einen hohen Rückgewinnungsgrad (ca. 98 %). Das ist wichtig für weniger Umweltbelastung. Wir haben eine Herstellerhaftung für Konsumgüter und sind dort an Rückgewinnungssysteme angeschlossen, wo es solche Systeme zur Erfassung nach der Anwendung gibt.

## Ziele und Ergebnisse

Mehr auf S. 38.

## Werte

### Produkte

- Anteil LCE-klassifizierter Produkte: 52,7 %
- Wärmepumpen, erneuerbare Energie
- Solarprodukte, erneuerbare Energie
- Wärmetauscher, Energierückgewinnung, Energieoptimierung
- Komponenten, Steigerung der Energieeffizienz
- Kamine, erneuerbare Energie

### Stakeholder    Wirtschaftlicher Wert

Kunden	Umsatz	22.516 MSEK
Zulieferer	Zahlungen	13.563 MSEK
Aktionäre	Dividende	529 MSEK
Mitarbeiter	Löhne/Gehälter und Sozialabgaben	5.742 MSEK
Öffent. Sektor	Steuern	595 MSEK
Kommunen	Sponsoring, Spenden	2,5 MSEK
Kreditgeber	Zinsen	155 MSEK

### NIBE schafft Nutzwerte

- in Privathaushalten
- in größeren Gebäuden
- in der Industrie
- für das Klima

Mehr auf S. 50



## Nachhaltiges Unternehmertum

Verwaltungsbericht S. 69.

# NIBE schafft Nutzwerte - daheim

## Bequem, einfach und sicher

NIBE will durch die Entwicklung nachhaltiger Produkte der Spitzenklasse zu einem energiesparenden Alltag für unsere Kunden und die Gesellschaft insgesamt beitragen. Vielfach finden wir unsere modernen Häuser und Wohnungen komfortabel, gemütlich und sicher, weil sie so ausgestattet sind, dass durch die Anwendung von Energie für Heizung, Klimatisierung, Belüftung oder anderweitig ein angenehmes Raumklima geschaffen wird. Und NIBE ist meistens dabei, entweder als Hersteller eines Produkts oder einer Systemlösung bzw. als Hersteller von einer oder mehreren Komponenten eines Produkts.



### Ein einfacherer, bequemerer Alltag

Sofortiger Zugang zu Warmwasser ist heute ein wichtiger Teil unseres Lebensstandards. Auf die zuverlässigen, energiesparenden Warmwasserbereiter von NIBE kann man da immer vertrauen. Auch Waschmaschinen und Trockner, die vielen den Alltag erleichtern, müssen energiesparend sein. Sie enthalten eine Reihe von Komponenten, die von NIBE hergestellt werden.



### Treffpunkt Küche

In modernen Küchen gibt es viele Haushaltsgeräte, die häufig zur Anwendung kommen. Die meisten – vom Toaster und der Kaffeemaschine bis hin zum Herd und Geschirrspüler – sind mit NIBE-Komponenten ausgerüstet, wodurch die Anwendung maximal energieeffizient ist.



### Hoher Raumkomfort

Eine Wärmepumpe von NIBE ist die energieeffizienteste Art Wohnräume zu beheizen und verursacht darüber hinaus weniger Kohlendioxidemissionen als eine traditionelle Beheizung mit fossilen Brennstoffen. Das ist wirtschaftlich und schont die Umwelt für heutige und kommende Generationen. Zusammen mit einer wasserbasierten Fußbodenheizung ergibt das ein äußerst angenehmes Raumklima.



### Kamine mit Wohlfühlgarantie

Ein Kamin von NIBE macht ein Haus gemütlicher, verbreitet kuschelige Wärme und ist an kühlen Abenden ein idealer Sammelpunkt für Familie und Freunde. Er spart Geld und schont die Umwelt, da die Verbrennung hocheffizient und Holz eine erneuerbare Energiequelle ist.

# NIBE schafft Nutzwerte - in Gebäuden

## Wir heizen, klimatisieren und belüften

Je größer das Gebäude, desto höher die Investition für die Raumkomfortausrüstung, und umso wichtiger die richtige Entscheidung hinsichtlich Betriebssicherheit, Wirtschaftlichkeit und Klima. NIBE hat das Wissen, die Erfahrung und die technischen Lösungen, um für jeden Gebäudetyp - sei es Mehrfamilienhaus, Industrieanlage, landwirtschaftliches Gebäude, Hotel, Kirche oder Schloss - das beste Konzept zu finden.



### Hotelanlagen

Heizung, Klimatisierung und Belüftung gehören für große Hotelanlagen zu den größten Kostenfaktoren und wichtigsten Umweltaspekten. Mit NIBEs internetbasierten Lösungen kann die gesamte Raumkomfortanlage automatisiert und ferngesteuert werden. Die Wärmepumpen sparen selbst im Standby Energie und verfügen über aktive Kühlmodule, die für hervorragende Klimatisierung sorgen.



### Renovierung von alten Gebäuden

Alte Schlösser und Hofanlagen stellen eine besondere Herausforderung bei der Senkung der Heizkosten dar. Im Zusammenhang mit der Renovierung ist es deshalb ein gutes Geschäft in ein modernes Heizsystem zu investieren. NIBE verfügt über das Wissen und die modernste, erneuerbare Energietechnik, mit denen alte Gebäude klimaverträglich betrieben werden können, ohne an Charme und Schönheit einzubüßen.



### Mehrfamilienhäuser

In Mehrfamilienhäusern können Wohnungen einzeln oder gemeinsam beheizt werden. Eine gemeinsame Steuer- und Überwachungszentrale mit einer Konzeptlösung von NIBE, durch die die Energieanwendung im Haus optimiert werden kann, ist in beiden Fällen möglich. Die Wärmepumpe produziert außer Wärme auch Warmwasser und klimatisiert.



### Öffentliche Gebäude

Herkömmlicherweise werden öffentliche Gebäude mit Öl, Gas oder Kohle beheizt. Es gibt immer noch viele Gebäude mit solchen Heizungen, die gegen sauberere, modernere und umweltfreundlichere Technik ausgetauscht werden müssen. NIBE bietet Klimatisierung auf Grundlage von beispielsweise geothermischer Energie, was sich sowohl auf die Umwelt als auch auf die Betriebskosten positiv auswirkt.

# NIBE schafft Nutzwerte - in der Industrie

## Wir heizen und steuern intelligent

NIBE ist auch im Industriesektor vertreten. Wir entwickeln und fertigen Bauteile und Gesamtlösungen für intelligente Heizung und Steuerung. NIBE ist Industriepartner von zahlreichen Unternehmen der verschiedensten Branchen, die für ihre spezifischen Anwendungen individuelle Lösungen benötigen.



### Ausrüstung, die Leben rettet

In der Medizintechnik schreitet die Entwicklung schnell voran, und neue Lösungen retten Leben. Hier liegt NIBE weit vorn bei der Entwicklung von Produkten auf Basis von Folienelementen für unterschiedliche Anwendungen, z.B. Operationstische, Sterilisierungsausrüstung, DNA-Analysen und Respiratoren.



### Komfortwünsche von Automobilkunden

Die Komfortansprüche bei den unterschiedlichen Fahrzeugtypen steigen ständig. Die Folge ist ein hoher Bedarf an neuen Anwendungen, die auf der Heizelementetechnologie basieren. NIBEs beheizte Scheibenwischer sind eine der neuesten Anwendungen, die zukünftig wahrscheinlich zur Standardausstattung gehören werden.



### Hybridfahrzeuge

Sowohl bei PKW als auch Nutzfahrzeugen werden ständig neue Hybridmodelle auf den Markt gebracht. NIBE nimmt aktiv an der Entwicklung von Produkten zur Erhöhung der Energieeffizienz teil, u.a. mit Heizelementen für Batterie- und Standheizungen, die Bremsenergie nutzen.



### Widerstände für viele Anwendungsbereiche

NIBE ist ein großer Hersteller von Widerständen, die als wichtige Ausgleichskomponente Bestandteil von elektronischen Systemen und Produkten sind. NIBEs Widerstände kommen in vielen Branchen bei der Steuerung von beispielsweise Windkraftanlagen, Industrierobotern, Aufzügen und Elektromotoren sowie vielen anderen Anwendungen zum Einsatz.

# NIBE schafft Nutzwerte – für ein besseres Klima

## Wir tragen zu höherer Energieeffizienz und nachhaltiger Entwicklung bei

Der NIBE-Konzern trägt mit seinen Produkten auf natürliche Weise zu den internationalen Bestrebungen bei, die auf einen Zustand von Nachhaltigkeit in der Welt abzielen. Wir halten es für unsere Pflicht, zielgerichtet an einem Produktportfolio zu arbeiten, das die Umstellung auf eine Welt ohne fossile Brennstoffe mit geringerem Energieverbrauch unterstützt, und gleichzeitig unsere eigene Klima- und Umweltbilanz von der Produktion bis hin zu den Zulieferern zu verringern.



### Frequenzsteuerung

Durch die Frequenzsteuerung von Kompressoren in Wärmepumpen lässt sich eine optimale Energienutzung und geringere Belastung des Stromnetzes erzielen. Frequenzumformer bzw. Inverter von NIBE erfüllen äußerst hohe Anforderungen an Genauigkeit und Qualität.



### Wärmepumpenmodule in anderen Branchen

Die Wärmepumpentechnologie hat jetzt auch die Industrie erreicht. Durch Nutzung des Wärmepumpen-Knowhows im NIBE-Konzern können wir Wärmepumpenmodule für industrielle Prozesse und gewerbliche Produkte anbieten. In Großküchen und Wäschereien werden beispielsweise Wärmepumpenmodule teils im Maschinenpark und teils zur Luftkühlung und -entfeuchtung eingesetzt, wodurch die Arbeitsbedingungen verbessert werden und die Energieeffizienz erhöht wird.



### Solarzellen

Mit Solarzellen auf dem Dach können Eigentümer von Immobilien Strom für den Eigenverbrauch produzieren und einen eventuellen Überschuss ins Netz einspeisen. Das ist gut fürs Klima und senkt die Kosten, egal über welche Heizung das Gebäude bereits verfügt. Am effektivsten ist die Kombination von Solarzellen mit einer Wärmepumpenlösung.



### Große Investition in den Schienenverkehr

Privatfahrzeuge und Gütertransport auf der Straße sind eine große Herausforderung, was die Verringerung des Kohlendioxidausstoßes betrifft. In vielen Ländern gibt es aktuell große Projekte zur Verbesserung der Infrastruktur, insbesondere des Schienenverkehrs. NIBE kann dazu die Ausrüstung sowohl für die Fahrzeuge als auch für die Beheizung von Schienen und automatisch gesteuerten und geregelten Weichen liefern.

# Geschäftschancen und -risiken

Als globaler Anbieter haben wir viele Geschäftschancen, sind jedoch gleichzeitig Risiken ausgesetzt, die sich mehr oder weniger auf den Konzern auswirken können. Die Risiken werden hauptsächlich als Faktoren definiert, die unsere Chancen zum Erreichen der für den Konzern aufgestellten Ziele beeinflussen können. Das gilt sowohl für die Finanzziele als auch für Ziele in anderen Bereichen.

Viele Risiken können das Unternehmen sowohl positiv als auch negativ beeinflussen. Das bedeutet, dass unsere Fähigkeit zum Umgang mit verschiedenen Risiken ebenfalls entscheidend für unseren Erfolg ist, d.h. ob wir die aufgestellten Ziele erreichen und sogar übertreffen.

## Struktur und Wertschöpfungskette

NIBEs Organisationsstruktur mit einer globalen Streuung der Geschäftstätigkeit ist an sich bereits eine Risikominderung. NIBE ist in drei Geschäftsbereichen mit komplett oder teilweise unterschiedlichen Kundensegmenten und Endverbrauchern tätig. Der Geschäftsbetrieb hat deshalb unterschiedliche Konjunkturzyklen, und die Wettbewerbssituation unterscheidet sich voneinander. Mit dem Vertrieb über viele unterschiedliche Kanäle und Vertriebswege erhöht sich die Flexibilität.

Unsere Geschäftstätigkeit weist mit Unternehmen und Marktpräsenz auf der ganzen Welt eine breite geographische Streuung auf. Dass wir über Produktionseinheiten in unterschiedlichen Währungsgebieten verfügen, bietet ebenfalls große Flexibilität und steigert unsere Wettbewerbsfähigkeit.

## Risikomanagement

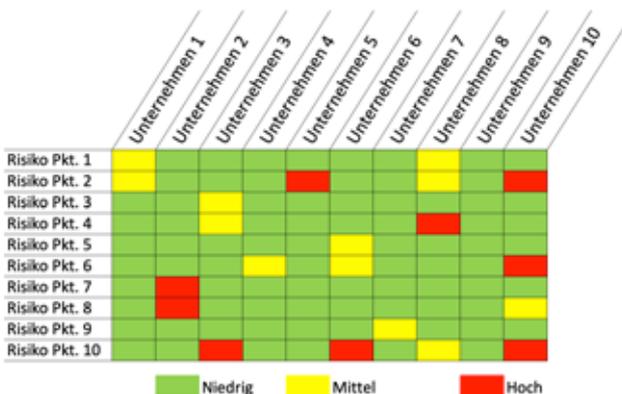
Der Aufsichtsrat beschließt die strategische Ausrichtung des Konzerns ausgehend von den Empfehlungen des Konzernvorstands. Die Verantwortung für das langfristige, übergreifende Risikomanagement folgt NIBEs Organisationsstruktur. Um den Auswirkungen verschiedener Geschäftsrisiken auf das Unternehmen entgegenzuwirken, betreibt NIBE aktives Risikomanagement. Zur Sicherstellung des Prozesses und der Erleichterung der laufenden Arbeit wurde als gemeinsamer Rahmen und Instrument der NICS (NIBE Internal Control Standard) geschaffen.

Gemäß NICS startet der Prozess auf lokaler Ebene und wird dann auf Konzernebene zusammengefasst. Risiken und Chancen sind in vier Abschnitte eingeteilt: Geschäft, Finanzen, IT und Nachhaltigkeit.

Identifizierte Risiken werden danach klassifiziert, wie hoch die Wahrscheinlichkeit eines Eintreffens ist und inwieweit die Kriterien erfüllt werden. Das Resultat wird auf Aufsichtsratsebene ausgewertet, wobei beschlossen wird, welche Maßnahme in den verschiedenen Bereichen priorisiert werden sollen.

NIBEs Geschäftsrisiken werden vom lokalen Management auf Unternehmensebene bearbeitet, jedoch bei Bedarf koordiniert. Zu den Instrumenten gehören hauptsächlich die laufende Berichterstattung, Risikobewertung, Risikomanagement und Handlungspläne der Unternehmen.

Die Finanzrisiken werden gemäß der Finanzpolicy des Konzerns und



Bewertungsmodell für das Risikomanagement.

der Anleitungen zur Steuerung von Rechnungslegung, Systemzugriff, Bescheinigungsverordnungen und Systemveränderungen bearbeitet. Nachhaltigkeits- und IT-Risiken werden zum großen Teil auf der Konzernebene koordiniert, die Risikoauswertung und Handlungspläne liegen jedoch auf lokaler Ebene beim jeweiligen Unternehmensvorstand. Diese Risiken werden in Übereinstimmung mit unseren Werten und Richtlinien bearbeitet.

Für weitere Informationen zu NIBEs Finanzrisikomanagement und externen Risiken, siehe S. 86 und Anm. 7 des Verwaltungsberichts.

## Interne Revision

Der interne Revisionsprozess von NIBE, der letztendlich in der Verantwortung des Aufsichtsrats liegt, ist so gestaltet, dass er angemessen sicherstellt, dass das Unternehmen die Erreichung seiner Ziele anstrebt und dass das Berichtswesen den geltenden Gesetzen und Verordnungen sowie den sonstige Bestimmungen für börsennotierte Gesellschaften entspricht. Die Finanzberichte müssen darüber hinaus entsprechend der anerkannten Bilanzierungsgrundsätze erstellt werden.

Jeder Angestellte im Konzern ist auf seiner Ebene für die interne Revision verantwortlich:

- NIBEs CEO und Konzernleitung sind verantwortlich für die übergreifende interne Revision und die Implementierung von NICS auf Konzernebene.
- Die Leiter der Geschäftsbereiche sind dafür verantwortlich, dass die vorgeschriebenen Prozesse in den jeweiligen Geschäftsbereichen implementiert sind, was wiederum bedeutet, dass alle Vorstände auf lokaler Ebene die Prozesse auf die jeweiligen Tochtergesellschaften anwenden.
- Die Vorstände auf lokaler Ebene sind für die Implementierung von NICS in ihrem Unternehmen und, wenn zutreffend, auch in untergeordneten Tochtergesellschaften zuständig. Die Vorstände auf lokaler Ebene müssen außerdem dafür sorgen, dass weitere Bestimmungen im jeweiligen Land erfüllt werden.
- Das Management auf lokaler Ebene ist für die interne Revision seiner Geschäftstätigkeit verantwortlich sowie zuständig für Risiken und Handlungspläne in seinen jeweiligen Verantwortungsbereichen.

Das Nachfassen erfolgt zum einen bei den in allen Unternehmen zumindest viermal jährlich durchzuführenden Vorstandssitzungen und zum anderen durch Prüfungen, denen die interne Revision in einzelnen Unternehmen unterzogen wird. Bei der Finanzberichterstattung folgt NIBE außerdem dem Grundsatz, dass alle Gesellschaften mit Geschäftsbetrieb - unabhängig von ihrer Größe - Teil der jährlichen Wirtschaftsprüfung sind.

## Krisenmanagement

Zur Minimierung der Auswirkungen von Risiken gibt es ein Krisenmanagementprogramm mit Routinen und Policies für die Unternehmen auf lokaler Ebene. Dieses umfasst die Risikobereiche, die bei der Risikobewertung identifiziert wurden. Im Fall von größeren Zwischenfällen, bei denen Auswirkungen auf den Konzern insgesamt zu fürchten sind, muss die Krisenorganisation des Konzerns einschließlich Aufsichtsrat, informiert werden und einschätzen, wie das Ereignis zu bewältigen ist.

## Gemeinsame Chancen und Risiken

Jeder Geschäftsbereich arbeitet systematisch - ausgehend vom jeweiligen Geschäftsumfeld - an der Identifizierung von Chancen für die Weiterentwicklung der entsprechenden Bereiche. Gleichzeitig gibt es eine Reihe von Chancen und Risiken, die auf alle drei Geschäftsbereiche zutreffen.

### Chancen

- Großes Marktpotential
- Großes Interesse für erneuerbare Energie und höhere Energieeffizienz
- Internationale Marktpräsenz
- Breites Produktprogramm
- Starke Marken
- Intensive Produktentwicklung
- Zugang zu rationeller Produktion
- Synergien
- Expansion mittels Übernahmen

### Risiken

- Neue Gesetze und Behördenbeschlüsse mit zu engem Zeitrahmen für Produktveränderungen
- Schwache Konjunktorentwicklung
- Energiepreise
- Entwicklung der Rohstoffpreise
- Währungsschwankungen



Insgesamt verdeutlicht NICS die Verteilung von Rollen und Zuständigkeiten, erhöht das Risikobewusstsein, liefert bessere Entscheidungsvorlagen und verbessert die Prozesseffektivität überhaupt. NICS basiert auf den vom Committee of Sponsoring Organizations of the Treadway Commission (COSO) herausgegebenen Rahmenbedingungen für interne Revision. Diese Rahmenbedingungen umfassen die Hauptbereiche: Prüfumfeld, Risikobewertung, Prüfkriterien, Nachlassen und Verbesserung.

## Spezifische Chancen und Risiken der einzelnen Geschäftsbereiche

### NIBE Climate Solutions

#### Chancen

- Energie- und Umweltpolitik, die den Übergang zum Einsatz erneuerbarer Energie vorantreibt
- Niedrige Marktpenetration in Nordamerika
- Modernste Produktentwicklungszentren für Wärmepumpen in Europa und in Nordamerika
- Hochmoderne Wärmepumpenfabriken in Europa und Nordamerika

#### Risiken

- Neue Technologien außerhalb unserer aktuellen Kompetenz
- Geringere Neubautätigkeit
- Niedrige Gas- und Ölpreise bedeuten meistens weiteren Einsatz fossiler Brennstoffe
- Künstlich hohe Strompreise auf mehreren Märkten mit der Begründung, dass die Umstellung hin zu einem Rückgang fossiler Energieträger durch Steuern auf genau Strom bezahlt werden muss

### NIBE Element

#### Chancen

- Energietechnik ist ein global wachsender Markt
- Marktstellung als einer der weltweit absolut führenden Hersteller
- Höherer Zuwachs durch Bereitstellung von Lösungen, einschl. Messung und Steuerung
- Branchenstrukturierung und Expansion durch Übernahmen

#### Risiken

- Neue Technologien sind mit Patenten belegt
- Kostenentwicklung in unseren Produktionsländern
- Unverhältnismäßige Schadensersatzzahlungen bei Qualitätsmängeln
- Zahlungsprobleme bei bestimmten, größeren Kunden
- Politische Risiken auf einigen Märkten

### NIBE Stoves

#### Chancen

- Verkaufspotential in neuen Produktsegmenten
- Neue energie- und umweltpolitische Entscheidungen
- Bereits viele an die Ökodesign-Richtlinie angepasste Produkte

#### Risiken

- Lokale Beschlüsse bezüglich Einschränkungen für holzbefeuerte Produkte

# NIBE übernimmt Verantwortung

Unsere Ausrichtung auf nachhaltige Energielösungen der Spitzenklasse tragen zum globalen Ziel der Verringerung des Ausstoßes von Treibhausgasen in die Atmosphäre bei. Die gesamte Wertschöpfungskette, von der Vision bis zum Endverbraucher, basiert auf den Nachhaltigkeitsprinzipien, die in unseren Geschäftsprinzipien und unseren Werten - und auch in unserer langfristigen Tradition eines verantwortungsbewussten Unternehmertums - tief verankert sind. Wir tragen nicht nur die Verantwortung für die finanziellen Ergebnisse unserer Geschäftstätigkeit, sondern auch für ihre sozialen und ökologischen Auswirkungen. NIBEs Verantwortung legt die Rahmenbedingungen des Konzerns für die Nachhaltigkeitsarbeit in vier unterschiedlichen Bereichen fest:



## Geschäftsverantwortung

Mehr auf S. 58



## Umweltverantwortung

Mehr auf S. 60



## Mitarbeiterverantwortung

Mehr auf S. 62



## Gesellschaftliche Verantwortung

Mehr auf S. 64

## Unsere nachhaltige Wertschöpfung unterstützt internationale Initiativen

NIBEs Vision als Anbieter von nachhaltigen Energielösungen bedeutet, dass wir uns bereits seit langem entsprechend unserer Möglichkeiten für eine nachhaltige Gesellschaft engagieren. Indem wir unseren Kunden langfristig nachhaltige Werte bereitstellen, können wir ebenfalls unsere gute Rentabilität beibehalten und für die Erreichung der globalen Entwicklungsziele aktiv werden.



### Die globalen Nachhaltigkeitsziele der UNO - Agenda 2030

Im September 2015 verabschiedeten die UNO-Mitgliedsstaaten globale Ziele für eine nachhaltige Entwicklung (SDG, Sustainable Development Goals). Die 17 Nachhaltigkeitsziele sind wegweisend für die gemeinsamen Bestrebungen zur Erstellung eines deutlichen Plans und der Ergreifung der notwendigen Maßnahmen bis zum Jahr 2030, um eine langfristig nachhaltige Entwicklung zu ermöglichen, extreme Armut abzuschaffen, die Klimakrise zu lösen sowie Ungleichheit und Ungerechtigkeit in der Welt zu verringern.

Für das Erreichen dieser Ziele bedarf es eines großen Engagements aller - sowohl auf internationaler als auch nationaler Ebene. Es geht um Teamarbeit, und alle Ziele sind gleich wichtig. Als Unternehmen tragen wir Verantwortung dafür, einen Weg aufzuzeigen und Veränderungen hin zu einer nachhaltigeren Zukunft voranzutreiben.

Wir haben uns in Übereinstimmung mit den Prioritäten unserer Geschäftstätigkeit und der Einschätzung, bei welchen Zielen wir am meisten bewegen können, hauptsächlich für sechs der sieben globalen Zielvorgaben der Agenda 2030 entschieden.

 <p><b>Ziel 7</b> Den Zugang zu bezahlbarer, verlässlicher, nachhaltiger und moderner Energie für alle sichern</p> <p><b>NIBEs Verpflichtung</b> Erhöhung des Anteils an Produkten, die auf erneuerbarer Energie basieren, und den Marktbedarf nach energieeffizienten, sauberen Energielösungen befriedigen.</p>	 <p><b>Ziel 8</b> Dauerhaftes, breitenwirksames und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern</p> <p><b>NIBEs Verpflichtung</b> Förderung eines sicheren Arbeitsumfelds, Schutz der Arbeitnehmerrechte und kontinuierliche Sicherstellung von menschenwürdigen Arbeitsbedingungen sowohl in den eigenen Unternehmen als auch in der Zuliefererkette, sowie Engagement für Beschäftigung und Zuwachs.</p>	 <p><b>Ziel 9</b> Widerstandsfähige Infrastruktur aufbauen, breitenwirksames und nachhaltige Industrialisierung fördern und Innovationen unterstützen</p> <p><b>NIBEs Verpflichtung</b> Mehr Nachhaltigkeit in der Produktion mittels effizientem Einsatz von Ressourcen, sauberer, umweltfreundlicher Technologie und der Bereitstellung von Mitteln für Forschung und Entwicklung.</p>
 <p><b>Ziel 11</b> Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig gestalten.</p> <p><b>NIBEs Verpflichtung</b> Die Bereitstellung ressourceneffizienter, klimagerechter Komponenten, Produkte und Lösungen, die zu nachhaltigen Städten und sicherer Infrastruktur beitragen.</p>	 <p><b>Ziel 12</b> Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen</p> <p><b>NIBEs Verpflichtung</b> Anwendung von nachhaltigen Methoden zum Chemikalien-Management und der Verringerung der Emissionen in Luft, Wasser und Boden. Haushalten mit Ressourcen, Abfallminimierung, mehr Rückgewinnung und Recycling. Transparente Darstellung von Informationen zur Nachhaltigkeit in unserem Berichtszyklus.</p>	 <p><b>Ziel 16</b> Friedliche und inklusive Gesellschaften für eine nachhaltige Entwicklung fördern, allen Menschen Zugang zur Justiz ermöglichen und leistungsfähige, rechenschaftspflichtige und inklusive Institutionen auf allen Ebenen aufbauen</p> <p><b>NIBEs Verpflichtung</b> Respektierung und Einhaltung nationaler und internationaler Gesetze sowie aktive Arbeit gegen alle Formen von Korruption. Schaffung von Systemen zur internen Kontrolle der Einhaltung von Gesetzen und dem Befolgen ethischer Geschäftsprinzipien.</p>

### UN Global Compact

Bei internationalen Unternehmen sind nationale Gesetze manchmal unzureichend, wenn es um Konsens und gemeinsame Richtlinien in allen Konzernteilen geht. Deshalb haben wir uns zur Einhaltung der UN Global Compact verpflichtet, um eine allgemein anerkannte Plattform für gemeinsame Prinzipien zu schaffen, die weltweit für alle unsere Unternehmen, Zusammenarbeitspartner und Zulieferer gelten.



# Geschäftsverantwortung

## Wir arbeiten in unserer gesamten Wertschöpfungskette mit Geschäftsverantwortung

Um kontinuierlich unsere Marktposition zu stärken und unsere Ziele zu erreichen, arbeiten wir langfristig mit offensiver Produktentwicklung in Kombination mit strategischen Übernahmen.

Geschäftsethik ist die grundlegende Verantwortung über die gesamte Wertschöpfungskette.

Im Zusammenhang mit Übernahmen werden sowohl finanzielle als auch rechtliche Due-Diligence-Prüfungen durchgeführt.

Zur Sicherstellung eines verantwortungsbewussten Einkaufs bewerten wir kontinuierlich unsere Zulieferer.

Ausgehend von unserem Arbeitsmodell zum Risikomanagement, das unsere Geschäftsrisiken umfasst, führen wir jährlich eine Risikobewertung durch.

Wir führen Ausbildungen zur Korruptionsbekämpfung durch und haben eine Whistle-Blower-Funktion, um unethisches Verhalten zu melden.

Wir haben UN Global Compact 2014 unterzeichnet und sind 2016 für sechs der 17 Nachhaltigkeitsziele der Agenda 2030 Verpflichtungen eingegangen.

Die festgelegten Ziele und Messwerte werden auf Unternehmensebene zum Nachfassen der Entwicklung ausgewertet, und die strategischen Ziele werden auf globaler Ebene nachgefasst.

Wir überprüfen regelmäßig vor Ort, dass unsere Unternehmen die Anforderungen hinsichtlich der Geschäftsverantwortung erfüllen.

### Produkte und Neuentwicklung

Internationale Schätzungen besagen, dass der Energiebedarf bis 2040 um 40 % steigen wird. Das bedeutet, dass die Energieeffizienz weltweit erhöht werden muss bei gleichzeitigem Übergang zu erneuerbarer Energieerzeugung, und wir sind für diese Zukunft gut positioniert.

Wir haben moderne Entwicklungszentren in mehreren Ländern und arbeiten international zusammen, um mit unseren nachhaltigen Produkten und Lösungen eine Spitzenposition einzunehmen. 2018 haben wir 614 Millionen SEK in Produktentwicklung und strategische Entwicklungsprojekte investiert, um unsere Position in diesen Segmenten weiter zu stärken, wobei der Schwerpunkt auf energieeffizienten Produkten, die erneuerbare Energie einsetzen (LCE\*), liegt.

Es werden immer detailliertere Anforderungen zur Produkthaftung gestellt, die sich auf Bereiche wie Produktsicherheit, Umweltbelastung, verwendete Substanzen sowie Verpackung beziehen und ebenfalls ein natürlicher Bestandteil im Entwicklungsprozess sind.

Wir investieren umfangreiche Ressourcen in neue digitale Inhalte, sowohl beim Produktsortiment hinsichtlich der Anpassung an eine stärker vernetzte, globale Welt als auch im Entwicklungsprozess, bei dem wir bei lokaler Präsenz global tätig sein können. Das trägt außerdem zu geringerer Umweltbelastung bei.

\*\* Vom LCE betrachtete Produktgruppen: Wärmepumpen, Fernwärme, Heizkessel und Kamine mit Pellet- und Holzbefeuerung, PV-Module, Wärmetauscher, Komponenten für Schienenverkehr, Elektro- und Hybridfahrzeuge sowie die Erzeugung von erneuerbarer Energie.

### Übernahmen und regionale Entwicklung

Durch Übernahmen und stärkere globale Präsenz erhöht sich auch die Anzahl regionaler Produktionseinheiten weltweit. Es ist unser Hauptprinzip, die Geschäftstätigkeit an ihrem Ursprungsort fortzuführen und durch Arbeitsplätze sowie dadurch, dass wir bei regionalen Unternehmen und Unternehmern einkaufen, der Region zu nutzen.

### Geschäftsethik

Unsere Werte und Geschäftsprinzipien bedeuten Nulltoleranz gegenüber jeder Form von Korruption. Das wird deutlich in allen Vereinbarungen mit Zulieferern und anderen Geschäftspartnern kommuniziert.

Wir stellen keine Produkte her, die in Ländern bzw. auf Märkten verboten sind, jedoch können individuelle Märkte lokale Gesetze und Kundenanforderungen haben, die erfüllt werden müssen.

Außer der obligatorischen Ausbildung zur Korruptionsbekämpfung - die alle Mitarbeiter, die solchen Risiken ausgesetzt sind, regelmäßig absolvieren müssen - fordern wir alle Mitarbeiter auf aufmerksam zu sein, und in Situationen, in denen sie sich unsicher fühlen, um Rat zu bitten, und alle Fälle, in denen sie irgendeiner Form von Bestechungs-



versuchen oder anderen unethischen Handlungen ausgesetzt werden, zu melden.

Die Whistle-Blower-Policy des Konzerns ist implementiert und in alle Sprachen der Standorte, an denen wir Geschäftstätigkeit haben, übersetzt. Es wurden 2018 zwei Fälle über die Whistle-Blower-Funktion des Konzerns anonym gemeldet. Beide Fälle wurden als Personalfälle eingestuft und dem entsprechenden Geschäftsbereichsleiter zur Handhabung außerhalb der Whistle-Blower-Funktion übertragen.

Wir sind transparent in unserer Kommunikation und Berichtserstattung, und das Befolgen von Gesetzen und Bestimmungen ist selbstverständlich für uns. Wir unterstützen weder politische Parteien noch einzelne Politiker finanziell. Sollten Situationen auftreten, in denen ein Risiko für wettbewerbseinschränkendes Verhalten besteht, lassen wir dies durch externe Experten untersuchen.

### Verantwortungsbewusster Einkauf

Wir stellen an unsere Zulieferer hohe Anforderungen bezüglich Produktqualität, Liefersicherheit, Einhaltung von Gesetzen und Umweltleistung. Die Anforderungen basieren auf den zehn Global-Compact-Prinzipien der UNO und stimmen voll und ganz mit unseren Werten überein.

Die Zulieferer werden regelmäßig ausgewertet im Hinblick auf Qualität, Arbeitsbedingungen, Ethik, Korruption, Menschenrechte sowie Risiken. Zur Auswertung gehört, dass der Zulieferer gebeten wird, unseren „Geschäftskodex für Zulieferer“ zu unterschreiben. Wenn wir es für erforderlich halten, führen wir eine Revision beim Zulieferer durch. Zeigen sich Mängel, arbeiten wir zusammen mit dem Zulieferer an der Verbesserung der internen Arbeitsbedingungen sowie wirken auf Transparenz und ethische Geschäftsmethoden hin.

Wenn wir in Ausnahmefällen unakzeptable Risiken entdecken oder es an Besserungsbereitschaft fehlt, kann das zur Beendigung der Zusammenarbeit mit dem Zulieferer führen. 2018 wurde keine Fälle von Kinderarbeit, Zwangsarbeit oder sonstige schwerwiegende Verstöße gegen die Menschenrechte oder Arbeitsrechtsprinzipien gemeldet.

Unterjährig wurde ein zielorientiertes Arbeitsprojekt für die Aus-

wertung neuer und existierender Zulieferer von Direktmaterial gestartet. Ziel ist die Auswertung aller neuen Zulieferer im globalen System sowie die periodische Auswertung von 50 % der vorhandenen Zulieferer bis zum Jahreswechsel 2020/2021

Wir arbeiten strategisch mit einigen Zulieferern zusammen, unter anderem bei der Entwicklung von Komponenten, um deren optimale Funktion in unseren Produkten sicherzustellen.

Wir kaufen Direktmaterial von Zulieferern, die zum großen Teil in den Ländern ansässig sind, in denen der Einkauf erfolgt.

Die Mehrheit der neuen Zulieferer kommen über die übernommenen Unternehmen.

### Beispiele für energieeffiziente Produkte

- Wärmepumpen, die die Energieentnahme um bis zu 80 % senken und mit erneuerbarer Energie betrieben werden können
- Solarzellen erzeugen erneuerbare Energie, die überall zugänglich gemacht werden kann
- Wärmetauscher zur Optimierung und Rückgewinnung von Energie, wodurch der Bedarf an zugeführter Energie gesenkt wird
- Holzbefeuerte Kamine und Öfen, die wärmen und Gemütlichkeit verbreiten, verwenden erneuerbare Energie und erfüllen die Umweltauflage COP 22
- Komponenten, die die Energieeffizienz erhöhen
- Komponenten, die entfrosten und beheizen

### NIBE unterstützt die Ziele der Agenda 2030 durch



die Erhöhung des Anteils an Produkten, die auf erneuerbarer Energie basieren und die Marktnachfrage nach energieeffizienten, sauberen Energielösungen befriedigen. (Ziel 7)



Die Bereitstellung ressourceneffizienter, klimagerechter Komponenten, Produkte und Lösungen, die zu nachhaltigen Städten und sicherer Infrastruktur beitragen. (Ziel 11)

Für Statistik, siehe S. 130 und folgende

# Umweltverantwortung

Unsere Umweltverantwortung umfasst die gesamte Veredlungskette und wir streben nach der Verringerung der Umwelt- und Klimabelastung der Produkte über ihren gesamten Lebenszyklus

Alle unsere produzierenden Einheiten sollen umweltzertifiziert sein, und wir arbeiten kontinuierlich an Verbesserungen zur Verringerung der negativen Auswirkungen auf Luft und Wasser.

Wir investieren fortlaufend umfangreiche Ressourcen in die technologische Entwicklung und in Reinigungsausrüstung für unsere Herstellungsprozesse.

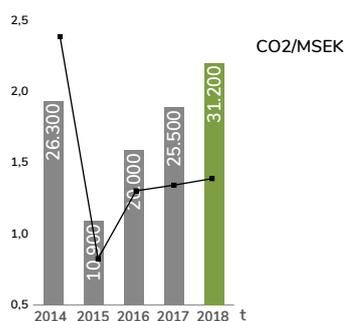
Die systematische Arbeit nach dem Vorsichts- und Substitutionsprinzip im Zusammenhang mit der Produkt- und Prozessentwicklung verringert unsere Umweltbelastung.

Wir steigern unsere Energieeffizienz und verwenden in größerem Umfang erneuerbare Energie.

Ziel ist die Verringerung der Mengen an Depo- nie- und gefährlichen Abfällen, indem wir einen höheren Rückgewinnungsgrad anstreben.

Die festgelegten Ziele und Messwerte werden auf Unternehmensebene zum Nachfassen der Entwicklung ausgewertet, und die strategischen Ziele werden auf globaler Ebene nachgefasst.

Wir kontrollieren regelmäßig, dass die Arbeitsbedingungen in unseren Unternehmen unseren Auflagen entsprechen.



**Ausstoß von Kohlendioxid**

Die Erhöhung in den vergangenen zwei Jahren ergibt sich aus der Qualitätssicherung der gemeldeten Mengen an Naturgas und LPG.

## Klimabelastung

Am meisten können wir zur Verringerung der Klimabelastung beitragen, indem wir die Treibhausgasemissionen unserer Unternehmen senken. Die wichtigste Maßnahme ist die kontinuierliche Steigerung der Energieeffizienz in unserer gesamten Geschäftstätigkeit. In den Gebäuden, in denen immer noch fossile Brennstoffe als primäre Heizquelle eingesetzt werden, arbeiten wir daran, diese durch erneuerbare Alternativen zu ersetzen. Wir kaufen weltweit aktiv erneuerbaren Strom (GoO certificate\*\*) für unsere Unternehmen. Wir werden auch die Eigenproduktion von erneuerbarer Energie durch die Installation von Solarzellen aufnehmen. Hinsichtlich des Transports haben wir unsere Fahrzeugpolicy überarbeitet. Jedoch nach Gesprächen mit unseren Fahrzeuglieferanten warten wir aktuell mit der Entscheidung zum Einsatz von Fahrzeugen, die mit erneuerbaren Energiequellen betrieben werden, noch ab, bis es auf dem Markt ein etwas breiteres Angebot gibt.

Unsere LCE\*-Produkte unterstützen den Wandel hin zu einer Wirtschaft mit weniger Kohlendioxid und helfen den Kunden bei der Erhöhung ihrer Energieeffizienz und bei der Umstellung auf den Einsatz erneuerbarer Energie. Durch Investitionen in die Produktentwicklung zur Senkung des CO2-Äquivalents von Inhaltsstoffen wie beispielsweise Kältemittel verringert sich die Umweltbelastung selbst nach Ablauf der Lebensdauer des Produkts.

\*Siehe S. 59 für LCE-Produktgruppen.

\*\*GoO ist eine Garantie, dass der von uns bezogene Teil aus erneuerbaren Quellen stammt.

## Umweltbelastung

Eine weitere, wichtige Möglichkeit zu einer geringeren Umweltbelastung beizutragen ist die Optimierung des Materialeinsatzes in unseren Herstellungsprozessen, wodurch die Abfallmenge und die Emissionen gesenkt werden können. Wir arbeiten außerdem an Verbesserungen, die sich aus der Energieerfassung ergeben haben.

Unsere größte direkte Umweltbelastung wird durch die Anwendung von Naturmaterial und Metallen verursacht. Ebenfalls große Auswirkungen haben der Einsatz von Chemikalien, Verpackung, Energieverbrauch und die Erzeugung von Abfall. Dazu kommen weitere Belastungen von Luft, Boden und Wasser.

Während des Lebenszyklus des Produktes verwenden wir das Vorsichtsprinzip, und bei der Änderung unserer Prozesse erstellen wir vorbeugende Umweltrisikobewertungen.

Externe Stakeholder haben die Möglichkeit, ihre Beschwerden hinsichtlich Umweltbelastung einzureichen. 2018 wurden keine erheblichen Emissionen gemeldet, jedoch wurde ein Fall von Überschreitung der Umweltgenehmigung gemeldet. Es wurden auch keine Strafgebühren, Anordnungen bzw. rechtliche Schritte wegen Verstoß gegen Umweltgesetze oder Genehmigungen gemeldet.

### Naturmaterial und Metalle

Unser Vormaterial besteht hauptsächlich aus Metallen wie Eisen, Kupfer und Messing. Sonstige Vormaterialien sind Mineralien, Steine, Beton und Emaille.

### Chemikalien

Wir befolgen geltende Chemikaliengesetze wie REACH und RoHS und wickeln gemäß dem Substitutionsprinzip alle Chemikalien ab, die gesundheits- oder umweltschädigend sind bzw. gefährlichen Abfall verursachen.

2018 haben wir Chemikalien für Prozessmaterialien, Schmiermittel und Kunststoffe sowie zum Schweißen, Löten und zur Oberflächenbehandlung von Metallen eingesetzt.

Zur Sicherstellung von sachgemäßem Umgang und Lagerung sowie der Verwendung der korrekten Schutzausrüstung, falls man diesen Substanzen ausgesetzt wird, werden kontinuierlich Kontrollen vor Ort durchgeführt.

### Kältemittel

Zur Verringerung der globalen Klimabelastung werden unsere Produkte technisch auf Kältemittel mit niedrigerem GWP-Wert umgestellt. Für das Jahr 2018 haben wir unsere Kältemittelverluste beim Befüllen der Produkte in der Produktion als einen Teil unserer CO<sub>2</sub>-Belastung ausgewiesen.

### Verpackung

Es wird Verpackungsmaterial aus Holz, Pappe, Kunststoff und Stahl verwendet. Die Verpackungen erfüllen die Verpackungsdirektive der EU und sonstige internationale Bestimmungen.

## Abfall

Ein großer Teil der Umweltbelastung ist die Abfallerzeugung, und deshalb ist Rückgewinnung ein sehr wichtiges Thema.

Die größten Herausforderungen für mehr Rückgewinnung und weniger Deponieabfall gibt es in den Ländern, in denen es noch keine Systeme und Infrastruktur für die Abfallsortierung gibt. Wir versuchen dort so weit wie möglich, eigene Lösungen zu finden und gleichzeitig allgemein auf die Gesellschaft einzuwirken, dass man eine größere Verantwortung für die Abfallbewirtschaftung übernimmt.

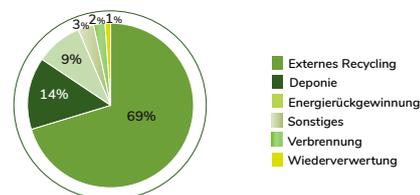
### Luftemissionen

Die CO<sub>2</sub>-Emissionen unserer Produktion umfassen auch Energie und eigene Fahrzeuge. Die Erhöhung ist der Tatsache geschuldet, dass mehrere, neu übernommene Unternehmen in größerem Umfang Gas als Energiequelle einsetzen.

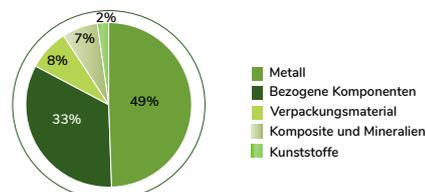
Für bezogene Transporte sowie Dienstreisen verfügen wir noch nicht über ausreichende Daten, weshalb sie derzeit nicht einfließen.

### Wasser

Sauberes Wasser ist weltweit eine zukünftige Mangelware, und deshalb wird dieser Bereich immer wichtiger. Wir verwenden heute relativ wenig Wasser in unseren Prozessen, und der Zugang zu Wasser in unseren Produktionsanlagen ist gut. Wir arbeiten an der Verringerung der Emissionen in unseren Prozessen durch Wasserrückführung und -reinigung.



Abfallkategorien % der Gesamtmenge



Materialverbrauch bei NIBE % der Gesamtmenge

## NIBE unterstützt die Ziele der Agenda 2030 durch



Mehr Nachhaltigkeit in der Produktion mittels effizientem Einsatz von Ressourcen, sauberer, umweltfreundlicher Technologie und der Bereitstellung von Mitteln für Forschung und Entwicklung. (Ziel 9)



Anwendung von nachhaltigen Methoden zum Chemikalien-Management und Verringerung der Emissionen in Luft, Wasser und Boden. Haushalten mit Ressourcen, Abfallminimierung, mehr Rückgewinnung und Recycling. Transparente Darstellung von Informationen zur Nachhaltigkeit in unserem Berichtszyklus. (Ziel 12)

Für Statistik, siehe S. 130 und folgende

# Mitarbeiterverantwortung

Entscheidend für das Erreichen unserer Ziele heute und in der Zukunft ist, dass wir kompetente, engagierte Mitarbeiter halten können und attraktiv für neue Mitarbeiter sind

Unsere gemeinsamen Werte und ein klarer Verhaltenskodex sind Richtlinie bei Entscheidungen und in der täglichen Arbeit.

Durch unseren dezentralen Führungsstil können wir einfache Organisationsstrukturen mit selbständiger operativer Führung und regionaler Prägung beibehalten.

Unsere Investitionen in die interne Weiterbildung und Zusammenarbeit mit externen Partnern wie Universitäten und Schulen tragen stark dazu bei, dass wir langfristig die Personalgewinnung sicherstellen können.

In Ländern mit traditionell kurzen Anstellungsformen ist die Personalfuktuation hoch, wir suchen jedoch intensiv nach Wegen, die Fluktuation in diesen Ländern zu verringern.

Die festgelegten Ziele und Messwerte werden auf Unternehmensebene zum Nachfassen der Entwicklung ausgewertet, und die strategischen Ziele werden auf globaler Ebene nachgefasst.

Wir kontrollieren regelmäßig vor Ort, dass die Arbeitsbedingungen sowie Vielfalt und Gleichbehandlung unseren Auflagen entsprechen.

## Engagierte Mitarbeiter

Wir wollen, dass sich alle unsere 16.569 (14.271) Mitarbeiter wohlfühlen, entwickeln können und stolz auf ihre Arbeit sind.

Durch gemeinsame Werte und einen klaren Verhaltenskodex, der Richtlinie bei Entscheidungen und in der täglichen Arbeit ist, können wir einfache Organisationsstrukturen mit selbständiger operativer Führung beibehalten. Dadurch entsteht Engagement bei den Mitarbeitern und Anreiz zur Entwicklung und Nutzung des eigenen Potentials. Unsere Werte sind deshalb ein selbstverständlicher Teil bei der Einführung von neuen Mitarbeitern.

Damit unser Wertefundament und unsere Ressourcen optimal wirksam werden, basiert unsere Arbeitsweise auf fünf grundlegenden Prinzipien: Arbeitsabläufe, Zusammenarbeit, Effektivität, positive Gewohnheiten und Standardisierung.

Um sich bei NIBE wohlfühlen, ist Initiativkraft verbunden mit Bescheidenheit und gesundem Menschenverstand eine gute Kombination. Wir behandeln einander mit Respekt, und Führungskräfte gehen mit gutem Beispiel voran, wenn es um Aufrichtigkeit und geradlinige Kommunikation geht.

Unser Geschäft ist wissensintensiv, und unsere Produkte werden ständig weiterentwickelt. Auf lokaler Ebene identifizieren wir den Ausbildungs- und Entwicklungsbedarf und geben unseren Mitarbeitern kontinuierlich die Möglichkeit sich weiterzuentwickeln.

## Gute Arbeitsbedingungen

Wir haben intensiv für die Verbesserung der Arbeitsbedingungen in allen unseren Produktionsstätten gearbeitet, um sichere Arbeitsplätze zu schaffen und Gesundheitsrisiken zu minimieren. Als letztlisches Ziel streben wir Arbeitsplätze ganz ohne Unfälle an, mit dem Teilziel einer Unfallhäufigkeit von weniger als sechs Unfällen pro eine Million Arbeitsstunden bis Ende 2020. In Einheiten mit einer hohen Unfallhäufigkeit erstellen wir Handlungspläne und führen systematische Risikobewertungen durch.

Der verstärkte Fokus auf das Einhalten unserer Arbeitsschutzpolicy und der Unfallmelderoutinen hat dazu geführt, dass mehr Unternehmen ihre Melderoutinen verbessert haben.

2018 wurden keine ernsthaften Abweichungen gemeldet, es gab jedoch geringfügigere Abweichungen, die sich hauptsächlich auf Mängel bei den physischen Arbeitsbedingungen bzw. auf die mangelhafte Wartung von Maschinen und Gebäuden bezogen.

Wir kontrollieren regelmäßig, dass die Arbeitsbedingungen in unseren Unternehmen unserem Standard entsprechen. Bei Vor-Ort-Besuchen stellt die Unternehmensführung dar, wie man die Werte des Konzerns implementiert und mit den zur Agenda gehörenden Bereichen arbeitet. Verbesserungsbedarf bzw. Abweichungen werden dokumentiert und sowohl an das jeweilige Unternehmen, den Geschäftsbereichsleiter und die Konzernleitung gemeldet. Der jeweilige Geschäftsbereichsleiter ist dafür zuständig zu kontrollieren, dass die vorgeschlagenen Maßnahmen umgesetzt werden.



### Vielfalt und Gleichbehandlung

Unsere Mitarbeiter haben einzigartige Erfahrungen, Kenntnisse und Talente, die von großem Wert für unsere Geschäftstätigkeit sind. Wir betreiben eine globale Geschäftstätigkeit mit kulturellen und sozialen Unterschieden, weshalb für uns eine Vielfalts- und Gleichbehandlungspolicy wichtig ist. Wir versuchen auf eine Art zu arbeiten, die Toleranz gegenüber Unterschieden sicherstellt und allen die gleichen Entwicklungs-, Ausbildungs- und Karrierechancen bietet. Unsere Mitarbeiter können über lokale Systeme und Routinen Beschwerde einreichen. 2018 wurden 2 (1) Fälle von Diskriminierung gemeldet.

### Respektierung der Menschenrechte

Wir sind in Ländern tätig, in denen es zu Einschränkungen der Menschenrechte kommen kann. Unsere Haltung hinsichtlich Menschenrechte und Arbeitnehmerrechte geht aus unseren Werten und unserer Ablehnung von moderner Sklaverei und Menschenhandel hervor. Unsere jährliche Risikobewertung umfasst eine Auswertung des Risikos von Verstößen gegen die Menschenrechte. In unseren eigenen Unternehmen darf es kein Risiko von Kinderarbeit bzw. Zwangsarbeit geben und Kollektivverhandlungen sind zulässig.

Für Statistik, siehe S. 130 und folgende

### NIBE unterstützt die Ziele der Agenda 2030 durch



Förderung eines sicheren Arbeitsumfelds, Schutz der Arbeitnehmerrechte sowie sichere, menschenwürdige Arbeitsbedingungen sowohl in den eigenen Unternehmen als auch in der Zuliefererkette, sowie Engagement für Beschäftigung und Zuwachs. (Ziel 8)

# Verantwortung auf kommunaler Ebene

Als Teil der Gesellschaft müssen wir als Unternehmen verantwortungsbewusst handeln.

Wir fordern von allen Konzernunternehmen, dass sie gesetzliche Bestimmungen, geschlossene Verträge sowie unsere gemeinsamen Prinzipien und Werte einhalten, unabhängig davon, wie die Gesellschaft aussieht, in der man sich befindet.

Als Unternehmen agieren wir dort, wo wir tätig sind, auf kommunaler Ebene als verantwortungsbewusster Teil der Gesellschaft.

Dabei sind unsere Werte die Richtlinie, um in jedem Einzelfall Prioritäten setzen zu können und unsere Mitarbeiter sowie ihre Familien zu schützen und unsere Interessen zu wahren.

Die Zusammenarbeit mit Schulen, Universitäten und anderen Bildungseinrichtungen vor Ort bieten Entwicklungsmöglichkeiten für beide Seiten.

Jedes Unternehmen kann im Rahmen unserer Werte und Geschäftsprinzipien weitgehend selbst über lokale Initiativen entscheiden, die zur positiven Entwicklung vor Ort beitragen.

Wir sehen ein erhöhtes Konfliktpotential durch den Klimawandel, der sich auf die Natur auswirkt und unter anderem zum Mangel an Trinkwasser und Lebensmitteln beitragen kann.



## Hand in Hand

Seit 2015 arbeiten wir mit der Organisation Hand in Hand zusammen und sind Spender für ein Dorfprojekt. Ziel ist es, bei der vollständigen Beseitigung der Armut in dem Dorf zu helfen. Frauen werden in kleineren Gruppen theoretisch und praktisch in Unternehmertum und finanziellen Fragen ausgebildet. Danach können sie Mikrokredite für eigene Unternehmen beantragen.

Neben dem Dorfprojekt haben wir auch unser Engagement bei der Unterstützung einer Mädchenschule in derselben Gegend verstärkt. Mädchen, die - wenn überhaupt - nur sehr sporadisch zur

Schule gehen, können hier eine Schulausbildung absolvieren. Neben dem normalen Unterricht werden die Kinder auch zu sozialen Aktivitäten angeregt, um ihre Talente zu entdecken, ihr Selbstvertrauen zu entwickeln und um zu lernen, auf sich zu achten.

Um die Ergebnisse unseres Engagements überprüfen zu können, haben wir sowohl das Dorf als auch die Mädchenschule besucht und konnten feststellen, dass wir für die Frauen und Kinder in der Gegend wirklich etwas bewegen konnten.



### Auf zu neuen Höhen

2018 haben wir in Schweden aktiv am regionalen Wissensprojekt „Auf zu neuen Höhen“, das das Interesse von Jugendlichen an Naturwissenschaften und Mathematik erhöhen will, teilgenommen. Tausende Schüler hatten zusammen mit ihren Lehrern die einzigartige Möglichkeit, die kreative Ausstellung Xperiment des Nobel-Museums - die derzeit in unseren Räumlichkeiten in Markaryd gezeigt wird - zu besuchen. Gleichzeitig wurde ihnen ein Studienbesuch in einem modernen Produktionsunternehmen ermöglicht, der sowohl von Schülern als auch Lehrern sehr geschätzt wurde. Das ist ein gutes Beispiel dafür, wie wir als Unternehmen dort vor Ort zur Entwicklung beitragen können, wo wir tätig sind, und gleichzeitig die Möglichkeit haben, zukünftige Arbeitskräfte zu treffen.

### Unterstützung für andere

In vielen Kommunen, in denen wir ein größerer Akteur sind, haben unsere Präsenz und unser Servicebedarf positive Auswirkungen auf die Entwicklung vor Ort. Als Arbeitgeber, Steuerzahler und Partner vieler lokaler Unternehmer sind wir ein wichtiger Faktor für die lokale Wirtschaft und Investitionen in die Infrastruktur.

Jedes Unternehmen kann im Rahmen unserer Werte und Geschäftsprinzipien weitgehend selbst darüber entscheiden, wie man zur Entwicklung vor Ort beitragen will.

2018 wurden lokale Initiativen in den Bereichen Kultur, Sport, Gesundheit und Jugend mit 2,5 MSEK (2,3) MSEK gesponsert.

Als internationales Unternehmen wollen wir außerdem zu internationalen Initiativen, die uns am Herzen liegen, beitragen. Kinder sind unsere Zukunft, und deshalb haben wir uns für die finanzielle Unterstützung von SOS Children's Villages entschieden, das sich für Unterkünfte, Ausbildung und bessere Lebensbedingungen für hilfsbedürftige Kinder einsetzt.

### Lokale Zusammenarbeit für die Zukunft

Um langfristig den Personalbedarf für unsere Geschäftstätigkeit befriedigen zu können, arbeiten wir mit vielen Schulen zusammen. Jugendliche jeden Alters werden in unterschiedliche Unternehmen eingeladen, um über Entwicklungsmöglichkeiten zu informieren und einen Studienanreiz zu schaffen.

Wir haben außerdem eine etablierte Zusammenarbeit mit Universitäten und Hochschulen und er bieten sowohl regional als auch international Möglichkeiten für gemeinsame Entwicklungsprojekte, Abschlussarbeiten und Praktika.

Für Statistik, siehe S. 130 und folgende



die Respektierung und Einhaltung nationaler und internationaler Gesetze sowie aktive Arbeit gegen alle Formen von Korruption. Schaffung von Systemen zur internen Kontrolle der Einhaltung von Gesetzen und dem Befolgen ethischer Geschäftsprinzipien. (Ziel 16)

# Dialog mit unseren Stakeholdern

Durch einen ständigen Dialog mit unseren Stakeholdern stellen wir sicher, dass wir die wichtigsten Themen im Bereich Nachhaltigkeit identifiziert haben und uns auch zukünftig auf die richtigen Schwerpunkte konzentrieren. Die größten und einflussreichsten Gruppen von Stakeholdern sind Anleger, Kunden, Mitarbeiter, Zulieferer, Investoren und Fondsgesellschaften sowie Behörden und Kommunen.

2016 haben wir einen ersten umfassenden Dialog mit einer Auswahl der meisten dieser externen Gruppen geführt. Bevor wir Umfragebögen an etwa 300 Vertreter der unterschiedlichen Stakeholder-Gruppen verschickt haben, haben wir eine Reihe Interviews durchgeführt und Analysedaten des Unternehmens erfasst.

Danach haben wir das Bild durch kontinuierliche Erfassung weiterer Informationen der unterschiedlichen Stakeholder-Gruppen im Zusammenhang mit natürlich vorkommenden Kontakten, im persönlichen Gespräch bzw. durch einen Fragebogen ergänzt.

Es gibt keine dramatischen Änderungen hinsichtlich der Erwartungen von Stakeholdern und ihrer Sicht auf das Unternehmen.

Wir konnten ein gestiegenes Interesse an Nachhaltigkeit feststellen, sowohl vonseiten der Analysten, Banken und Fondsgesellschaften als auch von Forschungseinrichtungen und Universitäten. Über die normalen Befragungen hinaus besteht häufig der Wunsch nach Gesprächen bzw. Besuchen. Fragen beziehen sich unter anderem auf Inhaltsstoffe sowie die Umstellung auf neue Technologie aufgrund neuer gesetzlicher Regelungen, aber auch auf Vielfalt und Kompetenzmanagement.

## Wesentlichkeitsanalyse

Die Ende 2016 erstellte Wesentlichkeitsanalyse wurde mit Hinblick auf die Entwicklung in diesem Jahr und den Stakeholderdialog aktualisiert. Mittels Analyse haben wir die Themen im Dialog mit Konzernführung und Stakeholdern eingegrenzt, ausgehend von Trends und GRI-Aspekten sowie den Auswirkungen auf die Wertschöpfungskette sowohl innerhalb als auch außerhalb der Organisation. Die Themen sind im Modell unten zusammengefasst.

Analysiert man die aktuelle Arbeit von NIBE in den Bereichen, die als wesentlich identifiziert wurden, gibt es eine starke Übereinstimmung mit den bisherigen Weichenstellungen und Priorisierungen von NIBE.

- Die Produkte von NIBE unterstützen die Umstellung hin zu nachhaltigeren Städten und Infrastruktur. Das Produktangebot basiert zum großen Teil auf der Erhöhung der Energieeffizienz und auf erneuerbarer Energie und entspricht damit unserer Geschäftsstrategie als Anbieter von klimagerechten Produkten (LCE).
- NIBE investiert in höhere Energieeffizienz und erneuerbare Energie im eigenen Geschäftsbetrieb und hat messbare Zielgrößen dafür aufgestellt.
- Die Entscheidung zur Unterzeichnung von UN Global Compact hat die bereits vorher von NIBE kommunizierten Werte - Respektierung der Menschenrechte, Verantwortung für die Umwelt, Arbeitsbedingungen und ethische Geschäftsmethoden - gestärkt.
- NIBE hat Zielgrößen für die Unfallhäufigkeit aufgestellt, um sichere Arbeitsbedingungen zu schaffen.
- NIBE hat sich für zertifizierte Managementsysteme in den Bereichen Umwelt und Qualität entschieden.
- NIBE ist sich der Notwendigkeit bewusst, die Kompetenz der Mitarbeiter sicherzustellen.
- Auswertungen von Zulieferern hinsichtlich Nachhaltigkeit haben zu klaren Zielstellungen und Handlungsplänen geführt.

## Wesentlichkeit und Schwerpunktbereiche

- 1 Geschäftsethik und Korruption entgegenwirken
- 2 Erneuerbare Energie und Effektivität in der Geschäftstätigkeit
- 1 Nachhaltigkeit in der Geschäftsstrategie
- 2 Sichere und energieeffiziente Produkte
- 1 Bewertete und zugelassene Zulieferer
- 3 Gleichberechtigung innerhalb der Organisation
- 1 Produktentwicklung
- 2 Lebenszyklusanalysen und Kreislaufwirtschaft
- 3 Arbeitsbedingungen und Verletzungen
- 4 Offene Kommunikation
- 2 Umwelt und Qualitätsarbeit

**Wesentliche Schwerpunktbereiche**

**Grundlegend**

- 2 Ressourcenschonender Einsatz von Wasser und Material
- 4 Engagement in sozialen Projekten
- 3 Menschenrechte
- 3 Gute Arbeitsbedingungen
- 1 Rentabilität
- 2 Biologische Vielfalt
- 1 Verantwortungsbewusstes Unternehmertum
- 4 Einhalten von Gesetzen und Verpflichtungen
- 3 Engagierte und kompetente Mitarbeiter

### Erklärung

- 1. Geschäftsverantwortung, 2. Umweltverantwortung, 3. Mitarbeiterverantwortung, 4. Gesellschaftliche Verantwortung

\* NIBE verwendet eine Bewertungsmethode, die jede Stakeholder-Gruppe in Abhängigkeit ihrer Machtstellung, Legitimität und Dringlichkeit betrachtet (Mitchel et al 1997).

Stakeholder*	Dialog	Fragen
<b>Kunden</b>	Umfragen Dialoge zur Geschäftstätigkeit Vereinbarungen	Sichere Produkte Nachhaltige Produkte Geschäftsbeziehungen
<b>Arbeitnehmer</b>	Mitarbeiterdialog	Sicherheit Kompetenz
<b>Zulieferer</b>	Umfragen Dialoge zur Geschäftstätigkeit Vereinbarungen	Langfristigkeit Leistung
<b>Investoren</b>	Umfragen Quartalsberichte Persönliche Gespräche	Risikominimierung Rendite Langfristigkeit
<b>Unternehmensführung</b>	Nachhaltigkeitsrat	Zielsteuerung Schwerpunktbereiche Ressourcen
<b>Aktionäre</b>	Hauptversammlung Persönliche Gespräche Gespräche mit Führung	Rendite Langfristigkeit Risikominimierung
<b>Behörden</b>	Berichte Besuche/Audits Lobbyarbeit	Gesetze und ihre Einhaltung Kompetenzmanagement Infrastruktur
<b>Kommunen</b>	Lokale Zusammenarbeit Interesse für Stakeholder-Gruppen	Zusammenarbeit mit Schulen Sponsoring Standard Komiteefragen

## Investoren zu Besuch

Als ein Glied in unserem Stakeholder-Dialog sowie als Teil der Bewertung, die der Roburfonden hinsichtlich der Nachhaltigkeitsarbeit des NIBE-Konzerns durchführt, hat Kristin Wallander von Swedbank Robur Fonder eine unserer Produktionsanlagen besucht.

Robur Fonder ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft von Swedbank, und Kristin Wallander ist zuständig für die Auswertung und Zulassung von Unternehmen als Nachhaltigkeitsfonds. Sie hat einen Tag mit unserem Nachhaltigkeitsteam verbracht, an dem ihr die Nachhaltigkeitsarbeit des NIBE-Konzerns und ihre Ergebnisse vorgestellt wurden. Kristin Wallander hat außerdem an einem Nachhaltigkeitsbesuch bei Backer Springfield in China, einem Unternehmen unseres Geschäftsbereichs NIBE Element, teilgenommen.

Dieser Besuch zeigt das immer größere Interesse von Investoren an Nachhaltigkeitsfragen. Sie wollen sowohl Analysen durchführen als auch persönliche Besuche abstaten. Ein besonderer Schwerpunkt waren Gesundheits- und Sicherheitsroutinen, die Arbeit mit Zulieferern sowie Personalangelegenheiten.

NIBE arbeitet breitangelegt beispielsweise mit Zertifizierungen im Bereich Umwelt und Qualität, der Bewertung von Zuliefererrisiken und dem Nachfassen durch Besuche vor Ort. Robur Fonder war zufrieden mit der im Bereich Nachhaltigkeit durchgeführten Arbeit, hat jedoch betont, dass es eine Reihe zukünftiger Herausforderungen in unserer gesamten Wertschöpfungskette gibt, die abgesichert und weiterentwickelt werden müssen. Die Bewertung nach der Analyse lautete, dass die Qualität unserer Nachhaltigkeitsarbeit den Anforderungen entspricht, die Robur Fonder an eine Reihe seiner Fonds mit Nachhaltigkeitsprofil stellt.

## Nachhaltigkeitsbesuche

Ein wichtiger Teil zur Verankerung unserer Nachhaltigkeitsstrategien im Alltag sind regelmäßige Besuche des Nachhaltigkeitsteams bei den Unternehmen vor Ort. Die Häufigkeit der Besuche wird jeweils an Voraussetzungen und Entwicklung des Unternehmens angepasst. Jedem Unternehmen wird jedoch mindestens alle drei bis vier Jahre ein in der Regel mehrtätiger Besuch abgestattet. Zu Beginn gibt es Gespräche mit der Unternehmensführung zu nachhaltiger Entwicklung, Klimawandel und globalen Trends, die eine Veränderung bei Entscheidungen und Verhaltensweisen notwendig machen, jedoch vor allem zu den damit verbundenen Chancen für die Entwicklung unserer Geschäftstätigkeit und der effektiven Vorbereitung auf zukünftige Entwicklungen.

Wir prüfen außerdem, inwieweit unsere Ziele und Policies umgesetzt sind sowie unsere Risikobewertungen und Handlungspläne berücksichtigt werden und wie die Berichterstattung von Nachhaltigkeitsdaten zum Konzern funktioniert. Wir prüfen darüber hinaus, wie man mit Korruptionsbekämpfung und Menschenrechten arbeitet und wie man die jeweiligen Zulieferer prüft und bewertet.

Im zweiten Teil besucht man die Produktion und spricht mit Arbeitnehmern, um die Umsetzung unserer Strategien und Policies in der Wirklichkeit zu überprüfen. Wir schauen beispielsweise auf Brandschutz, Arbeitsbedingungen und Produktsicherheit in den Fertigungshallen sowie auf externe Risiken im Umfeld und klimabedingte Risiken.

Verbesserungsbedarf und/oder Abweichungen werden dokumentiert und sowohl an das jeweilige Unternehmen, den Geschäftsbereichsleiter und die Konzernleitung gemeldet. Der jeweilige Geschäftsbereichsleiter ist dafür zuständig zu kontrollieren, dass die vorgeschlagenen Maßnahmen umgesetzt werden.



# Der NIBE-Konzern in Zahlen



Fünfjahresübersicht	72
Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns	74
Geschäftsbereiche	76
Konzernbilanz	78
Cashflow-Analyse des Konzerns	80

Kennzahlen	81
Die Muttergesellschaft	84
Risiken und Risikomanagement	86
Anmerkungen	88

Prüfungsbericht	115
Corporate-Governance-Bericht	118
Stellungnahme des Wirtschaftsprüfers zum Corporate-Governance-Bericht der Gesellschaft	122
Stellungnahme des Wirtschaftsprüfers zum gesetzlich vorgeschriebenen Nachhaltigkeitsbericht	122



---

## NACHHALTIGKEITSBERICHT

---

Über den Nachhaltigkeitsbericht	123
GRI-Index	124
Umweltstatistik	130
Geschäftsstatistik	133
Mitarbeiterstatistik	134

---

## AUFSICHTSRAT, VORSTAND

---

NIBE-Aufsichtsrat	136
NIBE-Vorstand	137

# Jahresabschluss 2018

## Wesentliche Ereignisse während des Geschäftsjahres

### Übernahmen

Im Januar wurden 60 % der Aktien des US-amerikanischen Heizelementherstellers BriskHeat Corporation, der außerdem in Vietnam, China, Taiwan und den Niederlanden aktiv ist, übernommen. Mit seinen 650 Mitarbeitern und einem Jahresumsatz von ca. 320 MSEK ist BriskHeat weltweit führend im Bereich textilbasierte Wärmemäntel. Seit Januar 2018 ist das Unternehmen in den Geschäftsbereich NIBE Element konsolidiert. Es gibt Verträge zur Übernahme der restlichen 40 % der Aktien im Jahr 2021.

Im März wurde die Geschäftstätigkeit von Alfa Laval im Bereich Fernwärme/Fernkühlung (Cetetherm) übernommen. Mit etwa 60 Mitarbeitern in Schweden, Frankreich, Russland, Tschechien, Finnland, Großbritannien und der Slowakei werden ca. 300 MSEK umgesetzt, und die Geschäftstätigkeit ist seit Juni 2018 in den Geschäftsbereich NIBE Climate Solutions konsolidiert. Die Übernahmebilanz ist weiterhin vorläufig.

Anfang Juli wurden 51 % der Aktien der britischen CK Fires Ltd, die über ein breites Sortiment an Elektrokaminen unter dem Markennamen Evonic fires verfügt, übernommen. Das Unternehmen hat einen Umsatz von ca. 70 MSEK und ist seit Juli 2018 in den Geschäftsbereich NIBE Stoves konsolidiert. Es gibt Verträge zur Übernahme der restlichen 49 % der Aktien bis spätestens 2026. Die Übernahmebilanz ist weiterhin vorläufig.

Im August wurde ein Vertrag zur Übernahme von 51 % der Aktien des türkischen Heizelementherstellers EMIN Group mit Geschäftstätigkeit in der Türkei und Serbien unterzeichnet. Die Geschäftstätigkeit umfasst unter anderem die Herstellung von Kupplungssystemen für Flüssigkeiten, und es wird ein Umsatz von etwa 140 MSEK bei einer operativen Marge von über 10 % erzielt. Nach der Genehmigung durch die türkische Wettbewerbsbehörde ist das Unternehmen seit Dezember 2018 in den Geschäftsbereich NIBE Element konsolidiert. Es besteht die Option zur Übernahme weiterer 29 % der Aktien im Jahr 2025. Die Übernahmebilanz ist weiterhin vorläufig.

Anfang Oktober wurde ein Vertrag zur Übernahme der verbleibenden 55 % der Aktien des italienischen Lüftungs- und Klimatisierungsunternehmens Rhoss S.p.A. im Januar 2019 unterzeichnet. Das Unternehmen mit einem Umsatz von etwa 670 MSEK wird ab Januar 2019 in den Geschäftsbereich NIBE Climate Solutions konsolidiert.

### Vergütungen

Die Jahreshauptversammlung entscheidet über die Vergütung des Aufsichtsratsvorsitzenden und der übrigen Mitglieder des Aufsichtsrats.

Die Jahreshauptversammlung beschließt zudem Richtlinien für die Vergütung des CEO und anderer Führungskräfte. Ausgehend von diesen Richtlinien entscheidet der Aufsichtsrat über die Vergütung des CEO. Vergütungen anderer Führungskräfte werden vom CEO im

Einvernehmen mit dem Aufsichtsratsvorsitzenden festgelegt. Die Beschlüsse werden dem Aufsichtsrat zur Kenntnisnahme vorgelegt. Für weitere Informationen zu den Vergütungen im Geschäftsjahr siehe Anm. 6.

Der Aufsichtsrat schlägt vor, die Vergütungen für 2019 nach denselben Prinzipien festzulegen wie für 2018.

### Umweltfragen

NIBE hat Produktionsanlagen in 26 Ländern, die die Umwelt hauptsächlich durch Folgendes belasten:

- Einsatz von Rohstoffen wie Metallen und Kunststoffen
- Einsatz von Naturressourcen wie Energie und Wasser
- Erzeugung von Abfall
- Abwasser und Luftverunreinigung
- Transporte

NIBE folgt in allen Ländern, in den man Produktionsanlagen hat, den geltenden nationalen Gesetzen.

Bei genehmigungspflichtiger Geschäftstätigkeit werden die Erfüllung und eventuelle Verletzungen von Genehmigungen den Umweltbehörden in den jeweiligen Ländern sowie der Nachhaltigkeitsabteilung des Konzerns gemeldet. 2018 wurden 2 Überschreitungen von Umweltschutzbedingungen gemeldet, und es wurden entsprechende Maßnahmen getroffen.

Der Konzern steuert Verbesserungen der Umweltleistung durch die Anwendung von Kennzahlen, Zielen und Meldeverfahren gemäß GRI-Standard. Eine Vielzahl unserer Produkte beeinflusst durch ihre Anwendung die Umwelt positiv, da sie zu einem geringeren Energieverbrauch, dem erhöhten Einsatz von erneuerbarer Energie und dadurch zu geringerer Umweltbelastung beitragen.

In diesem Jahr ist der Nachhaltigkeitsbericht Bestandteil des Jahresberichts. Mehr zu den Nachhaltigkeitszielen, siehe Seite 40, zum GRI-Index, siehe Seite 124, sowie zur Statistik, siehe Seite 130.

### Personalfragen und Menschenrechte sowie Korruptionsbekämpfung

Die Mitarbeiterpolicy geht von der Gleichwertigkeit aller Menschen aus und bedeutet, dass alle unabhängig von Geschlecht, Ethnizität, Alter und Hintergrund dieselben Entwicklungschancen im Konzern haben. Wir möchten, dass alle unsere Mitarbeiter NIBE als einen vertrauenswürdigen, gerechten Arbeitgeber wahrnehmen, der gute Arbeitsbedingungen, Vielfalt und Gleichberechtigung sicherstellt. 2018 hat NIBE in Übereinstimmung mit den neuen Anforderungen eine neue Policy für Vielfalt und Gleichbehandlung implementiert.

Unsere Policy, die Menschenrechte zu respektieren und Diskriminierung zu verhindern, erstreckt sich auch auf die Zulieferer, und wir bewerten neue Zulieferer im Hinblick auf unsere Forderungen. Wir arbeiten außerdem am Nachhalten der vorhandenen Zulieferer im Hinblick auf die Anforderungen, die wir hinsichtlich Menschenrechte und Arbeitsbedingungen stellen.

Unsere Werte bilden zusammen mit einem fest verankerten Verhaltenskodex die Grundlage für Zusammenarbeit, Engagement und Freiheit bei Verantwortung. Als Teil der internen Revision im Konzern werden jedes Jahr eine Reihe Tochtergesellschaften ausgewertet um sicherzustellen, dass überall dieselben Prinzipien Anwendung finden und die Arbeitsbedingungen einen guten Standard haben.

Mehr zu unseren Mitarbeitern, siehe Seite 62, und zu verantwortungsbewusstem Einkauf, siehe Seite 59.

NIBEs Anstrengungen bei der Korruptionsbekämpfung umfassen Ausbildungen für alle Mitarbeiter sowie eine Whistle-Blower-Funktion im Konzern. Wir kommunizieren unseren Geschäftspartnern durch Vereinbarungen, dass Nulltoleranz für Korruption besteht, siehe Seite 58

### Forschung und Entwicklung

Der NIBE-Konzern betreibt in jedem Geschäftsbereich marktführende Forschung und Entwicklung. Hierin liegt unserer Beurteilung nach ein entscheidender Faktor für weiteres organisches Wachstum und die Erschließung neuer Märkte. Das Motiv liegt in der schnellen Erfassung veränderter Anforderungen seitens der Kunden und in der zügigen Entwicklung der besten Lösungen für die jeweils auftretenden Marktsituationen. Siehe auch Anm. 9.

### Künftige Entwicklung

- Unsere Unternehmensphilosophie und unser starkes Produktprogramm mit Energieeffizienz und Nachhaltigkeit als Schwerpunkte sind zeitgemäß.
- Unsere Voraussetzungen für ein weiterhin offensives Auftreten im Akquisitionsbereich sind gut.
- Interne Anstrengungen bei der Effektivität zusammen mit sorgfältiger Kostenkontrolle bürgen für weiterhin gute Margen.
- Wie in den Vorjahren ist der Einfluss von Konjunktur, Währungsunruhe und volatilen Energiepreisen in Kombination mit den politischen Turbulenzen in vielen Teilen der Welt schwer voraussagbar, wir blicken dennoch vorsichtig optimistisch auf das Jahr in seiner Gesamtheit.

### Eigentümersituation

Das Aktienkapital von NIBE verteilt sich auf 58.532.590 A-Aktien und 445.484.032 B-Aktien. Jede A-Aktie besitzt zehn Stimmen auf der Hauptversammlung, jede B-Aktie eine Stimme. Für die A-Aktien mit etwa 56 % der Stimmen besteht laut Satzung eine Vorkaufsrechtsklausel.

Die Gesellschaft hat zwei Eigentümer, die jeweils über mehr als 10 % der Stimmen verfügen, zum einen eine Eigentümerkonstellation aus aktuellen und ehemaligen Aufsichtsratsmitgliedern sowie Vorstandmitgliedern mit etwa 47 % der Stimmen und zum anderen Melker Schörling mit etwa 20 % der Stimmen.

### Vorschlag zur Gewinnverwendung

Der Hauptversammlung stehen zur Verfügung:

Gewinnrücklagen	2.222 MSEK
Aufgedrückstellung	4.751 MSEK
Nettoergebnis	634 MSEK
<b>Insgesamt</b>	<b>7.607 MSEK</b>

Der Aufsichtsrat schlägt die Ausschüttung einer Dividende von 1,30 SEK je Aktie entsprechend einem Gesamtwert von 655 MSEK sowie einen Gewinnvortrag von 6.952 MSEK vor, wovon 4.751 MSEK auf Aufgedrückstellung und 2.201 MSEK auf Gewinnrücklagen entfallen.

Der Aufsichtsrat ist der Auffassung, dass die vorgeschlagene Gewinnausschüttung vertretbar ist hinsichtlich der Anforderungen, die Art, Umfang und Risiken der Geschäftstätigkeit an die Höhe des Eigenkapitals, an den Konsolidierungsbedarf der Gesellschaft und des Konzerns, die Liquidität und sonstige Vermögenslage stellen. Diese Äußerung ist im Zusammenhang zu den aus dem Jahresbericht hervorgehenden Informationen zu sehen. Der Aufsichtsrat hat in seinem Vorschlag zur Gewinnausschüttung die geplanten Investitionen berücksichtigt.

### Corporate-Governance-Bericht

Der Corporate-Governance-Bericht auf den Seiten 108 - 121 ist nicht Bestandteil des Verwaltungsberichtes.

# Fünfjahresübersicht

## Gewinn- und Verlustrechnung

(MSEK)	2018	2017	2016	2015	2014
Nettoumsatz	22.516	19.009	15.348	13.243	11.033
Umsatzkosten	- 15.054	- 12.446	- 9.817	- 8.461	- 7.106
Bruttoergebnis	7.462	6.563	5.531	4.782	3.927
Vermarktungskosten	- 3.432	- 3.140	- 2.664	- 2.371	- 1.977
Verwaltungskosten	- 1.453	- 1.240	- 1.042	- 838	- 707
Sonstige Betriebserträge	252	161	155	127	142
Betriebsergebnis	2.829	2.344	1.980	1.700	1.385
Finanzergebnis	- 162	- 162	- 109	- 86	- 93
Ergebnis nach Finanzergebnis	2.667	2.182	1.871	1.614	1.292
Steuern	- 595	- 479	- 495	- 377	- 310
Nettoergebnis	2.072	1.703	1.376	1.237	982
Nettoergebnis in Bezug auf Besitz ohne Beherrschung	- 2	-	-	-	-
Einschl. planmäßigen Abschreibungen von	691	640	542	480	402

## Bilanz

(MSEK)	2018	2017	2016	2015	2014
Immaterielle Vermögenswerte	17.029	14.744	14.716	10.209	9.731
Sachanlagen	3.410	3.043	2.820	2.117	2.078
Finanzanlagen	589	331	389	467	367
Summe Anlagevermögen	21.028	18.118	17.925	12.793	12.176
Vorräte	4.106	3.247	2.799	2.115	2.109
Kurzfristige Forderungen	3.968	3.203	2.798	1.901	1.844
Kurzfristige Anlagen	166	90	160	347	154
Liquide Mittel	3.023	3.332	2.342	1.448	1.827
Summe Umlaufvermögen	11.263	9.872	8.099	5.811	5.934
Summe Aktiva	32.291	27.990	26.024	18.604	18.110
Eigenkapital	15.421	12.807	12.129	7.428	6.560
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen					
- nicht verzinslich	3.973	2.859	2.763	1.605	1.849
- verzinslich	7.357	6.960	5.858	7.118	7.558
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen					
- nicht verzinslich	3.658	3.348	2.596	2.289	1.849
- verzinslich	1.882	2.016	2.678	164	294
Summe Eigenkapital und Verbindlichkeiten	32.291	27.990	26.024	18.604	18.110

## Cashflow-Analyse

(MSEK)	2018	2017	2016	2015	2014
Cashflow vor Veränderung des Betriebskapitals	2.652	2.307	2.045	1.717	1.327
Veränderung des Betriebskapitals	- 764	- 184	- 274	222	77
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.888	2.123	1.771	1.939	1.404
Investitionen in vorhandene Geschäftstätigkeit	- 777	- 536	- 412	- 384	- 308
Operativer Cashflow	1.111	1.587	1.359	1.555	1.096
Erwerb von Unternehmen	- 1.001	- 822	- 4.357	- 171	- 2.648
Cashflow nach Investitionen	110	765	- 2.998	1.384	- 1.552
Finanzierung	30	703	3.998	- 1.302	2.095
Dividenden	- 530	- 444	- 369	- 298	- 259
Cashflow des Geschäftsjahres	- 390	1.024	631	- 216	284
Liquide Mittel zu Jahresbeginn	3.422	2.502	1.795	1.981	1.594
Kursdifferenz von liquiden Mitteln	157	- 104	76	30	103
Liquide Mittel zu Jahresende	3.189	3.422	2.502	1.795	1.981

## Gewinn- und Verlustrechnung über die Fünfjahresperiode

### Wachstum

Zielstellung für den Umsatz ist ein Wachstum von jährlich 20 %, wobei jeweils eine Hälfte auf organisches Wachstum bzw. Übernahmen zurückzuführen sein sollte. Über den vergangenen Fünfjahreszeitraum hat sich der Umsatz von 9.834 MSEK auf 22.516 MSEK erhöht. Dies erfolgte durch eine offensive Übernahmestrategie. Im Betrachtungszeitraum wurden 41 Unternehmen bzw. Unternehmensteile übernommen.

Der Umsatz ist über die Fünfjahresperiode durchschnittlich um 18,0 % gewachsen, wovon 7,5 % auf organisches Wachstum und 10,5 % auf Zuwachs durch Übernahmen entfallen.

### Operative Marge

Als Zielstellung wird für die Geschäftsbereiche des Konzerns eine durchschnittliche operative Marge von mindestens 10 % sowie für den Konzern eine Eigenkapitalrendite von durchschnittlich mindestens 20 % angestrebt.

Die operative Marge von NIBE Climate Solutions lag über die Fünfjahresperiode bei durchschnittlich 14,2 %. Die operative Marge von NIBE Element lag in dem Zeitraum bei durchschnittlich 10,2 %, während NIBE Stoves eine durchschnittliche operative Marge von 12,1 % erzielte.

Die operative Marge des Konzerns betrug während der Fünfjahresperiode 12,6 % und die Eigenkapitalrendite durchschnittlich 15,2 %.

## Bilanz über die Fünfjahresperiode

Im vergangenen Fünfjahreszeitraum hat sich die Bilanzsumme von 12.967 MSEK auf 32.291 MSEK erhöht.

### Immaterielle Vermögenswerte

Immaterielle Vermögenswerte bestehen hauptsächlich aus Geschäftswerten, Warenzeichen und Marktpositionen, die im Zuge der Übernahme von Unternehmen bzw. Unternehmensteilen entstanden sind. Der Wertminderungsbedarf von Geschäftswerten und Warenzeichen wird jährlich durch eine Barwertberechnung künftiger Cashflows geprüft. Die vom Konzern für die Wertminderungsprüfung angewandten Prinzipien sind in Anm. 2 unter „Geschäftswert und Warenzeichen“ beschrieben.

### Sachanlagen

Sachanlagen bestehen ausschließlich aus Grundstücken, Gebäuden und Maschinen. Der Anstieg in den letzten fünf Jahren beträgt 1.521 MSEK. Hiervon entfallen ca. 34 % auf Übernahmen, während sich die verbleibenden 66 % auf Investitionen in bereits existierende Geschäftstätigkeiten beziehen. Diese Investitionen wurden zum größten Teil am Standort Markaryd, wo sich die größten Produktionsanlagen von NIBE Climate Solutions und NIBE Stoves befinden, sowie an den Produktionsstandorten des Konzerns in Polen und den USA getätigt.

### Kurzfristige Vermögenswerte

Vorräte und kurzfristige Forderungen, die hauptsächlich aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bestehen, betragen ca. 25 % der Bilanzsumme. Diese beiden Posten stehen gewöhnlich in direktem Zusammenhang zum Umsatz und damit zum Wachstum.

### Verzinsliche Verbindlichkeiten

Lang- und kurzfristige, verzinsliche Verbindlichkeiten und Rückstellungen bestehen aus Bankkrediten bzw. Krediten bei anderen Geldinstituten, Anleihen sowie Pensionsrückstellungen. Im vergangenen Fünfjahreszeitraum sind diese von 4.592 MSEK auf 9.239 MSEK gestiegen. Der Anstieg ist auf die Neuaufnahme von Fremdkapital hauptsächlich zur Finanzierung der 2014 und 2016 getätigten, großen Übernahmen zurückzuführen.

Das Ziel des Konzerns ist eine Eigenkapitalquote von mindestens 30 %. Die Eigenkapitalquote lag während der Fünfjahresperiode durchschnittlich bei 44,2 %.

### Nicht verzinsliche Verbindlichkeiten

Langfristige, nicht verzinsliche Verbindlichkeiten und Rückstellungen bestehen hauptsächlich aus latenten Steuern, zusätzlichen Kaufsummen und Rückstellungen für Gewährleistungen. Diese sind in den ver-

gangenen fünf Jahren von 1.267 MSEK auf 3.973 MSEK gestiegen, in erster Linie aufgrund von Verbindlichkeiten für zusätzliche Kaufsummen und von Steuerrückstellungen für immaterielle Vermögenswerte im Zusammenhang mit Übernahmen.

Kurzfristige, nicht verzinsliche Verbindlichkeiten und Rückstellungen, die in den vergangenen fünf Jahren um 2.125 MSEK von 1.533 MSEK auf 3.658 MSEK gestiegen sind, bestehen zu ca. 81 % aus aufgelaufenen Kosten sowie Verbindlichkeiten aus Leistungen und Lieferungen, die beide in direktem Zusammenhang zur Ausweitung der Geschäftstätigkeit stehen.

## Cashflow über die Fünfjahresperiode

### Cashflow vor Veränderung des Betriebskapitals

Im vergangenen Fünfjahreszeitraum zeigte der Cashflow vor Veränderung des Betriebskapitals eine positive Entwicklung.

### Betriebskapital

Das Betriebskapital - als kurzfristige Vermögenswerte minus kurzfristige Verbindlichkeiten berechnet - hat im Fünfjahreszeitraum im Durchschnitt etwa 18 % des Umsatzes betragen.

### Investitionen in vorhandene Geschäftstätigkeit

Die Investitionen in vorhandene Geschäftstätigkeit entsprachen in den vergangenen fünf Jahren in etwa 85 % der planmäßigen Abschreibungen. Diese relativ geringe Quote hat ihre Ursache in der Kombination des organischen Wachstums des Konzerns und der Tatsache, dass die Mehrzahl der Produktionsstätten unserer Einschätzung nach über ausreichend Kapazität für zukünftiges Wachstum verfügen. 2018 waren die Investitionen jedoch höher als die Abschreibungen.

### Operativer Cashflow

Der Konzern kann für den vergangenen Fünfjahreszeitraum auf einen positiven operativen Cashflow verweisen. Das beruht auf der zurückhaltenden Investitionstätigkeit in vorhandene Geschäftstätigkeit sowie der starken Aufmerksamkeit, die dem Betriebskapital des Konzerns in der täglichen Arbeit gewidmet wurde. 2018 war der operative Cashflow niedriger als in früheren Jahren. Gutes organisches Wachstum hat zum einen zum Aufbau eines ungewöhnlich großen Bestands und zum anderen zu Investitionen in die Produktionsanlagen des Konzerns geführt, die höher waren als in vergangenen Jahren.

### Übernahme von Unternehmen

NIBE Industrier AB hat im Laufe der Jahre eine offensive Übernahmestrategie verfolgt. Innerhalb des Fünfjahreszeitraums wurden 41 Unternehmen bzw. Unternehmensteile übernommen, davon 13 innerhalb des Geschäftsbereichs NIBE Climate Solutions, 26 von NIBE Element und 2 von NIBE Stoves. 2014 war die Übernahmehäufigkeit hoch, unter anderem durch die Übernahme der börsennotierten nordamerikanischen WaterFurnace Renewable Energy Inc. 2015 war die Übernahmehäufigkeit relativ gering, nahm dann 2016 unter anderem mit der Übernahme der nordamerikanischen Climate Control Group Inc. aber wieder zu. 2017 und 2018 wurde eine große Anzahl kleinerer Übernahmen durchgeführt. Ziel ist eine auch weiterhin offensive Übernahmestrategie.

### Finanzierung

2016 wurde eine Bezugsrechtsemission durchgeführt, die der Gesellschaft nach Abzug der Transaktionskosten 3.008 MSEK zugeführt hat. Ansonsten wurden der Kapitalbedarf für Unternehmensübernahmen und Investitionen in vorhandene Geschäftstätigkeit sowie der Bedarf an Betriebskapital für die Erweiterung der Geschäftstätigkeit und für die Dividendenausschüttung in den vergangenen fünf Jahren mittels selbst erwirtschaftetem Cashflow und Krediten gedeckt. In den vergangenen Jahren haben Anleihen zum großen Teil die Bankenfinanzierung ersetzt.

### Dividenden

Ziel von NIBE Industrier AB ist die Ausschüttung einer Dividende von 25 – 30 % des Jahresgewinns nach Steuern. In den vergangenen fünf Jahren lag die ausgeschüttete Dividende zwischen 29,9 und 32,2 % des Jahresgewinns nach Steuern.

# Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns

(MSEK)		2018	2017
Nettoumsatz	Anm. 3	22.516	19.009
Umsatzkosten		- 15.054	- 12.446
<b>Bruttoergebnis</b>		<b>7.462</b>	<b>6.563</b>
Vermarktungskosten		- 3.432	- 3.140
Verwaltungskosten	Anm. 5	- 1.453	- 1.240
Sonstige Betriebserträge	Anm. 10	252	161
<b>Betriebsergebnis</b>	Anm. 3 - 10	<b>2.829</b>	<b>2.344</b>
Finanzergebnis			
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten und gemeinschaftlich geführten Unternehmen	Anm. 23	6	4
Finanzerträge	Anm. 12	173	89
Finanzaufwand	Anm. 13	- 341	- 255
<b>Ergebnis nach Finanzergebnis</b>		<b>2.667</b>	<b>2.182</b>
Steuern	Anm. 15	- 595	- 479
<b>Nettoergebnis</b>		<b>2.072</b>	<b>1.703</b>
Nettoergebnis bezogen auf			
Aktionäre der Muttergesellschaft		2.074	1.703
Besitz ohne Beherrschung		- 2	-
<b>Nettoergebnis</b>		<b>2.072</b>	<b>1.703</b>
Einschl. planmäßigen Abschreibungen von		691	640
Durchschnittliche Anzahl Aktien		504.016.622	504.016.622
Nettogewinn / Aktie vor und nach Verwässerung, SEK		4,11	3,38
Dividendenvorschlag je Aktie, SEK		1,30	1,05

## Bericht Gesamtergebnis

<b>Nettoergebnis</b>		<b>2.072</b>	<b>1.703</b>
<b>Sonstiges Gesamtergebnis</b>			
Posten, die nicht für die Gewinn- und Verlustrechnung umklassifiziert werden			
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Pensionsverpflichtungen	Anm. 26	40	41
Steuern in Bezug auf das sonstige Gesamtergebnis	Anm. 15	- 9	- 9
		31	32
Posten, die nicht für die Gewinn- und Verlustrechnung umklassifiziert werden			
Sicherung des Cashflows		1	3
Sicherung von Nettoinvestitionen		- 59	59
Wechselkursdifferenzen		1.153	- 742
Steuern in Bezug auf das sonstige Gesamtergebnis	Anm. 15	- 73	67
		1.022	- 613
Summe sonstiges Gesamtergebnis		1.053	- 581
<b>Summe Gesamtergebnis</b>		<b>3.125</b>	<b>1.122</b>
Summe Gesamtergebnis bezogen auf			
Aktionäre der Muttergesellschaft		3.128	1.122
Besitz ohne Beherrschung		- 3	-
<b>Summe Gesamtergebnis</b>		<b>3.125</b>	<b>1.122</b>

## Kommentare zur Gewinn- und Verlustrechnung

### Nettoumsatz

Zielstellung für den Konzern ist ein Wachstum von jährlich 20 %, wobei jeweils eine Hälfte auf organisches Wachstum bzw. Übernahmen zurückzuführen sein sollte.

Der Nettoumsatz des Konzerns stieg im Verlauf des Jahres um 3.507 MSEK (18,5 %) auf 22.516 MSEK (19.009 MSEK).

Der Nettoumsatz außerhalb von Schweden stieg auf 19.556 MSEK (16.249 MSEK), eine Steigerung um 3.307 MSEK (20,4 %). Damit erreichte der außerschwedische Nettoumsatz 86,9 % (85,5 %) des gesamten Nettoumsatzes. Auf dem schwedischen Markt stieg der Nettoumsatz des Konzerns um 7,2 % auf 2.960 MSEK (2.760 MSEK).

Der Anteil der Umsatzsteigerung durch Übernahmen betrug 1.146 MSEK (6,0 %), der organische Umsatz hat sich also um 2.361 MSEK bzw. 12,5 % erhöht. Der organische Zuwachs wurde von der unterjährigen Schwächung der schwedischen Krone begünstigt.

### Betriebsergebnis

Als Ziel strebt der Konzern an, dass das Betriebsergebnis sowohl des Konzerns als auch der jeweiligen Geschäftsbereiche über einen Konjunkturzyklus mindestens 10 Prozent des Umsatzes beträgt.

Das Betriebsergebnis des Konzerns betrug 2.829 MSEK, was einer Steigerung um 20,7 % gegenüber dem Vorjahresergebnis von 2.344 MSEK entspricht. Die operative Marge erreichte damit 12,6 % gegenüber 12,3 % im Vorjahr. Die Verbesserung der operativen Marge geht hauptsächlich auf den 2018 deutlich gestiegenen Verkauf von Wärmepumpen sowohl in Europa als auch in den USA zurück. Die gestiegene Nachfrage in Europa wird insbesondere auf den Märkten spürbar, auf denen Regierungen Anstrengungen zur Abwicklung fossiler Brennstoffe unternehmen, während sie in den USA vor allem der Wiedereinführung der vorher entfallenen Steuerzuschüsse zu Anfang des Jahres geschuldet ist. Das Betriebsergebnis wird belastet durch Übernahmekosten in Höhe von 15 MSEK im Vergleich zu 34 MSEK im Vorjahr, die als Verwaltungskosten in der Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns ausgewiesen sind.

### Ergebnis nach Finanzergebnis

Das Ergebnis nach Finanzergebnis stieg um 22,2 % auf 2.667 MSEK (2.182 MSEK), was einer Gewinnmarge von 11,8 % (11,5 %) entspricht. Das Finanzergebnis des Konzerns betrug genau wie im vergangenen Jahr 162 MSEK. Die verzinslichen Verbindlichkeiten des Konzerns beliefen sich zum Jahresende auf 9.239 MSEK im Vergleich zu 8.976 MSEK am Jahresbeginn. Der durchschnittliche, unterjährige Zinssatz betrug 1,7 % (1,5 %). Das Finanzergebnis umfasst ebenfalls Wechselkursgewinne und -verluste.

### Steuern

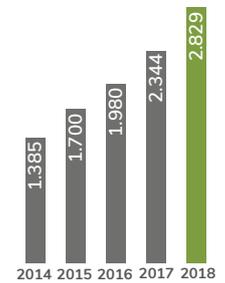
Die Steueraufwendungen betragen 595 MSEK (479 MSEK) und entsprachen einem Steuersatz von 22,3 % (22,0 %).

Nettoumsatz in den letzten fünf Jahren (MSEK)



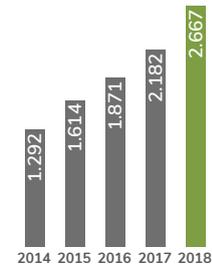
Der Nettoumsatz stieg während des Jahres 2018 um 18,5 %

Betriebsergebnis in den letzten fünf Jahren (MSEK)



Das Betriebsergebnis stieg 2018 um 20,7 %

Ergebnis nach Finanzergebnis in den letzten fünf Jahren (MSEK)



Das Ergebnis nach Finanzposten stieg 2018 um 22,2 %

# Die unterjährige Entwicklung je Geschäftsbereich

## Quartalsdaten

Gewinn- und Verlustrechnung Konzern (MSEK)	2018				2017			
	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4
Nettoumsatz	4.862	5.371	5.785	6.498	4.370	4.639	4.644	5.356
Betriebsaufwendungen	- 4.365	- 4.739	- 4.990	- 5.593	- 3.944	- 4.110	- 3.981	- 4.630
Betriebsergebnis	497	632	795	905	426	529	663	726
Finanzergebnis	- 54	- 44	- 36	- 28	- 30	- 48	- 51	- 33
Ergebnis nach Finanzergebnis	443	588	759	877	396	481	612	693
Steuern	- 107	- 148	- 152	- 188	- 103	- 123	- 130	- 123
Nettoergebnis	336	440	607	689	293	358	482	570

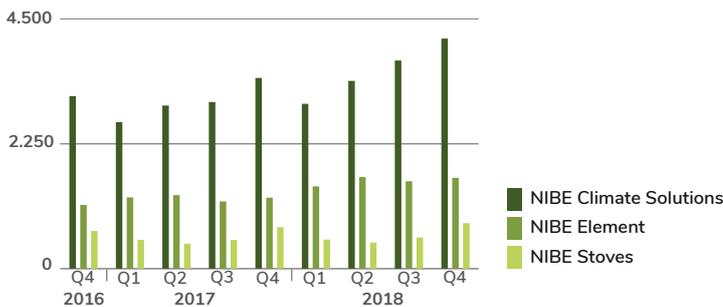
### Nettoumsatz der Geschäftsbereiche

NIBE Climate Solutions	2.971	3.384	3.752	4.148	2.640	2.940	3.003	3.437
NIBE Element	1.483	1.652	1.576	1.638	1.285	1.325	1.212	1.280
NIBE Stoves	524	471	563	821	520	451	517	748
Konzerneliminierungen	- 116	- 136	- 106	- 109	- 75	- 77	- 88	- 109
Gesamt Konzern	4.862	5.371	5.785	6.498	4.370	4.639	4.644	5.356

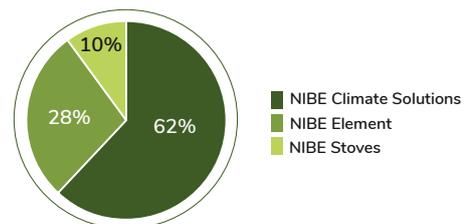
### Betriebsergebnis der Geschäftsbereiche

NIBE Climate Solutions	308	436	590	628	256	356	460	523
NIBE Element	154	198	164	134	142	158	149	114
NIBE Stoves	45	23	59	138	45	31	69	130
Konzerneliminierungen	- 10	- 25	- 18	5	- 17	- 16	- 15	- 41
Gesamt Konzern	497	632	795	905	426	529	663	726

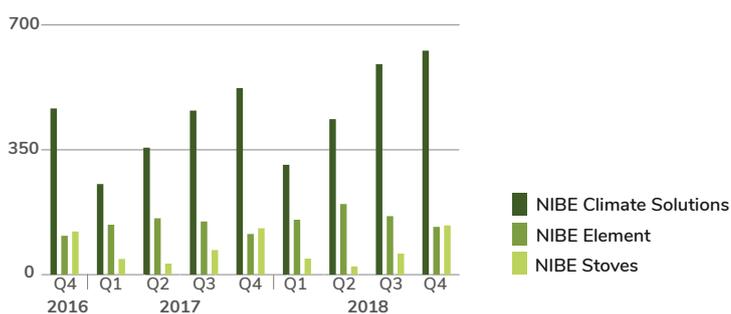
### Umsatz je Geschäftsbereich in den letzten neun Quartalen (MSEK)



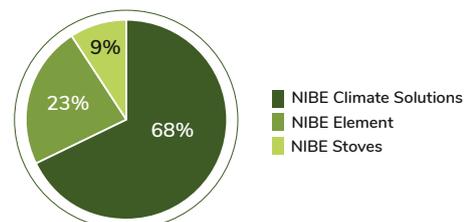
### Anteil des jeweiligen Geschäftsbereiches am Umsatz



### Betriebsergebnis je Geschäftsbereich in den letzten neun Quartalen (MSEK)



### Anteil des jeweiligen Geschäftsbereiches am Ergebnis



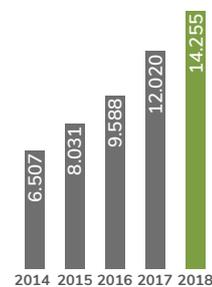
## NIBE Climate Solutions

Im Verlauf des Jahres betrug der Nettoumsatz 14.255 MSEK im Vergleich zu 12.020 MSEK im Vorjahr. Von der Erhöhung um 2.235 MSEK (18,6 %) entfallen 325 MSEK (2,7 %) auf Übernahmen, der organische Zuwachs belief sich damit auf 1.910 MSEK (15,9 %). Im vergangenen Fünfjahreszeitraum hat sich der Umsatz von 5.740 MSEK auf 14.255 MSEK erhöht.

Das Betriebsergebnis hat sich von 1.595 MSEK auf 1.962 MSEK erhöht, was einem Anstieg von 23,0 % und einer operativen Marge von 13,8 % (13,3 %) für das Jahr entspricht. Die operative Marge belief sich in der letzten Fünfjahresperiode auf durchschnittlich 14,2 %.

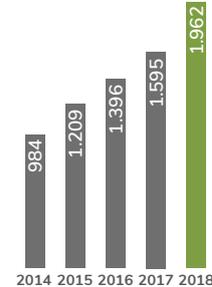
Auf mehreren der wichtigsten europäischen Wärmepumpenmärkte von NIBE Climate Solutions war im Verlauf des Jahres ein gutes Wachstum zu verzeichnen. Das gilt vor allem für Märkte wie beispielsweise Großbritannien, die Niederlande und Norwegen, wo die Regierungen Anstrengungen unternommen haben, fossile Brennstoffe wie Öl und Gas abzuwickeln. Die Nachfrage in den USA ist im Jahresverlauf nach dem Beschluss zur Wiedereinführung der staatlichen Zuschüsse für den Einbau von Wärmepumpen Anfang 2018 deutlich gestiegen.

Nettoumsatz (MSEK)



Der Nettoumsatz stieg 2018 um 18,6 %

Betriebsergebnis (MSEK)



Das Betriebsergebnis stieg 2018 um 23,0 %

## NIBE Element

Im Verlauf des Jahres betrug der Nettoumsatz 6.349 MSEK im Vergleich zu 5.102 MSEK im Vorjahr. Von der Erhöhung um 1.247 MSEK (24,4 %) entfallen 780 MSEK (15,3 %) auf Übernahmen, der organische Zuwachs belief sich damit auf 467 MSEK (9,1 %). Im vergangenen Fünfjahreszeitraum hat sich der Umsatz von 2.822 MSEK auf 6.349 MSEK erhöht.

Das Betriebsergebnis hat sich von 563 MSEK auf 650 MSEK erhöht, was einem Anstieg von 15,5 % und einer operativen Marge von 10,2 % (11,0 %) für das Jahr entspricht. Die operative Marge belief sich in der letzten Fünfjahresperiode auf durchschnittlich 10,2 %.

Die Nachfrage nach den Produkten von NIBE Element hat sich unterjährig insgesamt betrachtet positiv entwickelt und stellt den Hauptgrund für das gute organische Wachstum dar. Die Nachfrageentwicklung war jedoch je nach Markt und Produktsegment unterschiedlich. Die im Vergleich zum Vorjahr verschlechterte operative Marge ist zum großen Teil auf einen weniger günstigen Produktmix zurückzuführen.

Nettoumsatz (MSEK)



Der Nettoumsatz stieg 2018 um 24,4 %

Betriebsergebnis (MSEK)



Das Betriebsergebnis stieg 2018 um 15,5 %

## NIBE Stoves

Im Verlauf des Jahres betrug der Nettoumsatz 2.379 MSEK im Vergleich zu 2.236 MSEK im Vorjahr. Von der Erhöhung um 143 MSEK (6,4 %) entfallen 42 MSEK (1,9 %) auf Übernahmen, was bedeutet, dass der organische Umsatz um 101 MSEK (4,5 %) gestiegen ist. Im vergangenen Fünfjahreszeitraum hat sich der Umsatz von 1.395 MSEK auf 2.379 MSEK erhöht.

Das Betriebsergebnis ist von 275 MSEK auf 265 MSEK gesunken, was einer Verringerung um 3,6 % und einer operativen Marge von 11,2 % (12,3 %) für das Jahr entspricht. Die operative Marge belief sich in der letzten Fünfjahresperiode auf durchschnittlich 12,1 %.

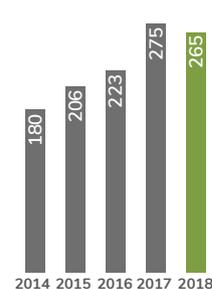
Der gestiegene organische Umsatz muss vor dem Hintergrund der sinkenden europäischen Nachfrage in mehreren Produktsegmenten gesehen werden. Der nordamerikanische Markt hatte dagegen einen Zuwachs - besonders bei gasbefeuelten Produkten - zu verzeichnen. Unterjährige, umfangreiche Investitionen in Produktentwicklung und Marketing sind die Hauptursache für die verschlechterte operative Marge.

Nettoumsatz (MSEK)



Der Nettoumsatz stieg 2018 um 6,4 %

Betriebsergebnis (MSEK)



Das Betriebsergebnis verringerte sich 2018 um 3,6 %

# Bilanz des Konzerns

Aktiva				Eigenkapital und Verbindlichkeiten			
(MSEK)		31.12.2018	31.12.2017	(MSEK)		31.12.2018	31.12.2017
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>				<b>EIGENKAPITAL</b>			
<b>Immaterielle Vermögenswerte</b>				<i>Anm. 25</i>			
Marktpositionen	<i>Anm. 16</i>	1.703	1.692	Aktienkapital		79	79
Marken	<i>Anm. 17</i>	2.091	1.854	Kapitaleinlagen		4.818	4.818
Geschäftswert	<i>Anm. 17</i>	12.750	10.794	Sonstige Rücklagen		1.103	80
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	<i>Anm. 18</i>	485	404	Gewinnrücklagen		9.406	7.830
<b>Summe immaterielle Vermögenswerte</b>		<b>17.029</b>	<b>14.744</b>	<b>Eigenkapital bezogen auf die Muttergesellschaft</b>		<b>15.406</b>	<b>12.807</b>
<b>Sachanlagen</b>				<b>Besitz ohne Beherrschung</b>		<b>15</b>	<b>-</b>
GEBÄUDE UND GRUNDSTÜCKE	<i>Anm. 20</i>	1.811	1.733	<b>SUMME EIGENKAPITAL</b>		<b>15.421</b>	<b>12.807</b>
Maschinen und Inventar	<i>Anm. 21</i>	1.376	1.142	<b>LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN UND RÜCKSTELLUNGEN</b>			
Unfertige Neuanlagen	<i>Anm. 19</i>	223	168	Rückstellungen für Pensionen	<i>Anm. 26</i>	457	457
<b>Summe Sachanlagen</b>		<b>3.410</b>	<b>3.043</b>	Steuerrückstellungen	<i>Anm. 15</i>	1.095	965
<b>Finanzanlagen</b>				Garantierrückstellungen	<i>Anm. 27</i>	596	585
Beteiligungen an assoziierten und gemeinschaftlich geführten Unternehmen	<i>Anm. 23</i>	181	17	Sonstige Rückstellungen, nicht verzinslich	<i>Anm. 27</i>	200	130
Langfristiger Wertpapierbesitz		20	13	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	<i>Anm. 7</i>	1.564	1.508
Latente Steuerforderungen	<i>Anm. 15</i>	276	258	Anleihen	<i>Anm. 28</i>	5.360	5.016
Andere langfristige Forderungen	<i>Anm. 24</i>	112	43	Sonstige Verbindlichkeiten, verzinslich		17	7
<b>Summe Finanzanlagen</b>		<b>589</b>	<b>331</b>	Sonstige Verbindlichkeiten, nicht verzinslich	<i>Anm. 29</i>	2.041	1.151
<b>SUMME ANLAGEVERMÖGEN</b>		<b>21.028</b>	<b>18.118</b>	<b>SUMME LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN UND RÜCKSTELLUNGEN</b>		<b>11.330</b>	<b>9.819</b>
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>				<b>KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN UND RÜCKSTELLUNGEN</b>			
<b>Vorräte</b>				Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	<i>Anm. 30</i>	982	2.016
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		2.061	1.646	Anleihen	<i>Anm. 28</i>	900	-
Unfertige Erzeugnisse		303	232	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1.648	1.469
Fertige Erzeugnisse und Waren		1.742	1.369	Vorschuss von Kunden		36	29
<b>Summe Vorräte</b>		<b>4.106</b>	<b>3.247</b>	Aktuelle Steuerverbindlichkeiten		127	122
<b>Kurzfristige Forderungen</b>				Sonstige Verbindlichkeiten	<i>Anm. 32</i>	527	605
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		3.313	2.711	Rechnungsabgrenzungsposten	<i>Anm. 33</i>	1.320	1.123
Aktuelle Steuerforderungen		274	158	<b>SUMME KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN UND RÜCKSTELLUNGEN</b>		<b>5.540</b>	<b>5.364</b>
Sonstige Forderungen		165	154	<b>SUMME EIGENKAPITAL UND VERBINDLICHKEITEN</b>		<b>32.291</b>	<b>27.990</b>
Rechnungsabgrenzungsposten		216	180				
<b>Summe kurzfristige Forderungen</b>		<b>3.968</b>	<b>3.203</b>				
Kurzfristige Anlagen		166	90				
Liquide Mittel		3.023	3.332				
<b>SUMME UMLAUFVERMÖGEN</b>		<b>11.263</b>	<b>9.872</b>				
<b>SUMME AKTIVA</b>		<b>32.291</b>	<b>27.990</b>				

KONZERN  
Veränderungen des Eigenkapitals

(MSEK)	Aktien- kapital	Kapitalein- lagen	Sonstige Rücklagen 1)	Gewinn- rücklagen	Eigenkapital in Bezug auf die Mutter- gesellschaft	Besitz ohne Be- herrschaft	Summe Eigenkapital
<b>Eigenkapital 31.12.2016</b>	79	4.818	693	6.539	12.129		12.129
Nettoergebnis				1.703	1.703		1.703
Sonstiges Gesamtergebnis			- 613	32	- 581		- 581
Gesamtergebnis			- 613	1.735	1.122		1.122
Dividenden				- 444	- 444		- 444
<b>Eigenkapital 31.12.2017</b>	79	4.818	80	7.830	12.807		12.807
Veränderung von Besitz ohne Be- herrschaft						19	19
Nettoergebnis				2.074	2.074	- 2	2.072
Sonstiges Gesamtergebnis			1.023	31	1.054	- 1	1.053
Gesamtergebnis			1.023	2.105	3.128	- 3	3.125
Dividenden				- 529	- 529	- 1	- 530
<b>Eigenkapital 31.12.2018</b>	79	4.818	1.103	9.406	15.406	15	15.421

1) Sonstige Rücklagen

(MSEK)	Cashflow- Sicherungen	Sicherung von Nettoinvestitionen	Umrechnungs- differenzen	Summe sonstige Rücklagen
<b>Sonstige Rücklagen 31.12.2016</b>	2	- 573	1.264	693
Veränderung im Geschäftsjahr	3	59	- 742	- 680
Steuern	- 1	- 13	81	67
<b>Sonstige Rücklagen 31.12.2017</b>	4	- 527	603	80
Veränderung im Geschäftsjahr	1	- 59	1.154	1.096
Steuern	- 1	13	- 85	- 73
<b>Sonstige Rücklagen 31.12.2018</b>	4	- 573	1.672	1.103

Kommentare zur Bilanz

**Bilanzsumme**

Die Bilanzsumme des Konzerns stieg im Verlauf des Jahres um 4.301 MSEK (15,4 %) von 27.990 MSEK im Vorjahr auf 32.291 MSEK. Die Hauptgründe für die Erhöhung sind zum einen die Zuführung von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten im Zuge der unterjährigen Akquisitionen und zum anderen die Schwächung der schwedischen Krone, die zu großen Umrechnungsdifferenzen bei der Umrechnung der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des Konzerns in ausländischen Währungen geführt hat.

**Betriebskapital**

Das Betriebskapital des Konzerns ohne Kassenbestand und Bankguthaben stieg im Verlauf des Jahres um 1.314 MSEK (42,4 %) von 3.102 MSEK im Vorjahr auf 4.416 MSEK. Im Verhältnis zum Nettoumsatz hat sich das Betriebskapital von 16,3 % auf 19,6 % erhöht. Das beruht hauptsächlich auf dem guten, unterjährigen organischen Wachstum, das vor allem zu einer der Erhöhung der Vorräte und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen geführt hat.

**Eigenkapitalquote und Rendite**

Die Eigenkapitalquote des Unternehmens lag zum Jahresende bei 47,7 % (45,8 %). Das Eigenkapital belief sich auf 15.421 MSEK (12.807 MSEK).

Der Konzern verfolgt als langfristiges Ziel eine Eigenkapitalrendi-

te von mindestens 20 %. Im Jahr 2018 betrug die Eigenkapitalrendite 14,8 % (13,7 %). Die Erhöhung war darauf zurückzuführen, dass das Betriebsergebnis nach Finanzergebnis im Vergleich zum Vorjahr verbessert wurde. Die Rendite des eingesetzten Kapitals betrug 13,0 % (11,5%).

**Verzinsliche Verbindlichkeiten**

Die verzinslichen Verbindlichkeiten des Konzerns beliefen sich zum Ende des Geschäftsjahres auf 9.239 MSEK (8.976 MSEK). Grund für die Erhöhung von 263 MSEK waren vor allem Wechselkurseffekte bei der Währungsumrechnung der Verbindlichkeiten des Konzerns in ausländischer Währung. Da eine der Kreditvereinbarungen des Konzerns 2019 ausläuft, sind die Verbindlichkeiten aus der Vereinbarung unter kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ausgewiesen.

Die Nettoverbindlichkeiten des Konzerns, definiert als verzinsliche Verbindlichkeiten minus liquide Mittel und kurzfristige Anlagen, haben sich unterjährig um 496 MSEK von 5.554 MSEK auf 6.050 MSEK erhöht. Die Gründe sind neben oben genannten Wechselkurseffekten die unterjährige Erhöhung des Betriebskapitals und die Investitionen in übernommene und vorhandene Unternehmen, bei denen die Finanzierung im Wesentlichen mit selbst generiertem Cashflow erfolgte.

# Cashflow-Analyse des Konzerns

(MSEK)	2018	2017
<b>LAUFENDE GESCHÄFTSTÄTIGKEIT</b>		
Betriebsergebnis	2.829	2.344
+ Abschreibungen und Wertminderungen, die das Ergebnis belasten	691	641
+ Veräußerungsverluste/ - Veräußerungsgewinne	1	- 11
+/- andere, nicht cashflow-wirksame Posten	- 18	- 15
<b>Summe</b>	<b>3.503</b>	<b>2.959</b>
Zinserträge und ähnliche Posten	179	93
Zinsaufwand und ähnliche Posten	- 345	- 245
Gezahlte Steuern	- 685	- 500
<b>Cashflow vor Veränderung des Betriebskapitals</b>	<b>2.652</b>	<b>2.307</b>
<b>Veränderung des Betriebskapitals</b>		
Veränderung der Vorräte	- 534	- 320
Veränderung kurzfristiger Forderungen	- 285	- 193
Veränderung kurzfristiger Verbindlichkeiten	55	329
<b>Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>1.888</b>	<b>2.123</b>
<b>INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>		
Investitionen in Maschinen und Inventar	- 372	- 194
Investition in Gebäude und Grundstücke	- 60	- 79
Investitionen in unfertige Neuanlagen	- 146	- 130
Investitionen in sonstige immaterielle Vermögenswerte	- 139	- 158
Veräußerung von Gebäuden und Grundstücken	6	11
Veräußerung von Maschinen und Inventar	7	20
Veränderung langfristiger Forderungen und sonstiger Wertpapiere	- 73	- 6
Investitionen in vorhandene Geschäftstätigkeit	- 777	- 536
<b>OPERATIVER CASHFLOW</b>	<b>1.111</b>	<b>1.587</b>
Übernahme von Unternehmen 1)	- 1.001	- 822
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>- 1.778</b>	<b>- 1.358</b>
<b>CASHFLOW NACH INVESTITIONEN</b>	<b>110</b>	<b>765</b>
<b>FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>		
Tilgung langfristiger Kredite Anm. 31	- 1.470	- 3.127
Neu aufgenommene Kredite Anm. 31	1.500	3.830
Dividende an die Aktionäre	- 530	- 444
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>- 500</b>	<b>259</b>
<b>Cashflow des Geschäftsjahres</b>	<b>- 390</b>	<b>1.024</b>
Liquide Mittel zu Jahresbeginn	3.422	2.502
Kursdifferenz von liquiden Mitteln	157	- 104
<b>Liquide Mittel zu Jahresende</b>	<b>3.189</b>	<b>3.422</b>

<sup>1)</sup> Für weitere Informationen zur Übernahme von Unternehmen, siehe Anm. 36.

## Kommentare zur Cashflow-Analyse

### Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit

Der Cashflow des Konzerns nach Veränderung des Betriebskapitals belief sich auf 1.888 MSEK (2.123 MSEK).

### Investitionen

Der Erwerb von Unternehmen/Tochtergesellschaften durch den Konzern betrug 1.001 MSEK (822 MSEK). Sonstige Investitionen beliefen sich netto auf insgesamt 777 MSEK (536 MSEK) mit folgender Verteilung:

(MSEK)	2018	2017
Maschinen und Inventar	365	174
Gebäude	54	68
Unfertige Neuanlagen	146	130
Sonstiges Anlagevermögen	212	164
<b>Insgesamt</b>	<b>777</b>	<b>536</b>

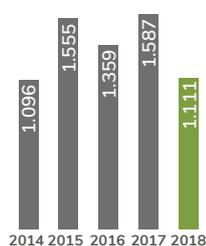
Der Cashflow nach Investitionen belief sich somit auf 110 MSEK (765 MSEK). Der operative Cashflow, d.h. nach Investitionen in vorhandene Geschäftstätigkeit, aber ohne die Übernahme von Unternehmen/Tochtergesellschaften, belief sich auf 1.111 MSEK (1.587 MSEK).

### Verzinsliche Kredite des Konzerns

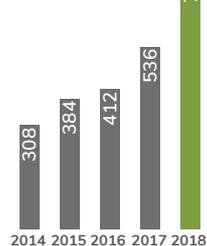
Die verzinslichen Verbindlichkeiten des Konzerns beliefen sich zum Ende des Jahres auf 9.239 MSEK (8.976 MSEK). Die durchschnittlichen Zinsaufwendungen für die gesamten verzinslichen Verbindlichkeiten entsprachen 1,7 % (1,5 %). Die Nettoverbindlichkeiten des Konzerns, bestehend aus verzinslichen Verbindlichkeiten abzüglich liquider Mittel sowie kurzfristiger Anlagen, beliefen sich auf 6.050 MSEK (2.997,1 MSEK).

(MSEK)	2018	2017
Bankkredite mit variablem Zins	2.518	3.486
Anleihen mit variablem Zins	4.850	3.600
Anleihen mit Festzins	1.410	1.416
Genutzter Anteil von bewilligten Kontokorrentkrediten mit variablem Zins	27	38
Rückstellungen für Pensionen	417	429
Sonstige verzinsliche Verbindlichkeiten	17	7
<b>Gesamte verzinsliche Verbindlichkeiten</b>	<b>9.239</b>	<b>8.976</b>
Nicht ausgeschöpfter Kontokorrentkredit	373	381
Sonstige nicht ausgeschöpfte Kredite	4.206	4.212
<b>Kreditrahmen gesamt</b>	<b>13.818</b>	<b>13.569</b>

Operativer Cashflow in den letzten fünf Jahren (MSEK)



Investitionen in vorhandene Geschäftstätigkeit in den letzten fünf Jahren (MSEK)



Investitionen/Übernahmen in den letzten fünf Jahren (MSEK)



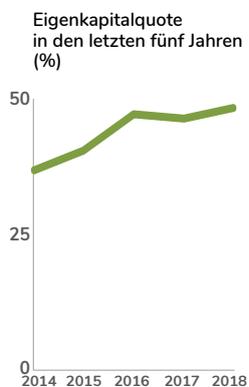
Eigenkapitalrendite in den letzten fünf Jahren (%)



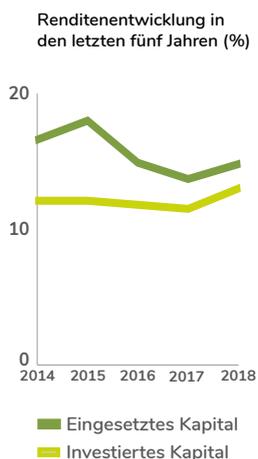
# Kennzahlen

		2018	2017	2016	2015	2014
Nettoumsatz	MSEK	22.516	19.009	15.348	13.243	11.033
Wachstum	%	+ 18,5	+ 23,9	+ 15,9	+ 20,0	+ 12,2
Betriebsergebnis	MSEK	2.829	2.344	1.980	1.700	1.385
Ergebnis nach Finanzergebnis	MSEK	2.667	2.182	1.871	1.614	1.292
EBITDA-Marge	%	15,6	15,7	16,4	16,5	16,2
Operative Marge	%	12,6	12,3	12,9	12,8	12,6
Gewinnmarge	%	11,8	11,5	12,2	12,2	11,7
Nettoinvestitionen in Anlagevermögen *	MSEK	2.479	2.026	5.156	531	3.098
Operativer Cashflow	MSEK	1.111	1.587	1.359	1.555	1.096
Verfügbare liquide Mittel *	MSEK	3.562	3.803	2.926	2.195	2.735
Betriebskapital, ohne Kassenbestand und Bankguthaben, im Verhältnis zum Nettoumsatz *	%	19,6	16,3	19,6	13,0	19,1
Eigenkapital	MSEK	15.421	12.807	12.129	7.428	6.560
Eigenkapitalrendite *	%	14,8	13,7	14,9	18,0	16,6
Eigenkapitalquote	%	47,7	45,8	46,6	39,9	36,2
Anteil Risikokapital	%	51,1	49,2	50,7	44,5	40,8
Eingesetztes Kapital	MSEK	24.660	21.783	20.665	14.710	14.411
Rendite eingesetztes Kapital *	%	13,0	11,5	11,8	12,1	12,1
Gesamtkapitalrendite *	%	10,0	9,0	9,4	9,6	9,6
Kapitalumschlag	Vielf.	0,75	0,70	0,69	0,72	0,71
Verzinsliche Verbindlichkeiten/Eigenkapital	%	60,0	70,1	70,4	98,0	119,7
Nettoverbindlichkeiten/EBITDA *	Vielf.	1,7	1,9	2,4	2,5	3,3
Zinsdeckungsgrad *	Vielf.	8,8	9,6	9,6	12,3	7,6
Mittl. Beschäftigtenzahl	Anzahl	16.569	14.271	11.869	10.545	9.726

\* Kennzahl, die wie auf den Seiten 82 - 83 dargestellt berechnet wurde.



Durch Neuemission erhöhte sich das Eigenkapital 2016 um 3.008 MSEK.



## Definitionen der Kennzahlen

### Wachstum

Veränderung des Nettoumsatzes im Vergleich zum Vorjahr in Prozent.

### EBITDA-Marge

Betriebsergebnis vor Abschreibungen in Prozent des Nettoumsatzes.

### Operative Marge

Betriebsergebnis in Prozent des Nettoumsatzes.

### Gewinnmarge

Ergebnis nach Finanzergebnis in Prozent des Nettoumsatzes.

### Operativer Cashflow

Cashflow nach Investitionen, jedoch vor Übernahme von Unternehmen/ Unternehmensteilen.

### Eigenkapital

Versteuertes Eigenkapital plus unversteuerte Rücklagen minus Steuern.

### Eigenkapitalrendite

Ergebnis nach Finanzergebnis minus Pauschalsteuern von 22,0 Prozent in Prozent des durchschnittlichen Eigenkapitals.

### Eigenkapitalquote

Eigenkapital in Prozent der Bilanzsumme.

### Anteil Risikokapital

Eigenkapital einschl. Besitz ohne Beherrschung und latente Steuerverbindlichkeiten in Prozent der Bilanzsumme.

### Eingesetztes Kapital

Summe Aktiva minus nicht verzinsliche Verbindlichkeiten und latente Steuern.

### Rendite eingesetztes Kapital

Ergebnis nach Finanzergebnis plus Finanzaufwendungen in Prozent des durchschnittlichen eingesetzten Kapitals.

### Gesamtkapitalrendite

Ergebnis nach Finanzergebnis plus Finanzaufwand in Prozent der durchschnittlichen Bilanzsumme.

### Kapitalumschlag

Nettoumsatz geteilt durch die durchschnittliche Bilanzsumme.

### Verzinsliche Verbindlichkeiten/Eigenkapital

Verzinsliche Verbindlichkeiten in Prozent des Eigenkapitals.

### Nettoverbindlichkeiten/EBITDA

Verzinsliche Nettoverbindlichkeiten (finanzielle Verbindlichkeiten minus finanzielle Vermögenswerte) geteilt durch das Ergebnis vor Abschreibungen.

### Zinsdeckungsgrad

Ergebnis nach Finanzergebnis plus Finanzaufwand geteilt durch Finanzaufwand.

## Ergänzende Kennzahlen

Ergänzende Kennzahlen beziehen sich auf finanzielle Messgrößen, die von der Unternehmensführung und Investoren zur Bewertung des Ergebnisses und der Vermögenslage des Konzerns angewendet werden und die auf Berechnungen basieren, die nicht direkt aus den Finanzberichten stammen. Die in diesem Jahresbericht ausgewiesenen ergänzenden Kennzahlen können sich von der Berechnung her von ähnlichen, in anderen Unternehmen verwendeten Messgrößen unterscheiden.

### Nettoinvestitionen in Anlagevermögen

(MSEK)	2018	2017	2016	2015	2014
Anschaffung von Anlagevermögen	2.493	2.058	5.185	539	3.136
Veräußerung von Anlagevermögen	- 14	- 32	- 29	- 8	- 38
<b>Nettoinvestitionen in Anlagevermögen</b>	<b>2.479</b>	<b>2.026</b>	<b>5.156</b>	<b>531</b>	<b>3.098</b>

### Verfügbare liquide Mittel

(MSEK)	2018	2017	2016	2015	2014
Kassenbestand und Bankguthaben	3.023	3.332	2.342	1.448	1.827
Kurzfristige Anlagen	166	90	160	347	154
Nicht ausgeschöpfte Kontokorrentkredite	373	381	424	400	754
<b>Verfügbare liquide Mittel</b>	<b>3.562</b>	<b>3.803</b>	<b>2.926</b>	<b>2.195</b>	<b>2.735</b>

### Betriebskapital, ohne Kassenbestand und Bankguthaben

(MSEK)	2018	2017	2016	2015	2014
Vorräte	4.106	3.247	2.799	2.115	2.109
Kurzfristige Forderungen	3.968	3.203	2.798	1.901	1.844
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen nicht verzinslich	- 3.658	- 3.348	- 2.596	- 2.289	- 1.849
<b>Betriebskapital, ohne Kassenbestand und Bankguthaben</b>	<b>4.416</b>	<b>3.102</b>	<b>3.001</b>	<b>1.727</b>	<b>2.103</b>
Nettoumsatz	22.516	19.009	15.348	13.243	11.033
<b>Betriebskapital, ohne Kassenbestand und Bankguthaben, im Verhältnis zum Nettoumsatz, %</b>	<b>19,6</b>	<b>16,3</b>	<b>19,6</b>	<b>13,0</b>	<b>19,1</b>

### Eigenkapitalrendite

(MSEK)	2018	2017	2016	2015	2014
Ergebnis nach Finanzergebnis	2.667	2.182	1.871	1.614	1.292
Pauschalsteuer, %	22,0	22,0	22,0	22,0	22,0
Ergebnis nach Finanzergebnis, nach Steuern	2.080	1.702	1.459	1.259	1.008
Eigenkapital zu Jahresbeginn	12.807	12.129	7.428	6.560	5.575
Eigenkapital zu Jahresende	15.406	12.807	12.129	7.428	6.560
Durchschnittliches Eigenkapital	14.107	12.468	9.779	6.994	6.068
<b>Eigenkapitalrendite, %</b>	<b>14,8</b>	<b>13,7</b>	<b>14,9</b>	<b>18,0</b>	<b>16,6</b>

#### Rendite eingesetztes Kapital

(MSEK)	2018	2017	2016	2015	2014
Ergebnis nach Finanzergebnis	2.667	2.182	1.871	1.614	1.292
Finanzaufwand	341	255	216	143	194
Ergebnis vor Finanzaufwand	3.008	2.437	2.087	1.757	1.486
Eingesetztes Kapital zu Jahresbeginn	21.783	20.665	14.710	14.411	10.167
Eingesetztes Kapital zu Jahresende	24.660	21.783	20.665	14.710	14.411
Durchschnittlich eingesetztes Kapital	23.221	21.224	17.687	14.561	12.289
Rendite eingesetztes Kapital, %	13,0	11,5	11,8	12,1	12,1

#### Gesamtkapitalrendite

(MSEK)	2018	2017	2016	2015	2014
Ergebnis nach Finanzergebnis	2.667	2.182	1.871	1.614	1.292
Finanzaufwand	341	255	216	143	194
Ergebnis vor Finanzaufwand	3.008	2.437	2.087	1.757	1.486
Bilanzsumme zu Jahresbeginn	27.990	26.024	18.604	18.110	12.967
Bilanzsumme zu Jahresende	32.291	27.990	26.024	18.604	18.110
Durchschnittliche Bilanzsumme	30.140	27.007	22.314	18.357	15.538
Gesamtkapitalrendite, %	10,0	9,0	9,4	9,6	9,6

#### Nettoverbindlichkeiten/EBITDA

(MSEK)	2018	2017	2016	2015	2014
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, verzinslich	7.357	6.960	5.858	7.118	7.558
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, verzinslich	1.882	2.016	2.678	164	294
Kassenbestand und Bankguthaben	- 3.023	- 3.332	- 2.342	- 1.448	- 1.827
Kurzfristige Anlagen	- 166	- 90	- 160	- 347	- 154
Nettoverbindlichkeiten	6.050	5.554	6.034	5.487	5.871
Betriebsergebnis	2.829	2.344	1.980	1.700	1.385
Abschreibungen und Wertminderungen	691	641	542	480	402
EBITDA	3.520	2.985	2.522	2.180	1.787
Nettoverbindlichkeiten/EBITDA, Vielf.	1,7	1,9	2,4	2,5	3,3

#### Zinsdeckungsgrad

(MSEK)	2018	2017	2016	2015	2014
Ergebnis nach Finanzergebnis	2.667	2.182	1.871	1.614	1.292
Finanzaufwand	341	255	216	143	194
Zinsdeckungsgrad, Vielf.	8,8	9,6	9,6	12,3	7,6

# Muttergesellschaft

## Gewinn- und Verlustrechnung

(MSEK)		2018	2017
Nettoumsatz	Anm. 3	14	9
Verwaltungskosten	Anm. 5	- 71	- 54
Betriebsergebnis	Anm. 3-10	- 57	- 45
<b>Finanzergebnis</b>			
Ergebnis aus Beteiligungen an Konzernunternehmen	Anm. 11	638	391
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten und gemeinschaftlich geführten Unternehmen	Anm. 23	3	5
Finanzerträge	Anm. 12	91	61
Finanzaufwand	Anm. 13	- 142	- 109
Ergebnis nach Finanzergebnis		533	303
Unversteuerte Rücklagen	Anm. 14	107	90
Steuern	Anm. 15	- 6	-
<b>Nettoergebnis</b>		<b>634</b>	<b>393</b>
Nettoergebnis in Bezug auf die Aktionäre der Muttergesellschaft		634	393
<b>Bericht Gesamtergebnis</b>			
Nettoergebnis		634	393
Sonstiges Gesamtergebnis		-	-
Summe Gesamtergebnis		634	393
Aktionäre der Muttergesellschaft		634	393
Summe Gesamtergebnis		634	393

## Cashflow-Analyse

(MSEK)		2018	2017
<b>LAUFENDE GESCHÄFTSTÄTIGKEIT</b>			
Betriebsergebnis		- 57	- 45
Zinserträge und ähnliche Posten		91	65
Zinsaufwand und ähnliche Posten		- 142	- 99
Gezahlte Steuern		- 6	- 14
<b>Cashflow vor Veränderung des Betriebskapitals</b>		<b>- 114</b>	<b>- 93</b>
<b>Veränderung des Betriebskapitals</b>			
Veränderung kurzfristiger Forderungen		162	309
Veränderung kurzfristiger Verbindlichkeiten		- 25	- 122
<b>Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>		<b>23</b>	<b>94</b>
<b>INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>			
Veränderung langfristiger Forderungen und sonstiger Wertpapiere		- 1.259	- 105
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>		<b>- 1.259</b>	<b>- 105</b>
<b>OPERATIVER CASHFLOW</b>			
Investitionen in Unternehmen		- 182	- 803
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>		<b>- 1.441</b>	<b>- 908</b>
<b>CASHFLOW NACH INVESTITIONEN</b>			
		<b>- 1.418</b>	<b>- 814</b>
<b>FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>			
Ergebnis aus Beteiligungen an Konzernunternehmen		748	490
Tilgung langfristiger Kredite	Anm. 31	-	- 2.332
Neu aufgenommene Kredite	Anm. 31	1.250	3.100
Dividende an die Aktionäre		- 529	- 444
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>		<b>1.469</b>	<b>814</b>
<b>Cashflow des Geschäftsjahres</b>		<b>51</b>	<b>-</b>
Liquide Mittel zu Jahresbeginn		-	-
<b>Liquide Mittel zu Jahresende</b>		<b>51</b>	<b>-</b>

## Veränderungen des Eigenkapitals

(MSEK)	Aktienkapital	Rücklagenfonds	Aufgeldrückstellung	Gewinnrücklagen	Summe Eigenkapital
<b>Eigenkapital 31.12.2016</b>	79	75	4.751	2.798	7.703
Gesamtergebnis				393	393
Dividenden				- 444	- 444
<b>Eigenkapital 31.12.2017</b>	79	75	4.751	2.747	7.652
Fusionsergebnis <sup>1)</sup>				4	4
Gesamtergebnis				634	634
Dividenden				- 529	- 529
<b>Eigenkapital 31.12.2018</b>	79	75	4.751	2.856	7.761

1) Ergebnis aus der Fusion mit der 100-prozentigen Tochtergesellschaft NIBE Energy Systems WFE AB.

## Bilanz

### Aktiva

(MSEK)		31.12.2018	31.12.2017
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>			
Finanzanlagen			
AKTIEN IN TOCHTERGESELLSCHAFTEN	Anm. 22	10.131	12.643
Beteiligungen an assoziierten und gemeinschaftlich geführten Unternehmen	Anm. 23	163	7
Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften		3.907	105
Langfristiger Wertpapierbesitz		8	6
Latente Steuerforderungen	Anm. 15	2	2
Andere langfristige Forderungen	Anm. 24	13	18
<b>SUMME ANLAGEVERMÖGEN</b>		<b>14.224</b>	<b>12.781</b>
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>			
Kurzfristige Forderungen			
Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften		130	285
Steuerforderungen		9	12
Sonstige Forderungen		6	15
Rechnungsabgrenzungsposten		13	11
Summe kurzfristige Forderungen		158	323
Liquide Mittel		51	-
<b>SUMME UMLAUFVERMÖGEN</b>		<b>209</b>	<b>323</b>
<b>SUMME AKTIVA</b>		<b>14.433</b>	<b>13.104</b>

## Kommentare Muttergesellschaft

### Geschäftstätigkeit

Die Geschäftstätigkeit umfasst die Konzernleitung sowie bestimmte konzernübergreifende Funktionen.

### Betriebsergebnis

Der Umsatz der Muttergesellschaft bezieht sich ausschließlich auf Verkäufe an Konzerngesellschaften und betrug im Geschäftsjahr 14 MSEK (9 MSEK). Die Verwaltungskosten bestehen hauptsächlich aus Personalaufwand und bezogenen Dienstleistungen, wie beispielsweise Wirtschaftsprüfung und Kosten im Zusammenhang mit der Börsennotierung.

### Ergebnis nach Finanzergebnis

Die Ausgaben der Muttergesellschaft für Betriebsaufwendungen, Zinsen, Tilgung und Dividenden an die Aktionäre werden hauptsächlich durch Ausschüttung und Konzernbeitrag der Tochtergesellschaften finanziert.

### Bilanz

Unterjährig hat sich die Bilanzsumme der Muttergesellschaft von 13.104 MSEK auf 14.433 MSEK erhöht. Der Hauptgrund sind unterjährige Investitionen des Konzerns in Unternehmensübernahmen. Im Jahresverlauf wurde weitere Anleihen in Höhe von 1.250 MSEK aufgenommen. Die langfristigen, verzinslichen Verbindlichkeiten der Muttergesellschaft bestehen vollständig aus Anleihen. Die verzinslichen Verbindlichkeiten beliefen sich zum Ende des Jahres auf 6.260 MSEK (5.016 MSEK), und der unterjährige durchschnittliche Zinssatz betrug 0,8 %. Zu Jahresende bestanden die verzinslichen Verbindlichkeiten der Muttergesellschaft vollständig aus Verbindlichkeiten in schwedischen Kronen, was aus Anm. 7 ersichtlich wird.

## Bilanz

### Eigenkapital und Verbindlichkeiten

(MSEK)		31.12.2018	31.12.2017
<b>EIGENKAPITAL</b>			
Gebundenes Eigenkapital			
Aktienkapital	Anm. 25	79	79
Rücklagenfonds		75	75
<b>Summe gebundenes Eigenkapital</b>		<b>154</b>	<b>154</b>
Freies Eigenkapital			
Aufgedrückstellung		4.751	4.751
Gewinnrücklagen		2.856	2.747
<b>Summe freies Eigenkapital</b>		<b>7.607</b>	<b>7.498</b>
<b>SUMME EIGENKAPITAL</b>		<b>7.761</b>	<b>7.652</b>
<b>LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN UND RÜCKSTELLUNGEN</b>			
Rückstellungen für Pensionen	Anm. 26	10	9
Sonstige Rückstellungen, nicht verzinslich	Anm. 27	89	61
Anleihen	Anm. 28	5.360	5.016
Sonstige Verbindlichkeiten, nicht verzinslich	Anm. 29	219	149
<b>SUMME LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN UND RÜCKSTELLUNGEN</b>		<b>5.678</b>	<b>5.235</b>
<b>KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN UND RÜCKSTELLUNGEN</b>			
Anleihen	Anm. 28	900	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		6	6
Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften		2	1
Sonstige Verbindlichkeiten	Anm. 32	51	184
Rechnungsabgrenzungsposten	Anm. 33	35	26
<b>SUMME KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN UND RÜCKSTELLUNGEN</b>		<b>994</b>	<b>217</b>
<b>SUMME EIGENKAPITAL UND VERBINDLICHKEITEN</b>		<b>14.433</b>	<b>13.104</b>

# Risiken und Risikomanagement

Als weltweit agierender Konzern bieten sich NIBE zum einen Chancen, zum anderen sind verschiedenartige Risiken damit verbunden. Obwohl NIBE hauptsächlich auf wirtschaftlich starken Märkten aktiv ist, kann die Nachfrage nach den Produkten und Dienstleistungen des Unternehmens von einem allgemeinen Konjunkturabschwung oder Schwächen in einzelnen Ländern bzw. einzelnen Segmenten negativ beeinflusst werden. Dazu kommen Risiken durch veränderte Gesetze und Regeln, Störungen in Finanzsystemen, Naturkatastrophen, Terrorismus usw. Um den Effekten der verschiedenen Geschäftsrisiken für das Unternehmen entgegenzuwirken, betreibt NIBE systematisches und proaktives Risikomanagement.

Gemeinsamer Rahmen und Instrument zum Risikomanagement ist der NICS (NIBE Internal Control Standard). Innerhalb des NICS erfolgen Risikomanagementprozesse mit den entsprechenden Aktivitäten auf unterschiedlichen Ebenen. Der NICS umfasst Risiken, denen der Konzern aus vier unterschiedlichen Perspektiven ausgesetzt werden kann: Geschäftsrisiken, finanzielle Risiken, IT-Risiken und Nachhaltigkeitsrisiken. Diese Perspektiven sind ihrerseits in eine Vielzahl von Untergruppen unterteilt, die alle jährlich von den drei Geschäftsbereichen sowie allen Tochtergesellschaften des Konzerns ausgewertet werden und dann in Zusammenfassung auf AufsichtsratsEbene als Entscheidungsvorlage für priorisierte Maßnahmen eingesetzt werden.

Weitere Information zu NIBEs Prozessen und Systemen bei Risikomanagement und interner Revision finden sich unter Geschäftschancen und Risiken auf Seite 54 und im Corporate-Governance-Bericht auf Seite 118.

## Geschäftsrisiken

### Politisches und makroökonomisches Risiko

Politische Unsicherheit und makroökonomische Verhältnisse können sich indirekt auf die Produktnachfrage und die Kosten auswirken. Sie können Folgen haben für die Geschäftstätigkeit in Regionen, die von einschneidenden Änderungen bei Handelsabkommen und Zöllen betroffen werden. NIBE steht im Dialog mit Entscheidungsträgern in den relevanten Bereichen, mit Schwerpunkt EU und Nordamerika. Dabei erfolgt eine Koordinierung mit anderen Akteuren, wie beispielsweise Wirtschaftsverbänden.

Politische Instabilität oder Arbeitsplatzkonflikte können Produktionsausfälle verursachen, die ihrerseits zu Entschädigungsforderungen führen können. NIBE prüft die Gesetzestreue kontinuierlich durch Polycys und Routinen sowie durch konstruktive Verhandlungen mit Arbeitnehmervertretern.

### Kunden- und Marktabhängigkeit

Große Konjunkturschwankungen, Veränderungen der Energiepreise, Energiesteuern, Subventionen und Energiegesetze können die Entwicklung des Konzerns beeinflussen. Unserer Einschätzung nach wirken wir dem entgegen, indem wir als weltweit präseanter Konzern die Entwicklung je Land und Produktgruppe kontinuierlich nachhalten und so zusammen mit unserer flexiblen Fertigung zeitnahe Maßnahmen ergreifen können. Alle drei Geschäftsbereiche haben einen breiten Kundenkreis, und keiner der Geschäftsbereiche ist in solchem Maß von einem einzelnen Kunden oder einer Kundengruppe abhängig, dass ein eventueller Verlust die Wirtschaftlichkeit des Geschäftsbereiches ernsthaft beeinträchtigen würde. Darüber hinaus trägt der Konzern durch seine hochtechnologischen, nachhaltigen Produkte zu einer nachhaltigeren Gesellschaft bei, was unserer Meinung nach eine langfristige, gute Rentabilität befördert.

### Preisrisiken

Ein großer Teil der Kosten des Konzerns sind Materialkosten in Form von Rohstoffen und Komponenten. Zum größten Teil handelt es sich um Metalle, deren Preise in Dollar festgelegt sind und die an der Londoner Metallbörse notiert sind. Um den Effekten von Preisfluktuationen in einzelnen Währungen und Märkten entgegenzuwirken, wurde das Einkaufsverfahren in vielen Teilen globalisiert. 2018 wurden auch Preise für Rohstoffe wie Nickel, Kupfer und Aluminium zu einem gewis-

sen Teil durch Termingeschäfte gesichert. Sonstige Betriebskosten folgen der allgemeinen Preisentwicklung dort, wo der Konzern tätig ist.

### Risiken in Bezug auf Patente und Rechtsstreitigkeiten

Die Verletzung von Patentrechten sowie geschützten Mustern und Warenzeichen stellt eine beständige, externe Bedrohung dar. Der Konzern verfügt über eine geringe Anzahl Patente, und nur in Endprodukten enthaltene Komponenten sind patentiert, dagegen gibt es eine Reihe geschützte Muster und Warenzeichen. Aufgrund der kontinuierlichen Prüfung vonseiten des Konzerns kommt es unserer Einschätzung nach weder zur Verletzung unserer Patentrechte noch der Patentrechte Dritter.

### Übernahmen

Unvorhergesehene Ereignisse und unliebsame Überraschungen in übernommenen Unternehmen können genau wie eine verzögerte Integration und langsame Synergieeffekte einen Wertminderungsbedarf hervorrufen. Der Konzern hat jedoch bewährte Routinen und Due-Diligence-Verfahren zur Analyse potentieller Übernahmekandidaten. Die Integrations- und Synergiearbeit erfolgt in sehr enger Zusammenarbeit mit den übernommenen Unternehmen. Die übernommenen Einheiten tragen durch höheres Knowhow, größeres Produktangebot und breitere geographische Präsenz zur Expansion bei. Akquisitionen bieten Koordinierungsgewinne und tragen zur Branchenstrukturierung bei.

### Rückruf von Produkten

Innerhalb der Produktbereiche des Konzerns besteht immer das Risiko, dass Produkte infolge von Serienfehlern durch Materialfehler oder andere Fehler in sogenannten „Rückruf-Aktionen“ zurückgenommen werden müssen. Die Risiken werden durch eine systematische Qualitätsarbeit und Kontrollroutinen reduziert. Die Mehrzahl der Konzerngesellschaften ist nach ISO 9001 zertifiziert. Als zusätzliche Maßnahme zur Abdeckung von Risiken bei ähnlichen Ereignissen wurden Versicherungen abgeschlossen.

### Traditionelle Risiken bei Versicherungsschutz

Unseres Erachtens nach besitzt der Konzern durch die abgeschlossenen globalen Versicherungen ausreichenden Versicherungsschutz in Bezug auf traditionelle Versicherungsrisiken wie Brand, Diebstahl, Haftpflicht und ähnliches. Die Selbstbeteiligung liegt zwischen 0,3 – 1,0 MSEK.

### Finanzielle Risiken

Innerhalb der Kategorie Finanzielle Risiken gibt es folgende wesentliche Risiken: Kreditrisiken, Währungsrisiken, Finanzierungsrisiken und Zinsrisiken, die in Anm. 7 beschrieben sind.

### IT-Risiken

Das Eindringen in Datensysteme, der Diebstahl geschäftskritischer Daten bzw. die Sabotage kritischer Datensysteme durch Viren sind eine ständige und der Wahrnehmung nach wachsende, externe Bedrohung. Maßnahmen zum Ausgleich dieser Risiken sind strikte IT-Polycys für Zugriffsrechte sowie Schutzmechanismen für Soft- und Hardware. Auch der Versicherungsschutz des Konzerns umfasst zu großen Teilen den IT-Bereich. Eine hohe IT-Sicherheit trägt zu Effektivität und Stabilität bei.

## Nachhaltigkeitsrisiken

### Klimawandel

Extreme Wetterbedingungen wie Orkane, Überschwemmungen sowie extreme Hitze oder Kälte stellen ein Risiko für Schäden an Immobilien dar sowie ein erhöhtes Risiko für Umweltschäden durch ungeplante Emission und Leckage. Darüber kann dies zu Risiken hinsichtlich Produktionsausfällen und Lieferfähigkeit führen. Durch unsere Risikoanalysen, vorbeugende und Bereitschaftsmaßnahmen in Bereichen mit identifizierten, erhöhten Risiken können Schäden reduziert werden. NIBE hat einen weltweiten Versicherungsschutz gegen Naturkatastrophen, die massive Schäden verursachen.

### Zuliefererkette

Die meisten Komponenten in den Produkten, die von den drei Geschäftsbereichen des Konzerns vertrieben werden, können von mehreren Lieferanten in Europa und der sonstigen Welt bezogen werden. Die Zulieferer können NIBEs Ruf schaden, wenn sie international vereinbarte Prinzipien für Menschenrechte, Arbeitsbedingungen, Umweltschutz, ethisches Geschäftsgebaren und/oder soziale Verantwortung nicht einhalten bzw. gegen nationale Gesetze in diesen Bereichen verstoßen. NIBE bewertet seine Zulieferer hinsichtlich international vereinbarter Prinzipien, Qualitätsansprüchen und Lieferkapazität. Nach unserem Ermessen würde dem Konzern kein ernsthafter Schaden entstehen, falls ein einzelner Lieferant die gestellten Anforderungen nicht erfüllen kann.

### Fertigung

Zur Minimierung von Produktionsausfällen aufgrund äußerer Umstände werden die Produktionsanlagen hinsichtlich Risiken bewertet und kontinuierlich durch laufende Wartung und Neuinvestitionen verbessert. Es werden gute Routinen im Produktionsprozess hinsichtlich Qualität, Arbeitsbedingungen, äußeres Umfeld und Brandschutz angestrebt. Wir prüfen Einhaltung und Status von Polycys und Zertifizierungen in diesen Bereichen durch interne und externe Revision. Ein hoher Grad kontinuierlicher Verbesserungen fördert den Produktionsprozess und die Sicherheit. Globale Präsenz zusammen mit einer flexiblen Produktionsstruktur ermöglicht eine Verlagerung von Fertigungsprozessen gemäß Ausweichpläne.

### Umwelt

Durch den Umgang mit Material und Chemikalien in unseren Produktionsanlagen besteht ein Risiko von Umweltschäden, für die das Unternehmen haftbar gemacht werden kann. Das Unternehmen kann für Bodenverunreinigung und Belastung des Grundwassers, die von früheren Grundstückseigentümern verursacht wurden, haftbar gemacht werden. Unserer Einschätzung nach werden diese Risiken durch systematische Umweltaarbeit mittels ISO-14001-Zertifizierung und Due Diligence im Zusammenhang mit Übernahmen auf ein minimales Niveau begrenzt.

### Arbeitsbedingungen

Mangelhafte Arbeitsbedingungen können zu durch Sicherheitsmängel verursachten Unfällen mit Personenschaden sowie zu Produktionsunterbrechungen führen. Beim Arbeitsschutz werden kontinuierlich

systematische Anstrengungen unternommen, mit Risikoanalysen von Arbeitsschritten, Maschinen und Material sowie Melderoutinen für Zwischenfälle und der Untersuchung der Grundursachen. Gute und sichere Arbeitsbedingungen fördern die Produktivität und führen durch höhere Zufriedenheit und Motivation zu mehr Effektivität am Arbeitsplatz.

### Kompetenzmanagement

NIBEs zukünftige Erfolge hängen zum großen Teil davon ab, inwieweit wir qualifizierte Führungskräfte und andere Mitarbeiter in Schlüsselpositionen gewinnen, behalten, entwickeln und ersetzen können. Mangel an Spitzen- und Führungskompetenz führt zu schlechterer Produkt- und Geschäftsentwicklung. Unserer Einschätzung nach wirkt die strategische Personalarbeit zur Gewinnung, dem Behalten, Entwickeln und Ersetzen qualifizierter Führungskräfte und anderer Mitarbeiter in Schlüsselpositionen dem Risiko entgegen und schafft einen Vorsprung bei der der Innovations-, Geschäftsentwicklungs- und Wachstumskapazität.

### Vertrieb

Störungen im Vertrieb können die Kunden negativ beeinflussen, und höhere Frachtvolumen bedeuten mehr Kohlendioxidemissionen. Die Vertriebskanäle werden laufend geprüft. Es gibt Routinen für die Auswertung und eventuelle Maßnahmen. Außerdem erfolgt die Koordinierung und effektive Nutzung von Transporten zur Reduzierung von Emissionen und für mehr Umweltfreundlichkeit.

### Korruption

Korruption in einem Unternehmen kann zu hohen Kosten und Gerichtsverfahren führen sowie ganz allgemein dem Vertrauen in das Unternehmen schaden. Bei NIBE absolvieren alle Mitarbeiter, bei denen das Risiko besteht, dass sie Korruptionsversuchen ausgesetzt werden, eine Ausbildung zu Korruptionsbekämpfung. Außerdem gibt es eine Whistle-Blower-Funktion. Die Geschäftspartner unterzeichnen als Teil der Vereinbarung eine Anti-Korruptionsklausel. Gute Geschäftsprinzipien führen zu stabiler Geschäftstätigkeit und zu Vertrauen bei Arbeitnehmern, Kunden und Behörden. Ein Image von hoher Ethik und Zuverlässigkeit schafft Wettbewerbsvorteile.

### Menschenrechte

NIBE betreibt Geschäftstätigkeit in 29 Ländern und in Umfeldern, in denen unethische Geschäftspraktiken und Verletzungen von Menschenrechten vorkommen können. Wenn NIBE in solche Geschäftspraktiken verwickelt wird, kann der Ruf des Unternehmens auf dem Markt geschädigt werden. NIBE kann außerdem von Strafzahlungen und anderen juristischen Sanktionen betroffen werden. NIBE arbeitet mit unterschiedlichen Geschäftspartnern wie Kunden, Vertriebsunternehmen, Partnern in Gemeinschaftsunternehmen, Zulieferern und anderen zusammen. Unterschiede in der Kultur und Arbeitsweise zwischen NIBE und seinen Partnern können das Risiko - hauptsächlich in Bezug auf Geschäftsethik und Achtung von Menschenrechten - erhöhen. Deshalb sind unsere Werte und die Beurteilung des Verhaltenskodex unserer Geschäftspartner wichtig für uns bei der Vorbeugung dieser Risiken.

### Reagibilitätsanalyse

Der Konzern ist einer Reihe von Risiken ausgesetzt, die die Ergebnisentwicklung beeinflussen. Mehrere dieser Risiken liegen außerhalb des Einflusses des Konzerns. Aus nachstehender Tabelle gehen einige Veränderungen und ihre Auswirkungen auf das Vorsteuerergebnis des Konzerns hervor. Die Veränderungen sind ausgehend von der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung des Jahres 2018 berechnet worden.

	Berechnungsgrundlage	Veränderung		Auswirkung auf das Ergebnis
Nettoumsatz (Marge konstant)	22.516 MSEK	+/-	1,0 %	89 MSEK
Operative Marge (Volumen konstant)	22.516 MSEK	+/-	1,0 %	225 MSEK
Materialkosten	9.497 MSEK	+/-	1,0 %	95 MSEK
Personalaufwand	5.969 MSEK	+/-	1,0 %	60 MSEK
Verzinsliche Verbindlichkeiten (Zins konstant)	9.239 MSEK	+/-	10,0 %	16 MSEK
Zinssatz % (verzinsliche Verbindlichkeiten konstant)	1,7 %	+/-	1,0 Prozenteinheit	92 MSEK

## Anm. 1

### ALLGEMEINES ZUR GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

NIBE Industrier AB ist ein internationales Unternehmen im Bereich nachhaltige Energielösungen, das seine Geschäftstätigkeit in drei unterschiedlichen Geschäftsbereichen betreibt: NIBE Climate Solutions, NIBE Element und NIBE Stoves.

Der in 29 Ländern Europas, Nordamerikas, Australiens und Asiens tätige Konzern beschäftigt fast 17.000 Mitarbeiter. Rechtlich erfolgt die Geschäftstätigkeit über Tochtergesellschaften, die ihrerseits eigene Gesellschaften oder Niederlassungen betreiben.

Die Muttergesellschaft NIBE Industrier AB ist in Schweden registriert und hat dort ihren Sitz. Die Adresse der Hauptverwaltung ist Hannabadsvägen 5, Markaryd, Schweden. Die Gesellschaft ist an der Nasdaq Nordic notiert. Die Geschäftstätigkeit umfasst konzernübergreifende Funktionen wie Finanzierung, Währungsmanagement, Unternehmensübernahmen, Neugründungen und Finanzsteuerung sowie Policyfragen. Der NIBE-Konzern verfährt nach den von der EU beschlossenen International Financial Reporting Standards (IFRS), dem schwedischen Jahresabschlussgesetz und RFR 1 Ergänzende Bilanzierungsregeln für den Konzern.

## Anm. 2

### BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSPRINZIPIEN

#### Neue und geänderte Bilanzierungsprinzipien

Per 1. Januar 2018 wendet der NIBE-Konzern erstmalig IFRS 15 und IFRS 9 an. Sonstige IFRS-Änderungen, die per 1. Januar 2018 Anwendung finden, hatten keine wesentlichen Auswirkungen auf die Konzernbilanzierung.

Aufgrund der Übergangsmethoden, für die sich der Konzern beim Übergang zu IFRS 15 und IFRS 9 entschieden hat, werden die vergleichenden Informationen in den Finanzberichten nicht umgerechnet, um die Anforderungen der neuen Standards zu reflektieren.

#### IFRS 9 Finanzinstrumente

IFRS 9 ersetzt IAS 39 Finanzielle Instrumente: Bilanzierung und Bewertung per 1. Januar 2018. Im Vergleich zum IAS 39 hat der IFRS 9 vor allem zu Änderungen im Ansatz und der Bewertung von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten, der Wertminderung von finanziellen Vermögenswerten sowie der Sicherungsbilanzierung geführt.

#### Ansatz und Bewertung von finanziellen Vermögenswerten

Per 1. Januar 2018 bestand der überwiegende Teil (6.210 MSEK) der finanziellen Vermögenswerte des Konzerns aus Forderungen, die nach IAS 39 als „Kredit und Forderungen“ eingestuft und zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet wurden. Diese Kategorien von Forderungen werden auch unter IFRS 9 zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet, da sie im Rahmen eines Geschäftsmodells gehalten werden, dessen Ziel der Erhalt des vereinbarten Cashflows ist, während gleichzeitig der Cashflow aus Vermögenswerten ausschließlich aus Zahlungen von Nominalbetrag und Zins besteht. Darüber hinaus hatte der Konzern finanzielle Vermögenswerte von 103 MSEK, die ergebniswirksam zum beizul. Zeitwert bewertet werden und aus verzinslichen Fonds sowie Kapitalversicherungen bestanden. Die Fondsanteile stellen aus Fondsperspektive Schuldinstrumente dar und müssen deshalb nach IFRS 9 zum beizul. Zeitwert bewertet werden. Auch die Kapitalversicherungen werden nach IFRS 9 ergebniswirksam zum beizul. Zeitwert bewertet. Der Übergang zu IFRS 9 hat damit keine Auswirkungen darauf, wie NIBE finanzielle Vermögenswerte einstuft und bewertet. Darüber hinaus hatte der Konzern Derivatvermögen von 30 MSEK, die für die Sicherungsbilanzierung verwendet wurden, siehe „Sicherheitsbilanzierung“ unten.

#### Ansatz und Bewertung von finanziellen Verbindlichkeiten

Per 1. Januar 2018 hatte NIBE finanzielle Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten von 11.593 MSEK bewertet wurden, weiterhin ergebniswirksam zum beizul. Zeitwert bewertete, bedingte Kaufsummen von 1.320 MSEK sowie Derivatverbindlichkeiten von 11 MSEK (siehe „Sicherheitsbilanzierung“ unten). Die Einführung des IFRS 9 hatte keine Auswirkungen auf die Einstufung der finanziellen Verbindlichkeiten des Konzerns, da die nach IAS 39 zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Verbindlichkeiten im IFRS 9 ebenfalls entsprechend bewertet werden. Außerdem muss nach IFRS 9, genau wie nach IAS 39, die bedingte Kaufsumme ergebniswirksam zum beizul. Zeitwert bilanziert werden.

#### Wertminderung von finanziellen Vermögenswerten

Nach IFRS 9 muss im Gegensatz zu IAS 39 für zu erwartende Kreditverluste eine Verlustrücklage gebildet werden. Nach IAS 39 war eine Verlustrücklage nur erforderlich, wenn aufgrund eines Ereignisses die Befürchtung bestand, dass die Gegenseite die Forderung nicht in ihrer Gesamtheit begleichen kann. NIBE hatte in der Vergangenheit nur geringe Kreditverluste zu verzeichnen. In den vergangenen fünf Jahren beliefen sich die festgestellten Kreditverluste im Durchschnitt nur auf 0,075 % des Nettoumsatzes des Konzerns. NIBE hat die Auswirkungen des neuen Wertminderungsmodells nach IFRS 9 ausgewertet und ist zur Einschätzung gelangt, dass das geänderte Wertminderungsmodell für den Konzern keine wesentlichen Auswirkungen auf die Rücklagenbildung für Kreditverluste hat. Der Übergang zu IFRS 9 hat damit zu keiner Erhöhung der Rücklagen für Kreditverluste per 1. Januar 2018 geführt.

#### Sicherungsbilanzierung

NIBE hat gemäß der Übergangsregelung zu IFRS 9 entschieden, weiterhin die Regeln der Sicherungsbilanzierung aus IAS 39 anzuwenden. IFRS 9 hatte damit keine Auswirkungen auf die Anwendung der Sicherungsbilanzierung im Konzern.

#### IFRS 15 Erlöse aus Verträgen mit Kunden

IFRS 15 hat per 1. Januar 2018 IAS 18 Erlöse, IAS 11 Fertigungsaufträge und die entsprechenden Auslegungen ersetzt. Nach IFRS 15 werden Erlöse bilanziert, wenn der Kunde die Kontrolle über die Waren bzw. Dienstleistungen erhält.

#### Verkauf von Waren

Die Erlöse des Konzerns stammen fast ausschließlich aus dem Verkauf von Fertigwaren. Nach bisherigen Bilanzierungsprinzipien wurden Erlöse aus dem Verkauf von Wa-

ren dann bilanziert, wenn die mit dem Eigentum verbundenen wesentlichen Risiken und Leistungen auf den Käufer der Waren übergegangen sind, was bedeutet, dass die Erlöse bilanziert wurden, wenn die Waren dem Kunden gemäß den vereinbarten Lieferbedingungen zur Verfügung gestellt wurden. Nach IFRS 15 werden Erlöse dann bilanziert, wenn der Kunde die Kontrolle über die Ware erhält, also üblicherweise dann, wenn dem Kunden die Waren gemäß Lieferbedingungen zur Verfügung gestellt werden. Die Einführung von IFRS 15 hatte deshalb keine Auswirkungen auf den Zeitpunkt, an dem der Konzern die Erlöse aus dem Verkauf von Waren bilanziert.

#### Servicevereinbarungen und verlängerte Garantienzeiten

Für bestimmte Produkte des Geschäftsbereichs Climate Solutions bietet NIBE den Kunden Servicevereinbarungen an, gemäß derer sich NIBE verpflichtet, Wartungsarbeiten auszuführen und bestimmte, nicht von den Garantieansprüchen abgedeckte Fehler zu beheben. Normalerweise erfolgt die Bezahlung von Servicevereinbarungen jahresweise in Vorkasse. Die Servicevereinbarungen sind separate Leistungsverpflichtungen, die über einen bestimmten Zeitraum gemäß IFRS 15.35 erfüllt werden. Erhaltene Beträge werden deshalb über die Laufzeit der Servicevereinbarungen als Erlöse ausgewiesen. Diesem Bilanzierungsprinzip für Servicevereinbarungen folgte der Konzern bereits vor Einführung von IFRS 15. Bei Climate Solutions gibt es außerdem Kunden, denen eine Vereinbarung über Garantienzeiten, die die Standardgarantie überschreiten, angeboten wird. Die Bezahlung der Garantie erfolgt im Zusammenhang mit der Warenlieferung. Die verlängerten Garantien haben eine Laufzeit von maximal sechs Jahren. Auch die verlängerten Garantienzeiten sind laut Einschätzung von NIBE separate Leistungsverpflichtungen, die über einen bestimmten Zeitraum gemäß IFRS 15.35 erfüllt werden. Erhaltene Beträge für Garantien werden über die Laufzeit der Garantien als Erlöse ausgewiesen, was dem Prinzip entspricht, das der Konzern auch im Rahmen seiner bisherigen Bilanzierungsprinzipien für die Bilanzierung von Erlösen aus verlängerten Garantienzeiten angewandt hat. Laut Einschätzung des Konzerns entsprechen die bisherigen Prinzipien zur Bilanzierung von Erlösen aus Servicevereinbarungen und verlängerten Garantienzeiten auch den Anforderungen von IFRS 15.

#### IFRS 16 Leasingverhältnisse

Per 1. Januar 2019 wendet der NIBE-Konzern erstmalig IFRS 16 an. IFRS 16 führt ein einheitliches Leasing-Bilanzierungsmodell für Leasingnehmer ein. Ein Leasingnehmer bilanziert das Recht zur Nutzung des Vermögenswertes, den damit verbundenen Vermögenswert und die Leasingverbindlichkeit, die der Verpflichtung zur Zahlung von Leasinggebühren entspricht. Es gibt Ausnahmen für Kurzzeit-Leasingverträge und für das Leasing von geringwertigen Leasinggegenständen. Für den Leasingnehmer ähnelt die Bilanzierung dem aktuellen Standard, das heißt, dass der Leasingnehmer auch zukünftig die Leasingvereinbarung als Finanzierungsleasing oder Mietleasing klassifiziert. IFRS 16 Leasingverhältnisse ersetzt die bisherigen Standards zur Bilanzierung von Leasingvereinbarungen, wie IAS 17 Leasingverhältnisse, IFRIC 4 Beurteilung, ob eine Vereinbarung ein Leasingverhältnis enthält, SIC 15 Mietleasingverhältnisse - Anreizvereinbarungen sowie SIC 27 Beurteilung des wirtschaftlichen Gehalts von Transaktionen in der rechtlichen Form von Leasingverhältnissen.

Der Konzern wird neue Vermögenswerte und Verbindlichkeiten für Mietleasingvereinbarungen zu Lager- und Fabrikanlagen, Maschinen, Fahrzeugen sowie sonstigen Vermögenswerten bilanzieren. Die Kosten für diese Leasingvereinbarungen werden sich ändern, da der Konzern Abschreibungen für die Vermögenswerte aus Nutzungsrechten und Zinskosten für die Leasingverbindlichkeiten bilanzieren wird.

Bisher hat der Konzern Mietleasingkosten linear über den Leasingzeitraum bilanziert und Vermögenswerte (Vorauszahlung von Leasinggebühren) und Verbindlichkeiten (aufgelaufene Leasinggebühren) nur ausgewiesen, wenn sich tatsächliche Leasinggebühren von ausgewiesenen Kosten unterscheiden. Darüber hinaus wird der Konzern keine Rückstellungen mehr für Mietleasingvereinbarungen, die als belastender Vertrag gelten, bilanzieren. Stattdessen wird der Konzern die Zahlungen gemäß Leasingvereinbarung als Teil der Leasingverbindlichkeiten ausweisen. Es werden keine wesentlichen Auswirkungen für das Finanzierungsleasing des Konzerns erwartet.

Ausgehend von den verfügbaren Informationen geht der Konzern davon aus, dass Leasingverbindlichkeiten von etwa 839 MSEK, Vermögenswerte aus Nutzungsrechten von etwa 826 MSEK und latente Steuerforderungen von ca. 3 MSEK bilanziert werden, was einer Verringerung des Eigenkapitals per 1. Januar 2019 um ca. 10 MSEK entspricht. NIBE geht davon aus, dass sich das Betriebsergebnis für 2019 um etwa 17 MSEK gegenüber der Anwendung der bisherigen Bilanzierungsprinzipien erhöht, da ein Teil der Leasingkosten als Zinskosten ausgewiesen wird. Es wird davon ausgegangen, dass die Auswirkungen auf das Ergebnis nach Steuern unwesentlich sind. Es wird erwartet, dass sich der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit erhöht und der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit um etwa 216 MSEK verringert, da der Tilgungsanteil der Leasinggebühren in der Finanzierungstätigkeit als Mittelabfluss ausgewiesen wird.

Der Konzern wird die modifizierte retroaktive Methode anwenden. Das bedeutet, dass der kumulative Effekt der Einführung von IFRS 16 im bilanzierten Ergebnis der Eröffnungsbilanz per 1. Januar 2019, ohne Umrechnung mit Vergleichszahlen, ausgewiesen wird. Die Vermögenswerte aus Nutzungsrechten in Bezug auf frühere Mietleasingvereinbarungen werden hauptsächlich als der seit Vereinbarungsbeginn abgeschriebene Wert und in geringerem Umfang als der Wert der Verbindlichkeit am 1. Januar 2019 bilanziert, zuzüglich Vorauszahlungen, die in der Bilanz per 31. Dezember 2018 ausgewiesen sind. Der Konzern plant die Anwendung der Vereinfachungsregel, d.h. die bisherige Leasingdefinition wird beim Übergang „vererbt“. Dadurch wird IFRS 16 auf alle Verträge angewendet, die vor dem 1. Januar 2019 abgeschlossen und nach IAS 17 und IFRIC 4 als Leasing definiert wurden.

Geringwertige Leasingverhältnisse (für Vermögenswerte bis zu einem Wert im Neuzustand von maximal ca. 50 TSEK) - die sich vor allem auf Computer, Drucker/Kopierer und Kaffeemaschinen beziehen - werden nicht in die Leasingverbindlichkeiten eingestellt, sondern auch weiterhin über den Leasingzeitraum linear als Kosten ausgewiesen. Leasingverhältnisse mit einem Leasingzeitraum von maximal 12 Monaten, sogenannte kurzfristige Leasingverträge, werden als nicht wesentlich für den Konzern eingeschätzt. Da die Leasinggebühren für geringwertige Verträge zum Erklärungszeitpunkt des vorliegenden Jahresberichts zu Minimal-Leasinggebühren für Mietleasing gehören, entspricht die oben genannte Erhöhung der Leasingverbindlichkeiten einem Betrag, der etwa 35 MSEK niedriger als der Barwert dieser Minimal-Leasinggebühren ist.

Es wird davon ausgegangen, dass zukünftig anzuwendende, sonstige neue und geänderte IFRS keine wesentlichen Auswirkungen auf die Finanzberichte von NIBE haben.

Die Muttergesellschaft verfährt nach dem Jahresabschlussgesetz und RFR 2 Bilanzierung für juristische Personen. Soweit die Muttergesellschaft andere Bilanzierungsmethoden als der Konzern verwendet, wird dies im jeweiligen Abschnitt in der Anmerkung angegeben. Per 1. Januar 2018 wendet auch die Muttergesellschaft IFRS 9 und IFRS 15 an. Die Bilanzierungsmethoden der Muttergesellschaft sind gegenüber dem Vorjahr unverändert geblieben.

## Klassifikation

Anlagevermögen und langfristige Verbindlichkeiten einschließlich dazugehöriger Rückstellungen bestehen aus Posten, die voraussichtlich ab 12 Monate nach Bilanzstichtag aufgelöst bzw. zur Zahlung fällig werden. Umlaufvermögen und kurzfristige Verbindlichkeiten einschließlich dazugehöriger Rückstellungen bestehen aus Posten, die voraussichtlich innerhalb von 12 Monaten nach Bilanzstichtag aufgelöst bzw. zur Zahlung fällig werden. Abweichungen von dieser Methode werden in der Anmerkung des jeweiligen Postens dargestellt.

## Konzernabschluss

Der Konzernabschluss umfasst die Muttergesellschaft NIBE Industrier AB (publ) und Tochtergesellschaften, in denen die Muttergesellschaft direkt oder indirekt mehr als 50 % der Stimmen oder anderweitig einen beherrschenden Einfluss besitzt. Werden weniger als 100 Prozent einer Tochtergesellschaft übernommen, handelt es sich um Besitz ohne Beherrschung. In den Fällen, in denen der Eigentümer der restlichen Anteile eine Option zur Veräußerung seiner Anteile an NIBE hat bzw. NIBE zum Kauf verpflichtet ist, verwendet NIBE die so genannte „Anticipated Acquisition Method“ (AAM). Das bedeutet, dass zum Übernahmezeitpunkt 100 Prozent der Tochtergesellschaft als übernommen betrachtet wird und eine Verbindlichkeit in Höhe des Barwertes der erwarteten zukünftigen Kaufsumme ausgewiesen wird. Somit wird bei diesem Typ von Übernahmetransaktionen kein Besitz ohne Beherrschung ausgewiesen. Übernommene und veräußerte Gesellschaften werden, so lange sie sich im Besitz des Konzerns befinden, in der GUV des Konzerns ausgewiesen.

Der Konzernabschluss wurde nach der sog. Akquisitionsmethode und der Konzernabschluss nach IAS 27 und IFRS 3 erstellt.

Die Posten in den Finanzberichten der Einheiten des NIBE-Konzerns sind in der Währung des jeweiligen Wirtschaftsraums, in dem das entsprechende Unternehmen hauptsächlich tätig ist, angegeben (funktionale Währung). Im Konzernabschluss werden die funktionale und Darstellungswährung der Muttergesellschaft verwendet, d.h. die schwedische Krone (SEK). Vermögenswerte und Verbindlichkeiten ausländischer Tochtergesellschaften werden zum Kurs des Bilanzstichtages umgerechnet. Alle Posten der GUV werden zum Durchschnittskurs des Jahres umgerechnet. Umrechnungsdifferenzen werden dem sonstigen Gesamtergebnis zugeordnet. In einigen Fällen liegen langfristige, monetäre Salden zwischen einer Muttergesellschaft und einem selbständigen Auslandsbetrieb vor, die wahrscheinlich nicht ausgeglichen werden. Entsprechende Kursdifferenzen werden im Konzernabschluss unter sonstigem Gesamtergebnis ausgewiesen.

IFRS 3 bedeutet u.a., dass sich das Nettovermögen in der übernommenen Gesellschaft aus der Marktbewertung der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zum Übernahmezeitpunkt zusammensetzt. Diese Marktwerte sind die Anschaffungskosten des Konzerns. Die Anschaffungskosten setzen sich zusammen aus dem beizulegenden Zeitwert der Vermögenswerte, die als Vergütung eingesetzt wurden, und entstandenen oder übernommenen Verbindlichkeiten am Übergangstag. Eine Neubewertung von zusätzlichen Kaufsummen wird in der GUV ausgewiesen. Die Differenz zwischen Anschaffungskosten der Aktien in Tochtergesellschaften und dem durch Due Diligence ermittelten Wert der Nettovermögenswerte wird als konzernmäßiger Geschäftswert ausgewiesen. Bei negativer Differenz wird der Wert direkt in der GUV ausgewiesen. Übernahmebezogene Aufwendungen werden zum Zeitpunkt ihrer Entstehung ergebniswirksam ausgewiesen.

Bei der Erstellung der Konzernbilanz wurden die unsteuerbaren Rücklagen zu einem Teil als latente Steuerverbindlichkeiten unter langfristigen Verbindlichkeiten und zum anderen Teil unter Gewinnrücklagen ausgewiesen. In der konsolidierten GUV entfallen somit Rechnungsabgrenzungsposten, die die unsteuerbaren Rücklagen ändern. Der steuerliche Teil dieser Veränderungen wird zusammen mit den Steueraufwendungen für das Geschäftsjahr in der GUV ausgewiesen, während der Anteil des Eigenkapitals im Jahresergebnis enthalten ist. Latente Steuern in schwedischen Tochtergesellschaften werden mit 20,6 (22,0) % und bei außerschwedischen Tochtergesellschaften mit dem jeweils geltenden Steuersatz berechnet. Für interne Gewinne wurden erforderliche Rücklagen gebildet.

Transaktionen mit Eigentümern ohne Beherrschung, die keinen Verlust der Kontrolle mit sich führen, werden als Eigenkapitaltransaktionen ausgewiesen, d.h. als Transaktionen mit Eigentümern in deren Eigentümerrolle. Bei Übernahme von Eigentümern ohne Beherrschung wird die Differenz zwischen dem beizulegenden Zeitwert der gezahlten Kaufsumme und dem tatsächlich erworbenen Anteil des bilanzierten Wertes der Nettovermögenswerte der Tochtergesellschaft im Eigenkapital ausgewiesen. Gewinne und Verluste aus Veräußerungen an Eigentümer ohne Beherrschung werden ebenfalls im Eigenkapital ausgewiesen.

## Assoziierte Unternehmen und Joint Ventures

Wenn NIBE Industrier AB über langfristigen Aktienbesitz von 20 bis 50 % der Stimmen oder sonstigen wesentlichen Einfluss auf betriebliche und finanzielle Führung verfügt, handelt es sich um assoziierte Unternehmen. Anteile an diesen Unternehmen werden im Konzern nach der Kapitalanteilmethode und in der Muttergesellschaft nach der Anschaffungswertmethode ausgewiesen. Bei der Kapitalanteilmethode wird der Anteil erst mit dem Anschaffungswert ausgewiesen und dann um den Anteil am Ergebnis des assoziierten Unternehmens berichtigt.

## Bilanzierung von Aktien in Tochtergesellschaften bei der Muttergesellschaft

Die Muttergesellschaft verwendet die Anschaffungsmethode und aktiviert die Kosten, die sich direkt auf die Übernahmen beziehen. Zusätzliche Kaufsummen werden zum wahrscheinlichsten Ergebnis ausgewiesen. Eventuelle künftige Berichtigungen wirken sich auf den Buchwert von Aktien in Tochtergesellschaften aus.

## Konzernbeiträge und Aktionärszuschüsse

Konzernbeiträge werden nach der Alternativregel in RFR 2 ausgewiesen. Danach wird ein Konzernbeitrag, den eine Tochtergesellschaft von einer Tochtergesellschaft erhält, in der Muttergesellschaft als unsteuerter Rücklagen ausgewiesen. Ein von der Muttergesellschaft bezahlter Konzernbeitrag wird als unsteuerter Rücklage ausgewiesen. Aktionärszuschüsse an Tochtergesellschaften werden als erhöhte Aktienbesitz in der Tochtergesellschaft ausgewiesen. Danach wird der Wert auf eventuellen Wertminderungsbedarf geprüft.

## Cashflow-Analyse

Die Cashflow-Analyse wird nach IAS 7 mit der indirekten Methode erstellt. Dabei wird das Nettoergebnis um Transaktionen, die nicht zu Ein- oder Auszahlungen im Zeitraum geführt haben, sowie um evtl. Erträge und Aufwendungen der Cashflows von Investitions- oder Finanzierungstätigkeit berichtigt. Zu liquiden Mitteln gehören der Kassenbestand und sofort verfügbare Bankguthaben sowie kurzfristige Anlagen.

## Bilanzierung von Erlösen

## Verkauf von Waren

Die Erlöse des Konzerns stammen fast ausschließlich aus dem Verkauf von Fertigwaren. Der Verkauf wird als Erlös bilanziert, wenn der Kunde die Kontrolle über die Ware erhält, also üblicherweise dann, wenn dem Kunden die Waren gemäß Lieferbedingungen zur Verfügung gestellt werden. Erlöse werden nach Abzug von Rabatten, Kundenboni und anderen ähnlichen Posten bilanziert.

## Servicevereinbarungen und verlängerte Garantienzeiten

Für bestimmte Produkte des Geschäftsbereichs Climate Solutions bietet NIBE den Kunden einjährige Servicevereinbarungen an, gemäß derer sich NIBE verpflichtet, Wartungsarbeiten auszuführen und bestimmte, nicht von den Garantieansprüchen abgedeckte Fehler zu beheben. Normalerweise erfolgt die Bezahlung von Servicevereinbarungen jahresweise in Vorkasse. Die Servicevereinbarungen sind separate Leistungsverpflichtungen, die über einen bestimmten Zeitraum gemäß IFRS 15.35 erfüllt werden. Erhaltene Beträge werden deshalb über die Laufzeit der Servicevereinbarungen als Erlöse ausgewiesen. Bei Climate Solutions gibt es außerdem Kunden, denen eine Vereinbarung über Garantienzeiten, die die Standardgarantie überschreiten, angeboten wird. Die Bezahlung der Garantie erfolgt im Zusammenhang mit der Warenlieferung. Die verlängerten Garantien haben eine Laufzeit von maximal sechs Jahren. Auch die verlängerten Garantienzeiten sind laut Einschätzung von NIBE separate Leistungsverpflichtungen, die über einen bestimmten Zeitraum gemäß IFRS 15.35 erfüllt werden. Erhaltene Beträge für Garantien werden über die Laufzeit der Garantien als Erlöse ausgewiesen.

## Zinserlöse und erhaltene Ausschüttungen

Zinserlöse werden unter der Anwendung der Effektivzinsmethode bilanziert. Erhaltene Ausschüttungen werden als Erlöse ausgewiesen, wenn das Recht auf den Erhalt der Dividende beschlossen wurde.

## Bilanzierung nach Segment

Aufgrund unterschiedlicher Risiken und Chancen der Produktgruppen ist der Konzern operativ in produktgruppenorientierte Geschäftsbereiche aufgeteilt. Die Geschäftstätigkeit wird von Geschäftsbereichsvorständen geleitet. Die Bilanzierung entspricht der internen Berichterstattung an die Konzernleitung. Siehe auch Anm. 3.

## Transaktionen mit Konzerngesellschaften

Preise bei Lieferungen zwischen Konzerngesellschaften sind nach wirtschaftlichen Prinzipien als Marktpreise festgesetzt. Interne Ergebnisse aus Verkäufen zwischen Konzerngesellschaften wurden eliminiert. Der Umsatz der Muttergesellschaft bezieht sich ausschließlich auf Verkäufe an Konzerngesellschaften. Im Geschäftsjahr wurden Waren und Dienstleistungen im Wert von 2 MSEK (2 MSEK) von Gesellschaften gekauft, in denen Melker Schörling über bedeutenden Eigentümereinfluss verfügt.

## Sonstige Betriebserträge

Hier werden unter anderem Gewinne aus der Veräußerung von Anlagevermögen und Wechselkursdifferenzen ausgewiesen. Siehe Spezifikation in Anm. 10.

## Bilanzierung von Einkommensteuern

Zur Bilanzierung der Einkommensteuern wird IAS 12 angewendet.

Ausgewiesene Einkommensteuern enthalten aktuelle Steuern, Berichtigungen aktueller Steuern aus vergangenen Jahren und Veränderungen bei latenten Steuern. Die Bewertung sämtlicher Steuerverbindlichkeiten/-forderungen erfolgt zu Nennbeträgen und gemäß den Steuerregeln und Steuersätzen, die beschlossen bzw. angekündigt worden sind und mit hoher Wahrscheinlichkeit eintreffen.

Für Posten der GUV werden damit verbundene Steuereffekte in der GUV ausgewiesen. Die Steuern werden unter sonstigem Gesamtergebnis ausgewiesen, wenn sich die Steuern auf Posten im sonstigen Gesamtergebnis beziehen.

Latente Steuern werden gemäß der Bilanzmethode auf alle wesentlichen zeitweiligen Differenzen zwischen bilanzierten sowie steuermäßigen Werten für Vermögenswerte und Verbindlichkeiten berechnet. Zeitweilige Differenzen gehen hauptsächlich auf unsteuerbare Rücklagen und konzernmäßige Überwerte zurück. Latente Steuerforderungen zu Verlustvorträgen oder künftige Steuerabzüge werden ausgewiesen, insoweit eine Anrechnung auf künftige steuerliche Überschüsse wahrscheinlich ist.

In der Muttergesellschaft werden durch den Zusammenhang zwischen Bilanzierung und Besteuerung latente Steuerverbindlichkeiten auf unsteuerbare Rücklagen als Teil der unsteuerbaren Rücklagen ausgewiesen.

## Leasing

In Bezug auf Leasing bringt der Konzern IAS 17 zur Anwendung. Anlagevermögen auf Leasing-Basis wird entsprechend der Art der Leasingvereinbarung als Finanzierungs- oder Mietleasing eingestuft. Leasingobjekte, die als Finanzierungsleasing eingestuft werden, werden als Anlagevermögen und zukünftige Leasinggebühren als verzinliche Verbindlichkeiten ausgewiesen. Für Leasingobjekte, die als Mietleasing eingestuft werden, werden die jährlichen Leasingkosten in der GUV als Betriebskosten ausgewiesen.

## Geschäftswert und Warenzeichen

Bei der Übernahme von Unternehmen entstanden Geschäftswerte und konzernmäßige Überwerte in Warenzeichen. Warenzeichen werden zum beizulegenden Zeitwert am Übernahmetag bewertet. Da die Nutzungsdauer von Warenzeichen von einer Anzahl unbekannter Faktoren wie technische Entwicklung und Marktentwicklung abhängig ist und nicht mit Sicherheit berechnet werden kann, wurde sie bisher von NIBE als nicht bestimmbar erachtet. NIBE wendet IAS 38 Immaterielle Vermögenswerte an, d. h. Geschäftswerte und Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer werden nicht abgeschrieben. Es wird jedoch jährlich oder öfter eine Wertminderungsprüfung gemäß IAS 36 vorgenommen, der die Buchwerte des Konzerns für diese Vermögenswerte mit den zu erwartenden Nutzwerten auf Grundlage ihrer abgezinsten künftigen Cashflows abgleicht. Die Vermögenswerte werden nach Segmenten sprich Geschäftsbereichen bewertet, d. h. künftige Cashflows von den jeweiligen Segmenten werden als zahlungsmittelgenerierende Einheiten berechnet. Unterschreitet der Nutzungswert den bilanzierten Wert, erfolgt eine Wertminderung auf den Nutzungswert. Die Vermögenswerte werden somit mit ihrem Anschaffungswert abzüglich kumulierter Wertminderungen ausgewiesen.

Der NIBE-Konzern erstellt jährliche Budgets. Den Cashflows des ersten Jahres der Nutzungsperiode liegt somit das aufgestellte Budget zugrunde. Die Cashflows bis hin zum Ende der Nutzungsperiode sind eine Hochrechnung von Cashflows, erstelltem Budget und Annahmen zu organischem Verkaufswachstum, Betriebskapitalbedarf und Bruttogewinnmargen während der Nutzungsperiode.

– Das organische Verkaufswachstum für die Jahre 2–5 wird ausgehend von den histori-

- schen Erfahrungen des Konzerns mit gewisser Vorsicht berechnet. Für nachfolgende Zeiträume wurde ein geringeres Wachstum angenommen, das einer zu erwartenden längerfristigen Wachstumsrate innerhalb der Branche entspricht.
- Der Bedarf an Betriebskapital während der Nutzungsperiode wird auf Grundlage der historischen Erfahrungen des Konzerns und des zu erwartenden organischen Verkaufswachstums berechnet.
  - Die Bruttogewinnmarge gründet sich auf die für die jeweilige zahlungsmittelgenerierende Einheit erstellten Budgets.
  - Der Abzinsungssatz wird durch eine Gewichtung der erwarteten Renditeforderungen des Konzerns für Eigenkapital zuzüglich Pauschalsteuern und einer Beurteilung des langfristigen Zinsniveaus für die verzinlichen Konzernverbindlichkeiten errechnet.

### Sonstiges immaterielles Anlagevermögen und Sachanlagen

Sonstige immaterielle Vermögenswerte beziehen sich auf Mietrechte, Patente, Entwicklungskosten, Lizenzen, Computerprogramme, Marktpositionen u.ä. Diese Vermögensgegenstände haben nach Ansicht des Konzerns begrenzte Nutzungsperioden.

Sonstiges immaterielles Anlagevermögen und Sachanlagen werden zum Anschaffungswert unter Abzug akkumulierter Abschreibungen und evtl. Wertminderungen ausgewiesen. Aufwendungen zur Verbesserung der Leistung des Anlagevermögens über das ursprüngliche Niveau hinaus erhöhen den bilanzierten Wert des Anlagevermögens. Aufwendungen für Reparatur und Wartung werden als laufende Kosten ausgewiesen.

Planmäßige Abschreibungen erfolgen auf Grundlage der Anschaffungswerte, die nach Abzug evtl. Restwerte auf die geschätzte Nutzungsdauer verteilt werden. Es wurden folgende Abschreibungsprozentsätze angewandt:

Marktpositionen	7 – 11 %
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	5 – 33 %
Gebäude	2 – 7 %
Baugelände	2 – 10 %
Maschinen und Inventar	10 – 33 %
Gebäudeinventar	4 %

### Aufwendungen für Forschung und Entwicklung

Ausgaben für Forschungstätigkeit werden im Zuge ihrer Entstehung kostenseitig ausgewiesen.

Dem NIBE-Konzern entstehen in jedem Geschäftsbereich Kosten für Produktentwicklung. Während der Entwicklungsphase gibt es eine Reihe von Kriterien, die erfüllt sein müssen, damit Entwicklungsprojekte als immaterielles Anlagevermögen ausgewiesen werden können. Die Aufwendungen werden in den Fällen aktiviert, in denen dies technisch möglich ist und die Absicht vorliegt, den Vermögensgegenstand fertigzustellen, so dass er genutzt oder veräußert werden kann, der Vermögensgegenstand der Gesellschaft wahrscheinlich künftige wirtschaftliche Vorteile bringt, finanzielle Möglichkeiten zur Fertigstellung des Vermögensgegenstandes vorhanden sind und die Möglichkeit besteht, den Anschaffungswert auf zufriedenstellende Weise zu berechnen. Die Aufwendungen werden zu dem Zeitpunkt aktiviert, an dem sämtliche Kriterien erfüllt sind.

Sonstige Entwicklungsausgaben, die diese Bedingungen nicht erfüllen, werden bei ihrer Entstehung als Aufwand ausgewiesen. Entwicklungsaufwendungen, die früher als Kosten ausgewiesen wurden, können nicht in einer späteren Periode als Vermögenswert ausgewiesen werden.

Planmäßige Abschreibungen gründen sich auf die Anschaffungswerte und werden über die geschätzte Nutzungsdauer verteilt.

### Vorräte

Zur Bilanzierung der Vorräte wird IAS 2 angewandt. Die Bewertung der Vorräte erfolgte zu den geringsten Anschaffungs- und Wiederbeschaffungskosten für Rohstoffe, Verbrauchsmaterial und bezogene Fertigwaren sowie zu den Herstellungskosten für produzierte Waren. Die Vorräte wurden in keinem Falle höher als der Nettoverkaufswert bilanziert. Zinsen sind nicht in den Vorratswerten enthalten. Die Preisfestsetzung bei Lieferungen zwischen Konzerngesellschaften erfolgt zu Marktpreisen. Interne Gewinne bei Vorräten der Konzernunternehmen werden im Konzernabschluss eliminiert. Diese Eliminierungen wirken sich auf das Betriebsergebnis aus.

### Finanzielle Instrumente

Zu den in der Bilanz unter den Aktiva ausgewiesenen finanziellen Instrumente gehören liquide Mittel, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, nicht notierte Aktien, verzinsliche Wertpapiere, Derivate sowie sonstige Forderungen. Bei den Passiva handelt es sich um Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Kreditverbindlichkeiten, Derivate sowie Verbindlichkeiten aus bedingten Kaufsummen.

#### Ansatz und Bewertung bei der Erstabibilisierung

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie ausgestellte Schuldinstrumente werden bei Ausgabe bilanziert. Sonstige finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden bilanziert, sobald der Konzern Vertragspartei der Regelung des Finanzinstruments wird. Finanzinstrumente werden initial zum beizul. Zeitwert zu bzw. abzüglich Transaktionsgebühren bilanziert, mit Ausnahme von Instrumenten, die fortlaufend ergebniswirksam zum beizul. Zeitwert bewertet werden, wobei die Transaktionsgebühren dann bei Entstehung als Kosten ausgewiesen werden. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (ohne wesentliche Finanzierungskomponente) werden initial zu dem gemäß IFRS 15 festgelegten Transaktionspreis bewertet.

#### Klassifikation und nachfolgende Bewertung von finanziellen Vermögenswerten

Bei der Erstabibilisierung werden finanzielle Vermögenswerte nach IFRS 9 klassifiziert und die Bewertung erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten, beizul. Zeitwert über sonstiges Gesamtergebnis (Investition in Schuldinstrumente), beizul. Zeitwert über sonstiges Gesamtergebnis (Investition in Eigenkapital) oder ergebniswirksam zum beizul. Zeitwert. Nachfolgend wird die Klassifizierung von NIBEs unterschiedlichen finanziellen Vermögenswerten beschrieben:

#### Rentenfonds

Der Konzern verfügt über Rentenfonds, die ergebniswirksam zum beizul. Zeitwert bewertet werden, da die Fondsanteile aus Fondsperspektive Verbindlichkeiten sind, wo-

bei die Fonds nicht nur die Zahlung von Nominalbetrag und Zins auslösen.

#### Kapitalversicherungen

Kapitalversicherungen werden ergebniswirksam zum beizul. Zeitwert bewertet.

#### Derivatvermögen

Siehe unter „Derivate och Sicherungsbilanzierung“.

#### Sonstige finanzielle Vermögenswerte

Alle sonstigen finanziellen Vermögenswerte, die den Hauptteil der finanziellen Vermögenswerte des Konzerns bilden, werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert, da sie im Rahmen eines Geschäftsmodells gehalten werden, dessen Ziel der Erhalt des vereinbarten Cashflows ist, während gleichzeitig der Cashflow aus Vermögenswerten ausschließlich aus Zahlungen von Nominalbetrag und Zins besteht.

### Klassifikation und nachfolgende Bewertung von finanziellen Verbindlichkeiten

Finanzverbindlichkeiten werden klassifiziert als zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet oder als ergebniswirksam zum beizul. Zeitwert bewertet. Die ergebniswirksam zum beizul. Zeitwert bewerteten, finanziellen Verbindlichkeiten bestehen aus bedingten Kaufsummen für Unternehmensübernahmen. Alle sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten werden zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode bewertet. Zu den zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Verbindlichkeiten gehören auch Verbindlichkeiten für die im Zusammenhang mit der Anwendung von IAS 39 als „Ergebniswirksam zum beizul. Zeitwert bewertete, finanzielle Verbindlichkeiten“, „Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete, finanzielle Verbindlichkeiten“ sowie „Zur Sicherungsbilanzierung angewandte Derivate“ klassifiziert.

#### Ansatz und Bewertung von finanziellen Verbindlichkeiten vor dem 1. Januar 2018

Vor der Einführung von IFRS am 1. Januar 2018 wurde die finanziellen Vermögenswerte des Konzerns nach IAS in folgende Bewertungskategorien klassifiziert: „Ergebniswirksam zum beizul. Zeitwert bewertete Finanzanlagen“, „Kreditforderungen und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen“ (Bewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten) sowie „Zur Sicherungsbilanzierung angewandte Derivate“. Finanzverbindlichkeiten wurden nach IAS 39 als „Ergebniswirksam zum beizul. Zeitwert bewertete, finanzielle Verbindlichkeiten“, „Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete, finanzielle Verbindlichkeiten“ sowie „Zur Sicherungsbilanzierung angewandte Derivate“ klassifiziert.

#### Ausbuchung von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten

Der Konzern bucht einen finanziellen Vermögenswert aus der Bilanz aus, wenn das vertragliche Recht auf Cashflow aus den finanziellen Vermögenswerten endet bzw. wenn der Konzern das Recht auf Erhalt von vertraglichen Cashflows durch eine Transaktion überträgt, bei der alle wesentlichen mit dem Eigentum verbundenen Risiken und Leistungen übertragen werden. Eine finanzielle Verbindlichkeit wird aus der Bilanz ausgebucht, wenn die im Vertrag festgelegte Verpflichtung erfüllt oder annulliert ist bzw. endet. Der Konzern bucht eine finanzielle Verbindlichkeit ebenfalls aus, den die Vertragsbedingungen verändert werden und der Cashflow aus der veränderten Verbindlichkeit wesentlich anders ist. In diesem Fall wird eine neue finanzielle Verbindlichkeit zu dem auf den geänderten Bedingungen basierenden, beizul. Zeitwert bilanziert.

### Derivate und Sicherungsbilanzierung

#### Währungssicherung

Währungsterminkontrakte werden sowohl initial als auch bei nachträglicher Neubewertung in der Bilanz zum beizul. Zeitwert ausgewiesen. Laut Anforderungen zur Sicherungsbilanzierung muss ein deutlicher Zusammenhang zwischen Derivaten und gesicherten Posten vorliegen. Außerdem wird fortlaufend die Effektivität berechnet und alle Sicherungsverhältnisse werden nach IAS 39 dokumentiert. Bei Währungssicherung von Cashflows werden die Änderungen des beizul. Zeitwertes der Sicherungsinstrumente, soweit effektiv, unter sonstigem Gesamtergebnis erfasst, bis der zugrundeliegende abgesicherte Posten ergebniswirksam ausgewiesen worden ist. Ineffektive Teile werden sofort ergebniswirksam ausgewiesen. Für weitere Informationen zu Währungsderivaten verweisen wir auf Anm. 7 „Finanzielle Instrumente und Risikomanagement“, Unterabschnitt „Transaktionsrisiken“.

#### Preissicherung

Zur Preissicherung von Rohstoffen eingesetzte Terminkontrakte werden sowohl initial als auch bei nachträglicher Neubewertung in der Bilanz zum beizul. Zeitwert ausgewiesen. Laut Anforderungen zur Sicherungsbilanzierung muss ein deutlicher Zusammenhang zwischen Derivaten und gesicherten Posten vorliegen. Außerdem wird fortlaufend die Effektivität berechnet und alle Sicherungsverhältnisse werden nach IAS 39 dokumentiert. Bei Preissicherung der Rohstofflieferungen werden die Änderungen des beizul. Zeitwertes der Sicherungsinstrumente, soweit effektiv, unter sonstigem Gesamtergebnis erfasst, bis der zugrundeliegende abgesicherte Posten ergebniswirksam ausgewiesen worden ist. Ineffektive Teile werden sofort ergebniswirksam ausgewiesen. Für weitere Informationen zu Rohstoffderivaten verweisen wir auf Anm. 7 „Finanzielle Instrumente und Risikomanagement“, Unterabschnitt „Sicherheitsbilanzierung“.

#### Sicherung von Nettoinvestitionen

Die Sicherung von Nettoinvestitionen in Geschäftstätigkeiten außerhalb Schwedens wird auf ähnliche Weise wie Cashflow-Sicherung ausgewiesen. Der Gewinn- oder Verlustanteil eines Sicherungsinstrumentes, der als effektive Sicherung bewertet wird, wird im sonstigen Gesamtergebnis ausgewiesen. Der als ineffektiv bewertete Anteil wird sofort ergebniswirksam ausgewiesen. Siehe auch Anm. 7 „Finanzielle Instrumente und Risikomanagement“, Abschnitt „Umrechnungsrisiken“.

Zinsrisikosicherung i Um das Änderungsrisiko im beizul. Zeitwert einer emittierten, festverzinslichen Anleihe abzusichern, hat NIBE einen Zinsswap durchgeführt, bei dem der Konzern einen festen Zins erhält und einen variablen Zins bezahlt. Der Konzern verwendet Sicherungsbilanzierung für den Swap. Der Swap ist damit als Sicherungsinstrument einer Sicherung zum beizul. Zeitwert identifiziert. Der Swap wird in der Bilanz zum beizul. Zeitwert ausgewiesen. Gleichzeitig wird der abgesicherte Posten (Anleihe) zum beizul. Zeitwert hinsichtlich des abgesicherten Risikos Neubewertet. Die Wertänderung sowohl des Zinsswaps als auch des abgesicherten Posten wird im Finanzergebnis ausgewiesen. Für weitere Informationen zur Zinssicherung verweisen wir auf Anm. 7 „Finanzielle Instrumente und Risikomanagement“.

## Beizulegender Zeitwert für finanzieller Instrumente

Der beizulegende Zeitwert für finanzielle Instrumente, die nicht auf einem aktiven Markt gehandelt werden, wird anhand von Bewertungsmethoden festgestellt. Hierbei werden soweit wie möglich verfügbare Marktinformationen genutzt, während unternehmensspezifische Informationen in so geringem Umfang wie möglich verwendet werden. Sind alle wesentlichen Eingangsdaten, die zur Bewertung der beizuleg. Zeitwerte eines Instruments erforderlich sind, nachvollziehbar, erscheint das Instrument in Niveau zwei. Wenn wesentliche Eingangsdaten nicht auf nachvollziehbare Marktinformationen zurückzuführen sind, wird das jeweilige Instrument in Niveau drei eingestuft.

NIBE weist Währungsderivate, Zinsderivate, Rohstoffderivate, vorbehaltliche Kaufsumme in Bezug auf nach dem 1. Juli 2014 durchgeführte Übernahmen, Kapitalversicherungen sowie kurzfristige Anlagen von Überliquidität in notierten Wertpapieren im Jahresbericht zum beizuleg. Zeitwert aus.

Bei der Festlegung des beizuleg. Zeitwertes einer Anlage oder Verbindlichkeit verwendet der Konzern soweit wie möglich beobachtbare Daten. Der beizuleg. Zeitwert wird je nach den in der Bewertung verwendeten Eingangsdaten in unterschiedlichen Niveaus kategorisiert:

Niveau 1: Gemäß Preisen, die für identische Instrumente auf einem aktiven Markt notiert sind

Niveau 2: Ausgehend von direkt oder indirekt beobachtbaren Marktdaten, die nicht in Niveau 1 kategorisiert sind

Niveau 3: Ausgehend von Eingangsdaten, die nicht auf dem Markt beobachtbar sind

Notierte Wertpapiere werden gemäß Niveau 1 bewertet, während Währungs-, Zins- und Rohstoffderivate sowie Kapitalversicherungen gemäß Niveau 2 bewertet werden. Bedingte Kaufsummen zur Übernahme von Beteiligungen, die zur Übernahme von Unternehmen geführt haben, sind auf Niveau 3 der Bewertungshierarchie eingestuft.

## Wertminderung von finanziellen Vermögenswerten

Für zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete, finanzielle Vermögenswerte wird eine Rücklage für zu erwartende Kreditverluste berechnet und bilanziert. Rücklagen für Kreditverluste werden initial ausgehend von zwölfmonatigen, zu erwartenden Kreditverlusten berechnet und bilanziert. Erhöht sich das Kreditrisiko gegenüber der Erstbilanzierung des finanziellen Vermögenswertes wesentlich, werden Rücklagen für Kreditverluste ausgehend von den für die gesamte Restlaufzeit des Vermögenswertes zu erwartenden Kreditverluste berechnet und bilanziert. Für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ohne wesentliche Finanzierungskomponente wird eine vereinfachte Methode angewandt, und es werden Rücklagen für Kreditverluste ausgehend von den für die gesamte Restlaufzeit des Vermögenswertes zu erwartenden Kreditverluste berechnet und bilanziert, unabhängig davon, ob das Kreditrisiko wesentlich ist. Die Berechnung der zu erwartenden Kreditverluste basiert hauptsächlich auf Informationen zu Verlusten bei ähnlichen Forderungen und Gegenparteien in der Vergangenheit. Die Informationen aus der Vergangenheit werden ausgewertet und ausgehend von der aktuellen Situation und den Erwartungen des Konzerns hinsichtlich zukünftiger Ereignisse fortlaufend angepasst.

## Wertminderung von finanziellen Vermögenswerten vor dem 1. Januar 2018

Für den Vergleichszeitraum 2017 erstellte der Konzern zum Abschluss jeder Berichtsperiode eine Einschätzung, ob für einen finanziellen Vermögenswert oder eine Gruppe finanzieller Vermögenswerte objektive Beweise für einen Wertminderungsbedarf vorliegen. Der Wert eines finanziellen Vermögenswertes bzw. einer Gruppe finanzieller Vermögenswerte wurde nur gemindert, wenn es objektive Beweise für den Wertminderungsbedarf gab wegen eines oder mehrerer Ereignisse, die nach der Erstbilanzierung des Vermögenswertes eingetroffen sind und sich laut Einschätzung auf den geschätzten zukünftigen Cashflow des finanziellen Vermögenswertes auswirken, der zuverlässig geschätzt werden konnte.

## Forderungen und Verbindlichkeiten in ausländischen Währungen

Forderungen und Verbindlichkeiten in ausländischen Währungen werden zum Kurs des Bilanzstichtags bewertet. Kommt Sicherungsbilanzierung zur Anwendung, siehe oben Abschnitt zur Währungssicherung.

## Wertminderung von nicht finanziellen Vermögenswerten

Der Wert von immateriellem Anlagevermögen mit unbestimmter Nutzungsdauer, wie z.B. Geschäftswert, wird nicht abgeschrieben, sondern jährlich hinsichtlich eines evtl. Wertminderungsbedarfs geprüft. Sachanlagen und immaterielles Anlagevermögen mit bestimmter Nutzungsdauer werden auf Wertminderung geprüft, wenn Indikationen vorliegen, die auf einen verminderten Wert hindeuten. Wertminderungen werden gemäß IAS 36 ausgewiesen. Bei der Berechnung des Wertminderungsbedarfs bestimmt der Konzern den erzielbaren Betrag des Vermögensgegenstands. Der erzielbare Betrag ist der jeweils höhere Wert des Nettoverkaufswertes bzw. Nutzungswertes. Bei Beurteilung des Nutzungswertes wird der Barwert des künftigen Cashflows unter Anwendung eines Diskontierungsfaktors vor Steuern berechnet, wobei gewichtete durchschnittliche Kapitalkosten herangezogen wurden.

Eine Wertminderung wird immer dann ausgewiesen, wenn der ausgewiesene Wert des Vermögensgegenstandes oder dessen zahlungsmittelgenerierender Einheit den erzielbaren Betrag übersteigt. Zahlungsmittelgenerierende Einheiten entsprechen bei NIBE den Geschäftsbereichen. Wertminderungen werden ergebniswirksam ausgewiesen.

## Eigenkapital

Transaktionskosten, die der Ausgabe neuer Stammaktien bzw. Optionen direkt zugeordnet werden können, werden nach Abzug von Steuern netto als Minderung der Emissionserlöse unter Eigenkapital ausgewiesen.

## Rückstellungen

Die Bilanzierung von Rückstellungen erfolgt nach IAS 37. Rückstellungen werden dann ausgewiesen, wenn der Konzern aufgrund von eingetretenen Ereignissen einer Verpflichtung unterliegt oder wenn davon auszugehen ist, dass eine Verpflichtung vorliegt und die Wahrscheinlichkeit besteht, dass zur Erfüllung der Verpflichtung Zahlungen erforderlich werden. Vorausgesetzt wird auch, dass eine zuverlässige Einschätzung der Höhe des zu zahlenden Betrages möglich ist. Bedingte Kaufsummen zu Aktien und Beteiligungen vor dem 1. Juli 2014 werden als Rückstellungen ausgewiesen. Rückstellungen für Gewährleistungen werden zum Zeitpunkt des Verkaufs der Produkte, auf die sich die Gewährleistung bezieht, bilanziert und ausgehend von den historischen Kosten für entsprechende Verpflichtungen berechnet.

## Leistungsbezogene Rentenpläne

Leistungsbezogene Rentenpläne sind Vergütungspläne nach Anstellungsende, die keine beitragsbestimmten Pläne sind.

NIBE INDUSTRIER AB JAHRESBERICHT 2018

Die Nettoverpflichtung des Konzerns hinsichtlich leistungsbezogener Pläne wird für jeden Plan einzeln berechnet. Dazu wird eine Schätzung der zukünftigen Vergütung, die der Angestellte durch seine Anstellung sowohl in der derzeitigen als auch früheren Perioden erworben hat, vorgenommen. Dieser Betrag wird auf einen Barwert abgezinst. Der Abzinsungssatz entspricht dem Zinssatz zum Bilanzstichtag für eine erstklassige Unternehmensanleihe - einschließlich Wohnimmobilienanleihe - mit der gleichen Laufzeit wie die Pensionsverpflichtungen des Konzerns. Gibt es für diese Unternehmensanleihen keinen funktionierenden Markt, wird stattdessen der Marktzins für Staatsanleihen mit gleicher Laufzeit verwendet. Die Berechnung erfolgt durch einen Versicherungsmathematiker unter Verwendung der so genannten Projected Unit Credit Method. Des Weiteren wird der beizulegende Zeitwert von eventuellem Planvermögen zum Berichtstag berechnet.

Die Nettoverpflichtungen des Konzerns entsprechen dem Barwert der Verpflichtungen, abzüglich des um eventuelle Vermögensbegrenzungen berichtigten beizuleg. Zeitwerts von Planvermögen.

Alle Komponenten, die als Kosten für einen leistungsbezogenen Plan der Periode zugeordnet werden, sind im Betriebsergebnis ausgewiesen.

Neubewertungseffekte begründen sich auf versicherungsmathematische Gewinne und Verluste. Neubewertungseffekte werden unter sonstigem Gesamtergebnis ausgewiesen.

Ergibt die Berechnung einen Vermögenswert für den Konzern, wird der bilanzierte Wert des Vermögenswertes auf den niedrigsten Überschuss im Plan und die mittels Abzinsungssatz berechnete Vermögensbegrenzung begrenzt. Die Vermögensbegrenzung entspricht dem Barwert zukünftiger wirtschaftlicher Vorteile in Form von geringeren zukünftigen Gebühren bzw. Rückzahlung in Barmitteln. Bei der Berechnung des Barwertes zukünftiger Rückzahlungen bzw. Einzahlungen werden eventuelle Minimalanforderungen hinsichtlich Fonds berücksichtigt.

Änderungen bzw. Minderungen eines leistungsbezogenen Plans werden frühestens zu dem Zeitpunkt ausgewiesen, zu dem die Änderung bzw. Minderung eintritt bzw. wenn das Unternehmen entsprechende Umstrukturierungskosten und Abfindungen bei Kündigung ausgewiesen hat. Änderungen/Minderungen werden direkt im Jahresergebnis ausgewiesen.

Die spezielle Lohnsteuer (särskild löneskatt) geht in die versicherungsmathematischen Annahmen ein und wird deshalb als Teil der Nettoverpflichtungen/-vermögenswerte ausgewiesen. Der Teil der speziellen Lohnsteuer (särskild löneskatt), der ausgehend vom schwedischen Versorgungsgesetz (Tryggandlagen i juridisk person) berechnet wird, wird aus Gründen der Vereinfachung als aufgelassene Kosten und nicht als Teil der Nettoverpflichtungen/-vermögenswerte ausgewiesen.

Die Ertragssteuer wird fortlaufend in der Periode, auf die sich die Steuer bezieht, ergebniswirksam ausgewiesen und geht dadurch nicht in die Berechnung der Forderungen ein. Bei fondsgebundenen Plänen belastet die Steuer den Ertrag des Planvermögens und wird im sonstigen Gesamtergebnis ausgewiesen. Bei nicht fondsgebundenen bzw. teilweise nicht fondsgebundenen Plänen belastet die Steuer das Jahresergebnis.

## Wichtige Schätzungen und Annahmen zu Bilanzierungszwecken

Die Geschäftsleitung nimmt Beurteilungen vor und trifft Zukunftsannahmen, die sich auf bilanzierte Werte auswirken. Dies führt dazu, dass die ausgewiesenen Beträge in diesen Fällen selten den tatsächlichen Beträgen entsprechen. Beurteilungen und Annahmen, auf Grund derer möglicherweise ein Risiko von wesentlichen Berichtigungen der bilanzierten Werte im kommenden Geschäftsjahr entstehen könnte, sind nachstehend aufgeführt.

### Nutzungsdauer von immateriellem Anlagevermögen und Sachanlagen

Die geschätzte Nutzungsdauer und die damit verbundene Abschreibung von immateriellem Anlagevermögen und Sachanlagen des Konzerns werden von der Konzernleitung festgelegt. Diese Schätzungen gründen sich auf historische Erfahrungen bezüglich der Nutzungsdauer entsprechender Vermögensgegenstände. Die Nutzungsdauer sowie der geschätzte Restwert werden jeweils zum Bilanzstichtag geprüft und bei Bedarf angepasst.

### Prüfung des Wertminderungsbedarfs für den Geschäftswert und konzernmäßige Überwerte in Warenzeichen

Der Konzern prüft jährlich, ob laut dem im Abschnitt „Wertminderungen“ beschriebenen Bilanzierungsprinzip ein Wertminderungsbedarf für den Geschäftswert und konzernmäßige Überwerte in Warenzeichen vorliegt. Aus dem Abschnitt „Geschäftswert und Warenzeichen“ gehen die zu erforderlichen Schätzungen und ihre Auswirkungen hervor. Für weitere Informationen, u. a. eine Reagibilitätsanalyse, siehe Anm. 17.

### Rückstellungen

Weitere Informationen bezüglich der Rückstellung für Garantien im Geschäftsjahr gehen aus Anm. 27 hervor. Rückstellungen für den Barwert der Pensionsverpflichtungen hängen von einer Anzahl Faktoren ab, die auf der Grundlage versicherungsmathematischer Annahmen bestimmt werden. Jede Änderung dieser Annahmen wirkt sich auf den bilanzierten Wert der Pensionsverpflichtungen aus. Wesentliche Annahmen bezüglich der Pensionsverpflichtungen gründen sich teilweise auf vorherrschende Marktbedingungen. Für weitere Informationen, u. a. eine Reagibilitätsanalyse, siehe Anm. 26.

### Zusatzkaufsummen

Der ausgewiesene Wert der Zusatzkaufsummen basiert normalerweise auf der zu erwartenden Ergebnisentwicklung in erworbenen Unternehmen in den kommenden Jahren. Zusatzkaufsummen beziehen sich auf bedingte Kaufsummen für bereits übernommene Beteiligungen als Kaufsummen für die zukünftige Übernahme der Beteiligungen von Minoritätsaktionären im Zusammenhang mit der Anwendung der AAM. Abweichende Ergebnisentwicklungen wirken sich auf den ausgewiesenen Wert der Zusatzkaufsummen und damit das Ergebnis des NIBE-Konzerns aus.

## Anm. 3

### INFORMATIONEN ZU DEN GESCHÄFTSBEREICHEN

(MSEK)	CLIMATE SOLUTIONS		ELEMENT		STOVES		ELIMINIERUNG		GESAMT	
	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017
<b>Umsatz</b>										
Summe Nettoumsatz	16.642	14.089	7.605	6.101	2.898	2.742	- 4.629	- 3.923	22.516	19.009
Nettoumsatz, intern	- 2.387	- 2.069	- 1.256	- 999	- 519	- 506	4.162	3.574	-	-
Nettoumsatz, extern	14.255	12.020	6.349	5.102	2.379	2.236	- 467	- 349	22.516	19.009
<b>Umsatz je geographische Region</b>										
Skandinavien	4.742	4.142	1.095	1.006	632	626	- 311	- 250	6.158	5.524
Europa ohne Skandinavien	5.352	4.400	2.155	1.704	1.148	1.035	- 139	- 88	8.516	7.051
Nordamerika	3.993	3.292	2.345	1.851	508	477	- 17	- 9	6.829	5.611
Sonstige Länder	168	186	754	541	91	98	-	- 2	1.013	823
Nettoumsatz, extern	14.255	12.020	6.349	5.102	2.379	2.236	- 467	- 349	22.516	19.009
<b>Ergebnis</b>										
Ergebnis je Geschäftsbereich	1.962	1.595	650	563	265	275	-	-	2.877	2.433
Nicht zugeordnete Kosten									- 48	- 89
Betriebsergebnis									2.829	2.344
Finanzerträge									179	93
Finanzaufwand									- 341	- 255
Steueraufwendungen im Geschäftsjahr									- 595	- 479
Nettoergebnis									2.072	1.703
<b>Sonstige Angaben</b>										
Aktiva	20.637	18.707	7.655	5.916	3.304	2.958	- 10.399	- 12.967	21.197	14.614
Nicht zugeordnete Aktiva									11.094	13.376
Summe Aktiva									32.291	27.990
Verbindlichkeiten	2.463	2.603	1.177	943	407	364	- 388	- 561	3.659	3.349
Nicht zugeordnete Verbindlichkeiten									13.211	11.834
Summe Verbindlichkeiten									16.870	15.183
Investitionen	404	322	214	164	80	48				
Abschreibungen	448	425	166	139	77	77				

Vom Nettoumsatz des Konzerns beziehen sich 2.960 MSEK (2.760 MSEK) auf den schwedischen Markt und 6.088 MSEK (4.998 MSEK) auf den US-amerikanischen Markt. Vom Anlagevermögen des Konzerns befinden sich 1.550 MSEK (1.217 MSEK) in Schweden, 8.536 MSEK (6.907 MSEK) in den USA und Mexiko sowie 5.422 MSEK (5.093 MSEK) in Deutschland und der Schweiz. Nicht zugeordnete Kosten beziehen sich auf Übernahmekosten und konzernübergreifende Kosten in der Muttergesellschaft. Der Umsatz der Muttergesellschaft bezieht sich ausschließlich auf Verkäufe an Konzerngesellschaften gemäß Vereinbarungen. Weder zu Jahresbeginn noch zu Jahresende gab es Vorabzahlungen.

#### SERVICEVEREINBARUNGEN

Für bestimmte Produkte von Climate Solutions bietet NIBE den Kunden eine einjährige Servicevereinbarung an, gemäß derer sich NIBE verpflichtet, Wartungsarbeiten auszuführen und bestimmte, nicht von den Garantieansprüchen abgedeckte Fehler zu beheben. Der Umfang von auftretenden Fehlern kann nicht mit Sicherheit vorausgesagt werden, weshalb die Preissetzung ausgehend von Erfahrungswerten erfolgt. Die Bezahlung durch die Kunden erfolgt jahresweise in Vorkasse, weshalb die Vorabzahlungen sukzessiv über den folgenden 12-Monatszeitraum als Erlöse verbucht werden.

#### Lieferungen, die sukzessiv als Erlöse verbucht werden

	Servicevereinbarungen	Verlängerte Garantiezeiten	Summe
Vorabbezahlt zu Jahresbeginn	2	146	148
Unterjährig erhaltene Zahlungen	77	166	243
Unterjährige Verbuchung als Erlöse	- 73	- 132	- 205
Umrechnungsdifferenz	1	12	13
Vorabbezahlt zu Jahresende	7	192	199

#### VEREINBARUNGEN ZU VERLÄNGERTEN GARANTIEZEITEN

Für bestimmte Produkte von Climate Solutions bietet NIBE den Kunden einen Vertrag mit Garantiezeiten, die die Standardgarantie überschreiten, an. Die Standardgarantiezeiten hängen sowohl vom Produkttyp als auch dem jeweiligen Markt ab. Die Vereinbarungen mit der längsten Gültigkeit haben eine Laufzeit von 6 Jahren. Der Umfang von auftretenden Fehlern kann nicht mit Sicherheit vorausgesagt werden, weshalb die Preissetzung ausgehend von Erfahrungswerten erfolgt. Die Bezahlung durch den Kunden erfolgt im Zusammenhang mit der Warenlieferung. Vorabzahlungen werden sukzessiv über den folgenden 6-Jahreszeitraum als Erlöse verbucht.

#### Zeitpunkt der Verbuchung von Umsätzen

	Lieferungen, die nur zu einem Zeitpunkt als Erlöse verbucht werden	Lieferungen, die sukzessiv als Erlöse verbucht werden	Summe der Erlöse aus Verträgen mit Kunden
NIBE Climate Solutions	14.050	205	14.255
NIBE Element	6.349	-	6.349
NIBE Stoves	2.379	-	2.379
Eliminierung	- 467	-	- 467
Summe Erlöse	22.311	205	22.516

## Anm. 4

### NACH KOSTENART EINGETEILTE GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

(MSEK)	Konzern		Muttergesellschaft	
	2018	2017	2018	2017
Nettoumsatz	22.516	19.009	14	9
Veränderung der Vorräte	284	65	–	–
Sonstige Betriebserträge	252	161	–	–
	23.052	19.235	14	9
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	– 9.780	– 7.886	–	–
Sonstige externe Aufwendungen	– 3.783	– 3.322	– 41	– 27
Personalaufwand	– 5.969	– 5.043	– 30	– 27
Abschreibungen	– 691	– 640	–	–
Betriebsergebnis	2.829	2.344	– 57	– 45

## Anm. 5

### VERGÜTUNG DER WIRTSCHAFTSPRÜFER

Konzern (MSEK)	2018			2017		
	KPMG	Sonstige Wirtschaftsprüfer	Insgesamt Konzern	KPMG	Sonstige Wirtschaftsprüfer	Insgesamt Konzern
Prüfungsauftrag	17	3	20	12	2	14
Prüfungstätigkeit zusätzlich zum Prüfungsauftrag	2	1	3	3	1	4
Steuerberatung	1	10	11	1	6	7
Sonstige Dienstleistungen	5	4	9	4	5	9
Insgesamt	25	18	43	20	14	34

Der Muttergesellschaft wurden im Geschäftsjahr Kosten für Rechnungsprüfung in Höhe von 2 MSEK (1 MSEK) und 3 MSEK (5 MSEK) für sonstige Dienstleistungen in Rechnung gestellt.

## Anm. 6

### PERSONALKOSTEN, DURCHSCHNITTliche BESCHÄFTIGTENZAHL, ANZAHL MÄNNER UND FRAUEN IN FÜHRENDEN POSITIONEN

#### Gehälter und sonstige Vergütungen

(MSEK)	2018	2017
Muttergesellschaft	20	18
Tochtergesellschaften	4.853	4.050
Gesamt Konzern	4.873	4.068

(MSEK)	2018		2017	
	Sozial- aufwen- dungen	davon Pensionsauf- wendungen	Sozial- aufwen- dungen	davon Pensionsauf- wendungen
Muttergesell- schaft	10	4	9	3
Tochtergesell- schaften	859	187	767	173
Gesamt Konzern	869	191	776	176

Die Pensionsaufwendungen der Muttergesellschaft umfassen wie in vergangenen Jahren keine Aufwendungen für den CEO. Die ausstehenden Pensionsverbindlichkeiten der Muttergesellschaft gegenüber dem Vorstand und CEO betragen 6 MSEK (6 MSEK). Die entsprechenden Beträge für den Konzern belaufen sich auf 7 MSEK (7 MSEK). Der Konzern hat keine ausstehenden Pensionsverbindlichkeiten des Konzerns gegenüber früheren Vorständen und CEO (1 MSEK).

#### Aufsichtsrat und Führungskräfte

(TSEK)	2018		2017	
	Gehalt und sonstige Vergü- tungen	Pen- sions- aufwen- dungen	Gehalt und sonstige Vergü- tungen	Pen- sions- aufwen- dungen
Hans Linnarson, Vors.	720	–	650	–
Helene Richmond	360	–	325	–
Georg Brunstam	360	–	325	–
Eva-Lotta Kraft	–	–	325	–
Anders Pålsson	360	–	325	–
Jenny Sjödal	360	–	–	–
Gerteric Lindquist, CEO	6.324	–	5.304	–
Sonstige Führungskräfte 4 (4) Personen	16.843	8.461	14.609	7.731
Gesamt Konzern	25.327	8.461	21.863	7.731

## Grundsätze für Vergütungen und sonstige Anstellungsbedingungen für die Geschäftsleitung

Folgende von der Hauptversammlung für das Jahr 2018 beschlossenen Grundsätze sollen auf Vorschlag des Aufsichtsrates auch für das Geschäftsjahr 2019 Gültigkeit haben.

Die Gesellschaft soll Vergütungen zu marktgerechten Bedingungen bieten, die wettbewerbsfähig sind, um Personal zu gewinnen und zu behalten.

Als Vergütungen gelten feste Gehälter, variable Gehälter, Renten oder sonstige Leistungen, wie z. B. Dienstwagen.

An Aufsichtsratsmitglieder, die im Konzern angestellt sind, wird keine Aufsichtsratsvergütung gezahlt.

Die Kündigungsfrist seitens des Unternehmens gegenüber dem CEO beträgt sechs Monate. Der CEO hat das Recht auf eine Abfindung in Höhe von 12 Monatsgehältern. Sonstige Führungskräfte beziehen während der Kündigungsfrist ein Gehalt von 6 bis 12 Monatsgehältern.

Sämtliche Führungskräfte erhalten Pensionsleistungen entsprechend dem ITP-Plan, Abt. 2, bis zu 30 Bemessungsbeträgen. Für darüber hinausgehende Gehaltsanteile ist eine Prämie mit festem Prozentsatz von 30 % entsprechend den für den prämiensbezogenen ITP-Plan, Abt. 1 geltenden Prinzipien zu zahlen. Es dürfen keine besonderen Vereinbarungen darüber vorliegen, dass Führungskräfte vor Erreichen des offiziellen Rentenalters in den Ruhestand treten und bis dahin einen gewissen Teil ihres Gehalts beziehen können.

Führungskräfte können bei Erfüllung der gesetzten Ziele einen Teil des Gehaltes als variable Vergütung erhalten. Diese Vergütung ist auf vier Monatsgehälter beschränkt. Darüber hinaus kann ein zusätzliches Monatsgehalt als Vergütung gezahlt werden, wenn die leitende Führungskraft diese Zusatzvergütung und ein weiteres Monatsgehalt ihrer variablen Vergütung für den Erwerb von NIBE-Aktien einsetzt. Eine Bedingung für diese zusätzliche Vergütung ist, dass die Führungskraft die erworbenen NIBE-Aktien jeweils mindestens drei Jahre hält. Üblicherweise erfolgt der Erwerb von NIBE-Aktien durch Führungskräfte einmal pro Jahr im Zeitraum Februar/März unter Berücksichtigung der geltenden Insider-Regeln. Der CEO ist von Anreizprogrammen ausgeschlossen.

Der Aufsichtsrat kann von den Richtlinien abweichend handeln, wenn dies im Einzelfall gerechtfertigt ist.

## Gehälter und andere Vergütungen ausschließlich Sozialabgaben unterteilt nach Ländern sowie nach Aufsichtsrat, CEO, Führungskräften und sonstigen Mitarbeitern

(MSEK)	2018		2017	
	Aufsichtsrat, CEO und Führungskräfte	Sonstige Mitarbeiter	Aufsichtsrat, CEO und Führungskräfte	Sonstige Mitarbeiter
Muttergesellschaft	16	6	14	6
Tochtergesellschaft in Schweden	9	671	8	602
Norwegen <sup>1)</sup> (1 bzw. 1)	-	183	-	159
Finnland <sup>1)</sup> (1 bzw. 1)	-	158	-	160
Dänemark <sup>1)</sup> (4 bzw. 2)	-	412	-	337
Frankreich	-	40	-	24
Deutschland <sup>1)</sup> (1 bzw. 2)	-	271	-	234
Polen <sup>1)</sup> (0 bzw. 1)	-	247	-	214
Tschechien <sup>1)</sup> (1 bzw. 1)	-	114	-	92
Italien <sup>1)</sup> (1 bzw. 0)	-	81	-	47
Niederlande	-	47	-	30
Belgien	-	4	-	4
Großbritannien <sup>1)</sup> (0 bzw. 1)	-	156	-	140
Spanien	-	23	-	21
Rumänien	-	28	-	12
Russland	-	13	-	12
Österreich	-	46	-	33
Schweiz <sup>1)</sup> (2 bzw. 2)	-	473	-	433
Serbien	-	1	-	-
Türkei	-	2	-	-
China	-	111	-	89
Malaysia	-	2	-	1
Vietnam	-	15	-	-
Thailand	-	9	-	3
Singapur	-	3	-	-
Australien	-	14	-	13
Mexiko	-	178	-	150
Kanada <sup>1)</sup> (1 bzw. 1)	-	252	-	216
USA <sup>1)</sup> (5 bzw. 7)	-	1.290	-	1.016
<b>Gesamt Konzern</b>	<b>25</b>	<b>4.850</b>	<b>22</b>	<b>4.048</b>

<sup>1)</sup> (davon Tantiemen in MSEK)

## Abfindungsvereinbarungen

Trifft nur auf Geschäftsführer in der Muttergesellschaft zu, für die Abfindungsvereinbarungen in Höhe eines Jahresgehalts getroffen wurden.

## Pensionen

2018 wurden keine Rentenprämien für den CEO einbezahlt. Sonstige Führungskräfte innerhalb des Konzerns erhielten für Gehaltsanteile bis zum 30fachen der Bemessungsgrundlage (inkomstbaselopp) Pensionsleistungen entsprechend dem ITP-Plan, Abt. 2. Für darüber hinausgehende Gehaltsanteile wurde eine Prämie von 30 % entsprechend dem prämiensbezogenen ITP-Plan, Abt. 1, gezahlt. Eine Ausnahme bildet ein Geschäftsbereichsleiter, der als Geschäftsführer eine individuelle Vereinbarung hat, deren Prämien jedoch denen der anderen Führungskräfte entsprechen. Laut Konzernpolicy erfolgen bei fortgesetzter Tätigkeit nach Vollendung des 65. Lebensjahres keine weiteren Einzahlungen von Pensionsprämien.

## Verteilung Männer / Frauen in Aufsichtsrat und Unternehmensführung des Konzerns

	2018		2017	
	Anzahl	Davon Männer	Anzahl	Davon Männer
<b>Aufsichtsrat</b>	6	4	6	4
<b>Unternehmensführung</b>				
Muttergesellschaft	2	2	2	2
Tochtergesellschaften	3	3	3	3
<b>Konzern</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>5</b>

## Mittlere Beschäftigtenanzahl sowie Verteilung zwischen Männern und Frauen

	2018		2017	
	Anzahl Mitarbeiter	Davon Männer	Anzahl Mitarbeiter	Davon Männer
Muttergesellschaft	8	4	8	4
Tochtergesellschaft in Schweden	1.707	1.368	1.533	1.247
Norwegen	306	253	255	210
Finnland	433	340	410	322
Dänemark	612	413	580	422
Frankreich	57	44	44	33
Deutschland	606	489	551	451
Polen	2.301	1.084	2.216	1.061
Tschechien	789	440	725	401
Italien	183	105	140	79
Niederlande	75	62	57	49
Belgien	6	5	5	4
Großbritannien	485	391	456	376
Spanien	68	49	64	46
Rumänien	288	80	191	46
Slowakei	3	2	2	1
Russland	145	101	141	98
Österreich	71	53	61	46
Schweiz	606	486	575	462
Serbien	17	11	-	-
Türkei	14	11	-	-
China	1.017	574	978	516
Malaysia	17	4	18	6
Vietnam	496	87	6	5
Thailand	172	103	64	37
Singapur	13	9	-	-
Australien	33	17	28	17
Mexiko	2.690	1.318	2.282	1.245
Kanada	534	420	495	396
USA	2.817	1.892	2.386	1.620
<b>Gesamt Konzern</b>	<b>16.569</b>	<b>10.215</b>	<b>14.271</b>	<b>9.200</b>

## Anm. 7

### FINANZIELLE INSTRUMENTE UND RISIKOMANAGEMENT

Die finanziellen Vermögenswerte des NIBE-Konzerns bestehen vorwiegend aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Bankguthaben. Die finanziellen Verbindlichkeiten bestehen hauptsächlich aus Krediten bei Kreditinstituten, Anleihen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Die verschiedenen mit diesen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten verbundenen finanziellen Risiken und das entsprechende Risikomanagement des NIBE-Konzerns werden nachstehend beschrieben. Soweit nichts anderes angegeben wird, entspricht das Risikomanagement der Muttergesellschaft dem des Konzerns.

#### Fremdwährungsrisiken

Fremdwährungsrisiken beziehen sich auf das Risiko, dass sich Wechselkurschwankungen negativ auf die Vermögens- und Ertragslage des Konzerns auswirken können. NIBE ist durch laufende Geschäftstransaktionen in unterschiedlichen Währungen und durch die Tätigkeit des Konzerns in unterschiedlichen Währungen Fremdwährungsrisiken ausgesetzt. Diese Risiken lassen sich in Transaktionsrisiken und Umrechnungsrisiken unterteilen.

#### Transaktionsrisiken

Transaktionsrisiken beziehen sich auf das Risiko von Kursverlusten bei laufenden Geschäftstransaktionen in Fremdwährungen, wenn beispielsweise eine Forderung in fremder Währung vorliegt und in Folge von Kursveränderungen an Wert verliert. Was die Währungssicherungspolicy des Konzerns betrifft, werden laufender Vertrieb und Einkauf, die in Fremdwährung getätigt werden oder an Veränderungen von Fremdwährung gebunden sind, gemäß einem rollierenden Zwölfmonatsplan innerhalb des Intervalls von 60 -100 % der berechneten Geldströme gegen Kursänderungen abgesichert. Der Sicherheitsgrad bei künftigen Devisenströmen entscheidet darüber, in welchem Abschnitt des Intervalls der Anteil liegt. Während des Jahres 2018 entsprachen die Devisenströme des Konzerns den Angaben unten. Die Angaben beziehen sich auf Beträge in anderen Währungen als der jeweiligen einheimischen Währung. Unter Schwächung versteht man die Schwächung gegenüber anderen Währungen ohne Berücksichtigung von Währungssicherung.

Währung	Konzern		Muttergesellschaft	
	Nettodevisenstrom rein (+) / raus (-)	Schwächung mit 1%	Nettodevisenstrom rein (+) / raus (-)	Schwächung mit 1%
CHF	86	- 1	- 1	-
CZK	- 8	-	-	-
DKK	35	-	-	-
EUR	327	- 3	- 3	-
GBP	110	- 1	-	-
NOK	231	- 2	-	-
PLN	- 125	1	-	-
USD	490	- 5	- 4	-
CNY	- 4	-	-	-
HKD	- 11	-	-	-
AUD	27	-	-	-
RUB	10	-	-	-
MXN	- 263	3	-	-
SGD	- 1	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>904</b>		<b>- 8</b>	

#### Umrechnungsrisiken

Umrechnungsrisiken beziehen sich auf das Risiko von Wechselkursverlusten bei der Umrechnung der Gewinn- und Verlustrechnungen und Bilanzen ausländischer Tochtergesellschaften in die Berichtswährung des Konzerns, d.h. SEK. Um die Umrechnungsrisiken zu minimieren, werden die Vermögenswerte soweit wie möglich in derselben Währung finanziert, wodurch die Wechselkursänderungen in Bezug auf diese Kredite unter sonstigem Gesamtergebnis ausgewiesen werden. Am Ende des Jahres 2018 verfügte der Konzern über nachstehendes Nettovermögen in Fremdwährungen unter Berücksichtigung der Finanzierung. Zum Nettovermögen gehören auch andere Vermögenswerte als solche, die als Finanzinstrumente eingestuft werden.

Währung	Nettovermögen	Währungssicherung	2018
AUD	67	-	67
CAD	807	- 122	685
CHF	4.985	- 51	4.934
CZK	606	-	606
DKK	1.060	- 89	971
EUR	2.024	- 176	1.848
GBP	987	- 101	886
HKD	70	-	70
MYR	2	-	2
MXN	67	-	67
NOK	662	- 50	612
PLN	626	-	626
RON	70	-	70
RUB	133	-	133
RSD	70	-	70
SGD	20	-	20
TRY	102	-	102
VND	24	-	24
THB	41	-	41
USD	7.668	-	7.668
<b>Insgesamt</b>	<b>20.091</b>	<b>- 589</b>	<b>19.502</b>

Eine Schwächung der schwedischen Krone um 1 % gegenüber den genannten Währungen bedeutet eine Erhöhung des Eigenkapitals des Konzerns um 195 MSEK (163 MSEK). Bei Stärkung der schwedischen Krone um 1 % gegenüber den genannten Währungen gilt das entsprechende umgekehrte Verhältnis. Ohne Währungssicherung durch Finanzierung in derselben Währung hätte sich ein entsprechender Betrag von 201 MSEK (176 MSEK) ergeben.

Währung	Nettovermögen	Währungssicherung	2017
AUD	70	-	70
CAD	682	- 122	560
CHF	4.637	- 308	4.329
CZK	533	-	533
DKK	969	- 130	839
EUR	1.953	- 201	1.752
GBP	818	-	818
HKD	52	-	52
MYR	3	-	3
MXN	58	-	58
NOK	563	- 114	449
PLN	583	-	583
RON	61	-	61
RUB	130	-	130
VND	7	-	7
THB	38	-	38
USD	6.480	- 485	5.995
<b>Insgesamt</b>	<b>17.637</b>	<b>- 1.360</b>	<b>16.277</b>

## Ausstehende Kontrakte zum Bilanzstichtag, netto Verkauf (+) / Kauf (-)

Währung	Ströme Q1	Ströme Q2	Ströme Q3	Ströme Q4	Durchschnittlicher Terminkurs	Kurs am Bilanzstichtag	Nicht realisiertes Ergebnis 31.12.2018	Nicht realisiertes Ergebnis 31.12.2017
CHF	1	1	1	1	9,31	9,10	-	-
DKK	3	6	1	2	1,41	1,38	-	- 1
EUR	8	7	6	7	10,28	10,28	2	1
GBP	1	1	1	1	11,66	11,35	1	- 1
NOK	9	12	2	-	1,09	1,02	1	-
USD	4	2	3	8	8,65	8,97	- 6	3
AUD	-	2	3	1	6,36	6,32	-	-
HKD	6	9	13	8	1,15	1,15	-	-
MXN	- 50	- 48	- 46	- 17	0,45	0,46	1	- 1
<b>Insgesamt</b>							<b>- 1</b>	<b>1</b>
Davon am Bilanzstichtag ergebniswirksam ausgewiesen							- 6	6
Davon am Bilanzstichtag im sonstigen Gesamtergebnis ausgewiesen							5	- 5

Zum Ende des Jahres 2018 verfügt der Konzern über Währungsterminkontrakte laut nebenstehender Tabelle. Der nach dem Kurs zum Bilanzstichtag in SEK umgerechnete Gesamtwert der Kontrakte (als Netto der Kauf- und Verkaufskontrakte in der entsprechenden Währung berechnet) beträgt 543 MSEK (482 MSEK).

Der am Ende des Jahres 2018 vorhandene Unterschied zwischen den zum Währungskurs der Verträge in SEK umgerechneten Beträgen sämtlicher Verträge und den zum Kurs des Bilanzstichtages in SEK umgerechneten Beträgen sämtlicher Verträge stellt einen nicht realisierten Kursverlust von 1 MSEK dar.

Zu „Sonstigen Forderungen“ der konsolidierten Bilanz zählen Derivate mit positiven beizulegenden Zeitwerten in Höhe von 17 MSEK (6 MSEK). Zu „Sonstigen Verbindlichkeiten“ zählen Derivate mit negativen beizulegenden Zeitwerten in Höhe von 12 MSEK (11 MSEK).

Das Risiko der Muttergesellschaft bezieht sich auf das Risiko von Wechselkursänderungen bei Rückstellungen in Fremdwährung, die für die Übernahme ausländischer Tochtergesellschaften eingestellt wurden. Wechselkursänderungen werden dabei im Finanzergebnis ausgewiesen. Am Ende des Jahres verfügte die Muttergesellschaft über Rückstellungen in Fremdwährungen siehe unten.

Währung	2018	2017
DKK	89	130
EUR	99	131
NOK	49	114
<b>Insgesamt</b>	<b>237</b>	<b>375</b>

Eine Stärkung der schwedischen Krone um 1 % gegenüber den genannten Währungen bedeutet eine Erhöhung des Eigenkapitals des Konzerns um 2 MSEK (4 MSEK). Bei Schwächung der schwedischen Krone um 1 % gegenüber den genannten Währungen gilt das entsprechende umgekehrte Verhältnis.

### Kreditrisiken

Unter Kreditrisiko versteht man die Unterlassung der Verpflichtungen durch die Gegenpartei. Bei Tätigkeiten, in denen Waren oder Dienstleistungen gegen spätere Bezahlung beigestellt werden, können Kundenverluste nicht vollständig vermieden werden. Um die Risiken auf ein Minimum zu reduzieren, werden kontinuierlich Kreditbeurteilungen der größeren Darlehen vorgenommen. Die Kreditfrist beträgt im Normalfall 30 Tage. In gewissen Fällen können regionale Variationen mit kürzeren oder längeren Kreditfristen vorkommen. Sicherheiten für Forderungen werden gewöhnlich nicht einbehalten.

Nach unserem Dafürhalten verfügt der Konzern über eine gute Kreditbewachung, so dass bisher keine nennenswerten Kundenverluste aufgetreten sind. Nach Einzelprüfung fälliger Forderungen wurden Rücklagen gebildet.

### Zur Zahlung fällige Forderungen

(MSEK)	2018	2017
Ganz bzw. teilw. wertgeminderte Forderungen		
- zur Zahlung fällig seit weniger als drei Monaten	33	23
- zur Zahlung fällig seit mehr als drei Monaten	36	40
Forderungen, die nicht abgeschrieben wurden		
- zur Zahlung fällig seit weniger als drei Monaten	656	535
- zur Zahlung fällig seit mehr als drei Monaten	127	83
<b>Summe zur Zahlung fälliger Forderungen</b>	<b>852</b>	<b>681</b>
Rücklagen für Kreditverluste	- 51	- 51
<b>Summe zur Zahlung fälliger, nicht wertgeminderter Forderungen</b>	<b>801</b>	<b>630</b>

### Rücklagen für Kreditverluste

(MSEK)	2018	2017
Rücklagen zu Jahresbeginn	51	39
Rücklagen in übernommenen Unternehmen	-	10
Festgestellte Kreditverluste	- 6	- 3
Aufgelöste Rücklagen	- 10	- 11
Rücklagen im Geschäftsjahr	14	16
Umrechnungsdifferenz	2	-
<b>Rücklagen zum Jahresende</b>	<b>51</b>	<b>51</b>

Das Jahresergebnis wurde mit 14 MSEK (10 MSEK) in Folge von Kreditverlusten aus den Forderungen des Konzerns belastet.

### Gewinne und Verluste bei finanziellen Instrumenten

(MSEK)	Konzern		Muttergesellschaft	
	2018	2017	2018	2017
Kursgewinne und Kursverluste bei Währungsderivaten zur Sicherungsbilanzierung ausgewiesen				
- als sonstige Betriebserträge	12	25	-	-
- als Umsatzkosten	- 24	- 5	-	-
- im sonstigen Gesamtergebnis	9	- 2	-	-
Gewinne und Verluste bei Rohstoffderivaten zur Sicherungsbilanzierung ausgewiesen				
- als Umsatzkosten	11	3	-	-
- im sonstigen Gesamtergebnis	- 8	5	-	-
Kursgewinne und -verluste bei sonstigen finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten ausgewiesen				
- als sonstige Betriebserträge	101	66	-	-
- als Umsatzkosten	- 123	- 93	-	-
- als Finanzerträge	157	76	-	1
- als Finanzaufwand	- 181	- 121	- 12	-
Wertänderung Anleihen ausgewiesen als Finanzertrag	6	6	6	6
Wertänderung Zinsswap ausgewiesen als Finanzertrag	- 5	- 3	- 5	- 3
Kreditverluste bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ausgewiesen als Vermarktungskosten	- 14	- 10	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>- 59</b>	<b>- 53</b>	<b>- 11</b>	<b>4</b>

Als Gewinne und Verluste werden vorgenannte Wechselkursgewinne, Wechselkursverluste und Verluste aus ausgereichten Krediten ausgewiesen. Zinsen sind nicht eingeschlossen. Das Rechnungslegungssystem des Konzerns lässt keine Aufteilung von Wechselkursgewinnen und -verlusten auf die verschiedenen Kategorien finanzieller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zu.

## Beizulegender Zeitwert finanzieller Instrumente

Der beizulegende Zeitwert kann von dem ausgewiesenen Wert abweichen, u. a. infolge veränderter Marktzinsen. Laut Einschätzung stimmt für die variabel verzinsten Verbindlichkeiten des Konzerns der beizulegende Zeitwert mit dem ausgewiesenen Wert überein. Der Konzern hat drei Anleihen mit fester Verzinsung. Eine dieser Anleihen ist Bestandteil einer abgesicherten Position in einer Beizulegender-Zeitwert-Sicherung. Der ausgewiesene Wert dieser Anleihe entspricht laut Einschätzung deshalb im Wesentlichen dem beizuleg. Zeitwert. Für die anderen Anleihen wurde der beizuleg. Zeitwert berechnet, indem die zukünftigen Cashflows mit dem aktuellen Marktzins abgezinst wurden. Der Wert dieser Anleihen wird auf Niveau 2 der Bewertungshierarchie eingestuft. Der beizulegende Zeitwert stimmt laut Einschätzung mit dem ausgewiesenen Wert für nicht verzinsliche Vermögenswerte und Verbindlichkeiten wie z.B. Forderungen bzw. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen überein. In der Bilanz wurden keine Instrumente gegeneinander aufgerechnet, sondern alle sind mit ihrem Bruttowert ausgewiesen. Für eine Beschreibung der Bewertungsmethoden und der Eingangsdaten für die Bewertung siehe Anm. 2. Für sonstige finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des Konzerns stellen die ausgewiesenen Werte eine angemessene Annäherung an die beizulegenden Zeitwerte dar.

Aktiva 31.12.2018 (MSEK)	Zu fortgeführten Anschaffungs- kosten bewertet	Ergebniswirk- sam zum beizuleg. Zeitwert bewertet	Derivate für Sicherungsbilan- zierung	Nicht- finanzielle Vermö- genswerte	Summe Buchwert	Beizuleg. Zeitwert
Immaterielles Anlagevermögen	-	-	-	17.029	17.029	
Sachanlagen	-	-	-	3.410	3.410	
Beteiligungen an assoziierten und ge- meinschaftlich geführten Unternehmen	-	-	-	181	181	
Langfristiger Wertpapierbesitz	12	8	-	-	20	20
Latente Steuerforderungen	-	-	-	276	276	
Andere langfristige Forderungen	99	-	13	-	112	112
Vorräte	-	-	-	4.106	4.106	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.313	-	-	-	3.313	3.313
Steuerforderungen	-	-	-	274	274	
Sonstige Forderungen	148	-	17	-	165	165
Rechnungsabgrenzungsposten	-	-	-	216	216	
Kurzfristige Anlagen	70	96	-	-	166	166
Liquide Mittel	3.023	-	-	-	3.023	3.023
<b>Summe Aktiva</b>	<b>6.665</b>	<b>104</b>	<b>30</b>	<b>25.492</b>	<b>32.291</b>	

Aktiva 31.12.2017 (MSEK)	Kreditforde- rungen und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Ergebniswirk- sam zum beizuleg. Zeitwert bewertet	Derivate für Sicherungsbilan- zierung	Nicht- finanzielle Vermö- genswerte	Summe Buchwert	Beizuleg. Zeitwert
Immaterielles Anlagevermögen	-	-	-	14.744	14.744	
Sachanlagen	-	-	-	3.043	3.043	
Beteiligungen an assoziierten und ge- meinschaftlich geführten Unternehmen	-	-	-	17	17	
Langfristiger Wertpapierbesitz	-	13	-	-	13	13
Latente Steuerforderungen	-	-	-	258	258	
Andere langfristige Forderungen	25	-	18	-	43	43
Vorräte	-	-	-	3.247	3.247	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.711	-	-	-	2.711	2.711
Steuerforderungen	-	-	-	158	158	
Sonstige Forderungen	142	-	12	-	154	154
Rechnungsabgrenzungsposten	-	-	-	180	180	
Kurzfristige Anlagen	-	90	-	-	90	90
Liquide Mittel	3.332	-	-	-	3.332	3.332
<b>Summe Aktiva</b>	<b>6.210</b>	<b>103</b>	<b>30</b>	<b>21.647</b>	<b>27.990</b>	

Eigenkapital und Verbindlichkeiten 31.12.2018 (MSEK)	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	Derivate für Sicherungsbilanzierung	Finanzverbindlichkeiten, die über das Ergebnis zum beizuleg. Zeitwert bewertet werden	Nicht-finanzielle Posten	Summe Buchwert	Beizuleg. Zeitwert
Eigenkapital	–	–	–	15.421	15.421	
Rückstellungen	–	–	–	2.348	2.348	
Langfristige Verbindlichkeiten*	7.028	–	1.954	–	8.982	8.982
Kurzfristige Verbindlichkeiten	1.882	–	–	–	1.882	1.882
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.648	–	–	–	1.648	1.648
Vorschuss von Kunden	36	–	–	–	36	36
Steuerverbindlichkeiten	–	–	–	127	127	
Sonstige Verbindlichkeiten	458	14	55	–	527	527
Rechnungsabgrenzungsposten	1.320	–	–	–	1.320	1.320
<b>Summe Eigenkapital und Verbindlichkeiten</b>	<b>12.372</b>	<b>14</b>	<b>2.009</b>	<b>17.896</b>	<b>32.291</b>	

\* davon entfallen 217 MSEK auf Kredite in Fremdwährungen zur Sicherung von Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftstätigkeit.

Eigenkapital und Verbindlichkeiten 31.12.2017 (MSEK)	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	Derivate für Sicherungsgeschäfte	Finanzverbindlichkeiten, die ergebniswirksam zum beizuleg. Zeitwert bewertet wurden	Nicht-finanzielle Posten	Summe Buchwert	Beizuleg. Zeitwert
Eigenkapital	–	–	–	12.807	12.807	
Rückstellungen	–	–	–	2.137	2.137	
Langfristige Verbindlichkeiten*	6.581	–	1.101	–	7.682	7.682
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.016	–	–	–	2.016	2.016
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.469	–	–	–	1.469	1.469
Vorschuss von Kunden	29	–	–	–	29	29
Steuerverbindlichkeiten	–	–	–	122	122	
Sonstige Verbindlichkeiten	375	11	219	–	605	605
Rechnungsabgrenzungsposten	1.123	–	–	–	1.123	1.123
<b>Summe Eigenkapital und Verbindlichkeiten</b>	<b>11.593</b>	<b>11</b>	<b>1.320</b>	<b>15.066</b>	<b>27.990</b>	

\* davon entfallen 957 MSEK auf Kredite in Fremdwährungen zur Sicherung von Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftstätigkeit.

## Sicherungsbilanzierung

2018 wurde die Sicherungsbilanzierung gemäß IAS 39 wie folgt angewendet:

- Cashflow-Sicherung durch Währungsderivate für künftige Ein- und Auszahlungen in Fremdwährungen – siehe auch Anm. 2.
- Für Anleihen wurde ein Swap von fester zu variabler Verzinsung durchgeführt. Der Swap ist eine Sicherung des beizuleg. Zeitwerts, der am Bilanzstichtag 13 MSEK betrug.
- Preissicherung von Rohstoffen durch Rohstoffderivate – siehe auch Anm. 2. Zum Jahresende 2018 liegen ausstehende Kontrakte vor, die im Q1 des Jahres 2019 zu einem Wert von 17 MSEK mit 2 MSEK nicht realisiertem Verlust fällig werden und in sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen sind.
- Sicherungsbilanzierung durch Finanzierung von Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftstätigkeiten in Fremdwährungen, wobei Kursänderungen bei derartigen Fremdkapitalverbindlichkeiten unter sonstigem Gesamtergebnis ausgewiesen werden, unter der Voraussetzung, dass in der Konzernbilanz ein Nettovermögenswert abgesichert werden kann.

Für Informationen zu den Beträgen, die unter sonstigem Gesamtergebnis ausgewiesen sind, siehe Gewinn- und Verlustrechnungen auf Seite 74 und 84.

## Kapitalrisiken

Kapitalrisiko ist das Risiko einer reduzierten Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit infolge von Kapitalmangel. Der Konzern bewertet kontinuierlich das Risiko auf Grundlage der Eigenkapitalquote, berechnet aus dem Eigenkapital in Prozent der Bilanzsumme. Das Ziel des Konzerns ist eine Eigenkapitalquote von mindestens 30 %. Die Eigenkapitalquote belief sich in der letzten Fünfjahresperiode auf durchschnittlich 44,2 %. Der Konzern hat die Möglichkeit einem Kapitalmangel durch Ausgabe neuer Aktien oder reduzierte Ausschüttung entgegenzuwirken. Als Kapital gilt bei NIBE das gesamte Eigenkapital wie in der Bilanz ausgewiesen, siehe S. 78 und 85. Die von den externen Kreditgebern des Konzerns gestellten Kapitalanforderungen (so genannte Covenants) werden problemlos erfüllt.

## Zinsrisiken

Das Zinsrisiko ist das Risiko von negativen Auswirkungen durch veränderte Marktzinsen auf den Cashflow oder den beizuleg. Zeitwert finanzieller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten. Da jegliche Kapitalaufnahme des NIBE-Konzerns mit Ausnahme von drei Anleihen zu variabler Verzinsung erfolgt, ist der Konzern nur dem Cashflow-Risiko bezüglich der finanziellen Kapitalaufnahme ausgesetzt. Für eine Konzernanleihe wurde ein Swap von fester zu variabler Verzinsung durchgeführt, weshalb für die Zinsen ein Cashflow-Risiko besteht.

Die verzinlichen Verbindlichkeiten des Konzerns beliefen sich zum Jahresende auf 9.239 MSEK. Der durchschnittliche Zinssatz betrug 1,7 %. Eine Veränderung des Zinssatzes um 1 % bei konstanten Verbindlichkeiten bedeutet für den Konzern eine Ergebnisauswirkung von 92 MSEK.

Der NIBE-Konzern verfolgt eine Policy, nach der die Zinsbindungszeit für Kredite soweit wie möglich mit der Bindungszeit des eingehenden Cashflows übereinstimmt.

Die verzinlichen Verbindlichkeiten der Muttergesellschaft beliefen sich zum Jahresende auf 6.260 MSEK. Eine Veränderung des Zinssatzes um 1 % bei konstanten Verbindlichkeiten bedeutet für die Muttergesellschaft eine Ergebnisauswirkung von 63 MSEK.

## Finanzierungsrisiken

Unter Finanzierungsrisiken versteht man das Risiko, dass Schwierigkeiten bei der Finanzierung der Konzerntätigkeit auftreten und somit kurz- und langfristig zu Verteuerungen führen würden.

Der Konzern verfügt über einen guten Cashflow, was auch künftig zu erwarten ist. Dies ist von wesentlicher Bedeutung, um erforderliche Investitionen vornehmen und sonstigen Verpflichtungen nachkommen zu können. Der Konzern verfolgt zudem eine offensive Strategie in Bezug auf die Übernahme von Unternehmen. Als Zielmarke gilt ein Wachstum von 20 % pro Jahr. Langfristig soll mindestens die Hälfte davon auf organischem Wachstum beruhen.

Der Kapitalgesamtbedarf kann in einzelnen Jahren den internen Cashflow übersteigen. Es wird damit gerechnet, dass die Finanzierung in diesem Fall einerseits durch das traditionelle Banksystem, andererseits durch den Aktienmarkt gesichert werden kann, ohne ungewöhnliche Verteuerungen zu verursachen. Die in der Tabelle aufgeführten Beträge entsprechen den vertraglichen, nicht abgezinsten Cashflows.

## Konzern 31.12.2018

## Fälligkeitsstruktur der finanziellen Verbindlichkeiten

(MSEK)	Nennbetrag	Insgesamt	< 1 Jahr	1 – 2 Jahre	3 – 4 Jahre	> 5 Jahre
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.564	1.654	–	75	1.579	–
Anleihen	6.260	6.540	908	1.549	2.738	1.345
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	101	101	–	99	–	2
Zusatzkaufsummen	2.009	2.009	55	150	1.581	223
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	982	991	991	–	–	–
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.648	1.648	1.648	–	–	–
Vorschuss von Kunden	36	36	36	–	–	–
Derivate für Sicherungsbilanzierung	14	14	14	–	–	–
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	455	455	455	–	–	–
Rechnungsabgrenzungsposten	1.320	1.320	1.320	–	–	–
Verbindlichkeiten Finanzierungsleasing	6	6	3	3	–	–
<b>Summe finanzielle Verbindlichkeiten</b>	<b>14.395</b>	<b>14.774</b>	<b>5.430</b>	<b>1.876</b>	<b>5.898</b>	<b>1.570</b>

## Konzern 31.12.2017

## Fälligkeitsstruktur der finanziellen Verbindlichkeiten

(MSEK)	Nennbetrag	Insgesamt	< 1 Jahr	1 – 2 Jahre	3 – 4 Jahre	> 5 Jahre
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.508	1.604	–	141	–	1.463
Anleihen	5.016	5.252	–	918	2.626	1.708
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	53	53	–	51	–	2
Zusatzkaufsummen	1.320	1.320	219	6	286	809
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.016	2.031	2.031	–	–	–
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.469	1.469	1.469	–	–	–
Vorschuss von Kunden	29	29	29	–	–	–
Derivate für Sicherungsbilanzierung	11	11	11	–	–	–
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	372	372	372	–	–	–
Rechnungsabgrenzungsposten	1.123	1.123	1.123	–	–	–
Verbindlichkeiten Finanzierungsleasing	7	7	3	2	2	–
<b>Summe finanzielle Verbindlichkeiten</b>	<b>12.924</b>	<b>13.271</b>	<b>5.257</b>	<b>1.118</b>	<b>2.914</b>	<b>3.982</b>

## Muttergesellschaft 31.12.2018

## Fälligkeitsstruktur der finanziellen Verbindlichkeiten

(MSEK)	Nennbetrag	Insgesamt	< 1 Jahr	1 – 2 Jahre	3 – 4 Jahre	> 5 Jahre
Anleihen	6.260	6.540	908	1.549	2.738	1.345
Zusatzkaufsummen	268	268	49	99	19	101
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften	2	2	2	–	–	–
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6	6	6	–	–	–
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	2	2	2	–	–	–
Rechnungsabgrenzungsposten	35	35	35	–	–	–
<b>Summe finanzielle Verbindlichkeiten</b>	<b>6.573</b>	<b>6.853</b>	<b>1.002</b>	<b>1.648</b>	<b>2.757</b>	<b>1.446</b>

## Muttergesellschaft 31.12.2017

## Fälligkeitsstruktur der finanziellen Verbindlichkeiten

(MSEK)	Nennbetrag	Insgesamt	< 1 Jahr	1 – 2 Jahre	3 – 4 Jahre	> 5 Jahre
Anleihen	5.016	5.252	–	918	2.626	1.708
Zusatzkaufsummen	332	332	183	–	149	–
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften	1	1	1	–	–	–
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6	6	6	–	–	–
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1	1	1	–	–	–
Rechnungsabgrenzungsposten	26	26	26	–	–	–
<b>Summe finanzielle Verbindlichkeiten</b>	<b>5.382</b>	<b>5.618</b>	<b>217</b>	<b>918</b>	<b>2.775</b>	<b>1.708</b>

## Anm. 8

### LEASING

Während des Geschäftsjahres kostenseitig ausgewiesene Leasinggebühren bezüglich Finanzierungsleasingverträge beliefen sich für den Konzern auf 4 MSEK (2 MSEK). Während des Geschäftsjahres kostenseitig ausgewiesene Leasinggebühren bezüglich Mietleasingverträge einschließlich Miete für Geschäftslokale beliefen sich für den Konzern auf 237 MSEK (155 MSEK). Die Muttergesellschaft hat keine Leasingverträge. Der Wert von vereinbarten künftigen Leasinggebühren in Bezug auf Verträge, bei denen die Restlaufzeit ein Jahr übersteigt, verteilt sich folgendermaßen im Konzern:

	Finanzierungsleasing		Mietleasing	
(MSEK)	Zahlungen	Zinsen	Barwert	Nennwert
Zur Zahlung fällig innerhalb 1 Jahres	3	–	3	226
Zur Zahlung fällig innerhalb von 2-5 Jahren	3	–	3	529
Zur Zahlung fällig ab Jahr 6	–	–	–	120
<b>Insgesamt</b>	<b>6</b>	<b>–</b>	<b>6</b>	<b>875</b>

### Anlagevermögen durch Finanzierungsleasing

(MSEK)	Anschaffungswert	Abschreibungen	Buchwert
Maschinen	8	5	3
Inventar	3	3	–
<b>Insgesamt</b>	<b>11</b>	<b>8</b>	<b>3</b>

## Anm. 9

### AUFWENDUNGEN FÜR FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Die Umsatzkosten umfassen Aufwendungen für Forschung und Entwicklung in Höhe von 614 MSEK (502 MSEK).

## Anm. 10

### SONSTIGE BETRIEBSERTRÄGE

(MSEK)	Konzern		Muttergesellschaft	
	2018	2017	2018	2017
Gewinn durch Veräußerung von Anlagevermögen	4	15	–	–
Wechselkursgewinne	113	91	–	–
Reduzierte Zusatzkaufsummen	35	–	–	–
Sonstiges	100	55	–	–
<b>Insgesamt</b>	<b>252</b>	<b>161</b>	<b>–</b>	<b>–</b>

## Anm. 11

### ERGEBNIS AUS BETEILIGUNGEN AN KONZERNUNTERNEHMEN

(MSEK)	Konzern		Muttergesellschaft	
	2018	2017	2018	2017
Dividenden	–	–	641	401
Wertminderung von Beteiligungen in Tochtergesellschaften	–	–	–3	–10
<b>Insgesamt</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>638</b>	<b>391</b>

## Anm. 12

### FINANZERTRÄGE

(MSEK)	Konzern		Muttergesellschaft	
	2018	2017	2018	2017
Zinserträge, Konzerngesellschaften	–	–	7	–
Zinserträge, sonstige	14	12	–	–
Wechselkursgewinne	157	76	84	61
Sonstige Finanzerträge	2	1	–	–
<b>Insgesamt</b>	<b>173</b>	<b>89</b>	<b>91</b>	<b>61</b>

## Anm. 13

### FINANZAUFWENDUNGEN

(MSEK)	Konzern		Muttergesellschaft	
	2018	2017	2018	2017
Zinsaufwendungen, Konzerngesellschaften	–	–	1	20
Zinsaufwendungen, sonstige	155	129	45	30
Wechselkursverluste	181	121	96	59
Sonstige Finanzaufwendungen	5	5	–	–
<b>Insgesamt</b>	<b>341</b>	<b>255</b>	<b>142</b>	<b>109</b>

## Anm. 14

### UNVERSTEUERTE RÜCKLAGEN

(MSEK)	Konzern		Muttergesellschaft	
	2018	2017	2018	2017
Periodisierungsfond (unversteuerte Rücklagen gemäß schwedischem Steuerrecht)	–	–	–	1
Konzernbeitrag	–	–	107	89
<b>Insgesamt</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>107</b>	<b>90</b>

## Anm. 15

### STEUERN

(MSEK)	Konzern		Muttergesellschaft	
	2018	2017	2018	2017
Aktuelle Steuern für das Geschäftsjahr	584	510	1	–
Aktuelle Steuern in Bezug zu früheren Jahren	11	3	5	–
Latente Steuern	–	–34	–	–
<b>Insgesamt</b>	<b>595</b>	<b>479</b>	<b>6</b>	<b>–</b>

Steuern in Bezug auf Posten, die unter sonstigem Gesamtergebnis ausgewiesen wurden

(MSEK)	Konzern		Muttergesellschaft	
	2018	2017	2018	2017
Leistungsbezogene Renten	9	9	–	–
Marktwert von Währungsterminkontrakten	2	1	–	–
Marktwert von Rohstoffterminkontrakten	–1	–	–	–
Aktuelle Steuern in Bezug zu Wechselkursdifferenzen	85	–81	–	–
Aktuelle Steuern in Bezug zu Nettoinvestitionen im Ausland	–13	13	–	–
<b>Insgesamt</b>	<b>82</b>	<b>–58</b>	<b>–</b>	<b>–</b>

## Differenz zwischen Steueraufwendungen des Konzerns und Steueraufwendungen aufgrund des aktuellen Steuersatzes

Der aktuelle Steuersatz wurde von dem für die Muttergesellschaft geltenden Steuersatz ausgehend berechnet und beträgt 22,0 % (22,0 %). Siehe auch Seite 75.

(MSEK)	Konzern		Muttergesellschaft	
	2018	2017	2018	2017
Bilanziertes Ergebnis vor Steuern	2.667	2.182	640	392
Steuern gemäß geltendem Steuersatz	587	480	141	86
Nicht abzugsfähige Kosten	27	15	2	3
Nicht steuerpflichtige Erträge	-2	-2	-	-
Dividenden von Tochtergesellschaften	-	-	-142	-89
Berichtigungen für Steuern früherer Jahre	11	3	5	-
Nicht bilanzierte Verlustvorträge	3	5	-	-
Geänd. Steuersatz für lat. Steuern	-2	-57	-	-
Effekt ausländischer Steuersätze	-29	35	-	-
<b>Bilanzierte Steueraufwendungen</b>	<b>595</b>	<b>479</b>	<b>6</b>	<b>-</b>

## Verfallszeiten für nicht bilanzierte Verlustvorträge

Aufgelaufene Verlustvorträge, denen keine ausgewiesene latente Steuerforderung entspricht, belaufen sich für den Konzern auf 362 MSEK (322 MSEK). Die Verfallszeiten für die Verlustvorträge liegen innerhalb folgender Intervalle:

(MSEK)	Konzern	
	2018	2017
Verfällt Jahr 1 – 5	79	34
Verfällt Jahr 6 – 10	58	40
Verfällt Jahr 10 –	1	32
Unbegrenzte Verfallszeit	224	216
<b>Insgesamt</b>	<b>362</b>	<b>322</b>

## Zeitweilige Differenzen

Zeitweilige Differenzen liegen in den Fällen vor, in denen die bilanzierten bzw. steuerlichen Werte der Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten voneinander abweichen. Zeitweilige Differenzen in Bezug auf folgende Posten haben zu latenten Steuerverbindlichkeiten und latenten Steuerforderungen geführt. Latente Steuerverbindlichkeiten bezüglich zeitweiliger Differenzen infolge von Investitionen in Tochtergesellschaften werden nicht ausgewiesen, da die Muttergesellschaft den Zeitpunkt der Rückführung der zeitweiligen Differenzen steuern kann.

## Latente Steuerforderungen

(MSEK)	Konzern		Muttergesellschaft	
	2018	2017	2018	2017
Verlustvortrag	16	9	-	-
Rückstellungen für Pensionen	70	73	-	-
Rückstellungen für Garantien	75	76	-	-
Sonstiges	115	100	2	2
<b>Insgesamt</b>	<b>276</b>	<b>258</b>	<b>2</b>	<b>2</b>

(MSEK)	Verlustvortrag	Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen	Rückstellungen für Garantieverpflichtungen	Sonstiges	Insgesamt
Betrag zu Jahresbeginn	9	73	76	100	258
Übernommene Unternehmen	-	-	-	3	3
Ergebniswirksam ausgewiesen	6	1	-7	11	11
Ausgewiesen im sonstigen Gesamtergebnis	-	-9	-	-1	-10
Umrechnungsdifferenz	1	5	6	2	14
<b>Betrag zu Jahresende</b>	<b>16</b>	<b>70</b>	<b>75</b>	<b>115</b>	<b>276</b>

## Latente Steuerverbindlichkeiten

(MSEK)	Konzern		Muttergesellschaft	
	2018	2017	2018	2017
Unversteuerte Rücklagen	38	36	-	-
Zeitweilige Differenzen beim Anlagevermögen	961	868	-	-
Sonstiges	96	61	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>1.095</b>	<b>965</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

(MSEK)	Unversteuerte Rücklagen	Zeitweilige Differenzen beim Anlagevermögen	Sonstiges	Insgesamt
Betrag zu Jahresbeginn	36	868	61	965
Übernommene Unternehmen	-	57	-	57
Ergebniswirksam ausgewiesen	1	-20	30	11
Ausgewiesen im sonstigen Gesamtergebnis	-	-	-1	-1
Umrechnungsdifferenz	1	56	6	63
<b>Betrag zu Jahresende</b>	<b>38</b>	<b>961</b>	<b>96</b>	<b>1.095</b>

## Anm. 16

### MARKTPPOSITIONEN

(MSEK)	Konzern	
	2018	2017
<b>Anschaffungswert</b>		
Anschaffungswert zu Jahresbeginn	2.406	2.436
Investitionen im Geschäftsjahr	90	181
Veräußerungen und Außerbetriebnahmen	-	-49
Umrechnungsdifferenz	171	-162
<b>Kumulierte Anschaffungswerte zu Jahresende</b>	<b>2.667</b>	<b>2.406</b>
<b>Abschreibungen</b>		
Abschreibungen zu Jahresbeginn	714	573
Abschreibungen im Geschäftsjahr	194	180
Umrechnungsdifferenz	56	-39
<b>Kumulierte Abschreibungen zu Jahresende</b>	<b>964</b>	<b>714</b>
<b>Buchwert zu Jahresende</b>	<b>1.703</b>	<b>1.692</b>

Marktpositionen beziehen sich auf die Bewertung der Cashflows aus einzelnen Kundenbeziehungen. Die Abschreibungen des Geschäftsjahres werden als Vermarktungskosten in der konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen.

## GESCHÄFTSWERT UND WARENZEICHEN

Warenzeichen (MSEK)	Konzern	
	2018	2017
<b>Anschaffungswert</b>		
Anschaffungswert zu Jahresbeginn	1.858	1.903
Investitionen im Geschäftsjahr	104	91
Veräußerungen und Außerbetriebnahmen	–	– 9
Umrechnungsdifferenz	136	– 127
<b>Kumulierte Anschaffungswerte zu Jahresende</b>	<b>2.098</b>	<b>1.858</b>
<b>Abschreibungen</b>		
Abschreibungen zu Jahresbeginn	4	2
Abschreibungen im Geschäftsjahr	3	3
Umrechnungsdifferenz	–	– 1
<b>Kumulierte Abschreibungen zu Jahresende</b>	<b>7</b>	<b>4</b>
<b>Buchwert zu Jahresende</b>	<b>2.091</b>	<b>1.854</b>
<b>Buchwert pro Geschäftsbereich</b>		
NIBE Climate Solutions	1.703	1.580
NIBE Element	187	76
NIBE Stoves	201	198
<b>Insgesamt</b>	<b>2.091</b>	<b>1.854</b>

Geschäftswert (MSEK)	Konzern	
	2018	2017
<b>Anschaffungswert</b>		
Anschaffungswert zu Jahresbeginn	10.881	10.656
Investitionen im Geschäftsjahr	1.216	901
Veräußerungen und Außerbetriebnahmen	–	– 45
Umrechnungsdifferenz	742	– 631
<b>Kumulierte Anschaffungswerte zu Jahresende</b>	<b>12.839</b>	<b>10.881</b>
<b>Abschreibungen</b>		
Abschreibungen zu Jahresbeginn	87	85
Umrechnungsdifferenz	2	2
<b>Kumulierte Abschreibungen zu Jahresende</b>	<b>89</b>	<b>87</b>
<b>Buchwert zu Jahresende</b>	<b>12.750</b>	<b>10.794</b>
<b>Buchwert pro Geschäftsbereich</b>		
NIBE Climate Solutions	8.650	7.967
NIBE Element	2.828	1.702
NIBE Stoves	1.272	1.125
<b>Insgesamt</b>	<b>12.750</b>	<b>10.794</b>

## Prüfung eines Wertminderungsbedarfs

Eine Wertminderungsprüfung erfolgt durch Ermittlung von Nutzungswerten. Die Grundsätze des Konzerns sind in Anm. 2 unter „Geschäftswert und Warenzeichen“ beschrieben.

Die Annahmen zu Bruttogewinnmargen der jeweiligen zahlungsmittelgenerierenden Einheit gründen sich auf festgelegte Budgets.

## Wesentliche Annahmen 2018 (2017)

Annahmen	Zahlungsmittelgenerierende Einheit		
	NIBE Climate Solutions	NIBE Element	NIBE Stoves
Wachstumsrate/Jahr 2-5 in %	5,0 (5,0)	5,0 (5,0)	5,0 (5,0)
Wachstumsrate ab Jahr 6 in %	2,0 (2,0)	2,0 (2,0)	2,0 (2,0)
Betriebskapitalbedarf für organisches Wachstum in %	13,0 (13,0)	15,0 (15,0)	18,0 (18,0)
Abzinsungssatz vor Steuern in %	5,5 (6,9)	6,5 (8,0)	5,9 (7,3)

Für die zahlungsmittelgenerierenden Einheiten wurde die gleiche organische Wachstumsrate angenommen. Abgesehen von den letzten Jahren, die im Zeichen finanzieller Turbulenzen standen, zeigen sie alle im historischen Verlauf ein organisches Wachstum, das deutlich über der angenommenen Wachstumsrate liegt.

Wie im Vorjahr hat sich aus der Wertminderungsprüfung auch im Geschäftsjahr kein Wertminderungsbedarf ergeben.

## Reagibilitätsanalyse

Bezüglich der wesentlichen Annahmen im Zuge der Wertminderungsprüfung wurde eine Reagibilitätsanalyse vorgenommen. Zum Test der Reagibilität wurden nachstehende Annahmen geprüft.

- Die organische Wachstumsrate in den Jahren 2–5 ist um zwei Prozenteinheiten geringer.
- Die Bruttogewinnmarge ist um zwei Prozenteinheiten niedriger.
- Der Betriebskapitalbedarf für das organische Wachstum ist zwei Prozenteinheiten höher.
- Der Abzinsungssatz ist um zwei Prozenteinheiten höher.

Keine der vorgenannten Annahmen führte zu einem Wertminderungsbedarf für die zahlungsmittelgenerierenden Einheiten des Konzerns.

## Anm. 18

### SONSTIGES IMMATERIELLES ANLAGEVERMÖGEN

Wohnrechte, Patente, Entwicklungskosten, Computerprogramme, Lizenzen u.ä.

(MSEK)	Konzern	
	2018	2017
<b>Anschaffungswert</b>		
Anschaffungswert zu Jahresbeginn	949	842
Anschaffungswert in übernommenen Unternehmen	1	2
Investitionen im Geschäftsjahr	158	158
Veräußerungen und Außerbetriebnahmen	-8	-8
Umklassifizierung	5	-6
Umrechnungsdifferenz	38	-39
<b>Kumulierte Anschaffungswerte zu Jahresende</b>	<b>1.143</b>	<b>949</b>
<b>Abschreibungen</b>		
Abschreibungen zu Jahresbeginn	542	458
Veräußerungen und Außerbetriebnahmen	-6	-8
Abschreibungen im Geschäftsjahr	100	93
Umklassifizierung	-1	2
Umrechnungsdifferenz	19	-3
<b>Kumulierte Abschreibungen zu Jahresende</b>	<b>654</b>	<b>542</b>
<b>Wertminderungen</b>		
Wertminderungen zu Jahresbeginn	3	3
Umrechnungsdifferenz	1	-
<b>Kumulierte Wertminderungen zu Jahresende</b>	<b>4</b>	<b>3</b>
<b>Buchwert zu Jahresende</b>	<b>485</b>	<b>404</b>

Abschreibungen und Wertminderungen sonstiger immaterieller Vermögenswerte werden in folgenden Funktionen ausgewiesen:

(MSEK)	Konzern	
	2018	2017
Umsatzkosten	78	73
Vermarktungskosten	6	5
Verwaltungskosten	16	15
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>93</b>

Sonstige immaterielle Vermögenswerte bestehen hauptsächlich (348 MSEK) aus aktivierten Entwicklungskosten. Die Grundsätze des Konzerns zur Aktivierung sind in Anm. 2 beschrieben. Aktivierte Entwicklungskosten werden über den geschätzten Nutzungszeitraum abgeschrieben. 2018 betrug dieser zwischen 4 und 6 Jahren.

## Anm. 19

### UNFERTIGE NEUANLAGEN

(MSEK)	Konzern	
	2018	2017
<b>Anschaffungswert</b>		
Anschaffungswert zu Jahresbeginn	168	125
Unterjährige Aufwendungen	146	130
Unterjährig durchgeführte Umverteilungen	-94	-90
Umrechnungsdifferenz	3	3
<b>Kumulierte Anschaffungswerte zum Jahresende</b>	<b>223</b>	<b>168</b>

## Anm. 20

### GEBÄUDE UND GRUNDSTÜCKE

(MSEK)	Konzern	
	2018	2017
<b>Anschaffungswert</b>		
Anschaffungswert zu Jahresbeginn	2.474	2.241
Anschaffungswert in übernommenen Unternehmen	5	184
Investitionen im Geschäftsjahr	60	79
Veräußerungen und Außerbetriebnahmen	-11	-33
Umklassifizierung	33	8
Umrechnungsdifferenz	89	-5
<b>Kumulierte Anschaffungswerte zu Jahresende</b>	<b>2.650</b>	<b>2.474</b>
<b>Abschreibungen</b>		
Abschreibungen zu Jahresbeginn	741	658
Abschreibungen im Geschäftsjahr	84	78
Veräußerungen und Außerbetriebnahmen	-4	-8
Umrechnungsdifferenz	18	13
<b>Kumulierte Abschreibungen zu Jahresende</b>	<b>839</b>	<b>741</b>
<b>Wertminderungen</b>		
Wertminderungen zu Jahresbeginn	-	5
Veräußerungen und Außerbetriebnahmen	-	-5
<b>Kumulierte Wertminderungen zu Jahresende</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Buchwert zu Jahresende</b>	<b>1.811</b>	<b>1.733</b>
davon Grundstücke	317	296
<b>Buchwert Gebäude und Grundstücke in Schweden zu Jahresende</b>	<b>490</b>	<b>477</b>

## Anm. 21

### MASCHINEN UND INVENTAR

(MSEK)	Konzern		Muttergesellschaft	
	2018	2017	2018	2017
<b>Anschaffungswert</b>				
Anschaffungswert zu Jahresbeginn	3.489	3.239	1	1
Anschaffungswert in übernommenen Unternehmen	74	54	-	-
Investitionen im Geschäftsjahr	372	194	-	-
Veräußerungen und Außerbetriebnahmen	-96	-90	-	-
Umklassifizierung	56	86	-	-
Umrechnungsdifferenz	108	6	-	-
<b>Kumulierte Anschaffungswerte zu Jahresende</b>	<b>4.003</b>	<b>3.489</b>	<b>1</b>	<b>1</b>
<b>Abschreibungen</b>				
Abschreibungen zu Jahresbeginn	2.342	2.118	1	1
Veräußerungen und Außerbetriebnahmen	-89	-88	-	-
Abschreibungen im Geschäftsjahr	310	283	-	-
Umklassifizierung	1	-3	-	-
Umrechnungsdifferenz	58	32	-	-
<b>Kumulierte Abschreibungen zu Jahresende</b>	<b>2.622</b>	<b>2.342</b>	<b>1</b>	<b>1</b>
<b>Wertminderungen</b>				
Wertminderungen zu Jahresbeginn	5	4	-	-
Wertminderungen im Geschäftsjahr	-	1	-	-
<b>Kumulierte Wertminderungen zu Jahresende</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Buchwert zu Jahresende</b>	<b>1.376</b>	<b>1.142</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

## Anm. 22

### AKTIEN IN TOCHTERGESELLSCHAFTEN

Tochtergesellschaften	Kapital- anteil	Aktien	Buch- wert MSEK
ABK AS	83 %	417	209
Air-Site AB	50 %	1.000	34
Backer AB	100 %	37.170	186
Backer EHP Inc	100 %	100	217
Cetetherm AB	100 %	50.000	5
CK Fires Ltd	51 %	204	129
Druzstevni z. Drazice - strojirna s.r.o.	100 %	7	199
Eltwin A/S	100 %	500	169
Enertech AB	100 %	27.000	216
Enertech GmbH	100 %	100	21
Enertech Ltd	100 %	249.000	48
HT S.p.A.	80 %	160.000	569
JSC Evan	100 %	8.631	131
Jevi A/S	100 %	1	30
Kaukora Oy	100 %	1.100	201
Lotus Heating Systems A/S	100 %	1.076.667	50
Loyal Oy	100 %	768	40
METRO THERM A/S	100 %	3.400	181
NIBE AB	100 %	400.000	153
NIBE Climate Solutions Canada Corp.	100 %	6.632.000	132
NIBE Energy Systems France SAS	100 %	100	2
NIBE Energy Systems Inc.	100 %	100	900
NIBE Stoves Canada Corp.	100 %	100	543
NIBE Treasury AB	100 %	15.000	11
Nordpeis AS	100 %	12.100	142
SAN Electro Heat A/S	100 %	13	18
Schulthess Group AG	100 %	10.625.000	4.860
Springfield Wire de Mexico S.A. de C.V.	100 %	10.000	42
Stovax Heating Group Ltd	100 %	198.900	491
TermaTech A/S	100 %	500	62
Varde Ovne A/S	100 %	4.009	11
WaterFurnace International Hong Kong Ltd	100 %	27.300.000	12
WaterFurnace Renewable Energy Corp.	100 %	14.666.765	96
Wiegand S.A. de C.V.	100 %	15.845.989	21
<b>Summe</b>			<b>10.131</b>

(MSEK)	2018	2017
<b>Anschaffungswert</b>		
Anschaffungswert zu Jahresbeginn	12.771	11.854
Investitionen im Geschäftsjahr	182	953
Minderung durch Fusion	- 2.675	-
Reduzierte Kaufsummen	- 3	- 36
<b>Kumulierte Anschaffungswerte zum Jahresende</b>	<b>10.275</b>	<b>12.771</b>
<b>Wertminderungen</b>		
Wertminderungen zu Jahresbeginn	128	118
Zugeführt durch Fusion	13	-
Wertminderungen im Geschäftsjahr	3	10
<b>Kumulierte Wertminderungen zu Jahresende</b>	<b>144</b>	<b>128</b>
<b>Buchwert zu Jahresende</b>	<b>10.131</b>	<b>12.643</b>

Aktienbesitz durch Tochtergesellschaften	Kapitalanteil	Anzahl Aktien
ait-austria GmbH	100,00 %	1
ait-cesko s.r.o	50,10 %	100.200
ait-deutschland GmbH	100,00 %	
ait-slovensko s.r.o	85,00 %	1
ait-värmeteknik-sverige AB	100,00 %	1.000
ait Schweiz AG	100,00 %	250
Askoma AG	100,00 %	200.000
Askoma SDN BHD	100,00 %	500.000
ATE-Electronics s.r.l.	100,00 %	
Backer Alpe S. de R.L. de C.V.	100,00 %	
Backer Cellnergy Engineering PTE Ltd	80,00 %	
Backer ELC AG	100,00 %	34.000
Backer Elektro CZ a.s.	100,00 %	
Backer Eltop s.r.o.	100,00 %	
Backer Facsa S.L.	100,00 %	34.502
Backer Fer s.r.l.	100,00 %	
Backer Grand Heater Co Ltd	100,00 %	299.998
Backer Heating Technologies Co. Ltd	100,00 %	
Backer Heating Technologies France SARL	100,00 %	12.429
Backer Heating Technologies Inc	100,00 %	100
Backer Hotwatt Inc.	100,00 %	100
Backer HTV Co. Ltd	100,00 %	100
Backer Marathon Inc.	100,00 %	100
Backer OBR Sp. z o.o.	100,00 %	10.000
Backer-Springfield Dongguan Co. Ltd	100,00 %	
Backer-Wilson Elements Pty Ltd	51,00 %	
Backer Wolff GmbH	100,00 %	
Bentone AB	100,00 %	1.000
Biawar Produkcja Sp z.o.o	100,00 %	50
Briskheat Corporation	60,00 %	6.754.535
Briskheat Corporation HK Limited	100,00 %	10.000
Briskheat Shenzhen Trading Company Ltd	100,00 %	
Briskheat Vietnam Co Ltd	100,00 %	
Cetetherm SAS	100,00 %	30.000
Cetetherm LLC	100,00 %	
CGC Group of Companies Inc.	50,00 %	320
ClimaCool Corp.	100,00 %	1.000
Climate Control Group Inc.	100,00 %	10.000
ClimateCraft Inc.	100,00 %	1.000
ClimateMaster Inc.	100,00 %	1.000
CTC AB	100,00 %	1.000
CTC Ferrofil AS	100,00 %	1.001
CTC Giersch AG	100,00 %	700
Danotherm Electric A/S	100,00 %	1.000
DMD Dis Ticaret Makine Sanayi AS	51,00 %	36.720
Elektron Etto s.r.o.	50,10 %	
Eltwin Sp. z.o.o.	100,00 %	100
E. Braude (London) Ltd	100,00 %	80.000
Emin Teknik Hortum Ve Makine AS	51,00 %	161.160
Enertech Belgium Sprl	100,00 %	859.550
Enertech Global LLC	100,00 %	
Fireplace Products Australia Pty Ltd	100,00 %	1
Fireplace Products US Inc.	100,00 %	1.000.000
Flex Academy D.O.O.	100,00 %	
FPI Fireplace Products International Ltd.	65,00 %	901.498

Aktienbesitz durch Tochtergesellschaften	Kapitalanteil	Anzahl Aktien
Gaumer Company Inc	60,00 %	
Gazco Ltd	100,00 %	30.000
Heatpoint B.V.	60,00 %	480
Heatrod Elements Ltd	100,00 %	68.000
Heatron Inc.	100,00 %	1.200.000
Hemi Heating AB	70,00 %	1.500
Hemi Heating Technology Co Ltd	100,00 %	
Høiax AS	100,00 %	1.000
HT Est Division s.r.l	100,00 %	100
HT Heizelemente Deutschland GmbH	100,00 %	1
Hyper Engineering Pty Ltd	100,00 %	
Hyper Technology and Trading Comp.	100,00 %	
International Environmental Corp.	100,00 %	300
KKT Chillers Inc.	100,00 %	1.000
KNV Energietechnik GmbH	100,00 %	
Koax Corp.	100,00 %	50
KVM-Genvex A/S	100,00 %	2.500
Lund & Sørensen AB	100,00 %	1.000
Lund & Sørensen A/S	100,00 %	500
Lund & Sørensen Electric Heating Equipment Accessory Co Ltd	100,00 %	
METRO THERM AB	100,00 %	1.000
Meyer Vastus AB, Oy	100,00 %	20
Moravska Dopravni Spolecnost A.S.	100,00 %	
Motron A/S	100,00 %	1.000
myUpTech AB	100,00 %	1.000
Naturenergi IWABO AB	100,00 %	1.000
NIBE Beteiligungsverwaltungs GmbH	100,00 %	
NIBE-BIAWAR Sp. z o.o.	100,00 %	83.962
NIBE Energietechnik B.V.	100,00 %	180
NIBE Energy Systems Ltd	100,00 %	100
NIBE Energy Systems Oy	100,00 %	15
NIBE Foyers France S.A.S.	100,00 %	370
NIBE Systemtechnik GmbH	100,00 %	
Norske Backer AS	100,00 %	12.000
Northstar Poland Sp. z o.o.	100,00 %	3.134
Omni Control Technology Inc.	100,00 %	200.000
Osby Parca AB	100,00 %	5.000
Pellux GmbH	100,00 %	
Renting 959 KB	100,00 %	
Schulthess Maschinen AG	100,00 %	7.500
Schulthess Maschinen GmbH	100,00 %	
Shel NIBE Manufacturing Co Ltd	100,00 %	1.000
Sinus-Jevi Electric Heating B.V.	100,00 %	180
Stovax Ltd	100,00 %	190.347
Stovax D1 Ltd	100,00 %	1.000
Stovax Group Ltd	100,00 %	397.800
Strukturgruppen AB	100,00 %	1.000
Tempeff North America Ltd	65,00 %	78.000
Termorad Spolka Z.o.o.	100,00 %	80.000
ThermaClima Technologies Inc.	100,00 %	10.000
TH Qviller AS	100,00 %	50
Turboflame AB	100,00 %	3.000
Värmeelement i Osby AB	100,00 %	1.000
Vølund Värmeteknik A/S	100,00 %	1.000
WaterFurnace International Inc.	100,00 %	100

Angaben zu Tochtergesellschaften	Eintragungs-Nr.	Sitz	Land
ABK AS	959 651 094	OSLO	Norwegen
Air-Site AB	556725-5780	Lindome	Schweden
ait-austria GmbH	FN469896z	Neudorf	Österreich
ait-cesko s.r.o.	28077458	České Budějovice	Tschechien
ait-deutschland GmbH	HRB 2991	Bayreuth	Deutschland
ait Schweiz AG	CH-100 3 017 337-2	Altishofen	Schweiz
ait-slovensko s.r.o	48103926	Bratislava	Slowakei
ait-värmeteknik-sverige AB	556936-5033	Helsingborg	Schweden
Askoma AG	CHE 101 048 895	Thunstetten	Schweiz
Askoma SDN BHD	489344-W	Johor Bahru	Malaysia
ATE-Electronics s.r.l.	9518750964	Giaveno	Italien
Backer Alpe S. de R.L. de C.V.	BAL0805266BA	Mexico City	Mexiko
Backer AB	556053-0569	Hässleholm	Schweden
Backer Cellnergy Engineering PTE Ltd	556420-7586	Singapur	Singapur
Backer EHP Inc	99-0367868	Murfreesboro	USA
Backer ELC AG	CH-400 3 033 814-4	Aarau	Schweiz
Backer Elektro CZ a.s.	60469617	Hlinsko	Tschechien
Backer Eltop s.r.o.	44795751	Miretice	Tschechien
Backer Facsa S.L.	B-62.928.361	Aiguafreda	Spanien
Backer Fer s.r.l.	REA: 173478	Sant'Agostino, (Ferrara)	Italien
Backer Grand Heater Co Ltd	105560004323	Muaeng Samutsakorn	Thailand
Backer Heating Technologies Co. Ltd	440301503227017	Shenzhen	China
Backer Heating Technologies France SARL	91379344781	Lyon	Frankreich
Backer Heating Technologies Inc	36-4044600	Elgin	USA
Backer Hotwatt Inc.	81-4435368	Wilmington	USA
Backer HTV Co. Ltd	1101832398	Tan Kim	Vietnam
Backer Marathon Inc.	47-3075187	Delaware	USA
Backer OBR Sp. z o.o.	8358936	Pyrzyce	Polen
Backer-Springfield Dongguan Co. Ltd	441900400000302	Dongguan City	China
Backer-Wilson Elements Pty Ltd	ACN 100 257 514	Burwood	Australien
Backer Wolff GmbH	HRB 27026	Dortmund	Deutschland
Bentone AB	556617-3927	Ljungby	Schweden
Biawar Produkcja Sp z.o.o.	5423273185	Bialystok	Polen
Briskheat Corporation	31-1271116	Delaware	USA
Briskheat Corporation HK Limited	1511003	Hong Kong	China
Briskheat Vietnam Co Ltd	3216041512	Dong Nai Industrial Zone	Vietnam
Briskheat Shenzhen Trading Company Limited	914403000942785000	Guangdong Province	China
Cetetherm AB	559147-1437	Ronneby	Schweden
Cetetherm LLC	1105010000303	Sankt Petersburg	Russland
Cetetherm SAS	352696850	Tarare	Frankreich
CGC Group of Companies Inc.	85828 1728 RC0001	Mississauga	Kanada
CK Fires Ltd	5524093	Wolverhampton	Großbritannien
ClimaCool Corp.	73-1409358	Oklahoma City	USA
Climate Control Group Inc.	73-1415062	Oklahoma City	USA
ClimateCraft Inc.	73-1207959	Oklahoma City	USA
ClimateMaster Inc.	93-0857025	Oklahoma City	USA
CTC AB	556617-3919	Ljungby	Schweden
CTC Ferrofil AS	832538132	Årnes	Norwegen
CTC Giersch AG	CHE-105970811	Zürich	Schweiz
Danotherm Electric A/S	10 12 60 61	Rødovre	Dänemark
DMD Dis Ticaret Makine Sanayi AS	510421	Istanbul	Türkei
DZD Strojírna s.r.o.	45148465	Benátky nad Jizerou	Tschechien
E. Braude (London) Ltd	585474	Sandhurst	Großbritannien
Elektron Etto s.r.o.	26906040	Hustopeče nad Bečvou	Tschechien
Eltwin A/S	13 99 24 44	Risskov	Dänemark
Eltwin Sp. z.o.o.	394767	Stargard	Polen
Emin Teknik Hortum Ve Makine AS	469632	Istanbul	Türkei

Angaben zu Tochtergesellschaften	Eintragungs-Nr.	Sitz	Land
Enertech AB	556060-2269	Ljungby	Schweden
Enertech Belgium Sprl	821427672	Couvin	Belgien
Enertech GmbH	HRB 733204	Iserlohn	Deutschland
Enertech Ltd	299044	Worcestershire	Großbritannien
Enertech Global LLC	45-2301710	Greenville	USA
Fireplace Products Australia Pty Ltd	117 303 554	Hallam	Australien
Fireplace Products US Inc.	601374460	Blaine	USA
Flex Academy D.O.O.	21296333	Freezone bb Priboj	Serbien
FPI Fireplace Products International Ltd.	BC0161829	Richmond	Kanada
Gaumer Company Inc	74-1778481	Houston	USA
Gazco Ltd	2228846	Exeter	Großbritannien
Heatpoint B.V.	30146922	Bodegraven	Niederlande
Heatrod Elements Ltd	766 637	London	Großbritannien
Heatron Inc.	43-1126014	Leavenworth	USA
Hemi Heating AB	556420-7586	Södertälje	Schweden
Hemi Heating Technology Co Ltd	91520100666994785H	Guiyang Guizhou	China
Høiax AS	936 030 327	Fredrikstad	Norwegen
HT S.p.A.	TV 195113	Treviso	Italien
HT Est Division s.r.l.	J02/1489/2007	Arad	Rumänien
HT Heizelemente Deutschland GmbH	HRB 41822	Bielefeld	Deutschland
Hyper Engineering Pty Ltd	ACN 148 010 520	Victoria	Australien
Hyper Technology and Trading Comp.	1939789	Hong Kong	China
International Environmental Corp.	73-0754306	Oklahoma City	USA
JSC Evan	1065260108517	Nizhniy Novgorod	Russland
Jevi A/S	12 85 42 77	Vejle	Dänemark
Kaukora Oy	0138194-1	Raisio	Finnland
KKT Chillers Inc	83-0486747	Elk Grove	USA
KNV Energietechnik GmbH	78375h	Schörfling am Attersee	Österreich
Koax Corp.	73-1284158	Oklahoma City	USA
KVM-Genvex A/S	21387649	Haderslev	Dänemark
Lotus Heating Systems A/S	26 11 04 75	Langeskov	Dänemark
Loval Oy	0640930-9	Lovisa	Finnland
Lund & Sørensen AB	556731-8562	Sösådala	Schweden
Lund & Sørensen A/S	25 64 75 99	Vejle	Dänemark
Lund & Sørensen Electric Heating Equipment Accessory Co Ltd	120000400007673	Tianjin	China
METRO THERM AB	556554-1603	Kalmar	Schweden
METRO THERM A/S	20 56 71 12	Helsingør	Dänemark
Meyer Vastus AB, Oy	0215219-8	Monninkylä	Finnland
Moravska Dopravni Spolecnost A.S.	61974421	Hlinsko	Tschechien
Motron A/S	26 41 80 97	Risskov	Dänemark
myUptech AB	556633-8140	Markaryd	Schweden
Naturenergi IWABO AB	556663-0355	Bollnäs	Schweden
NIBE AB	556056-4485	Markaryd	Schweden
NIBE Beteiligungsverwaltungs GmbH	295717d	Wien	Österreich
NIBE-BIAWAR Sp. z o.o.	50042407	Bialystok	Polen
Nibe Climate Solutions Canada Corp.	BC110 5117	Vancouver	Kanada
NIBE Energietechnik B.V.	20111793	Willemstad	Niederlande
NIBE Energy Systems France SAS	501 594 220	Reyrieux	Frankreich
NIBE Energy Systems Inc.	99 03 68 191	Wilmington	USA
NIBE Energy Systems Ltd	5764 775	Sheffield	Großbritannien
NIBE Energy Systems Oy	9314276	Helsinki	Finnland
NIBE Foyers France S.A.S.	491 434 965	Lyon	Frankreich
NIBE Stoves Canada Corp.	BC1093578	Richmond	Kanada
NIBE Systemtechnik GmbH	HRB 5879	Celle	Deutschland
NIBE Treasury AB	556108-0259	Markaryd	Schweden
Nordpeis AS	957 329 330	Lierskogen	Norwegen
Norske Backer AS	919 799 064	Kongsvinger	Norwegen

Angaben zu Tochtergesellschaften	Eintragungs-Nr.	Sitz	Land
Northstar Poland Sp. z o.o.	570844191	Trzcianka	Polen
Omni Control Technology Inc.	04-3142926	Whitinsville	USA
Osby Parca AB	556049-4980	Osby	Schweden
Pellux GmbH	FN485925	Schörfling am Attersee	Österreich
Renting 959 KB	916616-1787	Ljungby	Schweden
SAN Electro Heat A/S	42 16 59 13	Graested	Dänemark
Schulthess Group AG	CH-020 7 000 720-2	Zürich	Schweiz
Schulthess Maschinen AG	CH-020 3 923 223-4	Zürich	Schweiz
Schulthess Maschinen GmbH	FN 125340z	Wien	Österreich
Shel NIBE Manufacturing Co Ltd	866 531	Hong Kong	China
Sinus-Jevi Electric Heating B.V.	37106129	Medemblik	Niederlande
Springfield Wire de Mexico S.A. de C.V.	SWM710722KW3	Nuevo Laredo	Mexiko
Stovax Ltd	1572550	Exeter	Großbritannien
Stovax D1 Ltd	4826958	Exeter	Großbritannien
Stovax Group Ltd	7127090	Exeter	Großbritannien
Stovax Heating Group Ltd	8299613	Exeter	Großbritannien
Strukturgruppen AB	556627-5870	Kungsbacka	Schweden
TermaTech A/S	27 24 52 77	Hasselager	Dänemark
Termorad Spolka Z.o.o.	000542990	Radom	Polen
Tempeff North America Ltd	812525954	Winnipeg	Kanada
TH Qviller AS	926846043	OSLO	Norwegen
ThermaClime Technologies Inc.	73-1553910	Oklahoma City	USA
Turboflame AB	556117-5125	Ljungby	Schweden
Varde Ovne A/S	21 55 49 79	Gram	Dänemark
Vølund Varmeteknik A/S	32 93 81 08	Videbæk	Dänemark
Värmeelement i Osby AB	556705-9919	Ljungby	Schweden
WaterFurnace International Hong Kong Ltd	1775445	Hong Kong	China
WaterFurnace International Inc.	35-18737995	Fort Wayne	USA
WaterFurnace Renewable Energy Corp	BC 100 6504	Toronto	Kanada
Wiegand S.A. de C.V.	RFC WIE850624H79	Nuevo Laredo	Mexiko

## Anm. 23

### BETEILIGUNGEN AN ASSOZIIERTEN UND GEMEINSCHAFTLICH GEFÜHRTEN UNTERNEHMEN

#### Muttergesellschaft (MSEK)

Name	Eintragungs-Nr.	Sitz	Kapital-anteil	Anzahl Aktien	Dividenden	Buchwert
Produktionskonsult Väst AB	556713-5206	Göteborg, Schweden	50,0 %	600	3	7
Rhoss S.p.A.	01142230299	Codroipo, Italien	45,0 %	5.409.000	–	156
<b>Insgesamt</b>					<b>3</b>	<b>163</b>

#### Konzern (MSEK)

Name	Eintragungs-Nr.	Sitz	Kapital-anteil	Anzahl Aktien	Ergebnis-anteil	Anteil am Eigenkapital	Buchwert
Produktionskonsult Väst AB	556713-5206	Göteborg, Schweden	50,0 %	600	4	11	11
Shanghai Canature Fireplace Products Ltd.	9131 0115 7721 1410	Shanghai, China	25,0 %	–	–	7	7
Rhoss S.p.A.	01142230299	Codroipo, Italien	45,0 %	5.409.000	2	163	163
<b>Insgesamt</b>					<b>6</b>	<b>181</b>	<b>181</b>

Die Beteiligung an Shanghai Canature Fireplace Products ist ein Joint Ventures.

## Anm. 23

(MSEK)	Konzern	
	2018	2017
Buchwert zu Jahresbeginn	17	18
Investitionen im Geschäftsjahr	156	–
Erhaltene Dividende	– 3	– 5
Ergebnisanteil im Geschäftsjahr	6	4
Umrechnungsdifferenz	5	–
<b>Buchwert zu Jahresende</b>	<b>181</b>	<b>17</b>

## Anm. 24

### ANDERE LANGFRISTIGE FORDERUNGEN

(MSEK)	Konzern		Muttergesellschaft	
	2018	2017	2018	2017
Marktwert Zinsswap	13	18	13	18
Sonstiges	99	25	–	–
<b>Insgesamt</b>	<b>112</b>	<b>43</b>	<b>13</b>	<b>18</b>

## Anm. 25

### EIGENKAPITAL

Die Anzahl Aktien beträgt genau wie zu Jahresbeginn 504.016.622 mit einem Nennwert von 0,15625 SEK pro Aktie, wobei 58.532.590 A-Aktien und 445.484.032 B-Aktien sind.

Jede A-Aktie besitzt 10 Stimmen auf der Hauptversammlung, jede B-Aktie eine Stimme. Für die A-Aktien mit etwa 56 % der Stimmen besteht laut Satzung eine Vorkaufsrechtsklausel. Sämtliche Aktien haben das gleiche Anrecht auf Dividende. Die Gesellschaft hat zwei Eigentümer, die jeweils über mehr als 10 % der Stimmen verfügen, zum einen eine Eigentümerkonstellation aus aktuellen und ehemaligen Aufsichtsratsmitgliedern sowie Vorstandsmitgliedern mit etwa 47 % der Stimmen und zum anderen Melker Schörfling mit etwa 20 % der Stimmen. Zum Ende des Jahres 2018 lagen keine ausstehenden Konversionsanleihen oder Optionsrechte vor, die das Aktienkapital verwässern können. Dies war auch zum Ende des Vorjahres nicht der Fall.

#### Vorschlag zur Gewinnverwendung

Der Hauptversammlung stehen zur Verfügung:

Gewinnrücklagen	2.222 MSEK
Aufgedrücktstellung	4.751 MSEK
Nettoergebnis	634 MSEK
<b>Insgesamt</b>	<b>7.607 MSEK</b>

Der Aufsichtsrat schlägt die Ausschüttung einer Dividende von 1,30 SEK je Aktie entsprechend einem Gesamtwert von 655 MSEK sowie einen Gewinnvortrag von 6.952 MSEK vor, wovon 4.751 MSEK auf Aufgedrücktstellung und 2.201 MSEK auf Gewinnrücklagen entfallen.

Der Aufsichtsrat ist der Auffassung, dass die vorgeschlagene Gewinnausschüttung vertretbar ist hinsichtlich der Anforderungen, die Art, Umfang und Risiken der Geschäftstätigkeit an die Höhe des Eigenkapitals, an den Konsolidierungsbedarf der Gesellschaft und des Konzerns, die Liquidität und sonstige Vermögenslage stellen. Diese Äußerung ist im Zusammenhang zu den aus dem Jahresbericht hervorgehenden Informationen zu sehen. Der Aufsichtsrat hat in seinem Vorschlag zur Gewinnausschüttung die geplanten Investitionen berücksichtigt.

## Anm. 26

### RÜCKSTELLUNGEN FÜR PENSIONEN

(MSEK)	2018			2017		
	Fonds-finanzierte Pläne	Nicht fonds-finanzierte Pläne	Insgesamt	Fonds-finanzierte Pläne	Nicht fonds-finanzierte Pläne	Insgesamt
<b>Abstimmung der Pensionsverpflichtungen</b>						
Barwert zu Jahresbeginn	1.027	180	1.207	1.040	110	1.150
Barwert in übernommenen Unternehmen	–	2	2	115	66	181
Kosten hinsichtlich Beschäftigung	35	13	48	43	6	49
Zinsen für Verpflichtungen	7	5	12	4	4	8
Prämien von Arbeitnehmern	29	–	29	27	–	27
Gezahlte Renten	–14	–9	–23	–109	–4	–113
Versicherungsmathematische Gewinne (-) und Verluste (+) im Zeitraum	–46	8	–38	–25	–2	–27
Auszahlung	–12	–1	–13	–11	–	–11
Umrechnungsdifferenz	81	4	85	–57	–	–57
<b>Barwert zu Jahresende</b>	<b>1.107</b>	<b>202</b>	<b>1.309</b>	<b>1.027</b>	<b>180</b>	<b>1.207</b>
<b>Abstimmung von Planvermögen</b>						
Beizuleg. Zeitwert zu Jahresbeginn	750	–	750	725	–	725
Beizul. Zeitwert in übernommenen Unternehmen	–	–	–	114	–	114
Zinserträge aus Planvermögen	5	–	5	3	–	3
Versicherungsmathematische Gewinne (+) und Verluste (-) im Zeitraum	4	–	4	13	–	13
Einbezahlte Beiträge	31	–	31	28	–	28
Prämien von Arbeitnehmern	29	–	29	27	–	27
Auszahlung	–12	–	–12	–11	–	–11
Gezahlte Renten	–14	–	–14	–109	–	–109
Umrechnungsdifferenz	59	–	59	–40	–	–40
<b>Beizuleg. Zeitwert zu Jahresende</b>	<b>852</b>	<b>–</b>	<b>852</b>	<b>750</b>	<b>–</b>	<b>750</b>
<b>Rückstellungen für Pensionen</b>						
Pensionsverpflichtungen, Barwert	1.107	202	1.309	1.027	180	1.207
Planvermögen, beizuleg. Zeitwert	–852	–	–852	–750	–	–750
<b>Rückstellungen für Pensionen</b>	<b>255</b>	<b>202</b>	<b>457</b>	<b>277</b>	<b>180</b>	<b>457</b>
<b>Im Jahresergebnis ausgewiesene Pensionsaufwendungen</b>						
Kosten hinsichtlich Beschäftigung	35	13	48	43	6	49
Zinsen für Verpflichtungen	7	5	12	4	4	8
Zinserträge aus Planvermögen	–5	–	–5	–3	–	–3
<b>Pensionsaufwendungen, leistungsbezogene Pläne</b>	<b>37</b>	<b>18</b>	<b>55</b>	<b>44</b>	<b>10</b>	<b>54</b>
<b>Pensionsaufwendungen, beitragsbezogene Pläne</b>			<b>136</b>			<b>122</b>
<b>Gesamte Pensionsaufwendungen im Jahresergebnis</b>			<b>191</b>			<b>176</b>
<b>Pensionsaufwendungen unter sonstigem Gesamtergebnis ausgewiesen</b>						
<b>Versicherungsmathematische Gewinne (-) und Verluste (+) hinsichtlich:</b>						
– geänderte finanzielle Annahmen	–66	4	–62	–23	–5	–28
– geänderte demografische Annahmen	–	–	–	–	–	–
– erfahrungsbasierte Berichtigungen	20	4	24	–2	3	1
– Differenz zwischen tatsächlicher Rendite und der Rendite gemäß Abzinsungssatz auf Planvermögen	–4	–	–4	–13	–	–13
– spezielle Lohnsteuer (särskild löneskatt)	–	2	2	–	–1	–1
<b>Pensionsaufwendungen im sonstigen Gesamtergebnis</b>	<b>–50</b>	<b>10</b>	<b>–40</b>	<b>–38</b>	<b>–3</b>	<b>–41</b>
<b>Abstimmung der Pensionsrückstellungen</b>						
Bilanz zu Jahresbeginn	277	180	457	315	110	425
Rückstellungen in übernommenen Unternehmen	–	2	2	1	66	67
Pensionsaufwendungen, leistungsbezogene Pläne	37	18	55	43	10	53
Versicherungsmathematische Differenzen	–50	8	–42	–38	–2	–40
Gezahlte Renten	–	–9	–9	–	–4	–4
Einbezahlte Beiträge	–31	–	–31	–27	–	–27
Umrechnungsdifferenz	22	3	25	–17	–	–17
<b>Bilanz zu Jahresende</b>	<b>255</b>	<b>202</b>	<b>457</b>	<b>277</b>	<b>180</b>	<b>457</b>
Für 2019 zu erwartende Pensionsaufwendungen für leistungsorientierte Pläne	40	10	50	39	8	47
<b>Zusammensetzung der Planvermögen</b>						
Aktien	87			73		
Verzinsliche Wertpapiere	528			480		
Liegenschaften etc.	237			196		
<b>Summe Planvermögen</b>	<b>852</b>			<b>749</b>		

Die ausgewiesenen Pensionsverbindlichkeiten der Muttergesellschaft belaufen sich auf 10 MSEK (9 MSEK) und wurden entsprechend dem Versorgungsgesetz (Tryggandelagen) und nicht nach IAS19 berechnet.

## ITP-Plan gesichert durch Alecta

Die Verpflichtungen hinsichtlich Altersrenten und Familienrenten für Angestellte in Schweden sind durch eine Versicherung bei Alecta abgesichert. Laut Feststellung des Rates für finanzielle Berichterstattung UFR 10 handelt es sich hierbei um einen leistungsbezogenen Plan, der mehrere Arbeitgeber umfasst. Für das Geschäftsjahr 2018 hatte die Gesellschaft keinen Zugang zu Informationen, die es ermöglichen, diesen Plan als leistungsbezogenen Plan auszuweisen. Der ITP-Rentenplan, der durch eine Versicherung in Alecta abgesichert ist, wird deshalb als beitragsbezogener Plan ausgewiesen.

Im Geschäftsjahr belaufen sich die Beiträge für Rentenversicherungen, die bei Alecta abgeschlossen wurden, auf 18 MSEK (2017: 14 MSEK). Der Überschuss von Alecta kann auf die Versicherungsnehmer und/oder die Versicherten aufgeteilt werden. Zum Ende des Jahres 2018 betrug Alectas Überschuss in Form des kollektiven Konsolidierungsniveaus 142 % (2017: 154 %). Das kollektive Konsolidierungsniveau besteht aus dem Marktwert der Vermögenswerte von Alecta in Prozent der Versicherungsverpflichtungen, berechnet nach Alectas versicherungstechnischen Berechnungsannahmen, die nicht mit IAS19 im Einklang stehen.

## Leistungsbezogene Rentenpläne

Der Konzern hat leistungsbezogene Renten, vor allem für schweizerische und schwedische Gesellschaften. Die schweizerischen Rentenpläne sind fondsgebunden, d.h. es werden Planvermögen zur Sicherung der Pensionsverpflichtungen gehalten. Die Planvermögen werden von Fonds, die eigenständige juristische Einheiten darstellen, verwaltet. Für schwedische Gesellschaften werden Berechnungen und Zahlungen über PRI Pensionstjänst AB abgewickelt. Diese Mittel sind nicht fondsgebunden. Planvermögen zur Sicherung der Renten sind somit nicht vorhanden. Was übrige Länder betrifft, gibt es leistungsbezogene Renten in Norwegen, die vom Arbeitgeber berechnet und gezahlt werden.

Dem berechneten Barwert der leistungsbezogenen Pensionsverpflichtungen des Konzerns liegen die versicherungsmathematischen Annahmen laut obenstehender Tabelle zugrunde.

Versicherungsmathematische Annahmen 2018	Schweiz	Schweden
Abzinsungssatz 1. Januar	0,65 %	2,50 %
Abzinsungssatz 31. Dezember	1,00 %	2,35 %
Erwartete Lohn- und Gehaltserhöhung	1,00 %	3,00 %
Erwartete Inflation	0,60 %	2,00 %

Versicherungsmathematische Annahmen 2017	Schweiz	Schweden
Abzinsungssatz 1. Januar	0,35 %	2,25 %
Abzinsungssatz 31. Dezember	0,65 %	2,50 %
Erwartete Lohn- und Gehaltserhöhung	1,00 %	3,00 %
Erwartete Inflation	0,60 %	2,00 %

Es wurde eine Reagibilitätsanalyse durchgeführt hinsichtlich der verwendeten wesentlichen Annahmen, und die Auswirkungen veränderter Annahmen auf die Pensionsverbindlichkeiten des Konzerns sind in nachstehender Tabelle dargestellt.

## Reagibilitätsanalyse

	Auswirkung auf Pensionsverbindlichkeiten (MSEK)	
	bei einer Erhöhung	bei einer Senkung
Abzinsungssatz - 0,5 Prozenteinheiten	- 99	+ 114
Erwartete Lohn- und Gehaltserhöhung - 0,25 Prozenteinheiten	+ 8	- 7
Erwartete Inflation - 0,25 Prozenteinheiten	+ 30	- 5

## Beitragsbezogene Rentenpläne

Die Pläne umfassen hauptsächlich Altersrenten, Erwerbsunfähigkeitsrenten und Familienrenten. Die Prämien werden fortlaufend während des Jahres von der jeweiligen Konzerngesellschaft an separate juristische Einheiten, beispielsweise Versicherungsgesellschaften, abgeführt. Die Höhe der Prämien hängt vom Gehalt/Lohn ab. Die Pensionsaufwendungen für die Periode sind in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen.

## Anm. 27

### SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN

(MSEK)	Garantie-rücklagen	Sonstige	Summe Konzern	Muttergesellschaft
<b>Betrag 31.12.2016</b>	<b>623</b>	<b>251</b>	<b>874</b>	<b>208</b>
Rückstellungen in übernommenen Unternehmen	44	29	73	-
Unterjährige Rückstellungen	93	41	134	25
Unterjährige Inanspruchnahme	- 91	- 13	- 104	- 2
Aufgelöste Rückstellungen	- 48	- 5	- 53	-
Umklassifizierung	-	- 177	- 177	- 177
Umrechnungsdifferenz	- 36	4	- 32	7
<b>Betrag 31.12.2017</b>	<b>585</b>	<b>130</b>	<b>715</b>	<b>61</b>
Rückstellungen in übernommenen Unternehmen	5	52	57	-
Unterjährige Rückstellungen	109	28	137	19
Unterjährige Inanspruchnahme	- 126	- 10	- 136	-
Aufgelöste Rückstellungen	- 12	- 15	- 27	-
Umklassifizierung	-	2	2	2
Umrechnungsdifferenz	35	13	48	7
<b>Betrag 31.12.2018</b>	<b>596</b>	<b>200</b>	<b>796</b>	<b>89</b>

Normalerweise werden Garantien für drei Jahre gegeben, in einzelnen Fällen ist die Garantiezeit jedoch länger. Garantierückstellungen werden ausgehend von der historischen Kostenentwicklung für diese Verpflichtungen berechnet. Zu Sonstige Rückstellungen gehören außerdem Rückstellungen für zusätzliche Kaufsummen, die laut Einschätzung im Wesentlichen innerhalb von drei Jahren aufgelöst sein werden. In bestimmten Fällen gibt es keine Obergrenze für die Höhe der Zusatzkaufsummen. Die Mehrzahl ist in der Bilanz der Muttergesellschaft ausgewiesen.

## Anm. 28

### ANLEIHEN

(MSEK)	Konzern		Muttergesellschaft	
	2018	2017	2018	2017
Im Juni 2019 fällige Anleihe mit variablem Zins Stibor + 120 Zinspunkte	900	900	900	900
Im Mai 2020 fällige Anleihe mit variablem Zins Stibor + 130 Zinspunkte	750	750	750	750
Im Mai 2020 fällige Anleihe i.H.v. 750 MSEK mit 1,8 % Festverzinsung	760	766	760	766
Im Juni 2021 fällige Anleihe i.H.v. 650 MSEK mit 1,0 % Festverzinsung	650	650	650	650
Im Juni 2021 fällige Anleihe mit variablem Zins Stibor + 110 Zinspunkte	350	350	350	350
Im April 2022 fällige Anleihe mit variablem Zins Stibor + 135 Zinspunkte	1.600	1.600	1.600	1.600
Im September 2023 fällige Anleihe mit variablem Zins Stibor + 105 Zinspunkte	1.100	-	1.100	-
Im September 2023 fällige Anleihe i.H.v. 150 MSEK mit 1,45 % Festverzinsung	150	-	150	-
<b>Insgesamt</b>	<b>6.260</b>	<b>5.016</b>	<b>6.260</b>	<b>5.016</b>

## Anm. 29

### SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN, NICHT VERZINSLICH

(MSEK)	Zusatz- kauf- summen	Sonsti- ges	Summe Konzern	Mutter- gesell- schaft
<b>Betrag 31.12.2016</b>	<b>772</b>	<b>30</b>	<b>802</b>	<b>40</b>
Verbindlichkeiten in über- nommenen Unternehmen	-	12	12	-
Unterjährig in Verbindlich- keiten eingestellt	496	14	510	128
Unterjährig beglichen	- 4	- 1	- 5	-
Unterjährig aufgelöst	- 145	-	- 145	- 21
Umrechnungsdifferenz	- 18	- 5	- 23	2
<b>Betrag 31.12.2017</b>	<b>1.101</b>	<b>50</b>	<b>1.151</b>	<b>149</b>
Unterjährig in Verbindlich- keiten eingestellt	905	29	934	104
Unterjährig beglichen	- 12	- 2	- 14	-
Unterjährig aufgelöst	- 63	-	- 63	- 37
Umklassifizierung	- 5	-	- 5	-
Umrechnungsdifferenz	33	5	38	3
<b>Betrag 31.12.2018</b>	<b>1.959</b>	<b>82</b>	<b>2.041</b>	<b>219</b>

Die Höhe der Zusatzkaufsummen hängt von der zukünftigen Ergebnisentwicklung der übernommenen Einheiten ab. Der angegebene Betrag basiert auf der erwarteten Ergebnisentwicklung. In bestimmten Fällen gibt es keine Obergrenze für die Höhe der Zusatzkaufsummen. Die erwarteten Beträge werden kontinuierlich Neubewertet. 2018 haben sich diese Neubewertungen netto mit 23 MSEK positiv auf das Konzernergebnis ausgewirkt. Die ausgewiesenen Verbindlichkeiten der Muttergesellschaft beziehen sich ausschließlich auf die erwarteten Zusatzkaufsummen.

## Anm. 30

### VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER KREDITINSTITUTEN

Da eine der Kreditvereinbarungen des Konzerns 2019 ausläuft, sind die Verbindlichkeiten aus der Vereinbarung als kurzfristige Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten umfassen auch Kontokorrentkredite. Im Konzern belaufen sich die bewilligten Kontokorrentkredite auf 401 MSEK (420 MSEK). Unterjährig wurden die Kontokorrentkredite des Konzerns damit um 19 MSEK verringert. Die Muttergesellschaft hat keinen Überziehungskredit.

## Anm. 31

### CASHFLOW AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT

Konzern (MSEK)	Verbind- lichkeiten gegenüber Kreditinsti- tuten	Anlei- hen	Sonstige Verbind- lichkeiten	Insgesamt
<b>Betrag 31.12.2017</b>	<b>3.524</b>	<b>5.016</b>	<b>1.158</b>	<b>9.698</b>
<b>Cashflow-wirksame Änderungen</b>				
Tilgung langfristiger Kredite	- 1.455	-	- 15	- 1.470
Neu aufgenommene Kredite	250	1.250	-	1.500
<b>Summe</b>	<b>- 1.205</b>	<b>1.250</b>	<b>- 15</b>	<b>30</b>
<b>Nicht cashflow-wirksame Änderungen</b>				
Verbindlichkeiten in übernom- menen Unternehmen	-	-	7	7
Unterjährig in Verbindlich- keiten eingestellt	-	-	937	937
Unterjährig aufgelöst	-	-	- 68	- 68
Änderung beizuleg. Zeitwert	-	- 6	-	- 6
Umrechnungsdifferenz	227	-	39	266
<b>Summe</b>	<b>227</b>	<b>- 6</b>	<b>915</b>	<b>1.136</b>
<b>Betrag 31.12.2018</b>	<b>2.546</b>	<b>6.260</b>	<b>2.058</b>	<b>10.864</b>

Muttergesellschaft (MSEK)	Anleihen	Sonstige Verbind- lichkeiten, nicht unverzinslich	Insgesamt
<b>Betrag 31.12.2017</b>	<b>5.016</b>	<b>149</b>	<b>5.165</b>
<b>Cashflow-wirksame Ver- änderungen</b>			
Neu aufgenommene Kredite	1.250	-	1.250
<b>Summe</b>	<b>1.250</b>	<b>-</b>	<b>1.250</b>
<b>Nicht cashflow-wirksame Änderungen</b>			
Unterjährig in Verbindlich- keiten eingestellt	-	104	104
Unterjährig aufgelöst	-	- 37	- 37
Änderung beizuleg. Zeit- wert	- 6	-	- 6
Umrechnungsdifferenz	-	3	3
<b>Summe</b>	<b>- 6</b>	<b>70</b>	<b>64</b>
<b>Betrag 31.12.2018</b>	<b>6.260</b>	<b>219</b>	<b>6.479</b>

## Anm. 32

### SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN

Auf den Konzern entfallen innerhalb eines Jahres zur Zahlung fällige, zu erwartende zusätzliche Kaufsummen i.H.v. 55 MSEK (219 MSEK) und auf die Muttergesellschaft 49 MSEK (183 MSEK).

## Anm. 33

### RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

(MSEK)	Konzern		Mutter- gesellschaft	
	2018	2017	2018	2017
Aufgelaufene Löhne und Gehälter	400	327	6	6
Aufgelaufene Sozialaufwen- dungen	111	109	2	2
Transitorische Posten	199	148	-	-
Sonstige Posten	610	539	27	18
<b>Betrag zu Jahresende</b>	<b>1.320</b>	<b>1.123</b>	<b>35</b>	<b>26</b>

## Anm. 34

### GESTELLTE SICHERHEITEN

(MSEK)	Konzern		Mutter- gesellschaft	
	2018	2017	2018	2017
Unternehmenshypothenen	43	153	-	-
Liegenschaftshypothenen	20	86	-	-
Forderungen	111	125	10	8
<b>Summe gestellte Sicherheiten</b>	<b>174</b>	<b>364</b>	<b>10</b>	<b>8</b>

## Anm. 35

### EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

(MSEK)	Konzern		Muttergesellschaft	
	2018	2017	2018	2017
Rentenverbindlichkeiten, die nicht unter Verbindlichkeiten oder Rückstellungen ausgewiesen wurden	3	3	-	-
Eventualverb. zugunsten der übrigen Konzerngesellschaften	-	-	1.328	2.353
<b>Summe Eventualverbindlichkeiten</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>1.328</b>	<b>2.353</b>

An drei Produktionsstätten des Konzerns in Dänemark und Tschechien sind Bodenverunreinigungen bekannt. Es wurden keine Eventualverbindlichkeiten dafür ausgewiesen, da es für unwahrscheinlich erachtet wird, dass sie wesentliche Kosten verursachen, falls der Konzern haftbar gemacht würde.

Die Eventualverbindlichkeiten der Muttergesellschaft beziehen sich hauptsächlich auf die selbstschuldnerische Bürgschaft gegenüber Kreditinstituten, mit der Kreditverbindlichkeiten von Tochtergesellschaften gesichert sind.

## Anm. 36

### ÜBERNAHME VON UNTERNEHMEN

Werden weniger als 100 % einer Tochtergesellschaft übernommen, handelt es sich um Besitz ohne Beherrschung. In den Fällen, in denen der Eigentümer der restlichen Anteile eine Option zur Veräußerung seiner Anteile an NIBE hat bzw. NIBE zum Kauf verpflichtet ist, verwendet NIBE die so genannte „Anticipated Acquisition Method“ (AAM). Das bedeutet, dass zum Übernahmzeitpunkt 100 % der Tochtergesellschaft als übernommen betrachtet wird. Somit wird bei diesem Typ von Übernahmetransaktionen kein Besitz ohne Beherrschung ausgewiesen.

#### Übernahmen

Im Januar wurden 60 % der Aktien des US-amerikanischen Heizelementherstellers BriskHeat Corporation, der außerdem in Vietnam, China, Taiwan und den Niederlanden aktiv ist, übernommen. Mit seinen 650 Mitarbeitern und einem Jahresumsatz von ca. 320 MSEK ist BriskHeat weltweit führend im Bereich textilbasierte Wärmemäntel. Seit Januar 2018 ist das Unternehmen in den Geschäftsbereich NIBE Element konsolidiert. Es gibt Verträge zur Übernahme der restlichen 40 % der Aktien im Jahr 2021.

Im März wurde die Geschäftstätigkeit von Alfa Laval im Bereich Fernwärme/Fernkühlung (Cetetherm) übernommen. Mit etwa 60 Mitarbeitern in Schweden, Frankreich, Russland, Tschechien, Finnland, Großbritannien und der Slowakei werden ca. 300 MSEK umgesetzt, und die Geschäftstätigkeit ist seit Juni 2018 in den Geschäftsbereich NIBE Climate Solutions konsolidiert. Die Übernahmebilanz ist weiterhin vorläufig.

Anfang Juli wurden 51 % der Aktien der britischen CK Fires Ltd, die über ein breites Sortiment an Elektrokaminen unter dem Markennamen Evonic Fires verfügt, übernommen. Das Unternehmen hat einen Umsatz von ca. 70 MSEK und ist seit Juli 2018 in den Geschäftsbereich NIBE Stoves konsolidiert. Es gibt Verträge zur Übernahme der restlichen 49 % der Aktien bis spätestens 2026. Die Übernahmebilanz ist weiterhin vorläufig.

Im August wurde ein Vertrag zur Übernahme von 51 % der Aktien des türkischen Heizelementherstellers EMIN Group mit Geschäftstätigkeit in der Türkei und Serbien unterzeichnet. Die Geschäftstätigkeit umfasst unter anderem die Herstellung von Kupplungssystemen für Flüssigkeiten, und es wird ein Umsatz von etwa 140 MSEK bei einer operativen Marge von über 10 % erzielt. Nach der Genehmigung durch die türkische Wettbewerbsbehörde ist das Unternehmen seit Dezember 2018 in den Geschäftsbereich NIBE Element konsolidiert. Es besteht die Option zur Übernahme weiterer 29 % der Aktien im Jahr 2025. Die Übernahmebilanz ist weiterhin vorläufig.

### Die Kaufsummen enthalten folgendes

(MSEK)	Konzern	
	2018	2017
Initiale Kaufsummen	872	1.029
Zusatzkaufsummen	831	461
<b>Kaufsumme insgesamt</b>	<b>1.703</b>	<b>1.490</b>
Beizulegender Zeitwert des übernommenen Nettovermögens	493	605
Geschäftswert	1.210	885
<b>Kaufsumme</b>	<b>1.703</b>	<b>1.490</b>
Liquide Mittel in übernommenen Unternehmen	- 31	- 212
Beglichene Zusatzkaufsummen	160	5
Nicht beglichene Zusatzkaufsummen	- 831	- 461
<b>Auswirkung auf die liquiden Mittel des Konzerns</b>	<b>1.001</b>	<b>822</b>

Die Höhe der Zusatzkaufsummen hängt von der zukünftigen Ergebnisentwicklung der übernommenen Einheiten ab. Der angegebene Betrag basiert auf der erwarteten Ergebnisentwicklung. Die erwarteten Beträge werden kontinuierlich Neubewertet. 2018 haben sich diese Neubewertungen netto mit 23 MSEK positiv auf das Konzernergebnis ausgewirkt.

Der Geschäftswert ist der Rentabilität der übernommenen Unternehmen zuschreibbar sowie den innerhalb des Konzerns zu erwartenden Synergieeffekten hinsichtlich Materialversorgung und Vertrieb. Umfasst keinen steuerabzugsfähigen inneren Geschäftswert (31 MSEK).

### Übernommene Nettovermögen enthalten folgendes

(MSEK)	Konzern	
	Beizuleg. Zeitwerte	Übernommene Buchwerte
Marktpositionen	90	-
Warenzeichen	104	-
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	20	1
Sachanlagen	84	88
Finanzanlagen	167	167
Kurzfristige Forderungen	268	268
Vorräte	191	191
Liquide Mittel	31	31
Rückstellungen	- 136	- 10
Verbindlichkeiten	- 326	- 249
<b>Übernommene Nettovermögen</b>	<b>493</b>	<b>487</b>

Übernommene, kurzfristige Forderungen belaufen sich auf 268 MSEK, wobei man von einer Einlösung von 252 MSEK ausgeht.



### Versicherung durch den Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat und der Geschäftsführer bestätigen, dass der Konzernabschluss entsprechend den internationalen Rechnungslegungsstandards IFRS erstellt wurde und ein wahrheitsgetreues Bild der Vermögens- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Der Bericht der Muttergesellschaft wurde entsprechend den allgemein anerkannten Rechnungslegungsgrundsätzen in Schweden erstellt und vermittelt ein wahrheitsgetreu-

es Bild der Vermögens- und Ertragslage der Muttergesellschaft. Der Verwaltungsbericht des Konzerns und der Muttergesellschaft vermittelt eine wahrheitsgetreue Beschreibung der Entwicklung der Tätigkeit von Konzern und Muttergesellschaft sowie der Vermögens- und Ertragslage und legt wesentliche Risiken und Unsicherheitsfaktoren, die die Muttergesellschaft und die Unternehmen innerhalb des Konzerns betreffen, dar.

Markaryd, den 26. März 2019

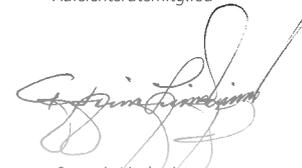
  
Hans Linnarson  
Aufsichtsratsvorsitzender

  
Georg Brunstam  
Aufsichtsratsmitglied

  
Anders Pålsson  
Aufsichtsratsmitglied

  
Helene Richmond  
Aufsichtsratsmitglied

  
Jenny Sjö Dahl  
Aufsichtsratsmitglied

  
Gerteric Lindquist  
CEO

Der Jahresbericht und der Konzernabschluss sind entsprechend oben vom Aufsichtsrat und dem CEO am 26. März 2019 zur Veröffentlichung freigegeben worden. Die Gewinn- und Verlustrechnung und Bilanz des Konzerns sowie die Gewinn- und Verlustrechnung und Bilanz der Muttergesellschaft werden auf der ordentlichen Hauptversammlung am 14. Mai 2019 festgestellt.

# Prüfungsbericht

An die Hauptversammlung der NIBE Industrier AB (publ), Org.nr. 556374-8309

## Bericht zum Jahresabschluss und Konzernabschluss

### Stellungnahmen

Wir haben den Jahresbericht und den Konzernabschluss der NIBE Industrier AB (publ) für das Geschäftsjahr 2018 geprüft. Der Jahresbericht und der Konzernabschluss der Gesellschaft sind in diesem Dokument auf den Seiten 69-114 enthalten.

Nach unserer Auffassung wurde der Jahresbericht in Übereinstimmung mit dem Jahresabschlussgesetz erstellt und vermittelt ein in allen wesentlichen Teilen wahrheitsgetreues Bild der Finanzlage der Muttergesellschaft zum 31. Dezember 2018 sowie des finanziellen Ergebnisses und des Cashflows im Geschäftsjahr gemäß dem Jahresabschlussgesetz. Der Konzernabschluss wurde in Übereinstimmung mit dem Jahresabschlussgesetz erstellt und vermittelt in allen wesentlichen Teilen ein wahrheitsgetreues Bild der Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2018 und des finanziellen Ergebnisses und Cashflows des Jahres gemäß den von der EU angenommenen International Financial Reporting Standards und dem Jahresabschlussgesetz. Der Verwaltungsbericht steht im Einklang mit den sonstigen Teilen des Jahresberichts und Konzernabschlusses.

Wir befürworten somit die Feststellung der Gewinn- und Verlustrechnung und der Bilanz für die Muttergesellschaft und den Konzern durch die Hauptversammlung.

Unsere Stellungnahmen zum Jahres- und Konzernabschluss in diesem Bericht stehen im Einklang mit dem Inhalt des ergänzenden Berichts, der dem Vorstand der Muttergesellschaft gemäß Artikel 11 der Wirtschaftsprüfungsverordnung (537/2014) übergeben wurde.

### Grundlage für die Stellungnahmen

Wir haben die Prüfung gemäß den International Standards on Auditing (ISA) und den anerkannten schwedischen Prüfungsstandards durchgeführt. Im Abschnitt „Verantwortung des Wirtschaftsprüfers“ wird unsere Verantwortung gemäß dieser Standards detaillierter beschrieben. Wir sind in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen für Wirtschaftsprüfer in Schweden im Verhältnis zur Muttergesellschaft und dem Konzern unabhängig und haben unsere berufsständische Verantwortung gemäß diesen Anforderungen wahrgenommen. Dazu gehört, dass wir nach bestem Wissen und Gewissen keine laut Artikel 5.1. der Wirtschaftsprüfungsverordnung (537/2017) verbotenen Dienstleistungen für die geprüfte Gesellschaft bzw. falls zutreffend für ihre Muttergesellschaft bzw. von ihr kontrollierte Unternehmen innerhalb der EU erbracht haben.

Wir erachten die von uns eingeholten Prüfungsnachweise als hinreichende, zweckdienliche Grundlage für unsere Stellungnahme.

### Besonders wichtige Bereiche

Besonders wichtige Bereiche für die Prüfung sind die Bereiche, die laut unserer professionellen Einschätzung für die Prüfung des Jahresberichts und des Konzernabschlusses des aktuellen Zeitraums am wichtigsten waren. Diese Bereiche wurden im Rahmen unserer Prüfung und Stellungnahmen zum Jahresbericht und Konzernabschluss in ihrer Gesamtheit analysiert, wir haben jedoch keine separaten Stellungnahmen zu diesen Bereichen erstellt.

### Bewertung des Geschäftswerts

Siehe Anm. 17 und Bilanzierungsprinzipien auf den Seiten 89-90 im Jahresbericht und Konzernabschluss für weitere Informationen und eine Beschreibung des Bereichs.

#### Beschreibung des Bereichs

Der Konzern weist per 31. Dezember 2018 einen Geschäftswert von 12.750 MSEK aus, was 40 % der Bilanzsumme entspricht.

Der Geschäftswert muss mindestens einmal jährlich einer so genannten Wertminderungsprüfung unterzogen werden, die sowohl die Komplexität als auch wichtige Punkte der Einschätzung der Konzernleitung enthält.

Laut geltenden Regeln muss diese Prüfung entsprechend einer bestimmten Methode durchgeführt werden, bei der das Management die Zukunftsperspektive sowohl der internen als auch externen Voraussetzungen und Pläne der Geschäftstätigkeit bewerten muss. Beispiele dafür sind zukünftige Zahlungsströme, was unter anderem Annahmen zu zukünftigen Marktbedingungen und damit auch indirekt zu Erwartungen hinsichtlich des Verhaltens von Mitbewerbern erforderlich macht. Eine weitere wichtige Annahme ist der Abzinsungssatz, durch den der Tatsache Rechnung getragen wird, dass zukünftige Mittelzuflüsse risikobehaftet sind und damit weniger wert als liquide Mittel, die dem Konzern direkt zugänglich sind.

#### Berücksichtigung dieses Bereichs bei der Prüfung

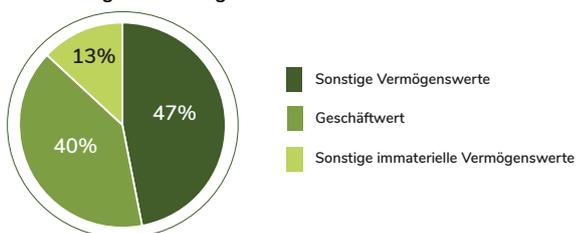
Wir haben Einsicht in die Wertminderungsprüfungen der Gesellschaft genommen um zu beurteilen, inwieweit diese in Übereinstimmung mit der vorgeschriebenen Methode durchgeführt wurden.

Außerdem haben wir mittels Einsicht und Auswertung der schriftlichen Unterlagen und Pläne der Konzernführung die Angemessenheit zukünftiger Ein- und Auszahlungen sowie des angenommenen Abzinsungssatzes beurteilt. Wir haben Gespräche mit der Konzernleitung geführt sowie die Beurteilungen vorhergehender Jahre im Verhältnis zum tatsächlichen Ergebnis ausgewertet.

Unser Prüfteam umfasst eigene Bewertungsspezialisten, um Erfahrung und Kompetenz in diesem Bereich, vor allem hinsichtlich der Annahmen hinsichtlich externer Märkte und Mitbewerber sowie der Beurteilung der Annahmen der Gesellschaft zu künftigen Zahlungsströmen, sicherzustellen. Ein wichtiger Teil unserer Arbeit bestand außerdem in der Analyse der Auswirkungen, die veränderte Annahmen auf die Bewertung haben können, also eine kritische Auswertung der Reagibilitätsanalyse des Konzerns.

Wir haben auch die Vollständigkeit der Informationen im Jahresbericht kontrolliert und dabei beurteilt, ob diese mit den von der Gesellschaft in der Wertminderungsprüfung getroffenen Annahmen übereinstimmen und ob die Informationen ausreichend sind, um die Beurteilung der Unternehmensführung nachvollziehen zu können.

### Verteilung der Vermögenswerte des Konzerns



## Übernahmeanalysen

Siehe Anm. 36 und Bilanzierungsprinzipien auf den Seiten 89-90 im Jahresbericht und Konzernabschluss für weitere Informationen und eine Beschreibung des Bereichs.

### Beschreibung des Bereichs

Unterjährig wurden mehrere Übernahmen im Konzern durchgeführt. Keine der Übernahmen wird einzeln für bedeutsam eingeschätzt.

Im Zusammenhang mit der Übernahme von Unternehmen muss die neue Geschäftstätigkeit im Konzernabschluss ausgewiesen werden, was die Erstellung einer Übernahmeanalyse erfordert. Bei der Erstellung einer solchen Analyse müssen die übernommenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten – unabhängig davon, ob sie bereits ausgewiesen waren oder nicht – identifiziert werden und Beträge eingestellt werden, die den beizulegenden Zeitwerten zum Übernahmedatum entsprechen.

Die Erstellung der Analyse erfordert Kenntnisse der bei der Analyse anzuwendenden Methoden sowie Kenntnisse der Verhältnisse im übernommenen Geschäftsbetrieb, die Ausgangspunkt für die im Konzern auszuweisenden Werte sind. Die Übernahmeanalyse erfordert vonseiten der Konzernführung Bewertungen dazu, welche Vermögenswerte in die Bilanz aufgenommen werden sollen – insbesondere kann die Einschätzung immaterieller Vermögenswerte schwierig sein – und welche Beträge in die Bilanz eingestellt werden sollen. Diese Bewertungen wirken sich auf die zukünftigen Ergebnisse des Konzerns aus, unter anderen in Abhängigkeit davon, ob abschreibungsfähige oder nicht abschreibungsfähige Vermögenswerte ausgewiesen werden.

Der Wert, der nach Bewertung aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten verbleibt, wird als Geschäftswert ausgewiesen. Dieser Geschäftswert wird nicht abgeschrieben, sondern stattdessen mindestens einmal pro Jahr auf Wertminderung geprüft.

### Berücksichtigung dieses Bereichs bei der Prüfung

Wir haben die Übernahmeanalysen analysiert um einzuschätzen, inwieweit bei ihrer Erstellung korrekte Methoden verwendet wurden. Zu unserem Team gehören Bewertungsspezialisten, die über Erfahrungen hinsichtlich Methoden und Bewertung im Zusammenhang mit Übernahmen verfügen. Wir haben uns in unserer Arbeit unter anderem auf immaterielle Vermögenswerte konzentriert sowie darauf, ob die Methoden, die die Konzernführung bei der Einstellung dieser Vermögenswerte in die Bilanz verwendet hat, dem Rechtsrahmen und gängigen Bewertungsmethoden entsprechen.

Ein weiterer wichtiger Teil unserer Arbeit war die Beurteilung, ob die in der Übernahmeanalyse enthaltenen Vermögenswerte vorhanden sind und ob alle, insbesondere immaterielle Vermögenswerte, enthalten sind. Diese Beurteilung basiert unter anderem auf der Durchsicht der abgeschlossenen Verträge und der Berichte externer Berater, die im Auftrag des Konzerns Vorlagen und Berechnungen für die Übernahmeanalysen erstellt haben.

Wir haben außerdem die Vollständigkeit der Informationen im Jahresbericht geprüft und dabei beurteilt, ob diese mit den vom Konzern in der Übernahmeanalyse getroffenen Annahmen übereinstimmen und ob die Informationen ausreichend sind, um die Beurteilung der Unternehmensführung nachvollziehen zu können.

## Sonstige Informationen zum Jahresabschluss und Konzernabschluss

Dieses Dokument umfasst auf den Seiten 1-61 sowie 118-135 auch sonstige Informationen zum Jahresabschluss und Konzernabschluss. Aufsichtsrat und CEO sind für diese sonstigen Informationen verantwortlich.

Unsere Stellungnahme zu Jahresabschluss und Konzernabschluss umfasst diese Informationen nicht, und wir geben keine Stellungnahme zur Bestätigung dieser sonstigen Informationen ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses und Konzernabschlusses ist es unsere Verantwortung, die oben identifizierten Informationen zu lesen und zu beurteilen, ob diese Informationen in wesentlichem Umfang nicht mit dem Jahresabschluss und dem Konzernabschluss in Einklang stehen. Dabei beziehen wir die im Verlauf der Prüfung erlangten Erkenntnisse mit ein und beurteilen, ob die Informationen ansonsten wesentliche Fehler zu enthalten scheinen.

Wenn wir ausgehend von der durchgeführten Arbeit mit diesen Informationen zu der Schlussfolgerung gelangen, dass die sonstigen Informationen wesentliche Fehler enthalten, sind wir verpflichtet dies zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

## Verantwortung des Aufsichtsrats und des CEO

Aufsichtsrat und CEO haben die Verantwortung für die Erstellung des Jahresberichts und des Konzernabschlusses sowie dafür, dass sie ein wahrheitsgetreues Bild gemäß Jahresabschlussgesetz und beim Konzernabschluss gemäß den von der EU angenommenen IFRS vermitteln. Aufsichtsrat und CEO sind außerdem für die interne Revision verantwortlich, die sie als notwendig erachten für die Erstellung eines Jahresberichts und Konzernabschlusses, die keine wesentlichen Mängel enthalten, unabhängig davon, ob diese auf Unregelmäßigkeiten oder Fehler zurückzuführen sind.

Bei der Erstellung des Jahresberichts und des Konzernabschlusses liegt die Verantwortung für die Beurteilung der Fähigkeit der Gesellschaft und des Konzerns zur Fortsetzung der Geschäftstätigkeit beim Aufsichtsrat und beim CEO. Sie informieren, soweit angebracht, über Verhältnisse, die die Fähigkeit zur Fortsetzung der Geschäftstätigkeit und die Annahme eines fortgesetzten Geschäftsbetriebs beeinträchtigen können. Die Annahme eines fortgesetzten Geschäftsbetriebs wird jedoch nicht angewandt, wenn Aufsichtsrat und CEO eine Liquidation der Gesellschaft bzw. eine Einstellung der Geschäftstätigkeit beabsichtigen bzw. keine realistische Alternative dazu besteht.

## Verantwortung des Wirtschaftsprüfers

Unser Ziel ist es, mit angemessener Sicherheit feststellen zu können, inwieweit der Jahresabschluss und der Konzernabschluss in ihrer Gesamtheit wesentliche Mängel enthalten, unabhängig davon, ob diese auf Unregelmäßigkeiten oder Fehler zurückzuführen sind, und einen Prüfungsbericht, der unsere Stellungnahmen enthält, zu erstellen. Angemessene Sicherheit ist ein hoher Sicherheitsgrad, jedoch keine Garantie dafür, dass durch eine gemäß ISA und anerkannten schwedischen Prüfungsstandards durchgeführte Prüfung in jedem Fall ein wesentlicher Mängel, falls es einen solchen gibt, erkannt werden kann. Mängel können aufgrund von Unregelmäßigkeiten oder Fehlern entstehen und werden für wesentlich erachtet, wenn die Annahme angemessen ist, dass sie einzeln oder zusammen die von Anwendern ausgehend von dem Jahresbericht und Konzernbericht getroffenen, wirtschaftlichen Entscheidungen beeinflussen.

Als Teil der Prüfung gemäß ISA setzen wir im gesamten Prüfungsprozess professionelles Urteilsvermögen und eine professionell skeptische Haltung ein. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher Mängel im Jahresbericht und im Konzernabschluss, unabhängig davon, ob diese auf Unregelmäßigkeiten oder Fehler zurückzuführen sind, und konzipieren unter anderem ausgehend von diesen Risiken durchzuführende Überprüfungs-

maßnahmen, führen diese aus und holen hinreichende, zweckdienliche Prüfungsnachweise ein, auf die sich unsere Stellungnahme gründet. Es besteht ein höheres Risiko, dass durch Unregelmäßigkeiten verursachte wesentliche Mängel nicht erkannt werden als von Fehlern verursachte Mängel, da Unregelmäßigkeiten Absprachen, vorsätzliche Auslassungen, Falschinformationen bzw. Verstöße gegen die interne Revision umfassen können.

- bilden wir uns eine Auffassung zu dem Teil der internen Revision, der für unsere Prüfung hinsichtlich der Konzeption von für die Umstände geeigneten Überprüfungsmaßnahmen von Bedeutung ist. Wir nehmen jedoch nicht Stellung zur Effektivität der internen Kontrolle.
- bewerten wir die Eignung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der Angemessenheit der Einschätzungen seitens des Aufsichtsrats und des CEO bei der Bilanzierung und der entsprechenden Auskünfte.
- wir gelangen zu einer Schlussfolgerung hinsichtlich der Eignung der Annahme eines fortgesetzten Geschäftsbetriebs durch Aufsichtsrat und CEO bei der Erstellung des Jahresberichts und des Konzernabschlusses. Ausgehend von den eingeholten Prüfungsnachweisen gelangen wir außerdem zu einer Schlussfolgerung, inwieweit es wesentliche Unsicherheitsfaktoren hinsichtlich Ereignissen und Verhältnissen gibt, die zu erheblichen

Zweifeln an der Fähigkeit der Gesellschaft und des Konzerns zur fortgesetzten Geschäftstätigkeit führen können. Sollten wir zu der Schlussfolgerung gelangen, dass es einen wesentlichen Unsicherheitsfaktor gibt, müssen wir im Prüfungsbericht auf die Auskünfte zu dem wesentlichen Unsicherheitsfaktor im Jahresbericht und Konzernbericht hinweisen, und, wenn diese Auskünfte unzureichend sind, unsere Stellungnahme zum Jahresbericht und Konzernabschluss modifizieren. Unsere Schlussfolgerungen basieren auf den Prüfungsnachweisen, die bis zum Datum des Prüfungsberichts eingeholt wurden. Zukünftige Ereignisse oder Verhältnisse können jedoch dazu führen, dass eine Gesellschaft und ein Konzern die Geschäftstätigkeit nicht weiter fortsetzen können.

- beurteilen wir die allgemeine Darstellung, Struktur und Inhalt des Jahresberichts und des Konzernabschlusses, u.a. die Informationen, und ob der Jahresbericht und Konzernabschluss die zugrundeliegenden Transaktionen und Ereignisse so wiedergeben, dass sie ein wahrheitsgetreues Bild vermitteln.
- holen wir hinreichende, zweckdienliche Prüfungsnachweise hinsichtlich finanzieller Informationen zu den Einheiten bzw. Geschäftsaktivitäten innerhalb des Konzerns ein, um eine Stellungnahme zum Konzernabschluss abzugeben. Governance, Überwachung und Ausführung der

Konzernbilanzierung liegt in unserer Verantwortung. Wir sind allein verantwortlich für unsere Stellungnahmen.

Wir müssen den Aufsichtsrat unter anderem zu geplantem Umfang, Ausrichtung und Zeitrahmen der Prüfung informieren. Wir müssen außerdem über wichtige Beobachtungen im Verlauf der Prüfung informieren, beispielsweise über von uns identifizierte, eventuelle, wesentliche Mängel in der internen Revision.

Weiterhin müssen wir eine Stellungnahme gegenüber dem Aufsichtsrat abgeben, dass wir die relevanten, berufsständischen Anforderungen erfüllt haben, und über alle Beziehungen oder sonstigen Verhältnisse, die begründeterweise unsere Unabhängigkeit beeinflussen können, und in angebrachten Fällen über die entsprechenden Gegenmaßnahmen informieren.

Von denen dem Aufsichtsrat kommunizierten Bereichen legen wir die Bereiche fest, die für die Prüfung des Jahresberichts und des Konzernabschlusses am bedeutsamsten sind, einschließlich der wichtigsten, eingeschätzten Risiken für wesentliche Mängel, und die deshalb für die Prüfung besonders bedeutsame Bereiche darstellen. Wir beschreiben diese Bereiche im Prüfungsbericht, außer wenn aufgrund von Gesetzen oder anderen Verwaltungsvorschriften die Mitteilung von Auskünften zu der Angelegenheit nicht möglich ist.

## Bericht über andere gesetzliche Anforderungen und sonstige Verwaltungsvorschriften

### Stellungnahmen

Neben der Prüfung des Jahresberichts und Konzernabschlusses haben wir die Verwaltung der NIBE Industrier AB (publ) durch den Aufsichtsrat und den CEO für das Geschäftsjahr 2018 sowie den Vorschlag zur Gewinn- bzw. Verlustverfügung der Gesellschaft geprüft.

Wir befürworten, dass die Hauptversammlung den Gewinn entsprechend dem im Verwaltungsbericht unterbreiteten Vorschlag verwendet und den Aufsichtsratsmitgliedern und dem CEO die Entlastung für das Geschäftsjahr erteilt.

### Grundlage für die Stellungnahmen

Wir haben die Prüfung gemäß anerkannten schwedischen Prüfungsstandards durchgeführt. Im Abschnitt „Verantwortung des Wirtschaftsprüfers“ wird unsere entsprechende Verantwortung detaillierter beschrieben. Wir sind in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen für Wirtschaftsprüfer in Schweden im Verhältnis zur Muttergesellschaft und dem Konzern unabhängig und haben unsere berufsständische Verantwortung gemäß diesen Anforderungen wahrgenommen.

Wir erachten die von uns eingeholten Prüfungsnachweise für eine hinreichende, zweckdienliche Grundlage für unsere Stellungnahme.

### Verantwortung des Aufsichtsrats und des CEO

Die Verantwortung für den Vorschlag zur Gewinn- bzw. Verlustverfügung der Gesellschaft liegt beim Aufsichtsrat. Im Fall eines Vorschlags zur Gewinnausschüttung umfasst dieser unter anderem eine Einschätzung, ob die vorgeschlagene Gewinnausschüttung vertretbar ist hinsichtlich der Anforderungen, die Art, Umfang und Risiken der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft und des Konzerns an die Höhe des Eigenkapitals der Muttergesellschaft und des Konzerns, an den Konsolidierungsbedarf, die Liquidität und sonstige Vermögenslage stellen.

Die Organisation der Gesellschaft und die Verwaltung der Angelegenheiten

der Gesellschaft liegen in der Verantwortung des Aufsichtsrats. Dazu gehören unter anderem die kontinuierliche Beurteilung der wirtschaftlichen Situation der Gesellschaft und Sicherstellung einer Organisation, innerhalb derer Buchführung, Verwaltung der Mittel und die sonstigen wirtschaftlichen Angelegenheiten der Gesellschaft auf zuverlässige Art kontrolliert werden.

Dem CEO obliegt die laufende Verwaltung in Übereinstimmung mit den Richtlinien und Anweisungen des Aufsichtsrats, unter anderem die Ergreifung von Maßnahmen, die zur ordnungsgemäßen Buchführung in der Gesellschaft gemäß den gesetzlichen Vorschriften und zur vertrauenswürdigen Verwaltung der Mittel erforderlich sind.

### Verantwortung des Wirtschaftsprüfers

Unser Ziel bei der Prüfung der Verwaltung, und damit unserer Stellungnahme zur Entlastung, ist die Einholung von Prüfungsnachweisen, um mit angemessener Sicherheit beurteilen zu können, ob ein Aufsichtsratsmitglied oder der CEO in wesentlicher Hinsicht:

- Maßnahmen, die zu Schadensersatzansprüchen gegenüber der Gesellschaft führen können, ergriffen oder unterlassen hat oder
- auf andere Weise dem Aktiengesetz, Jahresabschlussgesetz oder den Satzungen der Gesellschaft zuwidergehandelt haben.

Unser Ziel bei der Prüfung des Vorschlags zur Gewinn- bzw. Verlustverfügung der Gesellschaft und unserer entsprechenden Stellungnahme ist es, mit angemessener Sicherheit zu beurteilen, ob der Vorschlag mit dem schwedischen Aktiengesetz (Aktiebolagslagen) vereinbar ist.

Angemessene Sicherheit ist ein hoher Sicherheitsgrad, jedoch keine Garantie dafür, dass durch eine gemäß anerkannten schwedischen Prüfungsstandards durchgeführte Prüfung in jedem Fall erkannt werden kann, ob ergriffene oder unterlassene Maßnahmen zu Schadensersatzansprüchen gegenüber der Gesellschaft führen können oder ob ein Vorschlag zur Gewinn- bzw. Verlustverfügung der Gesellschaft mit dem schwedischen Aktiengesetz (Aktiebolagslagen) vereinbar ist.

Als Teil der Prüfung gemäß den anerkannten schwedischen Prüfungsstandards setzen wir im gesamten Prüfungsprozess professionelles Urteilsvermögen und eine professionell skeptische Haltung ein. Die Überprüfung der Verwaltung und des Vorschlags zur Gewinn- bzw. Verlustverfügung

der Gesellschaft basieren hauptsächlich auf der Prüfung der Rechnungsabschlüsse. Über zusätzliche Prüfungsmaßnahmen entscheiden wir auf Grundlage unserer professionellen Einschätzung ausgehend von Risiko und Wesentlichkeit. Wir legen den Schwerpunkt unserer Prüfung damit auf für die Geschäftstätigkeit wesentliche Maßnahmen, Bereiche und Umstände, bei denen Abweichungen und Zuwiderhandlungen von besonderer Bedeutung für die Lage der Gesellschaft wären. Wir prüfen gefasste Beschlüsse, Beschlussvorlagen, ergriffene Maßnahmen und andere Umstände, die für unsere Stellungnahme zur Entlastung relevant sind. Als Grundlage unserer Stellungnahme zum Vorschlag des Aufsichtsrates zur Gewinn- bzw. Verlustverfügung der Gesellschaft haben wir die Begründung des Aufsichtsrates sowie eine Auswahl diesbezüglicher Unterlagen geprüft, um beurteilen zu können, ob der Vorschlag mit dem Aktiengesetz vereinbar ist.

KPMG AB wurde von NIBE Industrier AB (publ)s von der Hauptversammlung am 16. Mai 2018 zum Wirtschaftsprüfer berufen. KPMG AB bzw. für KPMG AB tätige Wirtschaftsprüfer sind seit 2013 die Wirtschaftsprüfer der Gesellschaft.

Markaryd, den 26. März 2019  
KPMG AB

Dan Kjellqvist  
Wirtschaftsprüfer



Hans Linnarson  
Aufsichtsratsvorsitzender

Die Corporate Governance der NIBE Industrier AB (publ) („NIBE“) erfolgt durch die Hauptversammlung, den Aufsichtsrat und den CEO entsprechend dem Aktiengesetz (2005:551), den Satzungen, dem Jahresabschlussgesetz (1995:1554), den Bestimmungen der Nasdaq Stockholm für Emittenten und dem schwedischen Kodex für Corporate Governance („Kodex“).

Die Anwendung des Kodex entspricht den anerkannten Grundsätzen auf dem Aktienmarkt für schwedische Gesellschaften, deren Aktien auf einem geregelten Markt gehandelt werden. NIBE folgt dem Kodex, und dieser Corporate-Governance-Bericht wurde entsprechend dem Kodex erstellt. Der geltende Kodex kann auf der Homepage des Kollegiet för svensk bolagsstyrning [www.bolagsstyrning.se](http://www.bolagsstyrning.se) eingesehen werden. Weiterhin stellt NIBE auf der Homepage der Gesellschaft Informationen gemäß Marktmissbrauchsverordnung und sonstigen Anforderungen zur Verfügung.

Der Corporate-Governance-Bericht ist nicht Bestandteil der formellen Jahresabschlussdokumente. Der Wirtschaftsprüfer nimmt den Corporate-Governance-Bericht zur Kenntnis und äußert sich dazu, ob ein Corporate-Governance-Bericht erstellt wurde und dessen gesetzlich vorgeschriebene Informationen mit den anderen Teilen des Jahresabschlusses und Konzernabschlusses vereinbar sind.

## Eigentümerverhältnisse

*NIBE mit Sitz in Markaryd ist seit 1997 an der NASDAQ Stockholm notiert.*

Seit August 2011 ist die NIBE-B-Aktie ebenfalls an der SIX Swiss Exchange in der Schweiz zweitnotiert. Zum 28. Dezember 2018 betrug die Zahl der Aktionäre 44.422 ausschließlich der früheren Aktionäre der Schulthess Group AG, die heute NIBE-Aktionäre sind. Da die Aktionäre in der Schweiz nicht individuell an NIBE gemeldet werden, gibt es keine Angaben zur Gesamtzahl.

Die Gruppe der zehn größten Aktionäre besteht einerseits aus der Aktionärskonstellation „Heutige und frühere Aufsichtsratsmitglieder und Geschäftsleitung“ mit 21 % des Kapitals und 47 % der Stimmen, andererseits aus Melker Schörling mit 11 % des Kapitals und 20 % der Stimmen sowie acht verschiedenen institutionellen Investoren mit insgesamt 22 % des Kapitals und 11 % der Stimmen. Die zehn größten Aktionärskonstellationen besitzen somit gemeinsam 54 % des Kapitals und 78 % der Stimmen.

## Hauptversammlung

*Die Hauptversammlung ist NIBEs oberstes Beschlussorgan. Die Hauptversammlung wählt den Aufsichtsrat und die Wirtschaftsprüfer der Gesellschaft, stellt die Abschlüsse fest, entscheidet über Dividenden und andere Ergebnisverfügungen sowie über die Entlastung von Aufsichtsrat und CEO.*

An der letzten ordentlichen Hauptversammlung am 16. Mai 2018 in Markaryd nahmen 601 Aktionäre teil, die 51 % der Anzahl der Aktien und 72 % der gesamten Stimmen der Gesellschaft repräsentierten. Anwesend waren der Aufsichtsrat, der CEO und die Wirtschaftsprüfer der Gesellschaft. Das Protokoll der Hauptversammlung sowie die aktuellen Satzungen können auf der Homepage der Gesellschaft eingesehen werden.

Die Satzungen sehen weder Einschränkungen in Bezug auf die Anzahl der Stimmen vor, die jeder Aktionär auf einer Hauptversammlung abgeben kann, noch was die Ernennung und Entlassung von Aufsichtsratsmitgliedern oder die Änderung der Satzungen betrifft.

Bei der Hauptversammlung 2018 wurde der Aufsichtsrat laut Beschluss ermächtigt, im Einzelfall oder mehrfach sowie mit oder ohne Abweichung vom Vorrang der Aktionäre neue B-Aktien auszugeben und als Entgelt bei Übernahmen von Unternehmen und Unternehmensteilen zu verwenden. Die Ermächtigung mit Gültigkeit bis zur Hauptversammlung 2019 ist auf 10 % der Anzahl der zum Zeitpunkt der Hauptversammlung ausgegebenen Aktien beschränkt.

## Kommunikation mit dem Aktienmarkt

*Als Ziel gilt ein hoher Standard der Finanzinformationen zum Unternehmen. Sie müssen korrekt und transparent sein, um ein langfristiges Vertrauen in das Unternehmen zu sichern.*

Ertrags- und Vermögenslage werden viermal im Jahr dargelegt und genau wie der Jahresbericht sämtlichen Aktionären zugestellt, auf Wunsch auch als Druckexemplar. Alle durchgeführten Übernahmen und sonstigen den Aktienkurs beeinflussenden Informationen werden in Pressemitteilungen veröffentlicht. Alle Finanzinformationen sind außerdem auf unserer Homepage [www.nibe.com](http://www.nibe.com) verfügbar. Dort werden Pressemitteilungen und Berichte zeitgleich mit der Veröffentlichung eingestellt.

Im Laufe des Geschäftsjahres wurden mehrere Treffen mit sowohl schwedischen als auch außerschwedischen Investoren und Analysten sowie Medien und dem schwedischen Aktiespararna-Verband abgehalten.  
**Arbeitsweise des Aufsichtsrates**

*Der Aufsichtsrat der NIBE Industrier besteht aus sechs von der Hauptversammlung gewählten Mitgliedern. Die Aufsichtsratsmitglieder und der Aufsichtsratsvorsitzende werden jährlich von der Hauptversammlung für die Zeit bis zur nächsten Hauptversammlung gewählt. Angestellte der Gesellschaft nehmen bei Bedarf an den Sitzungen des Aufsichtsrates als Vortragende oder Sachverständige in Einzelangelegenheiten teil.*

Der Aufsichtsrat setzte sich 2018 aus Hans Linnarson (Vorsitzender), Georg Brunstam, Anders Pålsson, Helene Richmond, Jenny Sjödahl und Gerteric Lindquist, zugleich Konzernchef, zusammen. Außer dem Konzernchef ist keiner der Aufsichtsratsmitglieder in der Gesellschaft angestellt oder operativ tätig.

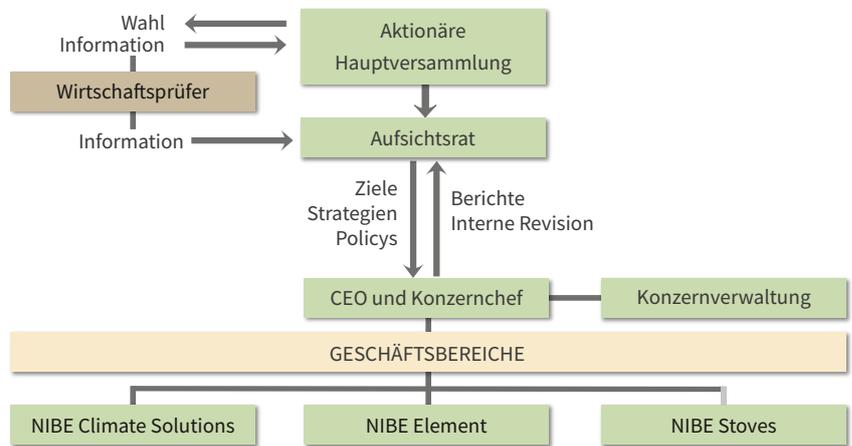
NIBEs Aufsichtsrat geht davon aus, dass keine Aufsichtsratsmitglieder außer dem Konzernchef und Georg Brunstam aufgrund seiner Position in der Melker Schörling AB, die sich im Besitz eines der Hauptaktionäre befindet, in einem Abhängigkeitsverhältnis zur Gesellschaft stehen. Die Mitglieder werden auf Seite 136 im Jahresbericht vorgestellt.

Die Tätigkeit des Aufsichtsrates unterliegt einer jährlich festgelegten Arbeitsordnung für die Regelung der Beschlussordnung innerhalb der Gesellschaft, der Prokura, der Sitzungsordnung des Aufsichtsrates und der Arbeitsaufgaben des Vorsitzenden. Darüber hinaus hat der Aufsichtsrat keine Verteilung der Verantwortungsbereiche vorgenommen. Bestimmte Aufsichtsratsmitglieder sind jedoch aufgrund ihrer speziellen Kompetenz und Erfahrung stärker mit bestimmten Fragen vertraut als andere.

Der Aufsichtsrat überwacht die Tätigkeit des CEO und ist für den zweckdienlichen Aufbau der Organisation, der Geschäftsleitung und der Richtlinien für die Verwaltung der Mittel der Gesellschaft verantwortlich. Auch die Entwicklung und Überwachung der Strategien des Unternehmens durch Pläne und Ziele, Entscheidungen über Übernahmen, größere Investitionen, Besetzung der Geschäftsleitung sowie die laufende Prüfung der Tätigkeit während des Geschäftsjahres fallen in den Zuständigkeitsbereich des Aufsichtsrates. Der Aufsichtsrat legt zudem den Haushalt fest und ist für den Jahresabschluss verantwortlich.

Der Aufsichtsratsvorsitzende leitet die Arbeit des Aufsichtsrats so, dass sie gemäß dem Aktiengesetz und anderen relevanten gesetzlichen Bestimmungen ausgeübt wird. Er folgt der Geschäftstätigkeit im Dialog mit dem CEO und ist dafür verantwortlich, dass den übrigen Mitgliedern die erforderlichen Informationen zuteilwerden, um ein hohes Diskussions- und Beschlussniveau sicherzustellen.

Der Aufsichtsrat führt jährlich eine Auswertung der Arbeit des Aufsichtsrats durch. Die Auswertung erfolgt durch eine Umfrage unter den Aufsichtsratsmitgliedern, und das Ergebnis der Umfrage wird anschließend dem gesamten Aufsichtsrat vorgestellt, der vor diesem Hintergrund konkrete Vorschläge zu Entwicklung, Verbesserung und Effektivierung der Arbeit des Aufsichtsrates im erforderlichen Maße ausarbeitet. Die Auswertung des Aufsichtsrates für 2018 ergab, dass im Aufsichtsrat ein offenes, konstruktives Klima herrscht sowie Kontrolle und Entscheidungsprozesse gut funktionieren. Die Auswertung umfasste u.a. die Zusammensetzung des Aufsichtsrats, seine Arbeitsformen, Kommunikation, interne Revision, Beurteilung des CEO und der sonstigen Unternehmensführung sowie von Ausschüssen.



## Beschlussprozess

### Der NIBE-Aufsichtsrat behandelt Fragen von übergreifender Art.

Fragen von übergreifender Art wie etwa die Zusammensetzung des Aufsichtsrates und Vergütungen werden vor jeder ordentlichen Hauptversammlung durch persönlichen Kontakt des Aufsichtsratsvorsitzenden mit den größeren Aktionären abgehandelt.

Der Wirtschaftsprüfer der Gesellschaft trägt dem gesamten Aufsichtsrat seine Auffassung vor.

Die Gesellschaft hat weder eine Nominierungskommission (Kodex Abt. III

Punkt 2.1) noch einen Vergütungsausschuss (Kodex Abt. III Punkt 9.1) oder Wirtschaftsprüfungsausschuss (Kodex Abt. III Punkt 7.2). Der Grund dafür, dass NIBE hinsichtlich einer Nominierungskommission nicht dem Kodex folgt, liegt in der eindeutigen Eigentümersituation mit zwei Haupteigentümerkonstellationen, die zusammen ca. 67 % der Stimmen besitzen und ansonsten gute Beziehungen zueinander unterhalten. Der Aufsichtsrat der Gesellschaft ist nicht größer, als für die Erfüllung der Aufgaben des Prüfungs- und Vergütungsausschusses erforderlich, was mit dem Aktiengesetz bzw. Kodex vereinbar ist.

## Tätigkeit des Aufsichtsrates im Jahr 2018

<i>Die Tagesordnung des Aufsichtsrates umfasst eine Anzahl fester Punkte, die bei jeder Aufsichtsratssitzung behandelt werden.</i>	
<b>Lagebericht</b>	Darlegung wesentlicher Ereignisse in Bezug auf die Tätigkeit, die im schriftlichen Lagebericht nicht erwähnt sind.
<b>Finanzbericht</b>	Besprechung des zugestellten Berichtspaketes.
<b>Investitionen</b>	Beschlüsse hinsichtlich Investitionen von über 10 MSEK auf Grundlage der zugestellten Unterlagen.
<b>Gerichtsverfahren</b>	Besprechung ggf. neuer oder laufender Gerichtsverfahren.
<b>Übernahmen</b>	Bericht über eventuelle laufende Übernahmediskussionen sowie Beschlüsse hinsichtlich Übernahmen.
<b>Kommuniqué</b>	Gegebenenfalls Besprechung von Vorschlägen für externe Berichte zur Veröffentlichung nach der Sitzung.
<b>Interne Revision</b>	Bericht zur Arbeit hinsichtlich der internen Revision.

*Für jede ordentliche Aufsichtsratssitzung gibt es ein Hauptthema, das ausführlich behandelt wird*



## Konzernleitung

*Dem Konzernchef, der zudem vom Aufsichtsrat zum CEO der Muttergesellschaft ernannt worden ist, obliegt die laufende Kontrolle des Konzerns. Ihm sind auch die drei Geschäftsbereichsleiter unterstellt.*

Der CEO leitet die Geschäftstätigkeit entsprechend der vom Aufsichtsrat beschlossenen Anweisung bezüglich der Arbeitsverteilung zwischen CEO und Aufsichtsrat. Jährlich wird eine Auswertung der Tätigkeit des CEO und der Konzernleitung vorgenommen.

Auf Konzernebene werden die Bereiche Finanzierung, Devisenfragen, Unternehmensübernahmen, Neugründungen, finanzielle Steuerung, finanzielle Informationen, Personalpolitik, Nachhaltigkeit und sonstige übergreifende Policyfragen koordiniert.

## Leitung der Geschäftsbereiche

*NIBE besteht aus drei Geschäftsbereichen.*

Jeder Geschäftsbereich hat seine eigene operative Leitung und Ergebnisverantwortung. Jeder Geschäftsbereich hat einen Vorstand mit dem Konzernchef als Vorsitzenden. Die Vorstände umfassen auch externe Mitglieder mit Erfahrungen aus den jeweiligen Fachbereichen.

Die jeweiligen Geschäftsbereichsvorstände sind sowohl für die laufende Tätigkeit als auch die strategische Entwicklung der Geschäftsbereiche gegenüber dem NIBE-Aufsichtsrat zuständig. Die jeweiligen Gremien treten vierteljährlich zusammen.

## Steuerung der Nachhaltigkeitsarbeit des Konzerns

*Die Konzernarbeitsgruppe für Nachhaltigkeit erstattet Bericht an den Nachhaltigkeitsrat, dem neben den Arbeitsgruppen auch CEO, CFO und die Geschäftsbereichsleiter angehören.*

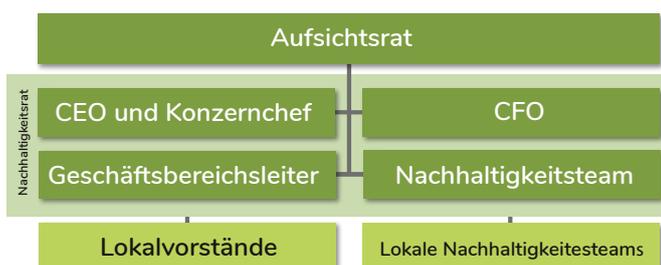
Ein Großteil der Arbeit ist durch nationale Gesetze reglementiert, wie beispielsweise Umweltbestimmungen und Arbeitsrecht. Wir müssen jedoch auch regionales und internationales Recht sowie freiwillige Verpflichtungen wie UN Global Compact erfüllen.

Der Aufsichtsrat von NIBE trägt die letztendliche Verantwortung für den Umgang mit Risiken und ist dafür zuständig, dass die Nachhaltigkeitsarbeit die Anforderungen von Behörden, Aktionären und anderen Stakeholdern erfüllt. Der CEO erstattet dem Aufsichtsrat Bericht. Die Geschäftsbereichsleiter sind zuständig für die Kommunikation und Durchführung der strategischen Arbeit auf der Ebene der Lokalvorstände.

Die jeweilige Unternehmensführung hat die lokale Verantwortung für die operative Nachhaltigkeitsarbeit und die Befolgung der Unternehmensrichtlinien und erstattet der entsprechenden Geschäftsbereichsleitung Bericht.

Die Konzernarbeitsgruppe für Nachhaltigkeit besucht regelmäßig die Konzernunternehmen, um die Einhaltung der gemeinsamen Richtlinien zu kontrollieren. Die Arbeitsgruppe bringt außerdem die Arbeit strategisch voran und informiert die Vorstände auf Konzern- und Geschäftsbereichsebene zu Nachhaltigkeitsfragen.

Verbesserungsbedarf bzw. Abweichungen werden dokumentiert und sowohl an das jeweilige Unternehmen, den Geschäftsbereichsleiter und die Konzernleitung gemeldet. Der jeweilige Geschäftsbereichsleiter ist dafür zuständig zu kontrollieren, dass die vorgeschlagenen Maßnahmen umgesetzt werden.



## Verhaltenskodex

*NIBE hat einen Verhaltenskodex, der die NIBE-Kultur und die zehn Prinzipien von UN Global Compact widerspiegelt.*

Den Verhaltenskodex findet man in NIBEs Broschüren zu Geschäftsprinzipien, Werten und Arbeitsweise, deren Inhalt unser traditionelles, ehrliches und aufrichtiges Geschäftsgebaren widerspiegelt. Die Informationen finden Sie auf Seite 43.

Alle Unternehmen erhalten Druckversionen in der lokalen Sprache. Wenn ein neues Unternehmen in den Konzern aufgenommen wird, ist die Unternehmensführung verpflichtet, den Verhaltenskodex in der Organisation zu kommunizieren und zu implementieren.

Der Verhaltenskodex ist für externe Partner und Stakeholder auf unserer Homepage [nibe.com](http://nibe.com) zugänglich.

Alle Unternehmen befolgen nationale Gesetze, wie beispielsweise Finanz-, Umwelt- und Arbeitsgesetze und müssen außerdem regionales und internationales Recht sowie freiwillige Verpflichtungen wie UN Global Compact erfüllen. Die Unternehmensführung ist dafür zuständig, Rat zu ethischen und gesetzlichen Verhaltensweisen gemäß festgelegter Eskalationsverfahren einzuholen, falls ihre Kenntnisse bzw. ihr Mandat nicht ausreichend sind.

NIBE hat eine Whistle-Blower-Funktion, über die alle Mitarbeiter des Konzerns vertraulich und ohne Gefahr von Repressalien einen möglichen Verdacht auf ernsthafte Abweichungen von NIBEs Werten, Geschäftsprinzipien und geltenden Gesetzen anmelden können. Um die Anonymität von Whistle Blownern sowie die korrekte, sichere Bearbeitung eingehender Anmeldungen sicherzustellen, gegen die Whistle-Blower-Fälle an einen externe Empfänger, der ebenfalls die jeweilige Untersuchung leitet.

## Vielfalts-Policy

*NIBE hat eine Vielfalts-Policy verabschiedet.*

Der Aufsichtsrat von NIBE soll insgesamt eine für die Arbeit des Aufsichtsrats zweckdienliche Gesamtkompetenz und Erfahrung für die betriebene Geschäftstätigkeit aufweisen, um Chancen und Risiken für den Konzern identifizieren und analysieren zu können. Bei der Nominierung und Wahl neuer Aufsichtsratsmitglieder soll die Eignung des jeweiligen Mitglieds in Hinblick darauf bewertet werden, dass der Aufsichtsrat über die für eine zweckdienliche Steuerung des Konzerns erforderliche Gesamtkompetenz besitzt. Die Zusammensetzung des Aufsichtsrates soll von Vielseitigkeit und Breite hinsichtlich Kompetenz, Erfahrung, Geschlecht, Alter, Ausbildung und beruflicher Hintergrund geprägt sein. Ziel der Policy ist eine zweckdienliche Zusammensetzung des Aufsichtsrates hinsichtlich der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft und der sonstigen Umstände. Die Zusammensetzung des Aufsichtsrates wurde 2018 unter anderem im Rahmen der vom Aufsichtsrat selbst durchgeführten jährlichen Auswertung (s. oben unter „Arbeitsweise des Aufsichtsrates“) ausgewertet.

## Vergütungen 2018

*Die Hauptversammlung 2018 hat über die Vergütung des Aufsichtsrats abgestimmt und darüber, dass das Honorar der Wirtschaftsprüfer gemäß bestätigter Rechnung erstattet wird.*

Zugleich wurden die Vergütungsgrundsätze für den CEO und die sonstigen Führungskräfte erläutert und beschlossen. Informationen zu den entsprechenden Grundsätzen gehen aus Anm. 6 im Jahresbericht sowie auf der Homepage von NIBE [www.nibe.com](http://www.nibe.com) hervor.

Die Vergütung des CEO wird vom Aufsichtsrat beschlossen, jedoch vom Aufsichtsratsvorsitzenden nach Erörterungen mit dem CEO vorbereitet. Vergütungen anderer Führungskräfte werden vom CEO im Einvernehmen mit dem Aufsichtsratsvorsitzenden festgelegt. Die Beschlüsse werden dem Aufsichtsrat zur Kenntnisnahme vorgelegt.

Informationen zum Honorar des Aufsichtsrates sowie zu Gehältern und sonstigen Vergütungen des CEO und anderer Führungskräfte sind der Anm. 6 des Jahresberichts zu entnehmen.

**Bestimmte Mitarbeiter in Schlüsselpositionen können bei Erfüllung der gesetzten Ziele einen Teil des Gehaltes als variable Vergütung erhalten.**

Der variable Vergütungsanteil ist auf vier Monatsgehälter beschränkt. Darüber hinaus kann ein zusätzliches Monatsgehalt als Vergütung gezahlt werden, wenn der Mitarbeiter diese Zusatzvergütung und ein weiteres Monatsgehalt seiner variablen Vergütung für den Erwerb von NIBE-Aktien einsetzt. Eine Bedingung für diese zusätzliche Vergütung ist, dass der Mitarbeiter die erworbenen NIBE-Aktien jeweils mindestens drei Jahre hält. Üblicherweise erfolgt der Erwerb von NIBE-Aktien durch den Mitarbeiter einmal pro Jahr im Zeitraum Februar/März unter Berücksichtigung der geltenden Regeln gegen Marktmissbrauch. Der CEO ist von Anreizprogrammen ausgeschlossen. In den in vergangenen Jahren übernommenen, außerschwedischen Unternehmen sind einige Schlüsselmitarbeiter in Leistungsanreizprogramme eingebunden, die in gewissen Fällen von den Vergütungsgrundsätzen des NIBE-Konzerns abweichen. Informationen über die Grundsätze für die Vergütung von Führungskräften gehen aus Anm. 6 des Jahresberichts hervor.

## Abfindungen

---

**Abfindungen oder sonstige Leistungen liegen mit Ausnahme des CEO weder für den Aufsichtsratsvorsitzenden noch die anderen Aufsichtsratsmitglieder vor.**

Die Kündigungsfrist seitens des Unternehmens gegenüber dem CEO beträgt sechs Monate. Während der Kündigungsfrist hat der CEO Anspruch auf eine Abfindung in Höhe von zwölf Monatsgehältern. Sonstige Führungskräfte beziehen während der Kündigungsfrist ein Gehalt von 6 bis 12 Monatsgehältern.

## Pensionen

---

**Der Aufsichtsratsvorsitzende und die Aufsichtsratsmitglieder erhalten für ihre Tätigkeit im Aufsichtsrat keine Pensionsleistungen.**

Es liegen keine besonderen Vereinbarungen darüber vor, dass Führungskräfte vor Erreichen des offiziellen Rentenalters in den Ruhestand treten und bis dahin einen gewissen Teil ihres Gehalts beziehen können.

Information zu den Pensionsleistungen des CEO und anderer Führungskräfte ist der Anm. 6 des Jahresberichts zu entnehmen.

Laut Konzernpolicy erfolgen bei fortgesetzter Tätigkeit nach Vollendung des 65. Lebensjahres keine weiteren Einzahlungen von Pensionsprämien.

**Laut schwedischem Aktiengesetz und Kodex ist der Aufsichtsrat für die interne Revision zuständig.**

Dieser Bericht über die interne Revision und das Risikomanagement hinsichtlich der finanziellen Berichterstattung wurde gemäß Kapitel 6, § 6 des Jahresabschlussgesetzes erstellt.

NIBE ist durch Einfachheit in der juristischen und operativen Struktur, Transparenz in der Organisation, klare und deutliche Verteilung der Zuständigkeiten und funktionale, eingearbeitete Steuer- und Prüfsysteme charakterisiert.

Neben den Gesetzen und Regeln, denen NIBE in Bezug auf die finanzielle Berichterstattung unterliegt, liegen in einem Wirtschaftshandbuch zusammengefasst interne Anweisungen und Policies vor, die von sämtlichen Konzerngesellschaften befolgt werden, sowie Systeme für die interne Revision der Finanzberichterstattung.

Konsolidierte Finanzberichte mit umfangreichen Analysen und Kommentaren werden vierteljährlich vom Konzern und dessen Geschäftsbereichen erstellt. Die Ergebniskontrolle erfolgt außerdem auch monatlich.

Sowohl auf Konzern- als auch Geschäftsbereichsebene sowie bei größeren Einheiten sind Wirtschaftsfunktionen und Controller für die Rechnungslegung, Berichterstattung und Analyse der finanziellen Entwicklung verantwortlich.

Neben der gesetzlich vorgeschriebenen Prüfung des Jahresberichtes und der gesetzlich vorgeschriebenen Prüfung der Muttergesellschaft und sämtlicher Tochtergesellschaften nehmen die Wirtschaftsprüfer jährlich eine Prüfung der Gesellschaften hinsichtlich Organisation, Routinen und Handhabung sowie Einhaltung von Instruktionen nach einem von der Konzernleitung erstellten und dem Aufsichtsrat genehmigten Plan vor. Bei der Aufsichtsratssitzung, die sich mit dem jeweiligen Jahresabschluss befasst, ist eine Zusammenfassung der Beurteilung der internen Revision vorzulegen. Der Aufsichtsrat hat zudem die Möglichkeit, bei Bedarf während des Geschäftsjahres eine Sonderprüfung anzusetzen.

2018 wurde das Projekt zur Stärkung der internen Revision fortgesetzt. Von diesem Projekt wird erwartet, dass es zu erhöhter Kenntnis und erhöhtem Bewusstsein, deutlichen Anweisungen und einer klaren Organisation bezüglich der internen Revision führt. Vor diesem Hintergrund sieht der Aufsichtsrat keine Notwendigkeit einer speziellen Prüfungsfunktion (interne Prüfung) (Kodex Punkt 7.3).

## Externe Wirtschaftsprüfer

---

**NIBEs Wirtschaftsprüfer wurden von der Hauptversammlung für ein Jahr gewählt.**

Das registrierte Wirtschaftsprüfungsunternehmen KPMG AB ist seit 2013 als Wirtschaftsprüfer der Gesellschaft tätig. Dan Kjellqvist ist seit der Hauptversammlung 2016 verantwortlicher Wirtschaftsprüfer.

Dem verantwortlichen Wirtschaftsprüfer stehen fortlaufend die geprüften Protokolle der Aufsichtsratssitzungen und die Monatsberichte, die der Aufsichtsrat erhält, zur Verfügung.

Der verantwortliche Wirtschaftsprüfer teilt dem Aufsichtsrat die Gesamtheit seiner Beobachtungen aus der Prüfung und seiner Beurteilungen der internen Revision des Unternehmens mit.

Neben den eigentlichen Wirtschaftsprüfungsaufgaben erbringt KPMG AB vor allem Due-Diligence-Leistungen im Rahmen von Unternehmensübernahmen sowie Beratungsleistungen zu Fragen der Rechnungslegung. Zu Angaben zur Vergütung der Wirtschaftsprüfer siehe Anm. 5 im Jahresabschluss.

# Stellungnahme des Wirtschaftsprüfers zum Corporate-Governance-Bericht der Gesellschaft

An die Hauptversammlung der NIBE Industrier AB (publ), Org.nr. 556374-8309

## Auftrag und Zuständigkeiten

Aufsichtsrat und CEO sind für den Corporate-Governance-Bericht für das Jahr 2018 auf den Seiten 118 - 121 und dessen Erstellung gemäß Jahresabschlussgesetz zuständig.

## Ausrichtung und Umfang der Prüfung

Unsere Prüfung erfolgte in Übereinstimmung mit der FAR-Stellungnahme RevU 16 zur Prüfung des Corporate-Governance-Berichts durch den Wirtschaftsprüfer. Das bedeutet, dass die von uns durchgeführte Prüfung des Corporate-Governance-Berichts eine andere Ausrichtung und einen wesentlich geringeren Umfang als eine Prüfung nach International Standards on Auditing und anerkannten schwedischen Prüfungsstandards hat. Wir sind der Auffassung, dass uns diese Prüfung hinreichenden Grund für unsere Stellungnahmen bietet.

## Stellungnahme

Es wurde ein Corporate-Governance-Bericht erstellt. Die Auskünfte gemäß Kap. 6 § 6 zweiter Abschnitt Punkt 2-6 im Jahresabschlussgesetz sowie Kap. 7 § 31 zweiter Abschnitt des Gesetzes stehen im Einklang mit dem Jahresabschluss und dem Konzernabschluss und in Übereinstimmung mit dem Jahresabschlussgesetz.

Markaryd, den 26. März 2019

KPMG AB  
Dan Kjellqvist  
Wirtschaftsprüfer

# Stellungnahme des Wirtschaftsprüfers zum gesetzlich vorgeschriebenen Nachhaltigkeitsbericht

An die Hauptversammlung der NIBE Industrier AB (publ), Org.nr. 556374-8309

## Auftrag und Zuständigkeiten

Aufsichtsrat und CEO sind für den Nachhaltigkeitsbericht für das Jahr 2018 auf den Seiten 123 - 135 und dessen Erstellung gemäß Jahresabschlussgesetz zuständig.

## Ausrichtung und Umfang der Prüfung

Unsere Prüfung erfolgte in Übereinstimmung mit der FAR-Empfehlung RevR 12 zur Stellungnahme des Wirtschaftsprüfers zum gesetzlich vorgeschriebenen Nachhaltigkeitsbericht. Das bedeutet, dass die von uns durchgeführte Prüfung des Nachhaltigkeitsberichts eine andere Ausrichtung und einen wesentlich geringeren Umfang als eine Prüfung nach International Standards on Auditing und anerkannten schwedischen Prüfungsstandards hat. Wir sind der Auffassung, dass uns diese Prüfung hinreichenden Grund für unsere Stellungnahme bietet.

## Stellungnahme

Es wurde ein Nachhaltigkeitsbericht erstellt.

Markaryd, den 26. März 2019

KPMG AB  
Dan Kjellqvist  
Wirtschaftsprüfer

# Nachhaltigkeitsbericht

Der NIBE-Konzern erstellt zum achten Mal einen Nachhaltigkeitsbericht. Er umfasst die Unternehmen, über die NIBE die operative Kontrolle hat, d.h. in denen wir Mehrheitsaktionär sind, mit Ausnahme der 2018 übernommenen Unternehmen.

Die wichtigste Zielgruppe des Berichts sind Anleger. Auch sonstigen Stakeholdern, wie Kunden, Zulieferer, Mitarbeiter und die Gesellschaft, soll dieser Bericht Auskünfte zu zentralen Fragen geben.

Der Bericht 2018 wurde in Übereinstimmung mit dem GRI-Standard erstellt. Um sicherzustellen, dass der Nachhaltigkeitsbericht alle wesentlichen Bereiche abdeckt, hat NIBE vor der Jahresprüfung die Wesentlichkeitsanalyse aktualisiert. Der Übergang zum GRI-Standard und die neue Wesentlichkeitsanalyse haben zu Veränderungen bei einer Reihe Indikatoren geführt. Zur Darstellung einer gesamtheitlichen Perspektive der Auswirkungen, die NIBEs Tätigkeit hat, sowie der Strategien und Arbeitsweise im Bereich Nachhaltigkeit umfasst der Bericht die für den Konzern und seine Stakeholder relevantesten Teile.

Es wurde keine externe Prüfung des Nachhaltigkeitsberichts durchgeführt. Der Aufsichtsrat von NIBE Industrier trägt die letztendliche Verantwortung für den Umgang mit Risiken und ist dafür zuständig, dass die Nachhaltigkeitsarbeit die Anforderungen von Behörden, Aktionären und anderen Stakeholdern erfüllt. Mehr Informationen zur Steuerung der Nachhaltigkeitsarbeit finden Sie auf S. 120.

## Eine Policy, die unsere Werte unterstützt

NIBE Group Policies, die in den Unternehmen umgesetzt werden und von denen bei Nachhaltigkeitsbesuchen ausgegangen wird.

	Unsere Werte	Unterstützende Policy	Kommunikation
	Respektierung der Menschenrechte	IT-Policy (GDPR) Stellungnahme gegen moderne Sklaverei und Menschenhandel	Intern Intern/Extern
	Gute Arbeitsbedingungen	Arbeitsschutz-Policy Policy für Vielfalt und Gleichbehandlung	Intern Intern
	Geringere Umweltbelastung	Umwelt-Policy	Intern/Extern
	Produktverantwortung	Qualitäts-Policy	Intern/Extern
	Geschäftsethik	Geschenk-Policy Whistle-Blower-Policy	Intern Intern/Extern
	Transparenz	Kommunikations-Policy	Intern
	Verantwortungsbewusster Einkauf	Verhaltenskodex für das Geschäftsgebahren von Zulieferern Policy für Vielfalt und Gleichbehandlung Stellungnahme gegen moderne Sklaverei und Menschenhandel	Intern/Extern Intern/Extern Intern/Extern
	Gesellschaftliches Engagement	Policy zu Konfliktrohstoffen Stellungnahme gegen moderne Sklaverei und Menschenhandel	Extern Extern

# GRI-Index

## Nachhaltigkeitsbericht

NIBEs Nachhaltigkeitsbericht wurde in Übereinstimmung mit den Richtlinien der Global Reporting Initiative (GRI) zur Nachhaltigkeitsprüfung, Version GRI Standards Core Option, erstellt. Die Nachhaltigkeitsprüfung umfasst außerdem den gesetzlich vorgeschriebenen Nachhaltigkeitsbericht gemäß Kap. 6 § 11 des Jahresabschlussgesetzes. Die Erfassung der GRI Nachhaltigkeitsdaten erfolgt über zwei IT-Systeme, Finanz- und Nachhaltigkeitsberichterstattung.

GRI-Index			
Allgemeine Informationen			
1.	Organisationsprofil	Seite/URL/Ausnahme	Kommentar
102-1	Name der Organisation	NIBE Industrier AB	
102-2	Aktivitäten, Warenzeichen, Produkte und Dienstleistungen	S. 2,14,15,22-23,30-31,50-53,58,76 www.nibe.com	
102-3	Hauptsitz der Organisation	S. 88 (Anm. 1)	
102-4	Betriebsstätten	S. 54,106-108	
102-5	Eigentumsverhältnisse und Rechtsform	S. 2,10-11,71,88 (Anm. 1)	
102-6	Belieferte Märkte	S. 3,18-19,27,32,34	
102-7	Größe der Organisation	S. 3,88 (Anm. 1)135	
102-8	Informationen zu eigenen Mitarbeitern und sonstigen Arbeitern	S. 94,88 (Anm. 1)105-108,134-135	Die Nachhaltigkeitsberichterstattung basiert auf Daten, die für 2018 im gemeinsamen IT-System gemeldet wurden. Es werden keine signifikanten Arbeiten durch nicht angestelltes Personal ausgeführt. Die Erhöhung geht auf die Übernahme von Unternehmen zurück.
102-9	Lieferkette	S. 48-49,54,133	Der Schwerpunkt liegt auf den Zulieferern von Direktmaterial. Hauptkategorien sind Metalle und Elektronik.
102-10	Signifikante Änderungen in der Organisation und ihrer Lieferkette.	S. 70	
102-11	Vorsorgeansatz oder Vorsorgeprinzip.	S. 16,24,31,60	
102-12	Externe Initiativen	S. 57,58,64,65	NIBE Group hat den UN Global Compact unterzeichnet, aber ansonsten liegt die Entscheidung über Initiativen bei den einzelnen Unternehmen vor Ort.
102-13	Mitgliedschaft in Verbänden und Gruppen.	S. 57 Keine Informationen für lokale Unternehmen.	NIBE Group hat den UN Global Compact unterzeichnet, aber ansonsten liegt die Entscheidung über Mitgliedschaft bei den einzelnen Unternehmen vor Ort.
2.	Strategie		
102-14	Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers.	S. 6-7	
102-15	Wichtige Auswirkungen, Risiken und Chancen.	S. 54-55,86-87,77,95-98 (Anm. 7)	
3.	Ethik und Integrität		
102-16	Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen.	S. 42,43,120,123 www.nibe.com, https://one.nibe.net	
102-17	Mechanismen zur Beratung und Bedenken in Bezug auf Ethik.	S. 59,120,123	
4.	Steuerung		
102-18	Führungsstruktur	S. 118-121,136-137	
102-19	Delegierung von Befugnissen	S. 118-121	
102-20	Zuständigkeit auf oberster Managementebene für ökonomische, ökologische und soziale Themen.	S. 118-120	
102-21	Dialog mit Stakeholdern zu ökonomischen, ökologischen und sozialen Themen.	S. 118	
102-22	Zusammensetzung der obersten Managementebene	S. 118,120,136-137	
102-23	Vorsitzender der obersten Führungsebene	S. 118	

	Organisationsprofil	Seite/URL/Ausnahme	Kommentar
102-24	Nominierung und Wahl der obersten Managementebene.	S. 119	
102-25	Interessenskonflikte	S. 118	
102-26	Rolle der obersten Managementebene bei der Festlegung von Zielen, Werten und Strategien des Unternehmens.	S. 118-119	
102-27	Gesamtkompetenz der obersten Managementebene.	S. 118,136	
102-28	Bewertung der Leistung der obersten Managementebene.	S. 118, 121-122	
102-29	Identifizierung und Steuerung von wirtschaftlichen, Umwelt- und sozialen Themen.	S. 44-47,86-87	
102-30	Wirksamkeit des Risikomanagementprozesses.	S. 54	
102-31	Prüfung von wirtschaftlichen, Umwelt- und sozialen Themen.	S. 54	
102-32	Die Rolle der obersten Managementebene bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung.	S. 120,123	
102-33	Kommunikation von kritischen Themen.	S. 120	
102-34	Umfang und Gesamtanzahl kritischer Themen.	Keine gemeldet	
102-35	Vergütungspolicy	S. 93-94 (Anm. 6),120-121	
102-36	Prozess der Vergütungspolicy.	S. 93-94 (Anm. 6),121	
102-37	Einbindung der Stakeholdern bei Entscheidungen zur Vergütung.	S. 70, 121	
102-38	Jährliche Gesamtvergütungsquote.	S. 93-94 (Anm. 6)	
102-39	Prozentuale Erhöhung der jährlichen finanziellen Kompensation.	S. 94: Ausnahme: Vertraulichkeitseinschränkungen	Laut Unternehmenspolicy werden keine Informationen zu Gehältern/Löhnen erteilt.
<b>5.</b>	<b>Engagement der Stakeholder</b>		
102-40	Liste der Stakeholdergruppen	S. 66	
102-41	Tarifverträge	S. 135	
102-42	Identifizierung und Auswahl von Stakeholdern.	S. 66	Es wird die Methode Mitchel et al 1997 verwendet.
102-43	Strategie zur Einbindung der Stakeholder.	S. 66	
102-44	Wichtige Themen und angesprochene Anliegen.	S. 66	
<b>6.</b>	<b>Berichterstattungspraxis</b>		
102-45	Im Konzernabschluss enthaltene Einheiten.	S. 88	
102-46	Ermittelte wesentliche Themen und ihre Abgrenzung.	S. 123	
102-47	Liste der wesentlichen Themen.	S. 66 (Wesentliche Themen)	
102-48	Neudarstellung von Informationen	S. 40 * Energiesenkung S. 41* Sicherer Arbeitsplatz	Falsche Berechnung
102-49	Änderungen bei der Berichterstattung	Folgende, 2017 übernommene Unternehmen sind in der Nachhaltigkeitsberichterstattung enthalten: Backer Grand Heater Co Ltd, CGC Group of Companies, HT SPA, Heatpoint B.V., Tempeff North America Ltd, Enertech Group. 2018 übernommene Unternehmen werden erst 2019 erfasst, S. 70	
102-50	Berichtszeitraum	01.01.2018-31.12.2018	
102-51	Datum des letzten Berichts.	Jahresabschluss 2017 und GRI 16.04.2018	
102-52	Berichtszyklus	Jährlich. Dieser Bericht dient außerdem als Kommunikationsvorlage für den Bericht zu Fortschritten hinsichtlich UN Global Compact.	
102-53	Ansprechpartner bei Fragen zum Bericht.	sustainability@nibe.se	
102-54	Erklärung zur Berichterstattung in Übereinstimmung mit den GRI Standards.	Der Bericht 2018 wurde in Übereinstimmung mit dem GRI-Standard erstellt: Alternative Core Option	

	Organisationsprofil	Seite/URL/Ausnahme	Kommentar
102-55	GRI-Inhaltsverzeichnis	S. 124-129	
102-56	Externe Prüfung	Keine externe Prüfung zur Durchführung der Nachhaltigkeitsberichtserstattung.	
<b>Managementansatz</b>			
103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung	S. 58-65	
103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	Die Stellungnahme des Managements hinsichtlich Gewicht, Messung und Nachfassen ist für die einzelnen, wesentlichen Themen kombiniert worden und in der Einleitung zu jedem Bereich aufgeführt. Geschäftsverantwortung S. 58, Umweltverantwortung S. 60, Mitarbeiterverantwortung S. 62, Gesellschaftliche Verantwortung S. 64.	
103-3	Beurteilung des Managementansatzes	Hinsichtlich Nachhalten von Vor-Ort-Besuchen wird dem Nachhaltigkeitsrat Bericht erstattet und bei Bedarf werden Maßnahmen festgelegt. S. 67.	
<b>Spezifische wesentliche Themen</b>			
<b>Ökonomische Leistung</b>			
201-1	Direkt erzeugter, ökonomischer Wert und Verteilung.	S. 3,70-114	
201-2	Finanzielle Bedeutung und sonstige Risiken und Chancen aufgrund des Klimawandels.	S. 54-55, 86-87	
201-3	Definierte Leistungspläne und andere Rentenpläne.	S. 93 (Anm. 6) Ausnahme: Keine Informationen zugänglich.	
201-4	Finanzielle Unterstützung durch Behörden.	Ausnahme: Vertraulichkeitseinschränkungen.	Laut Unternehmenspolicy werden keine Informationen zu sonstigen Finanzinformationen erteilt.
<b>Marktpräsenz</b>			
202-1	Unterschied zwischen Standard-Anfangslohn im Vergleich zu lokalen Mindestlöhnen, unterteilt nach Geschlecht.	Ausnahme: Vertraulichkeitseinschränkungen.	Laut Unternehmenspolicy werden keine Informationen zu Gehältern/Löhnen erteilt. Daten sind intern zugänglich zur Sicherstellung der Einhaltung von Gesetzen und Bestimmungen.
202-2	Anteil von örtlichen Angestellten auf der Führungsebene.	Ausnahme: Keine Informationen zugänglich.	NIBE verfolgt die Policy, örtliches Führungspersonal in seinen Unternehmen weiterzubeschäftigen und zu fördern.
<b>Einkaufspraxis</b>			
204-1	Anteil Zahlungen an örtliche Zulieferer.	S. 133 Wir definieren unsere Aktivitäten nicht als signifikant, sondern beziehen alle unsere Produktionseinheiten, die Teil der Nachhaltigkeitsberichtserstattung sind, mit ein. Laut NIBEs Definition liegen örtliche Zulieferer in der Kommune.	
<b>Korruptionsbekämpfung</b>			
205-1	Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft werden.	Insgesamt erfolgten Auswertungen von und Besuche in insgesamt 66 Produktionsunternehmen. Das entspricht etwa 85 % der Produktionsunternehmen. Vertriebsunternehmen wurden mittels NICS hinsichtlich Korruptionsrisiken geprüft. NIBEs Risikobereich für Korruption sind Vertrieb, Einkauf sowie der B2B-Bereich.	
205-2	Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	Ausnahme: Keine Informationen zugänglich.	Die Daten sind nicht komplett, sondern umfassen nur bestimmte Mitarbeiterkategorien. Weitere Daten werden implementiert.
205-3	Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen.	Keine bestätigten Fälle.	
<b>Wettbewerbswidriges Verhalten</b>			
206-1	Gesamtanzahl Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten.	Keine Rechtsverfahren.	
<b>Material</b>			
301-1	Eingesetzte Materialmenge und -gewicht.	S. 130 Eigener Indikator.	

	Organisationsprofil	Seite/URL/Ausnahme	Kommentar
<b>Energie</b>			
302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation.	S. 132 Emissionsfaktoren und GWP-Faktoren sind zugänglich über die schwedische Naturschutzbehörde Svenska Naturvårdsverket. <a href="https://www.naturvardsverket.se/upload/stod-i-miljoarbetet/vagledning/Luft-klimat/emissionsfaktorer-och-varmevarden-2019.xlsx">https://www.naturvardsverket.se/upload/stod-i-miljoarbetet/vagledning/Luft-klimat/emissionsfaktorer-och-varmevarden-2019.xlsx</a> .	
302-2	Energieverbrauch außerhalb der Organisation.	Ausnahme: Keine Informationen zugänglich.	Identifizieren, welche Kategorien wir einbeziehen sollen.
302-3	Energieintensität	S. 132	
302-4	Verringerung des Energieverbrauchs.	S. 40	
<b>Wasser</b>			
303-3	Wasserentnahme	S. 130 Ausnahme: Keine Informationen zugänglich für Teil C des Standards.	Prozess zur Einbeziehung von nicht gelösten Partikeln in Frischwassern und anderem Wasser aktualisieren.
303-4	Wasser, Emissionen	Eigener Indikator, S. 130 Ausnahme: Keine Informationen zugänglich.	Prozess zur Einbeziehung von nicht gelösten Partikeln in Frischwassern und anderem Wasser aktualisieren.
303-5	Wasserverbrauch	S. 130	
<b>Emissionen</b>			
305-1	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	S. 132 Inbegriffenes Gas ist CO <sub>2</sub> , Emissionsfaktoren und GWP-Faktoren kommen von der schwedischen Naturschutzbehörde Svenska Naturvårdsverket. <a href="https://www.naturvardsverket.se/upload/stod-i-miljoarbetet/vagledning/Luft-klimat/emissionsfaktorer-och-varmevarden-2019.xlsx">https://www.naturvardsverket.se/upload/stod-i-miljoarbetet/vagledning/Luft-klimat/emissionsfaktorer-och-varmevarden-2019.xlsx</a> . Konsolidierte Zahlen der örtlichen Unternehmen via IT-System.	
305-2	Indirekte THG-Emissionen (Scope 2)	Ausnahme: Keine Informationen zugänglich.	Alle Angaben sind in Scope 1 erfasst und wir müssen die Scopes unterteilen.
305-3	Andere, indirekte THG-Emissionen (Scope 3).	Ausnahme: Keine Informationen zugänglich.	Alle Angaben sind in Scope 1 erfasst und wir müssen die Scopes unterteilen.
305-4	Intensität der THG-Emissionen.	S. 132	Scope 1 und Scope 2.
305-5	Senkung der THG-Emissionen.	S. 40	
305-6	Emissionen von ozonschädigenden Substanzen.	Keine gemeldeten Substanzen.	
305-7	Stickstoffoxide, Schwefeloxide und andere signifikante Luftemissionen.	S. 130. Ausnahme: Keine Informationen zugänglich. Kein Emissionsfaktor, sondern nur Gewicht zugänglich. Wird über das IT-System aus den örtlich gemeldeten Zahlen errechnet.	Prozess zur Erfassung von HAP und POP wird implementiert.
<b>Abwasser und Abfall</b>			
306-1	Wasserqualität und Emissionseinkleitung.	Eigener Indikator, S. 130 Ausnahme: Keine Informationen zugänglich.	Der Prozess muss kontrolliert und eventuell hinsichtlich Wasserqualität aktualisiert werden.
306-2	Abfall nach Art und Entsorgungsmethode.	S. 131 Die Entsorgungsmethode ist unternehmensspezifisch und umfasst zum Beispiel direkt von Entsorgungsunternehmen erfasste Informationen zum Abfall, einschl. Gewicht, sowie eigene Messungen.	
306-3	Signifikante Emissionen	S. 61	
<b>Einhaltung von Umweltbestimmungen</b>			
307-1	Mängel bei der Einhaltung von Umweltgesetzen und Bestimmungen.	S. 61.	
<b>Zulieferer werden nach Umweltkriterien bewertet.</b>			
308-1	Neue Zulieferer werden prozentual nach Umweltkriterien bewertet.	S. 133	
<b>Anstellung</b>			
401-1	Neu eingestellte Mitarbeiter sowie Personalfuktuation.	S. 134-135 Ausnahme: Keine Informationen zur Altersverteilung zugänglich.	Datenerfassung überarbeiten und aktualisieren.
401-2	Betriebliche Leistungen, die nur Vollzeitbeschäftigten, nicht aber Mitarbeitern mit befristeten Arbeitsverträgen oder Teilzeitbeschäftigten gewährt werden.	Ausnahme: Vertraulichkeitseinschränkungen.	Laut Unternehmenspolicy werden keine Informationen zu Gehältern/Löhnen erteilt. Daten sind intern zugänglich zur Sicherstellung die Übereinstimmung mit Gesetzen und Bestimmungen.

	Organisationsprofil	Seite/URL/Ausnahme	Kommentar
401-3	Elternzeit	Ausnahme: Keine Informationen zugänglich.	Prozess zur Einbeziehung der Elternzeit aktualisieren.
<b>Beziehungen Mitarbeiter/Management</b>			
402-1	Kürzeste Kündigungsfrist bei Änderungen des Geschäftsbetriebs.	Keine Policy, sondern man befolgt die örtlichen Gesetze des jeweiligen Landes, in dem die Geschäftstätigkeit erfolgt.	
<b>Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz</b>			
403-1	Managementsystem für Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit.	NIBE hat eine aktualisierte Arbeitsschutz-Policy, laut derer alle Unternehmen ein Managementsystem für Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit haben müssen. Die Risikobewertung ist Teil von NIBEs internem Prüfprozesses (NICS).	Den Prozess und Daten aktualisieren zur Erfüllung von GRI-Standard 403, 2018.
403-2	Identifizierung von Gefahren, Risikobewertung und Untersuchung von Zwischenfällen.	NIBEs interner Kontrollstandard umfasst Risikobewertungen hinsichtlich Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit. Die Implementierung der aktualisierten Policy für Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit erfolgt derzeit und wird durch Besuche vor Ort kontrolliert. Alle Unternehmen mit einem LTI von über 10 müssen einen Handlungsplan erstellen. Ausnahme: Keine Informationen auf Konzernebene zugänglich.	Den Prozess und Daten aktualisieren zur Erfüllung von GRI-Standard 403, 2018.
403-3	Stellen für Gesundheitsschutz.	Vereinbarungen zu Stellen für Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit werden örtlich ausgeformt. Ausnahme: Keine Informationen zugänglich.	Den Prozess und Daten aktualisieren zur Erfüllung von GRI-Standard 403, 2018.
403-4	Beteiligung von Mitarbeitern bei Beratung und Kommunikation von Gesundheits- und Sicherheitsthemen.	Prozesse zur Beteiligung von Mitarbeitern bei Beratung und Kommunikation von Gesundheits- und Sicherheitsthemen werden lokal für jedes Unternehmen einzeln ausgeformt. Ausnahme: Keine Informationen auf Konzernebene zugänglich.	Den Prozess und Daten aktualisieren zur Erfüllung von GRI-Standard 403, 2018.
403-5	Schulung von Mitarbeitern hinsichtlich Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit.	Schulungen für Mitarbeiter zu Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit werden örtlich ausgeformt. Ausnahme: Keine Informationen auf Konzernebene zugänglich.	In allgemeine Ausbildungsstunden einbezogen. Ausbildungsstunden in unterschiedliche Bereiche unterteilen.
403-8	Mitarbeiter, die von Managementsystemen für Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit umfasst werden.	100 %. NIBEs Arbeitsschutz-Policy unterscheidet nicht nach unterschiedlichen Anstellungsformen, sondern umfasst alle und gilt für alle Arbeitsplätze in NIBE-Unternehmen.	
403-9	Arbeitsbedingte Verletzungen.	S. 41, 135. Ausnahme: Keine Informationen auf Konzernebene zugänglich.	Den Prozess und Daten aktualisieren zur Erfüllung von GRI-Standard 403, 2018.
403-10	Arbeitsbezogene Erkrankungen	Ausnahme: Keine Informationen zugänglich.	Den Prozess und Daten aktualisieren zur Erfüllung von GRI-Standard 403, 2018.
<b>Aus- und Weiterbildung</b>			
404-1	Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten.	S. 135	
404-3	Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten.	S. 135	
<b>Vielfalt und Chancengleichheit</b>			
405-1	Zusammensetzung des Managements und andere Indikatoren für Vielfalt.	S. 134	
405-2	Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen und Männern.	Ausnahme: Vertraulichkeitseinschränkungen.	Laut Unternehmenspolicy werden keine Informationen zu Gehältern/Löhnen erteilt. Angaben sind intern zugänglich.
<b>Diskriminierungsfreiheit</b>			
406-1	Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Maßnahmen.	2 Fälle zu vermeintlicher Altersdiskriminierung. Wird derzeit vom EEOC (Equal Employment Opportunity Commission) untersucht.	
<b>Vereinigungsfreiheit und Kollektivverhandlungen.</b>			
407-1	Geschäftstätigkeit und Zulieferer, bei denen das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Kollektivverträge gefährdet ist.	Keine Gefährdung in unseren Unternehmen identifiziert. Bei einem Zulieferer wurde eine Gefährdung identifiziert, und es wird vor Vertragsunterzeichnung eine Prüfung beim Zulieferer erfolgen.	

	Organisationsprofil	Seite/URL/Ausnahme	Kommentar
<b>Kinderarbeit</b>			
408-1	Geschäftsstandorte und Zulieferer , bei denen ein erhebliches Risiko für Kinderarbeit besteht und Maßnahmen ergriffen wurden.	Keine Gefährdung in unseren Unternehmen identifiziert. Keine Gefährdung bei Zulieferern identifiziert.	
<b>Zwangsarbeit.</b>			
409-1	Geschäftsstandorte und Zulieferer, bei denen ein erhebliches Risiko von Zwangsarbeit besteht und Maßnahmen ergriffen wurden.	Keine Gefährdung in unseren Unternehmen identifiziert. Keine Gefährdung bei Zulieferern identifiziert.	
<b>Sicherheitsroutinen</b>			
410-1	Sicherheitspersonal, das in Policies und Routinen für Menschenrechte ausgebildet wurde.	Ausnahme: Keine Informationen zugänglich.	In allgemeine Ausbildung einbezogen. Die Ausbildung in unterschiedliche Kategorien unterteilen.
<b>Rechte indigener Völker</b>			
411-1	Fälle, in denen die Rechte indigener Völker betroffen sind.	Keine Fälle gemeldet.	
<b>Prüfung hinsichtlich Menschenrechte</b>			
412-1	Geschäftsstandorte, die im Hinblick auf Menschenrechte oder menschenrechtliche Auswirkungen geprüft wurden.	66 Standorte, die vor 2018 übernommen wurden, sind hinsichtlich Menschenrechte geprüft worden. CA 3, DK 7, UK 3, FI 3, NL 1, IT 3, CN 3, MY 1, MX 3, N 3, PL 5, RO 2, RU 1, CH 3, ES 1, SWE 7, CZ 3, D 1, US 12, AT 1.	
412-2	Schulungen von Mitarbeitern in Bezug auf die Menschenrechts-Policy und -routinen.	S. 135	
<b>Prüfung von Zulieferern</b>			
414-1	Neue Zulieferer, die hinsichtlich sozialer Kriterien überprüft wurden.	S. 133	
414-2	Erhebliche negative gesellschaftliche Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen.	Ausnahme: Keine Informationen zugänglich.	Der Prozess ist unternehmensspezifisch und wird zur Verdeutlichung von 414-2 aktualisiert werden.
<b>Öffentlichkeitspolicy</b>			
415-1	Geldwäsche	0 SEK	
<b>Kundengesundheit und Sicherheit.</b>			
416-2	Vorfälle der Nichteinhaltung von Vorschriften und freiwilligen Verhaltensregeln in Bezug auf die Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf Gesundheit und Sicherheit.	Vier Fälle von Überhitzung in Produkten aufgrund von elektrischen Mängeln. Keine Geldstrafen, und Maßnahmen zur Abhilfe wurden ergriffen.	
<b>Marketing und Kennzeichnung</b>			
417-1	Anforderungen hinsichtlich Produkt- und Serviceinformationen sowie Kennzeichnung.	Jedes in der NIBE Group hergestelltes Produkt erfüllt die Anforderungen hinsichtlich Produkt- und Serviceinformationen des jeweiligen Vertriebslandes.	
417-2	Vorfälle der Nichteinhaltung von Anforderungen hinsichtlich Produkt- und Serviceinformationen sowie Kennzeichnung.	In fünf Fällen verfügten die Produkte nicht über die laut EU-Richtlinie erforderlichen Informationen. Keine Geldstrafen, und Maßnahmen zur Abhilfe wurden ergriffen.	
417-3	Vorfälle der Nichteinhaltung hinsichtlich Marktkommunikation.	Keine gemeldeten Fälle.	
<b>Privatsphäre der Kunden</b>			
418-1	Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung der Privatsphäre von Kunden und den Verlust von Kundendaten.	Keine gemeldeten Beschwerden.	
<b>Einhaltung sozioökonomischer Aspekte</b>			
419-1	Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften im sozioökonomischen Bereich.	Keine gemeldeten Fälle.	

# Umweltstatistik

	Einheit	2018	2017	2016	Kommentare
<b>Materialanwendung</b>					
Metall	t	108.689	101.016	62.441	
Bezogene Komponenten	t	73.239	57.872	-	
Verbundwerkstoffe und Mineralien	t	15.430	16.001	-	
Verpackungsmaterial	t	17.382	16.496	9.580	
Kunststoff	t	5.387	4.435	2.595	
Farbe, Klebstoffe usw.	t	758	752	422	
Chemikalien	t	555	849	760	Ein Teil der Chemikalien wird ab 2018 unter Säuren ausgewiesen
Säuren	t	647	-	-	
Gase	t	3.894	-	-	
Kältemittel	t	469	369	139	Die Erhöhung geht auf Mengenwachstum und Übernahmen zurück
<b>Luftemissionen</b>					
SOx	t	15,0	18,4	19,0	
VOC	t	82	49	51	Die Erhöhung geht auf Übernahmen zurück
NOx	t	188	218	236	
Feinstaub	t	8,6	8,7	9,0	
POP	t	-	-	-	Es gibt keine zuverlässigen Daten
HAP	t	-	-	-	Es gibt keine zuverlässigen Daten
<b>Wasserversorgung</b>					
Öffentliche Wasserversorgung	m3	284.979	277.734	257.910	
Aufgefangenes Regenwasser	m3	0	0	0	
Recyceltes und wiederverwendetes Wasser von anderer Organisation	m3	3	0	-	
Recyceltes und wiederverwendetes Wasser von eigener Organisation	m3	51.734	49.630	-	
Oberflächenwasser	m3	1.617	1.548	482	
Grundwasser	m3	34.376	23.571	24.274	
Meerwasser	m3	0	0	0	
Leitungswasser	m3	0	0	0	
Wasser von Dritten	m3	0	0	0	
<b>Rückführung Abwasser</b>					
Öffentliche Kläranlagen	m3	329.891	230.930	121.436	
Angrenzende Gewässer	m3	10.290	54.095	-	
Externe Klärung	m3	532	1.767	-	
Andere Organisation zum Recycling	m3	0	0	-	
Oberflächenwasser	m3	0	0	-	
Grundwasser	m3	0	0	-	
Meerwasser	m3	0	0	-	
Wasser von Dritten	m3	0	0	-	
Gesamtemissionen in Wasser (Metall)	kg	17,6	8,9	5,5	
Gesamtemissionen in Wasser (organisches Material)	t	36	19	36	
<b>Wasserverbrauch</b>					
Gesamt Wasserverbrauch	m3	372.709	357.300	275.968	
Gesamt Wasserverbrauch aus Gebieten mit Wassermangel	m3	-	-	-	Es gibt keine zuverlässigen Daten

	Einheit	2018	2017	2016	Kommentare
Gesamtveränderung bei Wasserspeicherung	m3	-	-	-	Es gibt keine zuverlässigen Daten
<b>Abfall</b>					
Recycling	t	225	212	216	
Rückgewinnung	t	17.864	22.110	12.250	
Kompost	t	1	-	-	
Recycling (neuer Anwendungsbereich)	t	245	281	-	
Energierückgewinnung	t	2.268	1.923	1.560	
Verbrennung	t	171	358	543	Verringerung aufgrund geänderter Zielorte für Abfall
Injektionsbrunnen	t	0	-	-	
Deponie	t	3.420	2.660	1.219	Die Übernahmen in Nordamerika sind der Grund für die Erhöhung
Lagerung vor Ort	t	73	23	238	
Sonstiges	t	371	203	-	
<b>Gefährliche Abfälle</b>					
Recycling	t	6	-	-	
Rückgewinnung	t	348	273	284	
Kompost	t	0	-	-	
Recycling (neuer Anwendungsbereich)	t	12	12	-	
Energierückgewinnung	t	94	51	71	
Verbrennung	t	463	546	228	
Injektionsbrunnen	t	0	-	-	
Deponie	t	202	127	142	

Für 2018 nach Region unterteilt (t)	Skandinavien	Europa	Nordamerika	Asien	Sonstige Länder
<b>Abfall</b>					
Recycling	17	25	182	0,05	1
Rückgewinnung	6.631	5.026	6.142	67	1
Kompost	0	0,5	0	0,5	0
Recycling (neuer Anwendungsbereich)	7,6	236	0,3	0	1
Energierückgewinnung	1.681	474	93	20	0
Verbrennung	59	112	0	0	0
Injektionsbrunnen	0	0	0	0	0
Deponie	169	1.168	1.929	30	124
Lagerung vor Ort	0,2	4,8	68	0	0
Sonstiges	44	320	1	6	0
<b>Gefährliche Abfälle</b>					
Recycling	0,9	2,1	0	3	0
Rückgewinnung	318	10	20	0	0
Kompost	0	0	0	0	0
Recycling (neuer Anwendungsbereich)	1,5	10,5	0	0	0
Energierückgewinnung	42	9	43	0	0
Verbrennung	27	43	383	10	0
Injektionsbrunnen	0	0	0	0	0
Deponie	5,6	184	12,4	0	0
Lagerung vor Ort	2	0	2	6	0
Sonstiges	221	213	43,5	1,5	0

	Einheit	2018	2017	2016	Kommentare
Lagerung vor Ort	t	10	3,6	-	
Sonstiges	t	479	433	-	
<b>Energienutzung – Scope 1</b>					
<b>Nicht-erneuerbare Quellen</b>					
Benzin	MWh	2.369	2.034	3.200	
Diesel	MWh	21.210	19.703	20.300	
CNG	MWh	18	0	140	
LPG	MWh	35.753	28.871	14.410	
Heizöl Kl.1	MWh	2.973	3.092	-	
Heizöl Kl.2	MWh	172	172	-	
Naturgas	MWh	68.329	59.209	38.510	
<b>Erneuerbare Quellen</b>					
Pellets	MWh	1,2	1,4	3,1	
Biogas	MWh	0	0	-	
Biodiesel	MWh	67	0	-	
Bioethanol	MWh	0	0	-	
Gesamt Energie aus Eigenerzeugung	MWh	74	33	-	
Gesamt Heizenergie aus Eigenerzeugung	MWh	2.356	2.701	-	
Gesamt Kälte aus Eigenerzeugung	MWh	190	172	-	
<b>Energienutzung – Scope 2</b>					
Gesamt Energieverbrauch	GWh	142	136	104	
Gesamt Heizenergieverbrauch	GWh	10,6	7,9	-	Fernwärme
Gesamt Kälteverbrauch	GWh	0	0	-	
Gesamt Dampfverbrauch	GWh	0	0	-	
Gesamt Energieverbrauch	GWh	263	219	167	
<b>THG-Emissionen</b>					
Emissionen von Treibhausgasen, CO <sub>2</sub> eq	t	31.200	25.500	20.000	2018 umfasst die Füllverluste von Kältemitteln
davon Emissionen eigener Fahrzeuge, CO <sub>2</sub> eq	t	4.535	5.300	5.800	
davon Emissionen aus eigener Geschäftstätigkeit, CO <sub>2</sub> eq (Scope 1)	t	23.502	18.535	11.577	
davon indirekte Emissionen, CO <sub>2</sub> eq (Scope 2)	t	2.165	1.614	2.600	100 % GoO für bezogenen Strom. CO <sub>2</sub> stammt aus Fernwärme
davon Emissionen aufgrund von Füllverlusten von Kältemitteln, CO <sub>2</sub> eq	t	998	-	-	Neue Berechnung ab 2018
Kohlendioxid/Umsatz (CO <sub>2</sub> /MSEK)		1,38	1,34	1,30	

# Geschäftsstatistik

	Einheit	2018	2017	2016	Kommentare
<b>Bezogener Wert</b>	MSEK	13.467	9.192	9	
Lokal	%	8	7	-	
Europa	MSEK	8.676	5.468	-	
Nordamerika	MSEK	3.331	2.319	-	
Asien	MSEK	1.332	1.327	-	
Sonstige Länder	MSEK	128	77	-	
<b>Zulieferer von Direktmaterial</b>	Anzahl	9.200	6.000	3.500	
<b>Neue Zulieferer von Direktmaterial</b>	Anzahl	578	600	483	
- hinsichtlich sozialer Kriterien überprüft	Anzahl	140	348	44	
- hinsichtlich Umweltkriterien überprüft	Anzahl	168	348	70	
- hinsichtlich Qualität überprüft	Anzahl	248	348	180	

# Mitarbeiterstatistik

	Einheit	2018	2017	2016	Kommentare
<b>Anzahl Mitarbeiter</b>	Anzahl	15.100	14.271	11.869	Mitarbeiter in Unternehmen, die im Nachhaltigkeitsbericht erfasst sind (Scope)
Skandinavien	%	20	-	-	
Europa	%	36	56	61	2017/2016 Ältere Aufteilung/Region
Nordamerika	%	36	37	31	
Asien	%	7,9	7	8	
Sonstige Länder	%	0,1	-	-	
< 30 Jahre	%	25	20	20	
30 – 50 Jahre	%	50	55	55	
> 50 Jahre	%	25	25	25	
Durchschnittsalter	Jahre	39	39	39	
<b>Unbefristete Mitarbeiter</b>	Anzahl	14.133	11.809	-	
davon Frauen	%	38	38	-	
Skandinavien	%	20	17	-	
Europa	%	35	35	-	
Nordamerika	%	37	40	-	
Asien	%	7,9	8	-	
Sonstige Länder	%	0,1	0	-	
Vollzeitanstellung, Männer	%	57	-	-	
Vollzeitanstellung, Frauen	%	37	-	-	
Teilzeitanstellung, Männer	%	3	-	-	
Teilzeitanstellung, Frauen	%	3	-	-	
<b>Befristete Mitarbeiter</b>	Anzahl	967	727	-	
davon Frauen	%	33	37	-	
Skandinavien	%	11	4	-	
Europa	%	42	58	-	
Nordamerika	%	36	38	-	
Asien	%	10,5	-	-	Für 2017 gibt es keine zuverlässigen Daten
Sonstige Länder	%	0,5	0	-	
<b>Zeitarbeitnehmer</b>	%	5	12	-	
<b>Vorstandsmitglieder</b>	Anzahl	296	294	-	
davon Frauen	%	6,4	6,1	-	
< 30 Jahre	%	0,7	0	-	
30-50	%	32	29	-	
> 50 Jahre	%	67,3	71	-	
<b>Management</b>	Anzahl	728	522	-	
davon Frauen	%	20	20	-	
< 30 Jahre	%	5	3	-	
30-50	%	49	49	-	
> 50 Jahre	%	46	48	-	
<b>Neuangelassene Mitarbeiter</b>	Anzahl	6.887	4.877	4.100	
davon Frauen	%	37	39	48	
Skandinavien	%	14	7	9	
Europa	%	18	26	26	
Nordamerika	%	57	56	57	

	Einheit	2018	2017	2016	Kommentare
Asien	%	10,9	10,9	8	
Sonstige Länder	%	0,1	0,1	0	
<b>Mitarbeiterfluktuation</b>	%	26	6,7	6,6	2018: einschl. Mexiko und Asien
davon Frauen	%	29	-	-	
Skandinavien	%	9	-	-	
Europa	%	11	-	-	
Nordamerika – ohne Mexiko	%	15	-	-	
Mexiko	%	94	-	-	
Asien	%	16	-	-	
Sonstige Länder	%	6	-	-	
Durchschnittliche Anstellungszeit	Jahre	7,6	7,9	8,0	
<b>Arbeitsbedingte Verletzungen</b>					
Todesfälle	Anzahl	0	0	0	
Verletzungen mit schwerwiegenden Folgen	Anzahl	4	6	-	
Gemeldete Verletzungen	Anzahl	316	314	209	Die häufigsten Ursachen für Verletzungen sind manuelle Handhabung, Heben, Schieben, Drücken bzw. Ziehen.
Unfallhäufigkeit pro Million Arbeitsstunden	Anzahl	10,2	11,0	11,2	Mit Krankschreibung nach dem Unfalltag (LTIF). 2016 korrigiert von 10,1 auf 11,2.
Anzahl Arbeitsstunden	Anzahl	24.254	23.572	18.623	
<b>Arbeitsbedingte Verletzungen - Zeitarbeitnehmer</b>					
Todesfälle	Anzahl	0	0	0	
Verletzungen mit schwerwiegenden Folgen	Anzahl	13	0	-	
Gemeldete Verletzungen	Anzahl	15	10	-	Die häufigsten Ursachen für Verletzungen sind manuelle Handhabung, Heben, Schieben, Drücken bzw. Ziehen.
Anzahl Arbeitsstunden	Anzahl	2.919	3.050	-	
<b>Schulung</b>					
Schulungsstunden, männliche Produktionsarbeiter	Anzahl	138.587	100.940	101.522	
Schulungsstunden, weibliche Produktionsarbeiter	Anzahl	112.247	96.662	96.852	
Schulungsstunden, männliche Angestellte	Anzahl	47.051	37.738	39.628	
Schulungsstunden, weibliche Angestellte	Anzahl	23.421	14.273	14.723	
Schulungsstunden pro Mitarbeiter	Anzahl	21	18	16	
Mitarbeiter, die in Menschenrechten ausgebildet wurden	%	36	35	-	
Ausbildungsstunden in Menschenrechten	Anzahl	18.110	11.059	-	
<b>Gespräch zur Beurteilung der beruflichen Entwicklung</b>					
Beurteilung der beruflichen Entwicklung, männliche Produktionsarbeiter	%	74	70	80	
Beurteilung der beruflichen Entwicklung, weibliche Produktionsarbeiter	%	42	68	66	
Beurteilung der beruflichen Entwicklung, männliche Angestellte	%	89	86	75	
Beurteilung der beruflichen Entwicklung, weibliche Angestellte	%	88	84	78	
Krankenstand	%	4,1	3,6	3,8	
Anzahl mit Hochschulausbildung	%	13	12	14	
Von Sozialschutz umfasst	%	84	87	87	
Von Tarifverträgen umfasst	%	55	55	49	

# Aufsichtsrat



**HANS LINNARSON**  
geb. 1952

2006, Vorsitzender seit 2015  
Elektroingenieur und Phil. kand.

Aufsichtsratsvorsitzender von HP Tronic AB und Scandbio, Aufsichtsratsmitglied bei Eolusvind AB, Inission AB, LWW Group AB, Nordiska Plast AB und Zinktechnik AB.

Erfahrung  
Mehr als 30 Jahre unterschiedliche Positionen als CEO in schwedischen internationalen Industrieunternehmen, wie beispielsweise Enertec Component AB, CTC AB, Asko Cylinda AB. Führungspositionen im Electrolux-Konzern sowie CEO und Konzernchef von Husqvarna AB.

Honorar  
720.000 SEK

Anwesenheit bei Aufsichtsratssitzungen  
14/14

Aktienbesitz in NIBE Industrier AB  
914 Aktien der Serie B

Unabhängig  
Ja



**GERTERIC LINDQUIST**  
geb. 1951

1989  
Diplomingenieur und Diplomkaufmann

Konzernchef und CEO von NIBE Industrier AB und NIBE AB.

Erfahrung  
Mehr als 35 Jahre Erfahrung in der internationalen Industrie. U.a. Leiter Export bei ASSA Stenman AB, jetzt ASSA Abloy.

Honorar  
Kein Honorar

Anwesenheit bei Aufsichtsratssitzungen  
14/14

Aktienbesitz in NIBE Industrier AB  
6.877.988 Aktien der Serie A und 16.290.011 Aktien der Serie B

Unabhängig  
Kein unabhängiges Aufsichtsratsmitglied aufgrund seiner Stellung, seines Aktienbesitzes und der Länge seines Aufsichtsratsauftrags.



**GEORG BRUNSTAM**  
geb. 1957

2003  
Diplomingenieur

Aufsichtsratsvorsitzender von HEXPOL AB und INWIDO AB und AAK AB. Aufsichtsratsmitglied der Melker Schörfling AB und Beckers Industrial Coating Holding AB.

Erfahrung  
Mehr als 35 Jahre Erfahrung bei internationalen Industrieunternehmen. U.a. Konzernchef bei HEXPOL AB och NOLATO AB sowie Geschäftsbereichsleiter und Mitglied der Konzernleitung von Trelleborg AB.

Honorar  
360.000 SEK

Anwesenheit bei Aufsichtsratssitzungen  
14/14

Aktienbesitz in NIBE Industrier AB  
1.828 Aktien der Serie B

Unabhängig  
Kein unabhängiges Aufsichtsratsmitglied aufgrund seiner Position bei der Melker Schörfling AB, die sich im Besitz eines der Hauptaktionäre befindet.



**JENNY SJÖDAHL**  
geb. 1973

2018  
Diplomingenieur  
CEO von Westermo Network Technologies AB. Aufsichtsratsmitglied von Nolato AB.

Erfahrung  
Umfangreiche Erfahrungen im internationalen Geschäftsbetrieb und gediegene Industrieerfahrung durch mehrere Führungspositionen bei ABB.

Honorar  
360.000 SEK

Anwesenheit bei Aufsichtsratssitzungen  
7/14

Aktienbesitz in NIBE Industrier AB  
Kein Aktienbesitz

Unabhängig  
Ja



**ANDERS PÅLSSON**  
geb. 1958

2010  
Diplomkaufmann  
Aufsichtsratsvorsitzender der Lammhults Design Group AB und von Malmö FF.

Erfahrung  
Mehr als 30 Jahre Erfahrung bei internationalen Industrieunternehmen. U.a. CEO und Konzernchef von Hilding Anders und Bereichsleiter von Trelleborg AB sowie PLM/Rexam. Bei Gambro und im E.on-Konzern tätig.

Honorar  
360.000 SEK

Anwesenheit bei Aufsichtsratssitzungen  
12/14

Aktienbesitz in NIBE Industrier AB  
22.857 Aktien der Serie B

Unabhängig  
Ja



**HELENE RICHMOND**  
geb. 1960

2015  
Diplomingenieur  
Strategic Program Manager, SKF Energy Industries. Aufsichtsratsmitglied der Hanza Holding.

Erfahrung  
Umfangreiche Erfahrungen im internationalen Vertrieb und gediegene Industrieerfahrung durch mehrere Führungspositionen bei SKF. Früheres Aufsichtsratsmandat bei VBG Group AB.

Honorar  
360.000 SEK

Anwesenheit bei Aufsichtsratssitzungen  
12/14

Aktienbesitz in NIBE Industrier AB  
9.142 Aktien der Serie B

Unabhängig  
Ja

# Konzernleitung

CEO und CFO



**GERERIC LINDQUIST**  
geb. 1951

Anstellungsjahr	1988
Ausbildung	Diplomingenieur und Diplomkaufmann
Position	Konzernchef und CEO von NIBE Industrier AB und NIBE AB
Aktienbesitz	6.877.988 Aktien der Serie A und 16.290.011 Aktien der Serie B



**HANS BACKMAN**  
geb. 1966

Anstellungsjahr	2011
Ausbildung	Diplomkaufmann und MBA
Position	Finanzvorstand von NIBE Industrier AB
Aktienbesitz	23.770 Aktien der Serie B

# Konzernleitung

Geschäftsbereichsleiter



**KLAS DAHLBERG**  
geb. 1964

Anstellungsjahr	2016
Ausbildung	Diplomingenieur
Position	Geschäftsbereichsleiter NIBE Climate Solutions
Aktienbesitz	9.050 Aktien der Serie B



**CHRISTER FREDRIKSSON**  
geb. 1955

Anstellungsjahr	1992
Ausbildung	Diplomingenieur
Position	Geschäftsbereichsleiter NIBE Element und CEO von Backer BHV AB
Aktienbesitz	1.718.125 Aktien der Serie A und 2.867.840 Aktien der Serie B



**NIKLAS GUNNARSSON**  
geb. 1965

Anstellungsjahr	1987
Ausbildung	Ingenieur
Position	Geschäftsbereichsleiter NIBE Stoves
Aktienbesitz	509.542 Aktien der Serie B

# Wirtschaftsprüfer

Gewählt	2017
Ausbildung	Wirtschaftsprüfer
Position	Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer
Wirtschaftsprüfungsunternehmen	KPMG AB

# **NIBE**

NIBE Industrier AB (publ) · Box 14 · 285 21 MARKARYD · SCHWEDEN · Tel + 46 (0)433 - 27 · [www.nibe.com](http://www.nibe.com) · Eintr.-Nr: 55 63 74 - 8309

Der vollständige Jahresbericht wird sämtlichen Aktionären, die nicht ausdrücklich auf schriftliche Informationen verzichtet haben, zusammen mit der Einberufung zur ordentlichen Hauptversammlung zugestellt. Der Jahresbericht wird zudem auf unserer Homepage [www.nibe.com](http://www.nibe.com) veröffentlicht.